Würzburger

Diöcesan-Blatt.

Neunzehnter Jahrgang.

1873.

In Auftrag und Verlag des B. Ordinariates.

Würzburg.

Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

145

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 1.

3. Januar | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 16. v. M. wurde Herr Caplan Ludwig Georg Anton Brand zu Marktsteinach in gleicher Eigenschaft nach Wermerichshausen, — Herr Caplan Friedrich Roßbach in Röllbach als Pfarrvicar nach Faulbach, — Herr Pfarrvicar Matthäus Knoll in Oberthulba als Localcaplan nach Altglashütten, — Herr Cooperator Andreas Adloff in Aschach in gleicher Eigenschaft nach Poppenroth, — Herr Caplan Caspar Glücker in Aschach als Cooperator dortselbst angewiesen, — durch Entschließung v. 23. v. M. Herr Caplan Adam Schmitt in Mellrichstadt mit Verwaltung der Pfarrei dortselbst betraut, — dem Herrn Pfarrvicar Johann Adam Dietzel in Oberbessenbach der Rücktritt auf die dortige Caplanei verstattet — und Herr Pfarrvicar Friedrich Lochner in Hopferstadt als Aushilfspriester provisorisch nach Wermerichshausen entsandt.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 13. v. M. dem Herrn Dompräbendaten Georg Dionys Hiller die Function eines Secretärs des bischöfl. Ordinariates übertragen, — und unterm 20. v. M. die Pfarrei Steinsfeld, Dec. Haßfurt, dem Herrn Pfarrer Franz Wolf in Falkenstein zu verleihen beschlossen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 18. v. M. 16 Alumnen des b. Clericalseminars die erste Tonsur und die vier niedern Weihen und zweien Minoristen das Subdiaconat ertheilt, — sowie am 22. v. M. die Volksmission in Veitshöchheim mit einem Pontifikalamte feierlich geschlossen.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Wipfeld, Decanates Volkach, (unter Entbindung des Herrn Lycealprofessors Dr. Philipp Hergenröther in Eichstätt vom Antritte derselben) dem Herrn Pfarrer Adam Fritz in Bundorf, — das Beneficium zu Grafenrheinfeld, Dec. Volkach, dem Herrn Pfarrer Johann Kirschner in Bergrheinfeld, — die Pfarrei Salz, Dec. Neustadt a/S., dem Herrn Cooperator Albin Klopf zu Röthlein übertragen.

Digitized by Google

Die Wahl des Herrn Pfarrers Joseph Conrad in Fellen zum Procurator des Decanates Rineck wurde unterm 23. v. M. genehmigt.

Instituirt wurde am 23. v. M. Herr Dechantpfarrer Adam Schmitt in Mellrichstadt für die Pfarrei Hopferstadt.

Dem Herrn Präfecten Ferdinand Schlör am Studienseminar zu Aschaffenburg wurde der Religionsunterricht am Gymnasium dortselbst, — und dem Herrn Präfecten Johann Kullmann jener an der dortigen Lateinschule übertragen.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 28. Dec. 1872
Rev. Dom. Joannes Bapt. Schwab ex Hassfurt,
Ss. Theol. Dr.,
historiae eccl. et juris canonici in alma Julia quondam Professor,
natus d. 3. Jan. 1811, Presb. initiatus d. 15. Mart. 1834.
Pro cujus anima ab omnibus D. D. Confratribus
Sacrificium Missae ex pacto
curandum est.

E. N. 6167.

Wiederbesetzung der Pfarrei Bundorf betr.

Durch Beförderung des bisherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Bundorf, Dec. Königshofen, erledigt.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 23. December 1872.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 2.

10. Januar | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 6287.

An den hochwürdigen Curatclerus der Diöcese Würzburg.

Verbreitung glaubensgefährlicher Schriften betr.

Die oberhirtliche Stelle sieht sich veranlasst, den hochwürdigen Clerus der Diöcese darauf aufmerksam zu machen, daß seit einiger Zeit irreligiöse und glaubensfeindliche Schriftchen, insbesondere solche, welche das Dogma von der lehramtlichen Unfehlbarkeit des Papstes bekämpfen, unter dem Volke verbreitet werden, um dasselbe zum Abfall von seiner Kirche zu verleiten. Zeigt schon die Art der Verbreitung das lichtscheue Treiben der Urheber dieser wahrheitsfeindlichen Colportage, so noch mehr die unlautere Art dieser Schriften, die unter ganz gläubig und religiös erscheinendem Titel die lügenhaftesten und boshaftesten Angriffe gegen die Lehren der Kirche enthalten. Dem ehrwürdigen Clerus wird diese Andeutung genügen, daß er treu seiner Hirtenpflicht wachsam bleibe, damit der Wolf die Heerde nicht auf diesem jetzt nicht mehr ungewöhnlichen Wege überfalle und Seelen beirre oder verderbe. Er wird mit dieser Wachsamkeit insbesondere liebevollen Eifer in der Belehrung der Gläubigen über die Wahrheit des Glaubens verbinden und so dem Feinde im Herzen der ihm anvertrauten Gläubigen durch das Wort der Wahrheit entgegen wirken,

Digitized by Google

eingedenk des Wortes des Apostels an Titus: tu autem vigila, in omnibus labora, opus fac Evangelistae, ministerium tuum imple. Tit. 4, 5.

D. Würzburg, 23. December 1872.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 6268.

An die H. H. Pfründebesitzer der Diöcese Würzburg.

Die Ueberweisung der Grundrenten an die Grundrenten-Ablösungskasse des Staates betr.

Diejenigen Herren Pfründebesitzer, welche im Besitze von Grundgefällen sind und solche noch nicht an die Grundrenten-Ablösungskasse des Staates überwiesen haben, werden unter Hinweisung auf das oberhirtliche Ausschreiben vorstehenden Betreffs vom 30. August d. J. (Diöcesanblatt Nr. 36 Seite 156) aufgefordert, die fraglichen Grundrenten unfehlbar bis zum 31. Januar 1873 an die Grundrenten-Ablösungskasse zu überweisen und über den Vollzug in gleicher Frist Anzeige anher zu erstatten, wobei bemerkt wird, daß die Säumigen verantwortlich und persönlich haftbar gemacht werden müssten für alle Nachtheile, welche aus der Unterlassung der fraglichen Ueberweisung für die Pfründe entstehen.

D. Würzburg, 30. December 1872.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 30. v. M. wurde Herr Caplan Joseph Schwenk in Oberleichtersbach als Cooperator nach Röthlein, — Herr Pfarrvicar Adam Treubert in Salz als Caplan nach Oberleichtersbach, — Herr Caplan Carl R. G. Braun in Obereuerheim als Pfarrvicar nach Bergrheinfeld angewiesen.

Durch Decret v. 3. l. M. wurde Herr Caplan Joh. Wilhelm Helm bei der Pfarrei ad S. Burcardum dahier mit Verwaltung genannter Pfarrei betraut.

Instituirt wurde am 7. l. M. Herr Cooperator Albin Klopf von Röthlein für die Pfarrei Salz.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Ursprungen, Dec. Rothenfels, dem Herrn Pfarrer Franz Lockemann in Wiesen übertragen.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 1. Jan. 1873
Rev. Dom. Antonius Ernstberger ex Waldsassen,
Paroch. Eccl. ad. S. Burcardum, quae est
Wirceburgi,
natus d. 11. Sept. 1816, Presb. initiatus d. 4. Nov. 1839.
Pro cujus anima ab omnibus D. D. Confratribus
Sacrificium Missae ex pacto
curandum est.

Peterspfennige.

November 1872.

Frickenhausen a/M.	12 fl. — kr.	Aschach	4 fl. — kr.
Kitzingen	7 „ 36 „	Decanat Miltenberg	48 „ 18 „
Ochsenfurt	40 „ 30 „	Großeibstadt	2 „ 48 „
Acholshausen	11 „ — „	Bundorf	7 „ — „
Riedenheim	15 „ — „	Königshofen	14 „ 30 „
Aufstetten	6 „ 10 „	Obereßfeld	2 „ 30 „
Oberpleichfeld	2 „ — „	Sternberg	18 „ — „
Würzburg, Pf. S. Burcard	8 „ — „	Untereßfeld	8 „ 30 „
Arnshausen	4 „ 20 „	Gabolshausen	1 „ 30 „
Kissingen	29 „ 21 „	Großbardorf	1 „ 12 „

Digitized by Google

Gaukönigshofen	21 fl. — kr.	Marktheidenfeld	34 fl. — kr.
Kleinheubach	12 „ 44 „	Würzburg, v. Ung.	1 „ 10 „
		Summa:	313 fl. 9 kr.

Würzburg, den 30. November 1872.

Klueſpies, Dompräbendat.

Kindheit-Jeſu-Verein.

November 1872.

Decanat Dettelbach:	Eſcherndorf 15 fl.	15 fl. — kr.
„ Ebern:	Unterpreppach 3 fl. 18 kr., Ebern 6 fl. 42 kr.	10 fl. — kr.
„ Kiſſingen:	Arnshauſen 2 fl., Aſchach 2 fl.	4 fl. — kr.
„ Königshofen:	Großeibſtadt 48 kr., Aub mit Gabolshauſen 4 fl. 4 kr., Königshofen 3 fl. 12 kr., Sternberg 10 fl., Merkershauſen 7 fl. 33 kr.	25 fl. 37 kr.
„ Lengfurt:	Marktheidenfeld 31 fl. 4 kr.	31 fl. 4 kr.
„ Miltenberg:	Amerbach 11 fl.	11 fl. — kr.
„ Ochſenfurt:	Hopferſtadt 36 kr.	— fl. 36 kr.
„ Röttingen:	Auſſtetten 1 fl., Tauberrettersheim 6 fl.	7 fl. — kr.
„ Rothenfels:	Greuſſenheim 50 fl.	50 fl. — kr.
„ Volkach:	Röthlein 6 fl. 18 kr.	6 fl. 18 kr.
Stadt Würzburg:	2 fl. 12 kr.	2 fl. 12 kr.
	Summa:	162 fl. 47 kr.

Würzburg, den 5. December 1872.

Günder, Domprediger.

In Auftrag und Verlag des biſchöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 3.

17. Januar | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 249.

An die hochwürdigen Decanate des Bisthums Würzburg.

Die jährliche Visitation des Pfründevermögens betr.

Diejenigen bischöflichen Decanate, welche mit Einsendung der in rubro alljährlich zu erstattenden Ausweis-Protokolle noch im Rückstande sind, werden aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Gegenstand zu erledigen.

D. Würzburg, 13. Januar 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Wiesthal, Dec. Lohr, dem Herrn Pfarrer Joseph Conrad in Fellen übertragen.

Instituirt wurde am 15. l. M. Herr Pfarrer Franz Lockemann von Wiesen für die Pfarrei Urspringen, — und Herr Pfarrer Adam Fritz von Bundorf für die Pfarrei Wipfeld.

Dem Herrn Pfarrvicar August Weber in Urspringen wurde der Rücktritt auf seine vormalige Caplaneistelle dortselbst gestattet.

Digitized by Google

In Nr. 5 des Kreisamtblattes ist die Pfarrei Wiesen, Dec. Rineck, mit 1046 fl. 23 3/20 kr. Reinertrag unter Feststellung vierwöchentlichen Bewerbungstermins, landesherrlichen Patronates, ausgeschrieben.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 11. Jan. 1873
Rev. Dom. Maximilianus Fischer ex Dettelbach,
Paroch. in Gossmannsdorf, Cap. Stadtlauringen,
natus d. 19. Feb. 1835, Presb. initiatus d. 8. Aug. 1858.
Pro cujus anima ab omnibus D. D. Confratribus
Sacrificium Missae ex pacto
curandum est.

(Abdruck a. d. Kreisamtsblatt Nr. 2.)

Das Verfahren bei Wiederbesetzung landesherrlicher Patronats-Pfründen betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nach gemachten Wahrnehmungen kommen sehr häufig Gesuche um katholische Pfarreien landesherrlichen Patronats ohne die vorgeschriebenen Zeugnisse in Vorlage.

Zur Beseitigung dieses von höchster Stelle in jüngster Zeit gerügten Mangels wird auf die längst bestehenden Vorschriften hingewiesen, wonach jedes derartige Gesuch mit einem Zeugnisse des bischöflichen Ordinariates, der Distriktsschulinspektion und — hievon getrennt — der treffenden Distriktsverwaltungsbehörde belegt sein muß.

Nur Pfarr- und Predigtamts-Candidaten jener Concurse, welche die Reihe der Anstellung trifft, können, da für dieselben den Kreisregierungen die oberhirtlichen Qualificationszeugnisse ohnedies jährlich mitgetheilt werden, ohne Beifügung eines Ordinariatszeugnisses Umgang nehmen.

Auch genügt, wenn sich bei den Regierungsakten in Folge früherer Bewerbungen bereits vor nicht mehr als zwei Jahren ausgestellte Zeugnisse befinden, die bloße Bezugnahme auf solche. Endlich wird bemerkt, daß die Vorlage von Duplikaten der Gesuche unterlassen werden kann.

Würzburg, 26. December 1872.

Königliche Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg,
Kammer des Innern.

(gez.) Graf von Luxburg.

(gez.) Kohlmüller.

Digitized by Google

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

November 1872.

58. Gotteshauspfl. Stift-Haug p. 1871, 1872	40 fl. — kr.	76. Oberpleichfeld	5 fl. — kr.
59. Retzstadt	10 „ — „	77. Eichenbühl	5 „ — „
60. Eßfeld	40 „ 30 „	78. Kleinheubach	1 „ 15 „
61. Giebelstadt	4 „ 42 „	79. Gaukönigshofen	20 „ — „
62. Ingolstadt	6 „ — „	80. Acholshausen	5 „ 50 „
63. Langenleiten	4 „ 7 „	81. Würzburg	1 „ — „
64. Arnshausen	4 „ — „	82. Großeibstadt	7 „ — „
65. Kissingen	22 „ 7 „	83. Bundorf	8 „ — „
66. Aschach	3 „ — „	84. Königshofen	4 „ — „
67. Marktheidenfeld	9 „ 54 „	85. Untereßfeld	2 „ 57 „
68. Althausen	10 „ — „	86. Aub und Gabolshausen	7 „ 48 „
69. Niedernberg	28 „ — „	87. Obernau	11 „ — „
70. „ „ Kirchst.	3 „ — „	88. Hettstadt f. Chil.-Bild.	— „ 30 „
71. Ebern	25 „ — „	89. Bischofsheim	37 „ 42 „
72. Gereuth	3 „ — „	90. Oberbach	7 „ — „
73. Pfarrweisach	5 „ — „	91. Oberriedenberg	14 „ — „
74. Retzbach, Kirchenstift.	10 „ — „	92. Unterweissenbrunn	5 „ — „
75. Riedenheim	26 „ — „	93. „ „ Kirchst.	5 „ — „
		94. Wegfurt	4 „ 18 „

Summa: 406 fl. 40 kr.
Uebertrag: 754 fl. 2½ kr.

Summa: 1,160 fl. 42 ½ kr.

Würzburg, den 30. November 1872.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Petrispfennige.

December 1872.

Saal	5 fl. 12 kr.	Sonderhofen	5 fl. — kr.
Pflochsbach	4 „ 40 „	Wolkshausen	14 „ 55 „
Würzburg von K. N.	— „ 30 „	Hirschfeld	3 „ — „
Schwanfeld	12 „ 28 „	Würzburg Ungenannt	— „ 30 „
Unterpleichfeld	40 „ 10 „	Lengfeld	10 „ — „
Karsbach	3 „ 1 „	Böttigheim	35 „ — „
Steinbach	1 „ 18 „	Binsfeld	6 „ — „
Wiesenfeld	16 „ 29 „	Heimbuchenthal	4 „ — „
Stadelschwarzach	1 „ — „	Würzburg von St. X.	3 „ — „
Sächsenheim	6 „ 35 „	Untereßfeld	8 „ — „

Digitized by Google

Einsiedel	7 fl. 30 kr.	Wermerichshausen	20 fl. — kr.
Burgwallbach	10 „ — „		

Summa: 218 fl. 18 kr.

Würzburg, den 31. December 1873.

Kluespies, Dompräbendat.

Kindheit-Jesu-Verein.

December 1872.

Decanat Arnstein:	Binsfeld 5 fl., Gänheim 7 fl. 11 kr.	12 fl. 11 kr.
„ Bischofsheim:	Oberfladungen 5 fl., Wegfurt 2 fl.	7 fl. — kr.
„ Dettelbach:	Prosselsheim 8 fl. 7 kr., Schwanfeld 7 fl. 26 kr., Burggrumbach 6 fl. 46 kr., Dettelbach 31 fl. 14 kr.	53 fl. 33 kr.
„ Geldersheim:	Geldersheim 62 fl. 18 kr.	62 fl. 18 kr.
„ Gemünden:	Wiesenfeld 6 fl., Gössenheim 15 fl. 31 kr.	21 fl. 31 kr.
„ Klingenberg:	Großheubach 4 fl., Faulbach 6 fl.	10 fl. — kr.
„ Königshofen:	Saal 15 fl. 48 kr.	15 fl. 48 kr.
„ Mellrichstadt:	Stockheim 21 fl.	21 fl. — kr.
„ Neustadt:	Burglauer 7 fl., Unterebersbach 1 fl. Wermerichshausen 40 fl.	48 fl. — kr.
„ Ochsenfurt:	Goßmannsdorf 4 fl. 39 kr., Sächsenheim 15 fl., Sonderhofen 7 fl., Hopferstadt 17 fl. 42 kr.	44 fl. 21 kr.
„ Volkach:	Stammheim 2 fl. 10 kr.	2 fl. 10 kr.
Stadt Würzburg:	Spitalpfarrei 7 fl., von d. Sammlern O. 1 fl. 36 kr., von d. Familie R. 1 fl., von einigen Knaben 1 fl. 42 kr.	11 fl. 48 kr.

Summa: 309 fl. 10 kr.

Würzburg, den 9. Januar 1873.

Günder, Domprediger.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 4.

24. Januar | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 314.

Festum s. Valentini conc.

Pro illis nostrae Dioecesis locis (excepta Herbipoli), ubi festum Sancti Valentini Episc. et Martyr. hoc anno in feriam sextam (14. Febr.) incidens tanquam patrocinium seu alias cum notabili externorum concursu celebrari solet, conceditur tenore praesentium dispensatio super abstinentiae praecepto, quatenus ibidem praedicta feria sexta carnibus vesci liceat.

Herbipoli, die 20. Januarii 1873.

Vicariatus Generalis.

Lochner, Vic. Gen.

Kluespies.

XVII. Jahresbericht

des

Paramenten-Vereins in Würzburg.

Im Jahre 1872 wurden vom Vereine folgende Paramente gefertigt, und theils gegen Vergütung, an arme Kirchen aber unentgeltlich abgegeben:

Digitized by Google

64 Meßgewänder, 7 Pluviale, 8 Velum, 3 Baldachin, 13 Fahnen, 8 Standarten, 8 Chorfähnchen, 15 Stolen, 16 Cingulum, 6 Ciboriumvelum, 5 Priesterkrägen, 19 Alben, 22 Humeralien, 97 Corporalien, 88 Purifikatorien, 53 Pallen, 14 Altartücher, 1 Communiontuch, 6 Bahrtücher, 14 Chorröcke, 28 Miniſtrantentalare, 13 Miniſtrantenchorröckchen, 4 Burſen und 2 Kanzeldecken.

So fand der Verein auch im verfloſſenem Jahre ein weites Feld, für den Schmuck des Hauſes Gottes thätig zu ſein.

Vor allem fühlen wir uns gedrungen, unſerm Hochwürdigſten Herrn Biſchofe Johann Valentin unſern innigſten Dank auszuſprechen für die große Huld und Gnade, welche Hochdieſelben dem Vereine als Protector auch in dieſem Jahre zuwendeten.

Zugleich ſprechen wir allen Mitgliedern und Wohlthätern des Vereins unſern innigſten Dank aus mit der Bitte, dem Vereine auch fernerhin ihre Theilnahme zuzuwenden.

Das Titularfeſt wurde ſtatutengemäß am Sonntag nach hl. drei Könige feſtlich begangen.

Am erſten Dienſtag in jedem Monate wird im h. Dom am St. Brunoaltare um 9 Uhr eine hl. Meſſe für alle Vereinsmitglieder und Wohlthäter geleſen.

Für arme Kirchen finden in jedem Vierteljahre Paramenten-Vertheilungen Statt auf Grund ſchriftlicher Bittgeſuche. Die geſchenkten Paramente werden nur gegen Vorweis einer Empfangsbeſcheinigung abgegeben. Für Verpackung und Abholen haben die Empfänger ſelbſt zu ſorgen.

Die Jahresrechnung und Bücher liegen für Jedermann im Vereinslocale bei der Vorſteherin des Vereins, Frl. Bollé, Schulgaſſe Nr. 1, zur Einſichtnahme offen bis 15. Februar l. Jahres.

Schließlich ſtellen wir die Bitte um baldgefällige Einſendung der Rückſtände und Vereinsbeiträge.

Würzburg, am 15. Januar 1873.

Der Ausſchuß des Paramentenvereins.

Dr. Wirthmüller, Profeſſor.
Krampf, Dompräbendat als Sekretär.

Digitized by Google

Fräulein Bollé, Vereins-Vorſteherin.
Crescentia Prinzeſſin v. Salm.
Freifrau v. Maſſenbach.
Frau Hofräthin Rinecker.
Freifrau v. Hallberg.
Frau Becker, Privat.
Frau Profeſſor Dr. Dehler.
Fräulein Silligmüller.
Fräulein Frantz.

SANCTISSIMI DOMINI NOSTRI

PII

DIVINA PROVIDENTIA

PAPAE IX.

ALLOCVTIO

HABITA

DIE XXIII DECEMBRIS MDCCCLXXII
AD S. R. E. CARDINALES
IN AEDIBVS VATICANIS
ROMAE MDCCCLXXII.

VENERABILES FRATRES

Iustus et misericors Deus, cuius inscrutabilia iudicia et investigabiles viae sunt, sinit adhuc, Apostolicam hanc Sedem totamque cum ipsa Ecclesiam ingemiscere divexatam diuturna saevaque insectatione. Non immutata sane est, sed praegravata quotidie magis conditio Nobis Vobisque facta, Venerabiles Fratres, ab occupatione Nostrarum provinciarum, et potissimum postquam ab annis iam plus duobus haec alma urbs Nostra subtracta fuit

Digitized by Google

paterno regimini Nostro. Iugis autem experientia docuit, quam merito ab ipsis huius insectationis exordiis, impiarum sectarum machinatione promotae et ab earumdem alumnis rerum summa potitis patratae ac provectae, saepe in Allocutionibus Litterisque Nostris Apostolicis asseruerimus aperte, non alia de causa suprema civilis Nostri principatus iura tanto nisu fuisse impetita, nisi ut ita via sterneretur ad abolendum, si fieri posset, spiritualem principatum, quo fulgent Petri Successores, delendamque catholicam Ecclesiam ipsumque Christi nomen in illa viventis et regnantis. Clarissime quidem id passim ostensum est ab infensis Subalpini Gubernii gestis; sed in primis ab iniquis illis legibus, quibus vel Clerici ab altaribus divulsi suaque privati immunitate ad militiam vocati sunt, vel Episcopi proprio destituti fuerunt iuventutis instituendae munere suisque alicubi seminariis orbati: tamen lucidior adhuc eiusdem consilii demonstratio nunc Nobis exhibetur. Et sane: in hac ipsa urbe exturbatis ob oculos Nostros, aut etiam violenter depulsis e propria sede compluribus Religiosis Familiis, bonisque Ecclesiae gravissimo subiectis tributo, nutuique mancipatis civilis potestatis; iam nunc Coetui, ut aiunt, Legislativo proposita fuit lex illi non absimilis, quae, non obstantibus Nostris denunciationibus et gravissimis condemnationibus, exequutioni in reliquis Italiae partibus gradatim demandata, in hoc etiam Catholicae fidei centro Religiosas Familias extinguere debeat, bonaque Ecclesiae addicere fisco et publicae obiicere licitationi.

(Continuatio sequetur.)

Notiz.

Der neue Diöcesanschematismus für das Bisthum Würzburg pro 1873 ist so eben im Druck vollendet und um den Preis von 45 Kreuzern brochirt auf der b. Ordinariats Canzlei zu beziehen.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 5.

31. Januar | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 453.

Wiederbesetzung der Pfarrei Falkenstein betr.

Durch Beförderung des bisherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Falkenstein, Decanats Gerolzhofen, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren und binnen 4 Wochen anher vorzulegen.

D. Würzburg, 24. Januar 1873.

Bischöfliches Ordinariat.
Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 452.

Jejun. pro festo S. Mathiae conc.

Jejunium vigiliae S. Mathiae Apostoli in generali de jejunio mandato sub d. 28. Januarii anni prioris evulgato pro anno currente ipsi hujus Sancti festo diei (24. Februarii, feriae secundae post dominicam Quinquag.) per errorem assignatum jam praecedente Sabbato (die 22. Februarii) observandum ac proinde Dominica Sexagesimae promulgandum est.

D. Herbipoli, die 27. Januarii 1873.

Vicariatus Generalis.
Lochner, Vic. Gen.

Kluespies.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 27. l. M. beschlossen, die Pfarrei Eltingshausen, Dec. Geldersheim, dem Herrn Pfarrer Franz Reisinger in Untererthal, — und die Pfarrei Bergrheinfeld, Dec. Geldersheim, dem Herrn Pfarrer Ignaz Barthelmes in Unterleinach zu übertragen.

Durch Entschließung v. 17. l. M. wurde Herr Caplan Georg Ramé in Wiesen mit Verwaltung der Pfarrei Wiesen, — durch solche v. 27. l. M. Herr Caplan Georg Anton Weiler in Fellen mit Verwaltung der Pfarrei Fellen betraut.

Durch Decret v. 27. l. M. wurde Herr Caplan Georg Schwind in Batten in gleicher Eigenschaft nach Burgwallbach angewiesen.

Instituirt wurde am 22. l. M. Herr Pfarrer Joseph Conrad in Fellen für die Pfarrei Wiesthal — und am 29. l. M. Herr Pfarrvicar Johann Behr zu Westheim für die genannte Pfarrei.

In Nr. 8 des Kreis-Amts-Blattes ist die Pfarrei Fellen, Dec. Rineck, mit 591 fl. 47$^{4}/_{10}$ kr., — in Nr. 9 die Pfarrei ad S. Burcardum in Würzburg mit 1042 fl. 8$^{3}/_{5}$ kr., — in Nr. 10 die Pfarrei Brückenau, Dec. Hammelburg, mit 762 fl. 28$^{10}/_{10}$ kr. Reinertrag, landesherrlichen Patronates, unter vierwöchentlicher Bewerbungsfrist ausgeschrieben.

VENERABILES FRATRES

(Continuatio.)

Porro lex istaec, si tamen legis nomine scitum honestare licet ipsi naturali, divino et sociali iuri repugnans, multo iniquior et funestior Romae et circumpositis obtingit provinciis. Profundius enim et acrius iura vulnerat et possessiones universalis Ecclesiae, fonti ipsi insidiatur veri cultus socialis, quem Religiosae familiae immani labore parique constantia et magnanimitate non in regionibus tantum nostris promoverunt et perfecerunt, sed ad exteras quoque gentes et efferatas, posthabitis difficultatibus, molestiis, aerumnis ipsaque vita, attulerunt et porro afferunt; ac demum propius refragatur Apostolatus Nostri debito et iuri. Siquidem, deletis Religiosis Familiis aut exinanitis, cleroque saeculari ad inopiam redacto et militaris conscriptionis causa rarescente, non solum hic, ut alibi, desiderabuntur qui panem verbi populo frangant, qui fidelibus sacramenta ministrent, qui adolescentiam instituant et muniant adversus innumeras insidias ei quotidie structas; sed Romano quoque Pontifici subducentur auxilia quibus, uti universalis magister et pastor, ad totius Ecclesiae regimen tantopere indiget: spoliatio vero romanae Ecclesiae ea occupabit bona, quae plusquam a nostratum donationibus, ab omnium catholicorum largitate congesta fuerunt et in hoc unitatis centro constituta; atque ita quae Ecclesiae universalis usui et incrementis fuerant addicta, in extraneorum lucrum impie convertentur. Vix

Digitized by Google

itaque didicimus, alterum e Subalpini Gubernii ministris significasse Legislativo Coetui propositum ei subiiciendi legem huiusmodi; monstrosam eius indolem illico prodidimus per epistolam die 16 Iunii huius anni datam ad Cardinalem Nostrum a Publicis Negociis, ipsique mandavimus, ut novum hoc periculum Nobis impendens, sicuti cetera quae patimur, nuntiaret Legatis apud hanc Sanctam Sedem exterorum Principum. Verum cum proposita iam fuerit comminata lex, exigit omnino munus Apostolatus Nostri, ut editas antea expostulationes coram Vobis, Venerabiles Fratres, et Ecclesia universa elata voce iteremus, uti reapse facimus. Nefarium proinde hoc faciaus in Iesu Christi nomine, cuius vice fungimur in terris, execrantes, auctoritate Sanctorum Apostolorum Petri et Pauli ac Nostra illud damnamus una cum quolibet schemate legis, quae sibi potestatem arroget angendi, vexandi, minuendi, supprimendi Religiosas Familias Romae et in circumpositis provinciis ibique Ecclesiam privandi suis bonis, eaque addicendi fisco aut aliter erogandi. Irritum propterea pronunciamus iam nunc quidquid fieri velit contra iura et patrimonium Ecclesiae; cassamque prorsus et nullam declaramus quamlibet praedatorum bonorum acquisitionem quocumque titulo factam, quorum alienationi Apostolica haec Sedes numquam reclamare cessabit. Auctores autem et fautores huius legis meminerint censurarum poenarumque spiritualium, quas ipso facto incurrendas Apostolicae Constitutiones iurium Ecclesiae invasoribus infligunt; et animae suae, vinculis hisce spiritualibus obligatae, miserti desinant thesaurizare sibi iram in die irae et revelationis iusti iudicii Dei.

Verum acerrimus, quo perstringimur, dolor ob istas aliasque passim illatas Ecclesiae iniurias in Italia, non leviter exacerbatur praeterea a saevis, quibus eadem obnoxia est alibi, persequutionibus; maxime vero in novo Germanico Imperio, ubi non occultis tantum machinationibus, sed aperta quoque vi illi funditus subvertendae adlaboratur. Siquidem viri, qui non modo non profitentur sanctissimam religionem nostram, sed nec ipsam norunt, potestatem sibi vindicant praefiniendi dogmata et iura catholicae Ecclesiae. Et dum eam praefracte divexant, impudenter asserere non dubitant, nullum illi a se inferri detrimentum: imo calumniam ac irrisionem addentes iniuriae, saevientem persequutionem vitio vertere non verentur catholicorum; scilicet, quod eorum Praesules et Clerus una cum fideli populo praeferre renuant civilis Imperii leges et placita sanctissimis Dei et Ecclesiae legibus, et a religioso officio suo desciscere idcirco recusent. Utinam publicarum rerum moderatores diuturna docti experientia sibi tandem suadeant, ex eorum subditis neminem accuratius catholicis reddere Caesari quae sunt Caesaris ideo praesertim, quod religiose reddere studeant quae sunt Dei Deo.

Eamdem, quam Germanicum Imperium, viam iniisse videtur civilis auctoritas nonnullorum e pagis Helveticae Foederationis, sive decernendo

Digitized by Google

de dogmatibus catholicae fidei, sive favendo apostatis, sive exercitium intercipiendo Episcopalis auctoritatis. Genevensis vero tractus Gubernium, licet solemni pacto adstrictum ad custodiendam tuendamque in suo territorio religionem catholicam, postquam per praeteritos annos aliquot edidit leges infensas auctoritati libertatique Ecclesiae, recentius catholicas scholas suppressit, alias e religiosis familiis eiecit, alias docendi munere Instituti proprio privavit; nuperrime vero abolere contendit auctoritatem, quam pluribus iam ab hinc annis ibi legitime exercet Venerabilis Frater Gaspar Episcopus Hebronensis, eumque spoliare parochiali suo beneficio; imo eo etiam progressum est, ut, publica excitatione proposita, cives illos invitaret et alliceret ad ecclesiasticum regimen schismatice subvertendum.

(Finis consequetur.)

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

December 1872.

95.	Grafenrheinfeld, Kchst.	25 fl. — kr.	110.	Unterpleichfeld	40 fl. 10 kr.
96.	„ „ Engelstift.	25 „ — „	111.	Gramschatz, Kirchst.	10 „ — „
97.	Von einer ungenant. Wohlthäterin 2 k. b. Staatsobligation. b. Eisenbahn-Anl. v. J. 1856 lit. B. N. 35738 und lit. B. N. 55636	1,000 „ — „	112.	Saal	15 „ — „
			113.	Hirschfeld	5 „ — „
			114.	Stammheim	4 „ 5 „
			115.	Goßmannsdorf	1 „ 39 „
			116.	Sonderhofen	13 „ — „
			117.	Wolkshausen	36 „ 36 „
			118.	Würzb. Jul. Spital	11 „ 30 „
98.	Ochsenfurt	10 „ — „	119.	Eßleben	20 „ — „
99.	„ „ Kirchenstift.	5 „ — „	120.	Herschfeld	6 „ — „
100.	„ „ Beneficienpfl.	15 „ — „	121.	Untereisbach	4 „ 12 „
101.	Erlabrunn	7 „ — „	122.	Wermerichshausen	20 „ — „
102.	Untereßfeld	5 „ 30 „	123.	Würzb. Dompfarrei	199 „ 55 „
103.	Herr Pfr. Zier	10 „ — „	124.	Uechtelhausen	7 „ 30 „
104.	Einsiedel	9 „ — „	125.	Röllbach	5 „ — „
105.	Oberstreu	36 „ 15 „	126.	Helmstadt	4 „ — „
106.	Binsfeld	15 „ — „	127.	Hettstadt	6 „ — „
107.	Bötrigheim	21 „ — „	128.	Würzb. Ursulin. Klst.	10 „ 48 „
108.	Schwanfeld	4 „ 10 „	129	St. Veit (9 Jan. 1873)	9 „ — „
109.	Fahr	8 „ 30 „			

Summa: 1,545 fl. 50 kr.
Uebertrag: 1,160 fl. 42½ kr.

Summa: 2,706 fl. 32½ kr.

Würzburg, den 31. December 1872.
Dr. Reininger, Domcapitular.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 6.

7. Februar | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 3. l. M. wurde Herr Cooperator Lilian Konrad in Rohrbach mit Verwaltung genannter Pfarrei betraut.

Installirt wurde am 5. l. M. Herr Pfarrer Franz Wolf in Fallenstein für die Pfarrei Steinsfeld.

Obiit d. 28. Jan. 1873
Rev. Dom. Josephus Madlinger ex Würzburg,
Sacellanus in Burgwallbach, Cap. Neustadt,
natus d. 20. Martii 1835, Presb. init. d. 12. Aug. 1860.
Cujus anima piae Confratrum memoriae
commendatur.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 31. Jan. 1873
Rev. Dom. Franciscus Michael Stenger ex Amorbach,
Parocb. in Rohrbach, Cap. Gemünden,
natus d. 17. Oct. 1805, Presb. init. d. 24. Oct. 1828.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

(Finis.)

Non levia etiam Ecclesia patitur in catholica Hispania a Civili potestate. Siquidem didicimus, propositam nuper fuisse, et iam a Legislativo Coetu ratam habitam legem de Cleri dote, qua non modo solemnia franguntur pacta conventa, sed omnis prorsus recti iustique norma proculcatur. Quae lex, cum spectet ad exasperandam inopiam servitutemque Cleri, et ad irritanda augendaque mala illustri illi nationi illata per postremos hosce annos in perniciem fidei et ecclesiasticae disciplinae a deploranda actorum Gubernii serie; sicuti Venerabilium Fratrum in Hispaniis Episcoporum iustissimas eorumque firmitate plane dignas querelas iam excitavit, sic nostras nunc poscit solemnes expostulationes.

Tristiora quoque commemoranda forent de exigua illa sed impudentissima schismaticorum Armeniorum manu, quae, Constantinopoli praesertim, per audaciam fraudis et violentiae suae opprimere nititur multo copiosiorem eorum numerum, qui constantes in officio et fide permanserunt. Ementito namque, catholico nomine, perstant ipsi in perduellione sua adversus supremam Nostram auctoritatem ac legitimum suum Patriarcham, qui eorum artibus eiectus exul ad Nos confugere debuit. Versutia vero sua eam apud civilem potestatem inierunt gratiam, ut non obstantibus Legati Nostri extraordinarii illuc ad res componendas missi studio et officiis, ac etiam Litteris Nostris ad serenissimum Turcarum Imperatorem datis, armorum adhibita vi, converterint in proprium usum aliquas e catholicorum Ecclesiis, coiverint in conciliabulum sibique statuerint schismaticum Patriarcham; atque effecerint, ut catholici sua iam priventur immunitate, qua hactenus per publica pacta gavisi fuerunt.

De perstrictis tamen hactenus Ecclesiae vexationibus alias Nobis explicatius agendum erit fortasse, si acquissimae Nostrae denunciationes contemni pergant.

Sed tot inter moeroris causas gaudemus, Venerabiles Fratres, recreari vos posse, sicuti et Nos erigimur, ab admirabili constantia et operositate catholici Episcopatus commemoratarum regionum non minus quam ceterarum quarum Antistites succincti lumbos in veritate et induti loricam iustitiae et huius Petri cathedrae devinctissimi nullis territi periculis, nullis aerumnis delecti, sive coniunctim, voce, scripto, expostulationibus, pastoralibus litteris Ecclesiae Sanctae huius Sedis, suaque sacra iura fortiter alacriterque propugnant una cum Clero et populo suo fideli; ac iniustam vim cohibent, calumnias refellunt insidias detegunt, frangunt impiorum audaciam, veritatis lucem omnibus ostendunt, confirmant honestos, compactaeque unitatis robur opponunt hostium undique irrumpentium incursui, Nobisque tot Ecclesiae malis afflictis iucundissimum solatium exhibent et potens auxilium. Quod certe validius etiam evadet, si vin

Digitized by Google

cula fidei et caritatis, quibus mentes iunguntur et affectus, arctiora quotidie et contentiora fieri curentur. Ei porro rei assequendae nemo peroportunum non censeat, ut qui Metropolitica auctoritate ecclesiasticis praesunt provinciis, cum Suffraganeis suis, meliori, qua per adiuncta temporum fieri possit, ratione consilia conferant, per quae se invicem omnes in eadem mente eademque sententia obstringant et confirment, et ad difficile certamen contra impietatis ausus efficacius obeundum unanimi nisu se comparent.

Visitavit profecto nos Dominus, Venerabiles Fratres, in gladio suo duro et grandi et forti; ascenditque fumus in ira eius et ignis a facie eius exarsit. Sed numquid in aeternum proiiciet Deus, aut non apponet ut complacitior sit adhuc? Absit: Non enim obliviscitur misereri Dominus, nec continet in ira misericordias suas; sed qui multus est ad ignoscendum, ac propitiatur invocantibus eum in veritate; effundet in nos divitias misericordiae suae. Divinam iram acceptabili hoc Dominici adventus tempore placare studeamus; Regique pacifico, qui proxime venturus est ut pacem annuntiet hominibus bonae voluntatis, in novitate vitae ambulantes humiliter occurramus. Iustus et misericors Deus, cuius arcana dispositione nati sumus videre contritionem civitatis sanctae, et sedere illic cum datur in manibus inimicorum, Ipse inclinet aurem suam et audiat; aperiat oculos suos et videat desolationem nostram et civitatem, super quam invocatum est nomen Eius.

Pfründevermögen betr.

Bei der unterm 15. Januar d. J. vorgenommenen Verlooſung des Militär-Anlehens vom Jahre 1855 à 4½% ſind die Zahlen

46. 51. 82.

zum Zuge gekommen. Es ſind daher alle jene au porteur (auf den Inhaber) ausgeſtellten Obligationen dieſes Anlehens, welche mit einer der gezogenen Zahlen enden, z. B. **46, 146, 246, 346 ꝛc., 51, 151, 251, 351 ꝛc., 82, 182, 282, 382, ꝛc. ꝛc.,** zur Heimzahlung beſtimmt.

Mit der baaren Heimzahlung der gezogenen Obligationen ſowohl als mit der Umſchreibung derſelben in 4½% Obligationen des Eiſenbahnanlehens v. J. 1856, welche bis auf Weiteres geſtattet iſt, wird ſogleich begonnen und es werden dabei die Zinſen der verlooſten Obligationen in vollen Monatsraten, d. h. bis Ende des Monats, in welchem die baare Rückzahlung oder Wiederanlage erfolgt, in keinem Falle aber länger als bis zum 31. März 1873 vergütet. — Der Zinſengenuß von den neuen 4½% Eiſenbahnobligationen dagegen beginnt mit dem Tage der Umwechslung der verlooſten Obligationen.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

in Gemäßheit der am 15. Januar 1873 stattgefundenen Verloosungen der Eisenbahn-Anlehen zu 4½ und 4 Procent zur Heimzahlung bestimmten Eisenbahn-Anlehens-Obligationen.

I.

XVIII. Verloosung der Eisenbahn-Anlehen zu 4½ Procent mit ganzjährigen Coupons.

A. Obligationen auf den Inhaber (au porteur),

(wozu auch die vinculirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören.)

Rothgeschriebene Commissions-Kataster-Nummern.

57	685	1329	1952	3158	3784	4427	5071	5770	6365
85	757	1352	2061	3184	3858	4467	5170	5771	6432
157	785	1429	2161	3258	3884	4527	5171	5870	6465
185	857	1452	2261	3284	3958	4567	5270	5871	6532
257	885	1529	2361	3353	3984	4627	5271	5970	6565
285	957	1552	2461	3384	4027	4667	5370	5971	6632
357	985	1629	2561	3458	4067	4727	5371	6032	6665
385	1029	1652	2661	3484	4127	4767	5470	6065	6732
457	1052	1729	2761	3558	4167	4827	5471	6132	6765
485	1129	1752	2861	3584	4227	4867	5570	6165	6832
557	1152	1829	2961	3658	4267	4927	5571	6232	6865
585	1229	1852	3058	3684	4327	4967	5670	6265	6932
657	1252	1929	3084	3758	4367	5070	5671	6332	6965

(Fortsetzung folgt.)

Bischöfliches Knabenseminar.

Die in voriger Nummer enthaltene Bescheinigung der eingegangenen Beiträge für December 1872 führt als Gabe aus der hiesigen Dompfarrei die Summa von 199 fl. 55 kr. auf, anstatt des wirklichen Anfalls von 119 fl. 55 kr., was hiemit berichtigt wird.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 7.

14. Februar | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

F. N. 698.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Vornahme einer Kirchencollecte für Instandsetzung der Cultusgebäude in Fabrikschleichach betr.

Nachdem seine Königliche Majestät die Vornahme einer Collecte für rubr. Zweck in sämmtlichen Pfarr- und Filialkirchen der sieben diesrheinischen Regierungskreise genehmigt haben, so ergeht anmit die oberhirtliche Weisung, diese Collecte von der Kanzel zu verkünden und vornehmen zu lassen, die eingehenden Gelder aber an die einschlägigen Distrikts-Polizeibehörden unter Mittheilung eines detaillirten Verzeichnisses über den Anfall in den einzelnen Kirchen einzusenden.

D. Würzburg, 10. Februar 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Zu Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Rimpar, Decanats Dettelbach, unter gleichzeitiger Enthebung des Herrn Pfarrers Caspar Ringelmann in Euerdorf vom Antritte derselben dem Herrn Pfarrer Michael Zorn in Rothenbuch übertragen.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Andreas Roth in Wechterswinkel zum Decan des Capitels Mellrichstadt wurde unterm 31. v. M. genehmigt.

Dem Herrn Pfarrvicar Franz Joseph Reinhard in Wiesthal wurde unterm 6. l. M. der Rücktritt auf seine vorige Caplaneistelle dortselbst gestattet, — und Herr Pfarrvicar Georg Hubert Hospes in Steinsfeld unterm 10. l. M. in gleicher Eigenschaft nach Falkenstein angewiesen.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 4. Febr. 1873
Rev. Dom. Friedericus Weisensee ex Hohenroth,
Beneficiatus in Neustadt a/S.,
ejusdem Capituli,
natus d. 5. Mart. 1823, Presb. init. d. 20. Aug. 1851.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Peterspfennige.

Januar 1873.

Bürgstadt	20 fl. — kr.	Kirchzell	1 fl. 10 kr.
Rottendorf	17 „ — „	Keilberg	6 „ 48 „
Würzburg, Dompfarrei	242 „ — „	Schmerlenbach	4 „ 12 „
Waldbüttelbrunn	8 „ — „	Massenbuch	9 „ — „
Helmstadt	4 „ — „	Frankenwinheim	15 „ 36 „
Hettstadt	3 „ — „	Augsfeld	9 „ — „
Mömbris	6 „ — „	St. Veit	16 „ — „
Röllbach	7 „ 47 „	Osthausen	3 „ 37 „
Essenhausen	4 „ — „	Maibach	4 „ — „

Digitized by Google

Eßleben	5	fl. —	kr.
Egenhausen	5	„ 36	„
Rittershausen	12	„ 30	„
Würzburg, Pf. zu Haug	42	„ —	„
Sulzfeld a/M.	6	„ —	„
Effeldorf	7	„ —	„
Röttingen	30	„ —	„
Aufstetten	6	„ 51	„
Baldersheim	8	„ 21	„
Bieberehren	10	„ 36	„
Oesfeld	3	„ —	„
Riedenheim	40	„ —	„
Strüth	15	„ 37	„
Tauberrettersheim	4	„ 16	„
Oellingen	7	„ —	„
Steinsfeld	13	„ —	„
Neubrunn	9	„ 45	„
Aidhausen	47	„ 42	„
Happertshausen	4	„ —	„
Hofheim	25	„ —	„
Kleinwenkheim	13	„ —	„
Eibelstadt	14	„ —	„
Kolitzheim	3	„ —	„
Zeilitzheim	3	„ 30	„
Schwarzenau	8	„ —	„
Wiesentheid	8	„ —	„
Thüngersheim	9	„ 15	„
Kürnach und Mühlhausen	13	„ —	„
Gambach	21	„ 2	„
Retzstadt	5	„ —	„
Zellingen	5	„ 51	„
Retzbach	7	fl. 15	kr.
Karlstadt	15	„ 39	„
Burgsinn	2	„ —	„
Ebenhausen	16	„ —	„
Kleinostheim	20	„ —	„
Darstadt	14	„ 28	„
Stadtprozelten	4	„ —	„
Würzburg, v. Ungenannten	4	„ —	„
Gemünden	15	„ 30	„
Amorbach	10	„ —	„
Miltenberg	40	„ —	„
Aschaffenburg, Pfarrei ad St. Petr. et Alex.	54	„ —	„
Elsenfeld	2	„ —	„
Kleinwallstadt	36	„ —	„
Obernburg	10	„ —	„
Wenigumstadt	12	„ 45	„
Wörth	10	„ —	„
Trennfurt	29	„ 18	„
Eltmann	23	„ 6	„
Achelshausen	11	„ —	„
Großeibstadt	5	„ 30	„
Großbardorf	—	„ 48	„
Eichenhausen	3	„ —	„
Obereßfeld	4	„ 2½	„
Bundorf	10	„ 54	„
Dettelbach	37	„ 30	„
Mainaschaff	10	„ —	„
Poppenroth	5	„ —	„
Estenfeld	7	„ 48	„

Summa: 1209 fl. 33½ kr.

Würzburg, den 31. Januar 1873.

Kluespies, Dompräbendat.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

in Gemäßheit der am 15. Januar 1873 stattgefundenen Verloosungen der Eisenbahn-Anlehen zu 4½ und 4 Procent zur Heimzahlung bestimmten Eisenbahn-Anlehens-Obligationen.

(Fortsetzung.)

I.

XVIII. **Verloosung der Eisenbahn-Anlehen zu 4½ Procent mit ganzjährigen Coupons.**

A. Obligationen auf den Inhaber (au porteur),

(wozu auch die vinculirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören.)

Rothgeschriebene Commissions-Kataster-Nummern.

7073	8420	9341	10216	11112	12013	13426	14607	15720	17151
7173	8442	9383	10230	11150	12113	13434	14707	15767	17170
7273	8520	9441	10316	11212	12213	13526	14807	15820	17251
7373	8542	9483	10330	11250	12313	13534	14907	15867	17270
7473	8620	9541	10416	11312	12413	13626	15020	15920	17351
7573	8642	9583	10430	11350	12513	13634	15067	15967	17370
7673	8720	9641	10516	11412	12613	13726	15120	16040	17451
7773	8742	9683	10530	11450	12713	13734	15167	16140	17470
7873	8820	9741	10616	11512	12813	13826	15220	16240	17551
7973	8842	9783	10630	11550	12913	13834	15267	16340	17570
8020	8920	9841	10716	11612	13026	13926	15320	16440	17651
8042	8942	9883	10730	11650	13034	13934	15367	16540	17670
8120	9041	9941	10816	11712	13126	14007	15420	16640	17751
8142	9083	9983	10830	11750	13134	14107	15467	16740	17770
8220	9141	10016	10916	11812	13226	14207	15520	16840	17851
8242	9183	10030	10930	11850	13234	14307	15567	16940	17870
8320	9241	10116	11012	11912	13326	14407	15620	17051	17951
8342	9283	10130	11050	11950	13334	14507	15667	17070	17970

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 8.

28. Februar | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

Johannes Valentin,

durch Gottes und des apostolischen Stuhles Gnade Bischof von Würzburg,

an den hochwürdigen Diöcesanclerus.

Bereits u. d. 31. Octob. 1856 (Diöc. Blatt. S. 326 flg.) wurde dem hochwürdigen Diöcesanclerus die Anlegung eines geschichtlichen Gedenkbuches für die kirchlichen Stiftungen empfohlen und beziehungsweise zur Pflicht gemacht, indem zugleich angedeutet wurde, wie wichtig und bedeutsam für die Sicherung und Erhaltung der Rechte und Gerechtsame der Pfründen- und Cultusstiftungen, und zur Abwehr ungebührlicher Ansprüche und Forderungen dergleichen ordentlich und richtig vollzogene Aufzeichnungen der geschichtlichen und rechtlichen Verhältnisse aus der Vorzeit im praktischen Interesse sich erweisen, und daher den eigentlichen Pflichtenkreis der Seelsorger und resp. der Pfründenbesitzer innigst berühren. Wir haben auch die unserem Vertrauen vollkommen entsprechende wohlgefällige Erfahrung gemacht, daß in Folge dieser Anregung sehr fleißige und rühmliche Arbeiten geliefert wurden.

Es lag in der Natur der Sache selbst begründet, daß Wir uns damals nur auf das zunächst für die Verwaltung der Diöcese practisch Zweckdienliche beschränkten, jedoch schon damals nicht ohne den stillen Wunsch, daß diese für die einzelnen Pfarreien angelegten Beschreibungen und Gedenkbücher als Vorarbeiten und Materialien für eine unter günstigen Verhältnissen künftig und zwar nach einem weiteren Plane abzufassende historisch-statistische Beschreibung der Gesammtdiöcese verwendet werden mögen.

Digitized by Google

Was Wir damals von der Zukunft stille hofften und wünschten, das ist Uns zu Unserer größten Freude und über Unsere Erwartung schnell zu Theil geworden, indem Uns vor Kurzem das Programm und der ausführliche Plan zur Herausgabe einer historisch-statistischen Beschreibung Unserer geliebten Diöcese vorgelegt wurde, welche dermalen bereits auch Unseren hochwürdigen Diöcesanclerus vorliegt, oder doch demnächst vorgelegt werden wird, wornach die gegründetste Hoffnung besteht, daß Unsere Diöcese nicht mehr lange zurückstehen werde hinter so manchen Diöcesen im Inlande und Auslande, welche seit längerer oder kürzerer Zeit einer solchen Beschreibung sich erfreuen.

Gibt schon dieses Programm rühmliches Zeugniß, mit welchem Geschick und mit welcher Tüchtigkeit das ganze Unternehmen aufgefasst wurde, so gibt Uns die dem Urheber und Verfasser desselben, Herrn Universitäts-Bibliothekar Stamminger wie wenigen, eigene ausgezeichnete Begabung speziell zu diesem wissenschaftlichen Unternehmen, so wie dessen amtliche Stellung zur königlichen Universitätsbibliothek das zuversichtlichste Vertrauen, daß ein der Würde und Schwierigkeit der Aufgabe würdiges, und ähnlichen Werken der älteren und neueren Zeit sich würdig anreihendes Werk zu Tag treten werde.

Wir haben daher mit größter Freude das fragliche Unternehmen nicht blos genehmigt, sondern auch Unsere Unterstützung mit allen Uns zu Gebote stehenden Kräften und Mitteln freudigst zugesagt.

Demgemäß wenden wir uns vor Allem an Unseren Hochwürdigen Diöcesanclerus, demselben dieses erfreuliche Unternehmen nach den Andeutungen und Bestimmungen des Programms zu regsten Theilnahme empfehlend.

Es ist Uns unmöglich, zu dieser Empfehlung noch etwas beizufügen, da Uns das Programm bereits den ganzen Stoff vorweg weggenommen hat, und wollen Wir Uns deshalben beschränken, die vortrefflichen Schluß-Worte desselben für Unseren Zweck Uns anzueignen:

„Wenn es in den Zeiten Unserer Väter galt, dem Herrn ein Haus zu bauen, da wollte Jeder seinen Stein dazu tragen; und war das Werk vollendet, so sah man den einzigen und schönsten Entgelt für hier in dem Genusse des stattlichen Baues, für dort in dem zu erwartenden Gotteslohn. Hier handelt es sich darum, unsere altehrwürdige Würzburger Kirche in ihrem weitverzweigten Aufbau und allen ihren Nebencapellen in einem großen Bilde vor das geistige Auge der Mit- und Nachwelt hinzustellen. Werden die Enkel sich weniger opferfreudig denn ihre Väter hinstellen? Es ist uns nicht um die Antwort bange. Jedes Denkmal ehrt nicht nur den, dem es errichtet wird, sondern auch jenen, der es errichtet. Tragen wir also Alle, ein jeder seinen Stein herbei, und das Monument wird nicht nur ein Ehrenzeichen für unser Bisthum, es wird auch ein solches für den Gemeinsinn des Clerus, ja für jedes Glied desselben sein."

Würzburg, 15. Februar 1873.

† **Johannes Valentin,** Bischof von Würzburg.

Digitized by Google

E. N. 1045.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Abhaltung von wöchentlichen Betstunden betreffend.

Der hochwürdige Diöcesanclerus wurde durch das Hirtenschreiben unseres hochwürdigsten Herrn Bischofs v. 10. Oct. v. J. (Diöc.-Bl. Nr. 41) in Kenntniß gesetzt, daß die zu Fulda versammelten Bischöfe des deutschen Reiches die Abhaltung einer wöchentlichen Betstunde für das Anliegen insbesondere der katholischen Kirche in Deutschland sowie der katholischen Kirche überhaupt beschlossen haben, und wurden hiezu die Freitage vom Feste Allerheiligen bis zum Anfange der h. Fastenzeit bestimmt.

Da inzwischen die Motive dieser Verfügung noch dringend fortbestehen, so ergeht hiemit die Anordnung, diese Betstunde auch in der Folgezeit vorläufig bis zum Osterfeste statt der an den Freitagen ohnehin herkömmlichen Fastenbetstunden abzuhalten.

D. Würzburg, 24. Februar 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 17. l. M. die Pfarrei Rohrbach, Decanats Gemünden, dem Herrn Subregens des b. Clericalseminars Dr. Ferdinand Ulrich zu übertragen beschlossen.

Durch Entschließung v. 13. l. M. wurde Herr Caplan Johann Adam Dietzel in Oberbessach mit Verwaltung der Pfarrei Eisenbach, — durch solche v. 21. l. M. Herr Caplan Lorenz Elbert in Sulzbach mit Verwaltung der Pfarrei Nordheim a/M., — Herr Pfarrvicar Georg Thein in Eltingshausen mit Verwaltung der Pfarrei Unterertha l betraut, — und Herr Cooperator Edmund Weegmann in Sulzbach auf die dortige Caplanei angewiesen.

Instituirt wurde am 19. l. M. Herr Pfarrer Franz Reisinger in Unterertha l für die Pfarrei Eltingshausen.

Digitized by Google

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde dem Herrn Pfarrer Johann Georg Rothenbucher in Unterwittbach die Pfarrei Faulbach, Dec. Klingenberg, übertragen.

In Nr. 21 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Rothenbuch, Dec. Lohr, mit 1116 fl. ½ kr., — und die Pfarrei Unterleinach, Dec. Lengfurt, mit 962 fl. 37 kr., — in Nr. 22 die Pfarrei Eisenbach, Dec. Aschaffenburg, mit 823 fl. 58½0 kr. — und in Nr. 23 die Pfarrei Unterwittbach, Dec. Rothenfels, mit 556 fl. 4 kr. Reinertrag, sämmtlich landesherrlichen Patronats, mit vierwöchentlichem Bewerbungstermin ausgeschrieben.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 11. Febr. 1873
Rev. Dom. Joannes Georgius Kaffer ex Ebern,
Parochus in Eisenbach, Dec. Aschaffenburg,
natus d. 2. Aug. 1810, Presb. init. d. 30. Aug. 1834.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Obiit ex ven. Confrat. S. Chil.
die 15. Febr. 1873
Rev. Dom. Franciscus Bartholomaeus Fey ex Münnerstadt,
Parochus in Nordheim ad M., Cap. Stadtschwarzach,
natus d. 19. Nov. 1830, Presb. init. d. 3. Dec. 1853.
Pro cujus anima ab omnibus D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Obiit d. 15. Feb. 1873
Rev. Dom. Michael Antonius Kehl ex Rothhausen,
Cooperator in Theinheim, Cap. Gerolzhofen,
natus d. 15. Aug. 1838, Presb. init. d. 10. Aug. 1862.
Cujus anima piae Confratrum memoriae
commendatur.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 9.

7. März. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

E. N. 1048.

Facultas omnibus Confessariis approbatis nostrae Dioecesis per literas d. d. 15. Martii 1872 usque ad illius anni finem concessa tenore praesentium innovatur et ad tempus unius anni extenditur.

D. Herbipoli, die 28. Februarii 1873.

Vicariatus Generalis.

Lochner, Vic. Gen.

Kluespies.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 26. v. M. wurde Herr Caplan Johann Adam Rüger in Untersteinbach als Cooperator nach Theinheim, — durch solche vom 28. v. M. Herr Pfarrvicar Friedrich Roßbach in Faulbach in gleicher Eigenschaft nach Unterwittbach angewiesen.

Instituirt wurde am 27. v. M. Herr Pfarrer Joh. Georg Rothenbucher in Unterwittbach für die Pfarrei Faulbach.

In Nr. 27 des Diöcesanblattes ist die Pfarrei Nordheim a/M. ausgeschrieben mit 780 fl. 37 4/20 kr. Reinertrag, landesherrlichen Patronates, unter vierwöchentlichem Bewerbungstermin.

Digitized by Google

I.

XVIII. **Verloosung der Eisenbahn-Anlehen zu 4½ Procent mit ganzjährigen Coupons.**

(Fortsetzung.)

A. Obligationen auf den Inhaber (au porteur).

(wozu auch die vinculirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören.)

Roth geschriebene Commissions-Kataster-Nummern.

18014	19813	21608	24429	26452	29023	31338	33286
18094	19866	21687	24473	26552	29083	31392	33386
18114	19943	21708	24529	26652	29123	31438	33486
18194	19966	21787	24573	26752	29183	31492	33586
18214	20063	21808	24629	26852	29223	31538	33686
18294	20064	21887	24673	26952	29283	31592	33786
18314	20163	21908	24729	27014	29323	31638	33886
18394	20164	21987	24773	27114	29383	31692	33986
18414	20263	22051	24829	27214	29423	31738	34078
18494	20264	22151	24873	27314	29483	31792	34178
18514	20363	22251	24929	27414	29523	31838	34278
18594	20364	22351	24973	27514	29583	31892	34378
18614	20463	22451	25027	27614	29623	31938	34478
18694	20464	22551	25060	27714	29683	31992	34578
18714	20563	22651	25127	27814	29723	32019	34678
18794	20564	22751	25160	27914	29783	32054	34778
18814	20663	22851	25227	28023	29823	32119	34878
18894	20664	22951	25260	28096	29883	32154	34978
18914	20763	23037	25327	28123	29923	32219	35006
18994	20764	23137	25360	28196	29983	32254	35011
19043	20863	23237	25427	28223	30089	32319	35106
19066	20864	23337	25460	28296	30189	32354	35111
19143	20963	23437	25527	28323	30289	32419	35206
19166	20964	23537	25560	28396	30389	32454	35211
19243	21008	23637	25627	28423	30489	32519	35306
19266	21087	23737	25660	28496	30589	32554	35311
19343	21108	23837	25727	28523	30689	32619	35406
19366	21187	23937	25760	28596	30789	32654	35411
19443	21208	24029	25827	28623	30889	32719	35506
19466	21287	24073	25860	28696	30989	32754	35511
19543	21308	24129	25927	28723	31038	32819	35606
19566	21387	24173	25960	28796	31092	32854	35611
19643	21408	24229	26052	28823	31138	32919	35706
19666	21487	24273	26152	28896	31192	32954	35711
19743	21508	24329	26252	28923	31238	33086	
19766	21587	24373	26352	28996	31292	33186	

Digitized by Google

B. Obligationen auf Namen à 4½ Procent.

Roth geschriebene Commissions-Kataster-Nummern:

28	528	1001	1265	1501	1765	2028	2289	2528	2789
128	628	1065	1301	1565	1801	2089	2328	2589	2828
228	728	1101	1365	1601	1865	2128	2389	2628	2889
328	828	1165	1401	1665	1901	2189	2428	2689	2928
428	928	1201	1465	1701	1965	2228	2489	2728	

II.

XXI^te Verloosung der Eisenbahn-Anlehen zu 4 Procent mit ganzjährigen Coupons.

A. Obligationen auf den Inhaber (au porteur).

(wozu auch die vinkulirten und die mit Namens-Einschreibungen versehenen au porteur-Obligationen gehören.)

Roth geschriebene Commissions-Kataster Nummern:

58	2008	4025	6501	8025	9566	11078	13081	15003	16555
97	2053	4125	6555	8046	9588	11094	13097	15064	16566
158	2108	4225	6601	8125	9666	11178	13181	15103	16655
197	2153	4325	6655	8146	9688	11194	13197	15164	16666
258	2208	4425	6701	8225	9766	11278	13281	15203	16755
297	2253	4525	6755	8246	9788	11294	13297	15264	16766
358	2308	4625	6801	8325	9866	11378	13381	15303	16855
397	2353	4725	6855	8346	9888	11394	13397	15364	16866
458	2408	4825	6901	8425	9966	11478	13481	15403	16955
497	2453	4925	6955	8446	9988	11494	13497	15464	16966
558	2508	5050	7005	8525	10075	11578	13581	15503	17055
597	2553	5150	7025	8546	10081	11594	13597	15564	17155
658	2608	5250	7105	8625	10175	11678	13681	15603	17255
697	2653	5350	7125	8646	10181	11694	13697	15664	17355
758	2708	5450	7205	8725	10275	11778	13781	15703	17455
797	2753	5550	7225	8746	10281	11794	13797	15764	17555
858	2808	5650	7305	8825	10375	11878	13881	15803	17655
897	2853	5750	7325	8846	10381	11894	13897	15864	17755
958	2908	5850	7405	8925	10475	11978	13981	15903	17855
997	2953	5950	7425	8946	10481	11994	13997	15964	17955
1079	3059	6001	7505	9066	10575	12085	14023	16055	18034
1179	3159	6055	7525	9088	10581	12185	14123	16066	18091
1279	3259	6101	7605	9166	10675	12285	14223	16155	18134
1379	3359	6155	7625	9188	10681	12385	14323	16166	18191
1479	3459	6201	7705	9266	10775	12485	14423	16255	18234
1579	3559	6255	7725	9288	10781	12585	14523	16266	18291
1679	3659	6301	7805	9366	10875	12685	14623	16355	18334
1779	3759	6355	7825	9388	10881	12785	14723	16366	18391
1879	3859	6401	7905	9466	10975	12885	14823	16455	18434
1979	3959	6455	7925	9488	10981	12985	14923	16466	18491

Digitized by Google

Roth geschriebene Comissions-Kataster-Numern:

18534	19105	19705	20308	20908	22043	22643	23274	23874	24449
18591	19152	19752	20363	20963	22064	22664	23300	23900	24462
18634	19205	19805	20408	21071	22143	22743	23374	23974	24549
18691	19252	19852	20463	21171	22164	22764	23400	24000	24562
18734	19305	19905	20508	21271	22243	22843	23474	24049	24649
18791	19352	19952	20563	21371	22264	22864	23500	24062	24662
18834	19405	20008	20608	21471	22343	22943	23574	24149	24749
18891	19452	20063	20663	21571	22364	22964	23600	24162	24762
18934	19505	20108	20708	21671	22443	23074	23674	24249	24849
18991	19552	20163	20763	21771	22464	23100	23700	24262	24862
19005	19605	20208	20808	21871	22543	23174	23774	24349	24949
19052	19652	20263	20863	21971	22564	23200	23800	24362	24962

B. auf Namen à 4 Procent.

Roth geschriebene Commissions Kataster-Nummern:

37	983	1913	2890	3801	4776	6439	7619	9284	11144	12515
83	1013	1946	2903	3844	4875	6539	7703	9384	11244	12563
137	1046	2003	2990	3901	4876	6639	7719	9484	11344	12615
183	1113	2090	3001	3944	4975	6739	7803	9584	11444	12663
237	1146	2103	3044	4075	4976	6839	7819	9684	11544	12715
283	1213	2190	3101	4076	5056	6939	7903	9784	11644	12763
3. 7	1246	2203	3144	4175	5156	7003	7919	9884	11744	12815
383	1313	2290	3201	4176	5256	7019	8099	9984	11844	12863
447	1346	2303	3244	4275	5356	7103	8199	10012	11944	12915
483	1413	2390	3301	4276	5456	7119	8299	10112	12015	12963
537	1446	2403	3344	4375	5556	7203	8399	10212	12063	13041
583	1513	2490	3401	4376	5656	7219	8499	10312	12115	13082
637	1546	2503	3444	4475	5756	7303	8599	10412	12163	13141
683	1613	2590	3501	4476	5856	7319	8699	10512	12215	13182
737	1646	2603	3544	4575	5956	7403	8799	10612	12263	13241
783	1713	2690	3601	4576	6039	7419	8899	10712	12315	13282
837	1746	2703	3644	4675	6139	7503	8999	10812	12363	
883	1813	2790	3701	4676	6239	7519	9084	10912	12415	
937	1846	2803	3744	4775	6339	7603	9184	11044	12463	

Sämmtliche gezogene Kapitalien treten mit dem **1. April 1873** auffer Verzinsung.

München, den 15. Januar 1873.

Königl. Bayer. Staatsschuldentilgungs-Commission.

(gez.) Freiherr von Lobkowitz.

(gez). Diebel.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 10.

14. März. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

E. N. 1410.

An den hochwürdigen Gesammtclerus der Diöcese Würzburg.

Mobilmachungs-Vorarbeiten, hier die eventuelle Bestimmung von Feldgeistlichen betr.

Nach dem Mobilmachungsplane für die bayerische Armee ist die eventuelle Bestimmung von Feldgeistlichen nothwendig. Die Zahl der katholischen Feldpriester ist mit 8 für die mobilen Commandostellen und mit 6 für die Feldlazarethe angesetzt. Der monatliche Geldbezug für den Feldgeistlichen berechnet sich mit 192 fl. 30 kr., und ist überdies für jene bei den mobilen Commandostellen ausser den für je 2 derselben bestimmten Kaleschen je ein Reitpferd und ein Pferdewärter normirt; bei sonst gleichen Verhältnissen würde daher den des Reitens kundigen Geistlichen der Vorzug eingeräumt werden.

Die oberhirtliche Stelle veranlasst sofort jene Welt- und Ordenspriester, welche zur eventuellen Uebernahme der fraglichen Function gewillt und bereit sind, ihre bezügliche Erklärung in thunlichster Bälde anher in Vorlage zu bringen.

D. Würzburg, 7. März 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

E. N. 1411.

Das Anniversarium für den hochseligen Bischof v. Gros betr.

Am Freitag den 21. März l. J. früh $^1/_2$9 Uhr wird in der Domkirche die jährliche Gedächtnißfeier für den hochseligen Bischof Friedrich von Gros, dem namentlich durch seine Stiftung um die Diöceſe hochverdienten Wohlthäter, unter Abſingen der Laudes und folgendem Trauerамte abgehalten werden.

Der hochwürdige Pfarr- und Regularclerus hieſiger Stadt wird hievon in Kenntniß geſetzt, und anmit zur Betheiligung eingeladen, Erſterer zugleich beauftragt, von der Kanzel den Gläubigen die Abhaltung dieſes Trauergottesdienſtes zu verkündigen.

D. Würzburg, 7. März 1873.

Biſchöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

Am 3. l. M. wurde Herr Pfarrer Andreas Huller von Brückenau für die Pfarrei Gerolzhofen inſtituirt, — und unterm 10. l. M. Herr Caplan Auguſt Bandorf in Brückenau mit Verwaltung der dortigen Pfarrei betraut.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Lohr dem Herrn Pfarrer Rudolph Mendel in Frammersbach, — die Pfarrei Rineck dem Herrn Beneficiumsverweſer Moriz Hock in Heidingsfeld übertragen.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 7. Martii 1873
Rev. Dom. Franciscus Hook ex Eisenbach,
Beneficiatus in Eussenheim, Cap. Karlstadt,
natus d. 18. Feb. 1800, Presb. init. d. 12. Aug. 1823.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

Obiit d. 9. Martii 1873
Rev. Dom. Michael Giegerich ex Otterbach,
antehac Sacellanus in Wechterswinkel, Cap. Mellrichstadt,
natus d. 27. April 1829, Presb. init. d. 9. Aug. 1857.
Cujus anima piae Confratrum memoriae
commendatur.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

Januar 1873.

130.	Pfarrei Krombach	15 fl. — kr.	160.	Strüth	5 fl. 20 kr.
131.	Randersacker	20 „ — „	161.	Tauberrettersheim	8 „ 45 „
132	Bürgstadt	12 „ — „	162.	Urspringen	— „ 24 „
133.	Effeldorf	14 „ — „	163.	„ „ Kirchenst.	5 „ — „
134	Neubrunn	20 „ — „	164.	Duttenbrunn	3 „ — „
135.	Klingenberg	34 „ — „	165.	„ „ Kirchenst.	5 „ — „
136.	Frankenwinheim	11 „ 36 „	166.	Augsfeld	16 „ — „
137	Dettelbach	53 „ — „	167.	Steinsfeld	15 „ 30 „
138.	Habichsthal	1 „ 27 „	168.	Lengfurt	6 „ 20 „
139.	Keilberg	5 „ — „	169.	Massenbuch	4 „ 21 „
140.	Sailauf	5 „ 26 „	170	Estenfeld	19 „ 5½ „
141.	Schmerlenbach	6 „ 30 „	171.	Großbardorf	6 „ — „
142.	Wiesthal-Heigenbrück.	4 „ 5 „	172.	Hendungen	22 „ — „
143.	Neuhütten	2 „ — „	173.	Unsleben	7 „ — „
144.	Stettbach	5 „ — „	174.	Eussenhausen	6 „ 15 „
145	Waigolshausen	20 „ — „	175.	Bastheim	8 „ — „
146.	Opferbaum	24 „ 48 „	176.	Zell a/M.	22 „ 33 „
147.	Wolfsmünster	4 „ — „	177.	Ochsenfurt	22 „ 30 „
148.	Aidhausen	18 „ — „	178.	Oberschleichach-Fatschenbrunn Kirchenst.	10 „ — „
149.	Happertshausen	14 „ 34 „	179.	Fahr	10 „ — „
150.	Marktsteinach	5 „ 46 „	180.	Eschern dorf	7 „ 30 „
151.	Mömbris	50 „ — „	181.	Schwarzenau	10 „ — „
152.	Röttingen	45 „ 30 „	182.	Wiesentheid	— „ 36 „
153	Oberleinach	17 „ 30 „	183.	Röllfeld	11 „ — „
154.	Kirchzell	1 „ — „	184.	Wülfershausen	6 „ 24 „
155.	Biebelried	47 „ — „	185.	Eichenhausen	5 „ 21 „
156.	Sulzfeld a/M.	10 „ 46 „	186.	Wargolshausen	12 „ — „
157.	Zeubelried	4 „ — „	187.	Kleinostheim	25 „ — „
158.	Rottendorf	16 „ 42 „	188.	Burggrumbach	19 „ 30 „
159.	Bieberehren	18 „ 36 „			

Digitized by Google

189.	Bundorf	12 fl. 4 kr.	206.	Gambach	12 fl. 15 kr.
190.	Aschaffenburg, Pf. ad Ss. Petr. et Alex.	36 „ 15 „	207.	Retzbach	7 „ — „
191.	Elsenfeld	3 „ 16 „	208.	Karlstadt	5 „ 1 „
192.	Großwallstadt	21 „ — „	209.	Kleinwenkheim	14 „ 24 „
193.	Kleinwallstadt	30 „ — „	210.	Ebenhausen	18 „ 30 „
194.	Obernburg	40 „ — „	211.	Eltmann	5 „ 21 „
195.	Wenigumstadt	4 „ 12 „	212.	Eibelstadt	20 „ — „
196.	Wörth	10 „ — „	213.	Kolitzheim	3 „ — „
197.	Trennfurt	13 „ — „	214.	Zeilitzheim	2 „ — „
198.	Burgsinn	3 „ 30 „	215.	Stadtprozelten	3 „ — „
199.	Rineck	6 „ 32 „	216.	Poppenroth	5 „ — „
200.	Mainaschaff	10 „ — „	217.	Lengfeld	7 „ — „
201.	Heustreu	15 „ — „	218.	Thüngersheim	7 „ — „
202.	Amorbach	10 „ — „	219.	Kürnach u. Mühlhausen	9 „ 48 „
203.	Eichenbühl	4 „ — „	220.	Unterleinach	4 „ 42 „
204.	Miltenberg	47 „ — „	221.	Oberwern	13 „ 30 „
205.	Weilbach	15 „ — „	222.	Steinsfeld für Chil. Bilder	— „ 30 „

Summa: 1,227 fl. ½ kr.
Uebertrag: 2,706 fl. 32½ kr.

Summa: 3,933 fl. 33 kr.

Würzburg, den 31. Januar 1873.

Dr. Reininger, Domcapitular.

Verein zur Restauration des Domes.

Sammlung des kathol. Sonntagsblattes, II. Semester 1872	35 fl.	— kr.
Von der Pfarrei Schmerlenbach	1 „	12 „
Von der Pfarrei Riedenheim	27 „	— „
Von M. H. „Gott zu Liebe und den armen Seelen zum Trost"	100 „	— „
Summa:	163 fl.	12 kr.

Würzburg, den 1. März 1873.

Der Cassier:
N. Hubert, Privatier.
Katzengasse Nr. 9.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 11.

21. März. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

E. N. 1392.

Wiederbesetzung der Pfarrei Goßmannsdorf betr.

Durch das Ableben des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Goßmannsdorf, Decanats Stadtlauringen, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten, und binnen 4 Wochen anher einzusenden.

D. Würzburg, 14. März 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 17. l. M. wurde Herr Caplan Johann Theodor Fuchs in Frammersbach mit Verwaltung genannter Pfarrei betraut, — und Herr Caplan Franz Hergenröther in Gaurettersheim in gleicher Eigenschaft nach Röttingen angewiesen. — Dem Herrn Pfarrvicar Anton Pinzinger in Gerolzhofen wurde der Rücktritt auf die dortige Caplanei gestattet, —

Digitized by Google

desgleichen dem Herrn Pfarrvicar Franz Bernard Berwind zu Lohr der Rücktritt auf die Caplanei Lohr.

Der Pfründetausch des Herrn Pfarrers Adam Reinhard in Großlangheim und des Herrn Beneficiaten Jakob Imhof zu Gerolzhofen erhielt die landesherrliche Genehmigung.

Instituirt wurde am 18. l. M. Herr Pfarrer Valentin Rudolph Mendel von Frammersbach für die Pfarrei Lohr

Seine Bischöfliche Gnaden haben am Sonntag d. 9. l. M die für die Orte Riedenheim, Tauberrettersheim und Bieberehren stattgehabte Mission feierlich geschlossen.

Kindheit-Jesu-Verein.

Januar 1873.

Decanat Aschaffenburg: Elsenfeld 31 fl. 50 kr., Kleinwallstadt 60 fl., Niedernberg 26 fl., Obernburg 45 fl., Trennfurt 11 fl. 12 kr. Aschaffenburg ad Ss. Pet. et Alex. 18 fl. 19 kr.	192 fl.	21 kr.
„ Alzenau: Dettingen 17 fl., Mainaschaff 12 fl.	29 fl.	— kr.
„ Dettelbach: Uterpleichfeld 40 fl. 24 kr., Diebach 20 fl., Eisenfeld 16 fl., Kürnach mit Mühlhausen 8 fl. 18 kr.	84 fl.	42 kr.
„ Geldersheim: Opferbaum 13 fl., Stettbach 5 fl., Oberwern 9 fl. 24 kr., Eßleben 30 fl. 18 kr., Schnackenwerth 7 fl. 38 kr., Ramungen 20 fl., Rieden 27 fl. 46 kr., Oerlenbach 3 fl, Ebenhausen 59 fl.	175 fl.	6 kr.
„ Gemünden: Massenbuch 10 fl. 30 kr., Wolfsmünster 3 fl.	13 fl.	30 kr.
„ Gerolzhofen: Frankenwinheim 17 fl., Trossenfurt 3 fl. 14 kr.	20 fl.	14 kr.
„ Haßfurt: Steinsfeld 4 fl. 52 kr.	4 fl.	52 kr.
„ Karlstadt: Güntersleben 25 fl., Retzstadt 17 fl., Gambach 16 fl. 32 kr., Laudenbach 4 fl., Eussenheim 6 fl., Himmelstadt 4 fl., Retzbach 11 fl., Karlstadt 10 fl. 4 kr. baar	93 fl.	36 kr.
„ Kissingen: Poppenroth 5 fl.	5 fl.	— kr.
„ Kitzingen: Biebelried 10 fl., Erlach 11 fl. 5 kr., Sulzfeld 8 fl. 30 kr.	29 fl.	35 kr.
„ Klingenberg: Mönchberg 10 fl., Klingenberg 25 fl.	35 fl.	— kr.
„ Königshofen: Großeibstadt 2 fl., Wargolshausen 12 fl.	14 fl.	— kr.

Digitized by Google

Decanat Lengfurt: Erlenbach 7 fl. 50 kr., Tiefenthal 4 fl. 10 kr., Oberleinach 11 fl. 30 kr., Unterleinach 10 fl.		33 fl. 30 kr.
„ Lohr: Schmerlenbach 34 fl. 47 kr.		34 fl. 47 kr.
„ Mellrichstadt: Hendungen 16 fl., Eussenhausen 7 fl. 48 kr., Heustreu 9 fl.		32 fl. 48 kr.
„ Miltenberg: Neunkirchen 55 fl. 34 kr., Kirchzell 25 fl., Bürgstadt 42 fl., Niedern 14 fl.		136 fl. 34 kr.
„ Neustadt: Kleinwenkheim 1 fl. 36 kr.		1 fl. 36 kr.
„ Ochsenfurt: Osthausen 5 fl. 2 kr., Oellingen 2 fl. 18 kr., Darstadt 9 fl. 40 kr., Rittershausen 25 fl., 39 kr., Goßmannsdorf 6 fl. 26 kr.		49 fl. 5 kr.
„ Röttingen: Niedenheim 30 fl., Strüth 6 fl. 39 kr., Oesfeld 2 fl., Tauberrettersheim 4 fl. 8 kr.		42 fl. 47 kr.
„ Rothenfels: Urspringen mit Roden 9 fl. 45 kr., Greussenheim 20 fl.		29 fl. 45 kr.
„ Stadtschwarzach: Großlangheim 1 fl. 46 kr., Wiesentheid 17 fl., Schwarzenau 2 fl.		20 fl. 46 kr.
„ Stadtlauringen: Aidhausen 18 fl., Hofheim 16 fl. baar		34 fl. — kr.
„ Volkach: Zeilitzheim 3 fl.		3 fl. — kr.
„ Würzburg: Effeldorf 10 fl.		10 fl. — kr.
Stadt Würzburg: Redaction des kath. Sonntagsblattes 135 fl. 10 kr., Pfarrei Stifthaug 44 fl., von den Sammlern in Himmelspforten 5 fl., von der Familie B. 1 fl., von einigen Knaben 4 fl. 30 kr.		189 fl. 40 kr.
	Summa:	1315 fl. 13 kr.

Würzburg den 4. Februar 1873.

Günder, Domprediger.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

Februar 1873.

223. Pfarrei Oberfladungen	7 fl. 21 kr.	229. Hundsfeld	6 fl. 12 kr.
224. Bergtheim	40 „ — „	230. Unterelsbach	2 „ 30 „
225. Zeuzleben	45 „ — „	231. Wollbach	12 „ 51 „
226. Werneck	14 „ 12 „	232. Rannungen	20 „ — „
227. Hergolshausen	7 „ 54 „	233. Untereisenheim	7 „ — „
228. Garstadt	4 „ 1 „	234. Merkershausen	25 „ — „

Digitized by Google

235.	Brückenau	44 fl. — kr.	
236.	Rothenfels mit Zimmern	10 „ 30 „	
237.	Hofheim	4 „ — „	
238.	Sonderhofen (pro IV. Quartal 1872)	5 „ — „	
239.	Veitshöchheim	8 „ 30 „	
240.	Gramschatz	10 „ — „	
241.	Grafenrheinfeld	42 „ — „	
242.	Untersteinbach	10 „ 30 „	
243.	Hammelburg	20 „ — „	
244.	Birkenfeld	8 „ — „	
245.	Hafenlohr	10 „ — „	
246.	Theinheim	16 „ — „	
247.	Homburg	3 fl. 39 kr.	
248.	Oberpleichfeld	5 „ — „	
249.	Legat des † H. Pf. Bopp in Ettleben	50 „ — „	
250.	Legat des † H. Pf. Stenger in Rohrbach	200 „ — „	
251.	Mühlbach	11 „ — „	
252.	Von einem ungen. Wohlthäter durch H. Regens Emmerich übermittelt	120 „ — „	
253.	Prosselsheim nebst Fil.	35 „ 25 „	

Summa: 805 fl. 35 kr.

Würzburg, 28. Februar 1873.

Krampf, Dompräbendat.

Petrospfennige.

Februar 1873.

Ebern	25 fl. 30 kr.	Rothenfels	4 fl. 30 kr.
Hundsfeld	4 „ — „	Untersteinbach	3 „ 30 „
Rannungen	15 „ — „	Hammelburg	17 „ — „
Oberwern	8 „ 18 „	Merkershausen	6 „ 30 „
Würzburg v. d. Red. des Sonntagsblattes	607 „ 20 „	Homburg a/M.	5 „ — „
Hofheim	4 „ — „	Theinheim	7 „ — „
Sonderhofen	7 „ — „	Ettleben	13 „ 30 „
Ernstkirchen	20 „ — „	Werneck	9 „ 6 „
Bergtheim	11 „ 15 „	Hergolshausen	1 „ 32 „
Brückenau	4 „ — „	Garstadt	1 „ 24 „
Untereisenheim	5 „ — „	Arnshausen	4 „ 30 „
Hafenlohr	— „ 24 „	Aschach	4 „ — „
Stadelhofen	— „ 48 „	Kissingen	26 „ 17 „

Summa: 816 fl. 24 kr.

Würzburg, 28. Februar 1873.

Kluespies, Dompräbendat.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 12.

28. März. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

E. N. 1549.

An die bischöflichen Decanate und Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Collecte für die Väter am h. Grabe zu Jerusalem betr.

Wie alljährlich so ist auch heuer wieder die Collecte für die Väter am h. Grabe zu Jerusalem am Passionssonntage von der Kanzel zu verkündigen und am Palmsonntage in allen Kirchen, welche ständigen Gottesdienst haben, vornehmen zu lassen. Die eingegangenen Beträge wollen an die einschlägigen Decanate eingesendet werden, durch welche dieselben mit beigegebenem specificirtem Verzeichnisse anher einzubefördern sind. Zur Uebersendung wird Termin auf höchstens 6 Wochen erstreckt.

D. Würzburg, 23. März 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 21. l. M. beschlossen, die Pfarrei Falkenstein, Decanats Gerolzhofen, dem Herrn Pfarrvicar Liborius Huhn in Rineck, — die Primissaria I in Haßfurt dem Herrn Beneficiumsverweser Michael Joseph Stamm dortselbst zu verleihen.

Digitized by Google

Instituirt wurde am 26. l. M. Herr Pfarrvicar Ludwig Lehrmann zu Schallfeld für die genannte Pfarrei, — und Herr Beneficiat Jakob Imhof zu Gerolzhofen für die Pfarrei Großlangheim.

Die Errichtung einer eigenen Pfarrei in der seitherigen zur Pfarrei Frankenwinheim gehörigen Filiale Lülsfeld erhielt die landesherrliche Genehmigung.

In Beilage Nr. 40 des Kreisamtsblattes ist durch die Stadtverwaltung Neustadt a. d. S. als zuständigem Patrone das dortige Spital- und Frühmeßbeneficium mit 543 fl. 34½ kr. Reinertrag unter vierwöchentlicher Bewerbungsfrist ausgeschrieben.

(Abdruck a. d. Cult.-Min.-Bl. Nr. 4.)

An die k. Regierungen, Kammern des Innern und die kirchlichen Oberbehörden des Königreiches.

Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Es haben sich Zweifel darüber ergeben, in welcher Weise es mit der Auszahlung der Staatszuschüsse an gering dotirte Seelsorgestellen bei solchen Pfarreien, welche statusmäßig mit Hilfsgeistlichen versehen sind, für den Fall der zeitweisen Nichtbesetzung einer Hilfsgeistlichenstelle zu halten sei.

Auf die deshalb gestellten Anfragen ergeht nach vorgängigem Benehmen und im Einverständnisse mit dem k. Staatsministerium der Finanzen nachfolgende Entschließung:

Die Staatszuschüsse, um die es sich handelt, bilden keine Ergänzung der Dotation der Pfründen, die in ständiger Weise zu verabreichen wäre; sie sind vielmehr Personalzulagen, welche dermalen den Inhabern gering dotirter Pfründen zur Aufbesserung ihres fassionsmäßigen Einkommens auf eine bestimmte Höhe gewährt werden und daher nur insolange und insoweit zu verabfolgen sind, als dieses Einkommen nicht schon in anderer Weise eine Verbesserung erhalten hat.

Es kann demnach kein Bedenken unterliegen, daß eine verhältnißmäßige Kürzung, beziehungsweise der völlige Einzug des Staatszuschusses dann einzutreten hat, wenn die für einen Hilfsgeistlichen fassionsmäßig ausgesetzten Beträge während der Erledigung der Hilfsgeistlichenstelle dem Inhaber der Pfarrpfründe zu Gute kommen.

Dagegen ist von der Einziehung oder Kürzung des Staatszuschusses dann Umgang zu nehmen, wenn die für den Hilfsgeistlichen ausgezeigte Summe während der Nichtbesetzung der Stelle entweder zu fließen aufhört — oder zwar in anderer Form, aber ihrem Zwecke entsprechend verwendet wird.

Die auszahlenden Behörden haben darauf zu bestehen, daß ihnen jederzeit über den Sachverhalt genügende Nachweise erbracht werden.

Digitized by Google

Der Nachweis, daß eine statusmäßige Hilfsgeistlichenstelle besetzt sei, ist durch eine Bescheinigung des Decanats oder der Gemeindebehörde zu liefern.

Der Nachweis, daß bei Nichtbesetzung einer solchen Stelle die Auszahlung der Bezüge für den Hilfsgeistlichen eingestellt sei, ist durch ein Zeugniß derjenigen Behörde oder Verwaltung zu erbringen, welche den Einzug verfügt hat.

Der Nachweis endlich, daß die für einen Hilfsgeistlichen ausgesetzten Beträge während der Erledigung der Stelle in anderer entsprechender Weise zur Verwendung gelangen, ist nach Analogie der Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern vom 14. März 1845, die Gehalte der Hilfspriester bei organisirten Pfarreien betreffend, (Geret, Vdg. Slg. Bd. 23 S. 109) durch ein decanatamtliches Zeugniß zu liefern, worin bestätigt ist, daß die Hilfsgeistlichenstelle ohne Verschulden des Pfarrers unbesetzt blieb und die damit verbundenen Dienstleistungen in anderer, vollständig genügender Weise erfüllt werden.

Zur Vermeidung außer Verhältniß stehender rechnerischer Detailarbeiten ist übrigens die Kürzung oder Einziehung des Staatszuschusses in den zutreffenden Fällen nur dann einzuleiten, wenn die Erledigung der Hilfsgeistlichenstelle sich über ein Monat erstreckt.

München, den 29. Januar 1873.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

(gez.) **Dr. v. Lutz.**

Durch den Minister
der General-Sekretär,
an dessen Statt
der Ministerialrath
(gez.) Frhr. v. Herman.

Die Aufbesserung gering dotirter Seelsorgestellen betr.

Verzeichniß

der

in Gemäßheit der fünf und vierzigsten Verloosung zur Heimzahlung bestimmten

4procentigen Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe,

nach der **Nummernfolge** geordnet.

Roth geschriebene Serien- oder Hauptkataster-Nummern:

2095	2595	7063	7563	16064	16564	24039	24240	24539	24740
2195	2695	7163	7663	16164	16664	24040	24339	24540	24839
2295	2795	7263	7763	16264	16764	24139	24340	24639	24840
2395	2895	7363	7863	16364	16864	24140	24439	24640	24939
2495	2995	7463	7963	16464	16964	24239	24440	24739	24940

Digitized by Google

Rothgeschriebene Serien- oder Hauptkataster-Nummern:

35013	42509	49052	57525	90026	100212	106049	114756
35113	42535	49152	57625	90126	100304	106149	114811
35213	42539	49252	57725	90226	100312	106249	114856
35313	42609	49352	57825	90326	100404	106349	114911
35413	42635	49452	57925	90426	100412	106449	114956
35513	42639	49552	75044	90526	100504	106549	115031
35613	42709	49652	75144	90626	100512	106649	115131
35713	42735	49752	75244	90726	100604	106749	115231
35813	42739	49852	75344	90826	100612	106849	115331
35913	42809	55952	75444	90926	100704	106949	115431
42009	42835	55055	75544	99092	100712	114011	115531
42035	42839	55155	75644	99192	100804	114056	115631
42039	42909	55255	75744	99292	100812	114111	115731
42109	42935	55355	75844	99392	100904	114156	115831
42135	42939	55455	75944	99492	100912	114211	115931
42139	47098	55555	78058	99592	104092	114256	116047
42209	47198	55655	78158	99692	104192	114311	116147
42235	47298	55755	78258	99792	104292	114356	116247
42239	47398	55855	78358	99892	104392	114411	116347
42309	47498	55955	78458	99992	104492	114456	116447
42335	47598	57025	78558	100004	104592	114511	116547
42339	47698	57125	78658	100012	104692	114556	116647
42409	47798	57225	78758	100104	104792	114611	116747
42435	47898	57325	78858	100112	104892	114656	116847
42439	47998	57425	78958	100204	104992	114711	116947

Vorstehende Schuldbriefe treten mit **1. Juni 1873** auſſer Verzinſung.

Statt der baaren Heimzahlung kann auf Verlangen der Gläubiger auch die Umſchreibung der verlooſten Obligationen in au porteur-Obligationen des 4½ procentigen Eiſenbahn-Anlehens von 1856 bis auf Weiteres ſtattfinden.

Die Siſtirung der Wiederanlage bleibt jedoch der unterfertigten Stelle jederzeit vorbehalten.

München, den 15. März 1873.

Königl. Bayer. Staatsſchuldentilgungs-Commiſſion.

(gez.) Freiherr von Lobkowitz.

(gez). Weichlein.

In Auftrag und Verlag des biſchöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 13.

4. April | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 1618.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Vornahme einer Kirchencollecte für den Ausbau und die innere Einrichtung der katholischen Kirche in Maßbach, kgl. Bez.-Amts Kissingen betr.

Die kgl. Kreisregierung hat zu dem in rubro vorgetragenen Zwecke eine in sämmtlichen Kirchen des Bisthums, in welchen ständiger Gottesdienst abgehalten wird, vorzunehmende Collecte bewilligt, zu deren Verkündigung von der Kanzel und Vornahme hiemit Auftrag ertheilt wird. Wir stehen nicht an, diese Sammlung dem hochwürdigen Diöcesanclerus ganz besonders zur Befürwortung gegenüber den Gläubigen anzuempfehlen, damit die arme katholische Kirchengemeinde in Maßbach endlich zu dem lang ersehnten Ziele gelange. Die eingehenden Beträge wollen an die einschlägige Administrativbehörde unter Beigabe eines detaillirten Verzeichnisses einbefördert werden.

D. Würzburg, 4. April 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

in Folge der heute stattgefundenen XI. Verloosung des neuen allgemeinen Anlehens von 1837 zu 4½ Procent zur Heimzahlung bestimmten Obligationen.

I.

Obligationen Lit A. à 1000 fl. auf den Inhaber (au porteur) und auf Namen, welche die nachstehenden roth geschriebenen Kataster-Numern tragen:

27	447	927	1394	1862	2251	2714	3181	3618	7055
35	466	935	1397	1869	2254	2747	3187	3652	7070
47	527	947	1462	1894	2314	2751	3218	3681	7137
66	535	966	1469	1897	2347	2754	3252	3687	7143
127	547	1062	1494	1962	2351	2814	3281	3718	7155
135	566	1069	1497	1969	2354	2847	3287	3752	7170
147	627	1094	1562	1994	2414	2851	3318	3781	7237
166	635	1097	1569	1997	2447	2854	3352	3787	7243
227	647	1162	1594	2014	2451	2914	3381	3818	7255
235	666	1169	1597	2047	2454	2947	3387	3852	7270
247	727	1194	1662	2051	2514	2951	3418	3881	7337
266	735	1197	1669	2054	2547	2954	3452	3887	7343
327	747	1262	1694	2114	2551	3018	3481	3918	7355
335	766	1269	1697	2147	2554	3052	3487	3952	7370
347	827	1294	1762	2151	2614	3081	3518	3981	7437
366	835	1297	1769	2154	2647	3087	3552	3987	7443
427	847	1362	1794	2214	2651	3118	3581	7037	7455
435	866	1369	1797	2247	2654	3152	3587	7043	

II.

Obligationen Lit. B. à 500 fl. auf den Inhaber (au porteur) und auf Namen, welche die nachstehenden roth geschriebenen Kataster-Numern tragen:

37	255	457	687	937	1162	1378	1579	1823	2026
55	257	487	737	955	1178	1379	1623	1862	2080
57	287	537	755	957	1179	1423	1662	1878	2088
87	337	555	757	987	1223	1462	1678	1879	2106
137	355	557	787	1023	1262	1478	1679	1923	2126
155	357	587	837	1062	1278	1479	1723	1962	2180
157	387	637	855	1078	1279	1523	1762	1978	2188
187	437	655	857	1079	1323	1562	1778	1979	2206
237	455	657	887	1123	1362	1578	1779	2006	2226

Digitized by Google

2280	2788	3308	3837	4372	4883	5414	5932	6449	6981
2288	2806	3337	3855	4383	4909	5432	5970	6481	7014
2306	2826	3355	3889	4409	4956	5470	5991	6522	7064
2326	2880	3389	3908	4456	4972	5491	6022	6538	7065
2380	2888	3408	3937	4472	4983	5514	6038	6549	7086
2388	2906	3437	3955	4483	5014	5532	6049	6581	7114
2406	2926	3455	3989	4509	5032	5570	6081	6622	7164
2426	2980	3489	4009	4556	5070	5591	6122	6638	7165
2480	2988	3508	4056	4572	5091	5614	6138	6649	7186
2488	3008	3537	4072	4583	5114	5632	6149	6681	7214
2506	3037	3555	4083	4609	5132	5670	6181	6722	7264
2526	3055	3589	4109	4656	5170	5691	6222	6738	7265
2580	3089	3608	4156	4672	5191	5714	6238	6749	7286
2588	3108	3637	4172	4683	5214	5732	6249	6781	7314
2606	3137	3655	4183	4709	5232	5770	6281	6822	7364
2626	3155	3689	4209	4756	5270	5791	6322	6838	7365
2680	3189	3708	4256	4772	5291	5814	6338	6849	7386
2688	3208	3737	4272	4783	5314	5832	6349	6881	7414
2706	3237	3755	4283	4809	5332	5870	6381	6922	7464
2726	3255	3789	4309	4856	5370	5891	6422	6938	7465
2780	3289	3808	4356	4872	5391	5914	6438	6949	7486

III.

Obligationen Lit. C. à 100 fl. auf den Inhaber (au porteur) und auf Namen, welche die nachstehenden rothgeschriebenen Kataster-Nummern tragen:

13	613	1214	1814	2402	3013	3613	4234	4834	5413
51	651	1235	1835	2452	3039	3639	4276	4876	5459
67	667	1236	1836	2465	3076	3676	4286	4886	5466
70	670	1293	1893	2488	3090	3690	4289	4889	5491
113	713	1314	1914	2502	3113	3713	4334	4934	5513
151	751	1335	1935	2552	3139	3739	4376	4976	5559
167	767	1336	1936	2565	3176	3776	4386	4986	5566
170	770	1393	1993	2588	3190	3790	4389	4989	5591
213	813	1414	2002	2602	3213	3813	4434	5013	5613
251	851	1435	2052	2652	3239	3839	4476	5059	5659
267	867	1436	2065	2665	3276	3876	4486	5066	5666
270	870	1493	2088	2688	3290	3890	4489	5081	5691
313	913	1514	2102	2702	3313	3913	4534	5113	5713
351	951	1535	2152	2752	3339	3939	4576	5159	5759
367	967	1536	2165	2765	3376	3976	4586	5166	5766
370	970	1593	2188	2788	3390	3990	4589	5181	5791
413	1014	1614	2202	2802	3413	4034	4634	5213	5813
451	1035	1635	2252	2852	3439	4076	4676	5259	5859
467	1036	1636	2265	2865	3476	4086	4686	5266	5866
470	1093	1693	2288	2888	3490	4089	4689	5281	5891
513	1114	1714	2302	2902	3513	4134	4734	5313	5913
551	1135	1735	2352	2952	3539	4176	4776	5359	5959
567	1136	1736	2365	2965	3576	4186	4786	5366	5966
570	1193	1793	2388	2988	3590	4189	4789	5381	5991

Digitized by Google

6006	7066	8192	9266	10302	11399	12488	13551	14601	15687
6019	7111	8194	9282	10330	11439	12489	13589	14604	15726
6057	7153	8208	9295	10350	11468	12507	13599	14614	15747
6075	7162	8245	9349	10354	11480	12573	13636	14620	15767
6106	7166	8292	9366	10402	11499	12588	13651	14701	15787
6119	7211	8294	9382	10430	11539	12589	13689	14704	15826
6157	7253	8308	9395	10450	11568	12607	13699	14714	15847
6175	7262	8345	9449	10454	11580	12673	13736	14720	15867
6206	7266	8392	9466	10502	11599	12688	13751	14801	15887
6219	7311	8394	9482	10530	11639	12689	13789	14804	15926
6257	7353	8408	9495	10550	11668	12707	13799	14814	15947
6275	7362	8445	9519	10554	11680	12773	13836	14820	15967
6306	7366	8492	9566	10602	11699	12788	13851	14901	16987
6319	7411	8494	9582	10630	11739	12789	13889	14904	16031
6357	7453	8508	9595	10650	11768	12807	13899	14914	16034
6375	7462	8545	9649	10654	11780	12873	13936	14920	16038
6406	7466	8592	9666	10702	11799	12888	13951	15026	16069
6419	7511	8594	9682	10730	11839	12889	13989	15047	16131
6457	7553	8608	9695	10750	11868	12907	13999	15067	16134
6475	7562	8645	9749	10754	11880	12973	14001	15087	16138
6506	7566	8692	9766	10802	11899	12988	14004	15126	16169
6519	7611	8694	9782	10830	11939	12989	14014	15147	16231
6557	7653	8708	9795	10850	11968	13036	14020	15167	16234
6575	7662	8745	9849	10854	11980	13051	14101	15187	16238
6606	7666	8792	9866	10902	11999	13089	14104	15226	16269
6619	7711	8794	9882	10930	12007	13099	14114	15247	16331
6657	7753	8808	9895	10950	12073	13136	14120	15267	16334
6675	7762	8845	9949	10954	12088	13151	14201	15287	16338
6706	7766	8892	9966	11039	12089	13189	14204	15326	16469
6719	7811	8894	9982	11068	12107	13199	14214	15347	16431
6757	7853	8908	9995	11080	12173	13236	14220	15367	16434
6775	7862	8945	10002	11099	12188	13251	14301	15387	16438
6806	7866	8992	10030	11139	12189	13289	14304	15426	16569
6819	7911	8994	10050	11168	12207	13299	14314	15447	16531
6857	7953	9049	10054	11180	12273	13336	14320	15467	16534
6875	7962	9066	10102	11199	12288	13351	14401	15487	16538
6906	7966	9082	10130	11239	12289	13389	14404	15526	16669
6919	8008	9095	10150	11268	12307	13399	14414	15547	16631
6957	8045	9149	10154	11280	12373	13436	14420	15567	16634
6975	8092	9166	10202	11299	12388	13451	14501	15587	16638
7011	8094	9182	10230	11339	12389	13489	14504	15626	16769
7053	8108	9195	10250	11368	12407	13499	14514	15647	16731
7062	8145	9249	10254	11380	12473	13536	14520	15667	16734

(Schluß folgt.)

Im Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 14.

11. April | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 1717.

An sämmtliche Diöcesanpfarreien des Bisthums Würzburg.

Kirchencollecte für Errichtung eines Seelsorgepostens für die Katholiken in Altdorf betr.

Die Vornahme der von allerhöchster Stelle zur Begründung eines katholischen Seelsorgepostens zu Altdorf, Reg.-Bezirks Mittelfranken, bewilligten Collecte in sämmtlichen Kirchen der Diöcese, welche ständigen Gottesdienst haben, wird hiemit unter der Weisung angeordnet, dieselbe von der Kanzel zu verkündigen, und die eingehenden Beträge mit Verzeichniß an die einschlägigen Distriktspolizeibehörden abzuliefern.

D. Würzburg, 7. April 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 31. v. M. beschlossen, die Pfarrei Mellrichstadt, gleichnamigen Decanates, dem Herrn Pfarrer Heinrich Detemple in Eichenbühl zu verleihen.

Durch Entschließung v. 31. Jan. l. J. wurde Herr Friedrich Lochner, Aushilfspriester zu Wermerichshausen, als Pfarrvicar nach Goßmannsdorf, — durch solche v. 4. l. M. Herr Cooperator Hieronymus Deeg in Frickenhausen a./M. als Pfarrvicar dortselbst angewiesen.

Die Präsentation des Herrn Pfarrvicars Jacob Hospes in Schollbrunn — und des Herrn Pfarrvicars August Friedrich Ed. Gett in Habichsthal auf die genannten Pfarreien wurde genehmigt.

Instituirt wurde am 27. v. M. Herr Pfarrer Adam Reinhard zu Großlangheim für das Beneficium in Gerolzhofen, — am 2. l. M. Herr Pfarrer Ignaz Barthelmes in Unterleinach für die Pfarrei Bergrheinfeld, — Herr Pfarrvicar Jacob Hospes zu Schollbrunn für die genannte Pfarrei, — Herr Beneficiumsverweser Moriz Hock zu Heidingsfeld für die Pfarrei Rineck, — und am 9. l. M. Herr Subregens Dr. Ferdinand Ulrich am hiesigen Clericalseminar für die Pfarrei Rohrbach.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 5. l. M. in der b. Hauscapelle mehreren Candidaten des Priesterstandes die heil. Weihen gespendet.

Der in Rohrbach verstorbene Pfarrer Franz Mich. Stenger hat dem Bonifaciusvereine die Summe von 600 fl. legirt.

In Nr. 39 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Frammersbach mit 949 fl. 19¾ kr., — und das Beneficium Eussenheim mit 470 fl. 54⁹/₂₀ kr. Reinertrag, landesherrlichen Patronats, unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermines ausgeschrieben.

Die im Bisthume Würzburg, resp. Kreise Unterfranken und Aschaffenburg vorgenommene Kirchencollecte für den Ausbau der katholischen Kirche in Zweibrücken ertrug die Summe von 1562 fl.

Obiit ex ven. Confrat. S. Chil.
die 28. Martii 1873
Rev. Dom. Joannes Krick ex Lahrbach,
antehac Parochus in Stettfeld, Capit. Hassfurt,
postremo commorans in loco Peulendorf,
natus d. 26. Julii 1802, Presb. init. d. 26. Aug. 1826.
Pro cujus anima ab omnibus D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 2. Aprilis 1873
Rev. Dom. Christophorus Kessler ex Nordheim a. Rh.,
Parochus in Frickenhausen a. M., Cap. Kitzingen,
natus d. 7. Junii 1796, Presb. init. d. 9. Nov. 1820.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Pfründevermögen.

Gemäß Ausschreibens der kgl. Staatsschuldentilgungs-Commission vom 24. März d. Js. wurde:

1. Das 5% Eisenbahn-Anlehen vom Jahre 1866 in Obligationen á 1000 — 500 und 100 fl. zur Heimzahlung gekündet,

2. die Tilgung der 4½% **Militärschuld** und zwar des noch nicht verloosten Restes des Anlehens vom Jahre 1855 dann des 4½% Mil.-Anlehens vom Jahre 1859 mit **ganzjährigen** Coupons angeordnet und demzufolge gekündet:

   a. die Obligationen des Mil.-Anl. v. 1855 Lit. A a 1000 fl. Kataft.-Nr. 1 — 3250, Lit. B a 500 fl. v. Kataft.Nr. 1 — 5000, Lit. C a 100 fl. v. Kataft.-Nr. 1 — 7500.

   b. Die Obligationen des 4½% Milit.-Anl. vom Jahre 1859
   Lit. A, a 1000 fl. von Kataft.-Nr. 3251 — 5310,
   Lit. B, a 500 fl. „ „ „ 5001 — 7959,
   Lit. C, a 100 fl. „ „ „ 7501 —12265.

Mit der baaren Rückzahlung der Obligationen sub. 1 und 2 sowie event. mit Umschreibung derselben in 4½%ige des Eisenb.-Anl. von 1856 wird sogleich begonnen und werden die 4½% Zinsen der gekündeten Capitalien in vollen Monatsraten und zwar bis Ende desjenigen Monats, wo die baare Rückzahlung oder die Wiederanlage erfolgt, jedoch nur bis 31. Mai d. Js. vergütet, von den neuen Obligationen beginnt der Zinsengenuß sogleich mit dem Tage der Umwechselung.

Digitized by Google

III.

Obligationen Lit. C. à 100 fl. auf den Inhaber (au porteur) und auf Namen, welche die nachstehenden roth geschriebenen Kataster-Nummern tragen:

(Schluß.)

16738	17419	18044	18730	19329	20010	20695	21327	21951	22634
16769	17432	18080	18737	19351	20050	20696	21330	21997	22679
16831	17464	18130	18744	19408	20095	20710	21351	22034	22681
16834	17492	18137	18780	19427	20096	20750	21397	22079	22687
16838	17519	18144	18830	19429	20110	20795	21427	22081	22734
16869	17532	18180	18837	19451	20150	20796	21430	22087	22779
16931	17564	18230	18844	19508	20195	20810	21451	22134	22781
16934	17592	18237	18880	19527	20196	20850	21497	22179	22787
16938	17619	18244	18930	19529	20210	20895	21527	22181	22834
16969	17632	18280	18937	19551	20250	20896	21530	22187	22879
17019	17664	18330	18944	19608	20295	20910	21551	22234	22881
17032	17692	18337	18980	19627	20296	20950	21597	22279	22887
17064	17719	18344	19008	19629	20310	20995	21627	22281	22934
17092	17732	18380	19027	19651	20350	20996	21630	22287	22979
17119	17764	18430	19029	19708	20395	21027	21651	22334	22981
17132	17792	18437	19051	19727	20396	21030	21697	22379	22987
17164	17819	18444	19108	19729	20410	21051	21727	22381	23029
17192	17832	18480	19127	19751	20450	21057	21730	22387	23041
17219	17864	18530	19129	19808	20495	21127	21751	22434	23062
17232	17892	18537	19151	19827	20496	21130	21797	22479	23072
17264	17919	18544	19208	19829	20510	21151	21827	22481	23129
17292	17932	18580	19227	19851	20550	21197	21830	22487	23141
17319	17964	18630	19229	19908	20595	21227	21851	22534	23162
17332	17992	18637	19251	19927	20596	21230	21897	22579	23172
17364	18030	18644	19308	19929	20610	21251	21927	22581	
17392	18037	18680	19327	19951	20650	21297	21930	22587	

Sämmtliche gezogene Kapitalien treten mit **1. Juni 1873** auſſer Verzinſung.

Statt der baaren Heimzahlung kann auf Verlangen der Gläubiger auch die Umſchreibung der verlooſten Obligationen in au porteur-Obligationen des 4½ procentigen Eiſenbahn-Anlehens von 1856 bis auf Weiteres ſtattfinden.

Die Siſtirung der Wiederanlage bleibt jedoch der unterfertigten Stelle jederzeit vorbehalten.

München, den 17. März 1873.

Königl. Bayer. Staatsſchuldentilgungs-Commiſſion.

(gez.) Freiherr von Lobkowitz.

(gez). Weichlein.

In Auftrag und Verlag des biſchöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 15.

18. April | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 1811.

An die untengenannten bischöflichen Decanate und Pfarreien.

Die Ausspendung des hl. Sacramentes der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, in der Seminariums-Kirche ad S. Michaelem früh 8 Uhr das hl. Sacrament der Firmung auszuspenden:

1) Dienstag den 29. April den Firmlingen der Decanate Würzburg (mit Ausnahme der hiesigen Stadtpfarreien,) Ochsenfurt und Volkach.
2) Mittwoch den 30. April den Firmlingen der Decanate Röttingen, Heidingsfeld und Kitzingen.

Die hochwürdigen Herrn Dechante und Pfarrer erhalten den Auftrag, das Weitere hienach einzuleiten und vorzubereiten.

D. Würzburg, 16. April 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 15. l. M. den Herrn Assistenten Joseph Theodor Franz im b. Clericalseminar zum Subregens ernannt.

Instituirt wurde am 16. l. M. Herr Pfarrvicar Aug. Friedr. Ed. Gett von Habichsthal für genannte Pfarrei.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 14. Aprilis 1873
Rev. Dom. Franciscus Jäger ex Heidingsfeld,
Parochus in Herbstadt, Cap. Königshofen,
natus d. 1 Feb. 1824, Presb. init. d. 7. Apr. 1849.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Kindheit-Jesu-Verein.

Februar 1873.

Decanat Alzenau: Ernstkirchen 15 fl.	15 fl.	— kr.
„ Dettelbach: Maidbronn 16 fl. 30 kr.	16 fl.	30 kr.
„ Gelbersheim: Legat des † Pfarrers Bopp in Ettleben 49 fl. 40 kr., Ettleben 20 fl. 30 kr., Euerbach 2 fl. 30 kr.	72 fl.	40 kr.
„ Gerolzhofen: Theinheim 8 fl. 30 kr.	8 fl.	30 kr.
„ Hammelburg: Hundsfeld 3 fl., Hammelburg 26 fl. 25 kr.	29 fl.	25 kr.
„ Kissingen: Arnshausen 1 fl. 30 kr., Aschach 2 fl., Kissingen 5 fl. 46 kr.	9 fl.	16 kr.
„ Kitzingen: Kitzingen 28 fl.	28 fl.	— kr.
„ Lengfurt: Homburg 2 fl., Böttigheim 55 fl.	57 fl.	— kr.
„ Mellrichstadt: Unsleben 17 fl. 30 kr., Wollbach 13 fl. 53 kr.	31 fl.	23 kr.
„ Ochsenfurt: Acholshausen 20 fl., Hohestadt 3 fl., Sonderhofen 4 fl., baar	26 fl.	56 kr.
„ Rothenfels: Duttenbrunn mit Roden 11 fl. 57 kr., Stadelhofen 1 fl., Rothenfels 12 fl. 25 kr.	25 fl.	22 kr.
„ Stadtschwarzach: Sommerach 15 fl.	15 fl.	— kr.
„ Volkach: Grafenrheinfeld 5 fl. 6 kr., Stammheim 4 fl. 20 kr.	9 fl.	27 kr.

Digitized by Google

Decanat Würzburg: Veitshöchheim 2 fl.	2 fl. — kr.
Stadt Würzburg: Dompfarrei 25 fl.	25 fl. — kr.
	Summa: 371 fl. 29 kr.

März 1873.

Decanat Alzenau: Goldbach 10 fl., Hösbach 4 fl. 30 kr.	14 fl. 30 kr.
„ Arnstein: Hausen 18 fl., Greßthal 25 fl., Brebersdorf 4 fl. 30 kr., Kaisten 8 fl., Heßlar 4 fl., Schwebenried 4 fl. 30 kr., baar	63 fl. 47 kr.
„ Geldersheim: Irrenanstalt Werneck 3 fl.	3 fl. — kr.
„ Gerolzhofen: Donnersdorf 4 fl. 48 kr. Oberschwarzach 14 fl.	18 fl. 48 kr.
„ Heidingsfeld: Ingolstadt 9 fl., Gaubüttelbrunn 1 fl. 30 kr. Heidingsfeld 3 fl., Allersheim 9 fl. 54 kr.	23 fl. 24 kr.
„ Miltenberg: Großheubach 10 fl.	10 fl. — kr.
„ Ochsenfurt: Wolkshausen 12 fl.	12 fl. — kr.
Stadt Würzburg: Pfarrei ad S. Petr. 61 fl. 24 kr.	61 fl. 24 kr.
	Summa: 206 fl. 53 kr.

Würzburg den 29. März 1873.

Günder, Domprediger.

Petrospfennige.

März 1873.

Hausen bei Fährbrück	33 fl. — kr.	Goldbach	10 „ — „
Greßthal	2 „ — „	Hösbach	2 „ 6 „
Brebersdorf	5 „ — „	Würzburg v. d. Pfarrei zu St. Peter et Paul	91 „ — „
Heßlar	1 „ 48 „	Ochsenfurt	35 „ — „
Schwebenried	2 „ — „	Hohestadt	1 „ 45 „
Basbühl	12 „ — „	Wolkshausen	14 „ 15 „
Mönchberg	18 „ — „	Heidingsfeld	4 „ — „
Unterpleichfeld	48 „ 42 „	Giebelstadt	8 „ — „
Münnerstadt	20 „ — „	Allersheim	41 „ 36 „
Werneck v. d. Irrenanst.	6 „ — „	Dingolshausen	9 „ 57 „
Unsleben v. S. Michaels-Verein	6 „ — „	Donnersdorf	6 „ 17 „
Alzenau	21 „ — „	Herlheim	3 „ 22 „

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 15. l. M. den Herrn Assistenten Joseph Theodor Franz im b. Clericalseminar zum Subregens ernannt.

Instituirt wurde am 16. l. M. Herr Pfarrvicar Aug. Fried. Ed. Gett von Habichsthal für genannte Pfarrei.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 14. Aprilis 1873
Rev. Dom. Franciscus Jäger ex Heidingsfeld,
Parochus in Herbstadt, Cap. Königshofen,
natus d. 1 Feb. 1824, Presb. init. d. 7. Apr. 1849.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Kindheit-Jesu-Verein.

Februar 1873.

Decanat Alzenau: Ernstkirchen 15 fl.	15 fl.	— kr.
„ Dettelbach: Maidbronn 16 fl. 30 kr.	16 fl.	30 kr.
„ Geldersheim: Legat des † Pfarrers Bopp in Ettleben 49 fl. 40 kr., Ettleben 20 fl. 30 kr., Euerbach 2 fl. 30 kr.	72 fl.	40 kr.
„ Gerolzhofen: Theinheim 8 fl. 30 kr.	8 fl.	30 kr.
„ Hammelburg: Hundsfeld 3 fl., Hammelburg 26 fl. 25 kr.	29 fl.	25 kr.
„ Kissingen: Arnshausen 1 fl. 30 kr., Aschach 2 fl., Kissingen 5 fl. 46 kr.	9 fl.	16 kr.
„ Kitzingen: Kitzingen 28 fl.	28 fl.	— kr.
„ Lengfurt: Homburg 2 fl., Böttigheim 55 fl.	57 fl.	— kr.
„ Mellrichstadt: Unsleben 17 fl. 30 kr., Wollbach 13 fl. 53 kr.	31 fl.	23 kr.
„ Ochsenfurt: Acholshausen 20 fl., Hohestadt 3 fl., Sonderhofen 4 fl., baar	26 fl.	56 kr.
„ Rothenfels: Duttenbrunn mit Roden 11 fl. 57 kr., Stadelhofen 1 fl., Rothenfels 12 fl. 25 kr.	25 fl.	22 kr.
„ Stadtschwarzach: Sommerach 15 fl.	15 fl.	— kr.
„ Volkach: Grafenrheinfeld 5 fl. 6 kr., Stammheim 4 fl. 20 kr.	9 fl.	27 kr.

Digitized by Google

Decanat Würzburg: Veitshöchheim 2 fl.	2 fl. — kr.
Stadt Würzburg: Dompfarrei 25 fl.	25 fl. — kr.
Summa:	371 fl. 29 kr.

März 1873.

Decanat Alzenau: Goldbach 10 fl., Hösbach 4 fl. 30 kr.	14 fl. 30 kr.
„ Arnstein: Hausen 18 fl., Greßthal 25 fl., Brebersdorf 4 fl. 30 kr., Kaisten 8 fl., Heßlar 4 fl., Schwebenried 4 fl. 30 kr., baar	63 fl. 47 kr.
„ Geldersheim: Irrenanstalt Werneck 3 fl.	3 fl. — kr.
„ Gerolzhofen: Donnersdorf 4 fl. 48 kr. Oberschwarzach 14 fl.	18 fl. 48 kr.
„ Heidingsfeld: Ingolstadt 9 fl., Gaubüttelbrunn 1 fl. 30 kr. Heidingsfeld 3 fl., Allersheim 9 fl. 54 kr.	23 fl. 24 kr.
„ Miltenberg: Großheubach 10 fl.	10 fl. — kr.
„ Ochsenfurt: Wolkshausen 12 fl.	12 fl. — kr.
Stadt Würzburg: Pfarrei ad S. Petr. 61 fl. 24 kr.	61 fl. 24 kr.
Summa:	206 fl. 53 kr.

Würzburg den 29. März 1873.

Günder, Domprediger.

Peterspfennige.

März 1873.

Hausen bei Fährbrück	33 fl. — kr.	Goldbach	10 „ — „
Greßthal	2 „ — „	Hösbach	2 „ 6 „
Brebersdorf	5 „ — „	Würzburg v. d. Pfarrei zu St. Peter et Paul	91 „ — „
Heßlar	1 „ 48 „	Ochsenfurt	35 „ — „
Schwebenried	2 „ — „	Hohestadt	1 „ 45 „
Vasbühl	12 „ — „	Wolkshausen	14 „ 15 „
Mönchberg	18 „ — „	Heidingsfeld	4 „ — „
Unterpleichfeld	48 „ 42 „	Giebelstadt	8 „ — „
Münnerstadt	20 „ — „	Allersheim	41 „ 36 „
Werneck v. d. Irrenanst.	6 „ — „	Dingolshausen	9 „ 57 „
Unsleben v. S. Michaels-Verein	6 „ — „	Donnersdorf	6 „ 17 „
Alzenau	21 „ — „	Herlheim	3 „ 22 „

Digitized by Google

Oberschwarzach	10 fl. — kr.	Aub, Spitalpfarrei	3 „ 30 „
Pusselsheim	1 „ 45 „	Burgerroth mit Buch	25 „ — „
Sulzheim	5 „ — „	Gelchsheim	23 „19½„
Schondra	13 „ — „	Stalldorf	11 „ — „
Oberleichtersbach	3 „ 30 „	Strüth	7 „ 16 „
Altbessingen	10 „ — „		

Summa: 516 fl. 8½ kr.

(Abdruck a. d. Minst.-Bl. f. K. u. Sch. A. Nr. 5.)

Mittheilung eines oberstrichterlichen Urtheils.

Zulässigkeit der Vertretung der Pfarrgenossen durch die Kirchenverwaltung in einer die Baupflicht betreffenden Angelegenheit auch während des Verlaufes eines gegen jene bereits begonnenen Rechtsstreites.

Im Jahre 1865 ergab sich die Nothwendigkeit verschiedener Reparaturen an den Pfarrgebäuden zu W. und damit die Frage, wem die primäre Baupflicht an diesen Gebäuden obliege. In dem darüber entstandenen Rechtsstreite wurde dieselbe schließlich dahin entschieden, daß der beklagte Fiskus die ausschließliche Baulast an fraglichen Pfarrgebäuden zu tragen habe.

Durch den vorerwähnten Baufall war auch die Frage angeregt worden, wer bei den Pfarrhausbauten die Hand- und Spanndienste zu leisten habe, namentlich ob die im preußischen Landrechte Thl. II. Tit. 11 § 714 und 790 aufgestellte Regel, daß bei Landkirchen und Pfarrhäusern die Eingepfarrten in jedem Falle die nöthigen Hand- und Spanndienste unentgeltlich zu leisten haben, hier Platz greife.

Die Mitglieder der Pfarrgemeinde W. bestritten die Anwendbarkeit jener Gesetzesstelle auf den vorliegenden Fall, weshalb sie gegen den Fiskus Klage stellten, mit der Bitte, auszusprechen, daß derselbe schuldig sei, die Freiheit der Parochianen zu W. von der Verpflichtung zur Leistung der Hand- und Spanndienste bei den dortigen Pfarrgebäuden anzuerkennen.

Nach Verhandlung der Sache erkannte das Bezirksgericht auch dem Klagantrage gemäß. Hierauf ließ der Beklagte dem Pfarrer R. zu W. als Vorstand der dortigen Kirchenverwaltung durch Gerichtsvollzieherakt anzeigen, daß er gegen das — noch nach den Vorschriften der alten Gerichtsordnung erlassene — bezirksgerichtliche Erkenntniß Berufung eingelegt habe.

(Schluß folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 16.

25. April | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 1892.

Abhaltung der Concursprüfung der Pfarr- und Predigtamtscandidaten betr.

Nach Beschluß vom Heutigen wird im Laufe des gegenwärtigen Jahres die Prüfung für die Pfarr- und Predigtamtscandidaten abgehalten werden, und demgemäß hiemit Nachfolgendes bestimmt und angeordnet:

1.) Die Concursprüfung ist auf Dienstag d. 15. Juli l. J. früh 8 Uhr und die folgenden Tage festgesetzt, und wird in den gewöhnlichen Räumen des bischöflichen Clerical-Seminars zum guten Hirten dahier abgehalten.

2.) Die Prüfungs-Gegenstände bilden:

Erste Abtheilung:

a. Dogmatik, b. Biblische Exegese, c. Moral-Theologie, d. Kirchengeschichte, e. Kirchenrecht, f. Pastoral-Theologie, g. Katechetik und h. Predigt.

Zweite Abtheilung:

a. Schulwesen, b. Kirchenvermögens-Verwaltung, c. Armenwesen und d. Religionsverhältnisse, mit besonderer Rücksichtnahme auf

Digitized by Google

die über diese Gegenstände im Königreich Bayern bestehenden Bestimmungen.

3.) Zu der fraglichen Concursprüfung können diejenigen Priester zugelassen werden, welche bis zum 1. Juli l. J. vier Jahre seelsorgerliche Dienste geleistet oder ein öffentliches Amt im Staatsdienste bekleidet haben.

Jedoch können auch Priester, denen an der oben vorgeschriebenen Dienstzeit nicht mehr als drei Monate fehlen, mit Dispensation zugelassen werden.

4.) Die Bewerbung um Zulassung zu fraglichem Concurse hat längstens sechs Wochen vor dem obenbezeichneten Termine unmittelbar bei der oberhirtlichen Stelle zu geschehen. Das betreffende Bittgesuch ist in duplo einzureichen und hat zu benennen, an welchen seelsorgerlichen Stellen und wie lange an jeder der Bittsteller angestellt war.

5.) Dem Zulassungsgesuche sind nachfolgende Zeugnisse verschlossen als Belege beizugeben:

a. Zeugniß des zuständigen bischöflichen Decanates,
b. Zeugniß des betreffenden Pfarramts,
c. Zeugniß der königl. Distrikts-Schulinspektion,
d. Zeugniß des einschlägigen kgl. Bezirksamtes.

Die sämmtlichen Zeugnisse haben die zu ertheilende Qualifikation schließlich in Ziffern festzustellen, und hat die Notenbezeichnung zur Erzielung der Gleichförmigkeit in vier, durch die Zahlen I. II. III. IV. auszudrückenden Abstufungen sich zu bewegen.

Die Zeugnisse des b. Decanates und Pfarramtes haben sich auf folgende Punkte zu erstrecken und zu beschränken:

a. Amtseifer,
b. priesterlichen Wandel,
c. Fortbildung in den Berufswissenschaften.

D. Würzburg, 21. April 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

E. N. 1911.

An die untengenannten bischöflichen Decanate und Pfarreien.

Die Ausspendung der h. Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, in der Seminariumskirche ad S. Michaelem dahier früh. 8 Uhr das h. Sacrament der Firmung auszuspenden:

1., Dienstag d. 6. Mai 1873 den Firmlingen der Decanate Stadtschwarzach, Karlstadt und Arnstein.

2., Donnerstag d. 8. Mai den Firmlingen der Decanate Dettelbach, Geldersheim, (mit Ausnahme der Pfarreien Pfersdorf und Rannungen) und vom Decanate Gerolzhofen den Firmlingen der Pfarreien Gerolzhofen, Frankenwinheim, Lülsfeld, Herlheim, Oberschwarzach, Schallfeld, Dingolshausen und Bischwind.

Die hochwürdigen Herrn Dechante und Pfarrer erhalten den Auftrag, das Weitere hienach einzuleiten und vorzubereiten.

D. Würzburg, 23. April 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 18. l. M. wurde Herr Cooperator Franz Joseph Heid in Merkershausen mit Verwaltung genannter Pfarrei, — und Herr Pfarrvicar Georg Hubert Hospes in Falkenstein mit Verwaltung der Pfarrei Unterleinach betraut.

Dem Herrn Localcaplan Dr. Friedrich Frank in Löhrieth wurde die Pfarrei Wiesen, Decanat Rineck, in Ausübung des landesherrlichen Patronates übertragen.

Instituirt wurde am 22. l. M. Herr Pfarrvicar Liborius Huhn von Rineck für die Pfarrei Falkenstein.

In Nr. 46 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Frickenhausen a/M. (Dec. Kitzingen) unter vierwöchentlichem Bewerbungstermine mit 788 fl. 18 1/8 kr. Reinertrag, landesherrlichen Patronates, ausgeschrieben.

Digitized by Google

Obiit ex ven. Confrat. S. Chil.
die 15. Aprilis 1873
Rev. Dom. Petrus Henneberger ex Neustadt a. S.
Parochus in Merkershausen, Capit. Königshofen,
Consiliarius Eccles. ab Episcopio Denominatus,
natus d. 24. Aprilis 1792, Presb. init. d. 23. Sept. 1815.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

(Abdruck a. d. Minst.-Bl. f. K. u. Sch. A. Nr. 5)

(Fortsetzung.)

Bei der Verhandlung vor dem Appellationsgerichte beanstandete der Anwalt der Kläger vor Allem die Wirksamkeit der Berufungseinlegung, weil das Fiskalat um die Gesetzesvorschrift — Artikel 192 der Prozeßordnung von 1869 — zu genügen, Zustellung der Berufsanmeldung nicht an die Kirchenverwaltung oder deren Vorstand sondern an die einzelnen Parochianen hätte bewirken lassen sollen, da letztere im vorwürfigen Rechtsstreite von der Kirchenverwaltung nicht vertreten werden könnten, wogegen sich von appellantischer Seite auf Artikel 206 der Gemeinde-Ordnung vom 29. April 1869 bezogen und gebeten wurde, die Berufung als rechtsgiltig erhoben zu erachten und den gegnerischen Antrag zu verwerfen.

Das Appellationsgericht verwarf jedoch die eingelegte Berufung als nichtig, weil nicht das Kirchenvermögen, welches allein von der Kirchenverwaltung vertreten werde, sondern Handlungen der einzelnen Parochianen den Streitgegenstand bilden und die Parochianen bei Erwirung ihrer Hand- und Spanndienstpflicht ein dem Interesse der Kirchenstiftung entgegengesetztes Interesse verfolgen, sohin auch nur ihnen die Berufungsanmeldung hätte zugestellt werden können.

Gegen dieses Urtheil erhob der Fiskus, gleichfals durch Zustellung an den Pfarer R. als Vorstand der Kirchenverwaltung in W., Nichtigkeitsbeschwerde, in welcher ausgeführt wurde,

a) daß die zweitrichterliche Entscheidung gegen die Rechtsregel verstoße, „daß auch da, wo zwar nicht die Gemeinde selbst Subjekt des Rechtsverhältnisses ist, aber alle einzelnen Gemeindeglieder als solche betheiligt sind, eine Gemeindesache vorliege und somit auch die Gemeinde und deren Organ zu der Vertretung legitimirt seien",

b) daß auch der mit diesem Grundsatze harmonirende § 88 Th. II. Tit. 6 des preuß. Landr. verletzt sei.

(Fortsetzung folgt.)

Im Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 17.

2. Mai | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 2017.

An die nachgenannten bischöflichen Decanate und Pfarreien.

Die Ausspendung des hl. Sacramentes der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, das heilige Sacrament der Firmung auszuspenden:

1.) Dienstag den 13. Mai früh 8 Uhr in der Seminariums-Kirche dahier den Firmlingen des Decanats Lengfurt, mit Ausnahme der Pfarreien Marktheidenfeld, Homburg, Lengfurt, Erlenbach und von dem Decanat Rothenfels den Pfarreien: Urspringen u. Greussenheim.

2.) Sonntag den 18. Mai früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Marktheidenfeld den Pfarreien: Marktheidenfeld, Erlenbach, Homburg, Lengfurt, vom Decanat Rothenfels den Pfarreien: Birkenfeld, Karbach, Trennfeld, Unterwittbach, Esselbach, Hafenlohr.

Die hochwürdigen Herrn Decane und Pfarrer werden hiernach das Weitere anordnen.

D. Würzburg, 1. Mai 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

E. N. 2010.

Wiederbesetzung der Pfarrei Merkershausen betr.

Durch Ableben des bisherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Merkershausen, Decanats Königshofen, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 26. April 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 2011.

Unterstützung aus der Büx-Bitter'schen Stiftung betr.

Für die armen Schulkinder der ehemals reichsritterschaftlichen Unterthanen aus den nachgenannten Ortschaften sind aus der Büx-Bitter'schen Stiftung pro 1872 die bezeichneten Unterstützungen an Büchern und Geld bewilligt und werden die betreffenden Pfarrämter angewiesen, dieselben gegen eine mit dem Pfarrsiegel versehene Quittung bei der Verwaltung genannter Stiftung (Herrn Domkapitular Kraus, Martinsgasse II. Distrikt Nr. 5) abholen zu lassen.

Aidhausen, 12 Gesangbücher,
Dampfach, 12 Katech., 9 Gesch. N. T., 12 Gesangb., 8 fl.,
Gemeinfeld für Ditterswind und Gressfelgrund, 6 fl.,
Frankenwinheim, 11 fl.,
Lülsfeld, 10 fl.,
Gaibach, 10 fl.,
Leuzendorf, 8 fl.,
Obereuerheim, 4 Katech., 1 b. G. A. T., 2 N. T., 9 Gsb., 7 fl.

Digitized by Google

Untereuerheim, 10 fl.,
Fatschenbrunn und Hummelmarter 12 fl.,
Poppenlauer 16 fl.,
Rannungen 6 Katech., 6 bibl. G. A., 6 N. T., 5 Gsb., 6 fl.,
Pfändhausen 6 Katech., 6 bibl. G. A., 6 N. T., 5 Gsb., 6 fl.,
Rimbach 6 Katech., 6 bibl. Gesch. A., 6 N. T., 5 fl.,
Mainsondheim 12 fl.,
Rödelsee 15 fl.,
Schwarzenau 12 fl.,
Rottenbauer 15 fl.,
Steinsfeld 10 fl.,
Traustadt 15 Katech., 16 Gesangbücher, 10 fl.,
Thulba f. Hetzlos 5 Katech.,5 b. G., A., 5 N. T., 3 Gsb., 6 fl.,
Thundorf 9 Gesangbücher, 7 fl.,
Unterhohenried 2 Katech., 2 bibl. G. A., 2 N. T., 1 Gsb, 7 fl.,
Untererthal 4 Katech., 4 b. Gesch. N. T., 6 Gesangb., 7 fl.,
Wartmannsroth für Dittlofsroda u. Waizenbach 5 Katech., 5 bibl. Gesch. A., 5 N. T., 4 Gesangb., 6 fl.,
Wartmannsroth f. Heckmühl 8 Katech., 8 b. Gesch. A., 8 N. T., 6 Gesangbücher, 6 fl.,
Wartmannsroth f. Völkersleier 8 Katech., 8 b. Gesch. A. 8 N. T. 8 Gesangbücher, 6 fl.,
Westheim 12 Katech., 12 bibl. Gesch. A. T., 12 Gesangb., 7 fl.,
Haßfurt für Wonfurt 16 fl.,
Zeilitzheim 4 Katech., 8 b. G. A., 8 N. T., 3 Gsgb., 7 fl.

D. Würzburg, 23. April 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Herr Caplan Johann Heller in Amorbach wurde wegen Erkrankung unterm 26. v. M. beurlaubt.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 27. v. M. zu Kloster Himmelspforten drei Altäre consekrirt.

Digitized by Google

Obiit d. 25. April 1873
Rev. Dom. Franciscus Conradus Braun ex Aschaffenburg,
Presbyter commorans in Hassfurt,
natus d. 4. Maji 1846, Presb. init. d. 16. Maji 1872.
Cujus anima piae Confratrum memoriae
commendatur.

Paramentenverein.

In der Quartalsitzung v. 22. April l. Js. wurden folgende Paramente vertheilt:

1) den Franziskanerinen in Untereisenheim, 1 Chorrock mit Kragen;
2) Nach Wargolshausen 1 Priesterkragen, 2 Chorröckchen, 3 Pallen;
3) Nach Atzhausen 1 Albe;
4) Nach Sailauf 2 schwarze Ministrantentalare gegen theilweise Vergütung;
5) Den Franziskanerinen in Klosterhausen 1 Meßgewand und 1 Stola;
6) Nach Köhler 6 Purifikatorien u. 1 Bursa;
7) Nach Schaippach 1 weisses Meßgewand u. 1 Altartuch;
8) Nach Birnfeld 1 grünes Meßgewand gegen theilweise Vergütung;
9) Nach Goßmansdorf bei Hofheim, 1 Ciboriumvelum.

Der Ausschuß des Paramentenvereins.
Maria Bollé.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 18.

9. Mai | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 2099.

Wiederbesetzung der Pfarrei Untererthal betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Untererthal, Decanates Hammelburg, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als den für diesen Erledigungsfall zuständigen Collator zu richten und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 2. Mai 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 2100.

An die bischöflichen Decanate und Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Collecte für die Väter am h. Grabe zu Jerusalem betr.

Unter Bezugnahme auf oberhirtliches Ausschreiben von 23. März l. J. (Nr. 12 des Diöc.-Bl.) erneuern wir andurch die Aufforderung,

Digitized by Google

die in rubr. Betr. angefallenen Collectengelder binnen kürzester Frist durch Vermittlung der bischöflichen Decanate anher einsenden zu wollen, unter dem Beifügen, daß wir durch eine von competenter Seite anher gelangte Darstellung der Nothlage der Wächter am hl. Grabe zu vorliegender Erinnerung veranlasst wurden.

D. Würzburg, 5. Mai 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

(Abdruck a. d. Minst.-Bl. f. K. u. Sch. A. Nr. 5.)

(Schluß.)

Durch Urtheil des obersten Gerichtshofes vom 12. April 1872 wurde auch das appellationsgerichtliche Urtheil vernichtet aus nachstehenden Gründen.

Wohl hat im vorliegenden Falle Advokat N. die Klage nicht im Namen der Kirchengemeinde W. als einer Körperschaft, sondern im Namen der Mitglieder derselben erhoben, und, wenn auch diese weder in der Klage, noch sonst während der Verhandlung in erster Instanz einzeln genannt wurden, kann es doch keinem Zweifel unterliegen, daß die einzelnen Personen, wie solche nach Verkündung des erstrichterlichen Erkenntnisses in der Vollmachtsurkunde vom 3. November 1871 aufgeführt sind, als die Kläger in vorliegender Streitsache zu erachten sind. Allein dasjenige, was diese Kläger dem Fiskus gegenüber durch ihre Klage erstreben wollen, ist immerhin eine ihnen Allen gemeinsame Sache und zwar eine Sache, welche nicht ein zufällig gemeinschaftliches Interesse berührt, sondern wobei Alle durch ihre Stellung im kirchlichen Verbande gleichmäßig dauernd betheiligt sind.

Das preußische Landrecht stellt im Thl. II Tit. 11 § 714 und 790 den Grundsatz auf, daß bei Landkirchen die Eingepfarrten die Hand- und Spanndienste zu Kultusbauten unentgeltlich zu leisten haben.

Sämmtliche Kläger bekämpfen in ihrer Eigenschaft als Eingepfarrte von W. die Anwendbarkeit dieser gesetzlichen Regel auf sie. Sie sind also nicht als Einzelnwesen, sondern als Mitglieder der Pfarrgemeinde unterschiedslos bei dem vorliegenden Streite betheiligt. Deßhalb entspricht es vollkommen der Natur der Sache, wenn in solchem Falle die Vertretung der Interessen aller Einzelnen durch die Gemeinde gestattet wird. Denn es sind nicht die Einzelnen, welchen für ihre Person nach obiger Gesetzregel eine bestimmte Pflicht obliegt und bezw. nach der Klagbehauptung Freiheit von dieser Pflicht zusteht, sondern die Kirchengemeinde

Digitized by Google

selbst ist das pflichtige und berechtigte Subjekt, welches allein mit Verbindlichkeit disponiren, prozessiren, derlei Rechte und Verbindlichkeiten erwerben oder veräußern kann.

Diese Vertretungsbefugniß der Gemeinde in Beziehung auf ihre Mitglieder hat die Praxis schon in einer Menge von Fällen anerkannt.

Vgl. Seufert's Archiv für Entsch. des obersten Gerichtshofes Bd. I. Nr. 1 S. 1 ff. und ad Nr. 1 S. 151, — Nr. 313, S. 324, — Nr. 316 S. 334; Bd. II Nr. 258 S. 329 lit. b und ad b; Bd. XIV Nr. 6 S. 7; Blätter für Rechts-Anwendung Bd. 4 S. 2 und 3; Bd. 7 S. 254; Bd. 9 S. 224; Bd. 22 S. 385.

Sie hat ihre gesetzliche Begründung auch im preußischen Landrechte Th. II Tit. 6 § 88.

Daß die Kirchenverwaltungen berechtigt sind, die Kirchengemeinde in allen rechtlichen Beziehungen zu vertreten, und daß solche Vertretungsbefugniß für die Kirchenverwaltung W. in Angelegenheiten der dortigen Kirchengemeinde nicht blos zur Zeit der Berufsanmeldung bestand, sondern auch schon zur Zeit der Klagserhebung — 28. Sept. 1869 —, dann daß die Erklärung des Fiskus, Berufung gegen das erstrichterliche Erkenntniß ergreifen zu wollen, dem Pfarrer R. als Vorstand der Kirchenverwaltung rechtsförmlich durch den Gerichtsvollzieher abgegeben werden konnte, Alles dieses kann im Hinblicke auf die Bestimmung des Art. 206 a. E. der Gemeinde-Ordnung vom 29. April 1869 und Artikel 192, 193 Nr. 2 und 4 der Civil-Prozeßordnung keinem Zweifel unterliegen.

Vgl. auch preuß. Landrecht a. a. O. § 51, 137 und 141.

Es ist nun ganz gleichgiltig, ob die Kirchenverwaltung die Vertretung der Parochianen schon bei Beginn des Rechtsstreites übernommen oder erst im Laufe desselben bethätigt hat, soferne sie nur nicht in ihrer Eigenschaft als Vetreterin des Kirchenvermögens Rechte zu wahren hatte, welche mit jenen der Parochianen kollidiren.

Solch' eine Kollision ist aber hier, wie bereits aktenmäßig feststeht, nicht gegeben, noch zu befürchten. Wohl kann zwischen dem Vertreter des Kirchenvermögens, wenn letzterem die Baupflicht an den Kultus-Gebäuden obliegt, und den Parochianen ein Streit darüber entstehen, ob diese bei solchen Bauten hand- und spannfrohnpflichtig seien, — allein ein derartiger Streit ist im vorliegenden Falle nicht mehr denkbar, weil bereits in einem früheren Rechtsstreite rechtskräftig festgestellt ist, daß nicht die Kirchenstiftung W., sondern der Fiskus die ausschließliche Baulast an den Pfarrgebäuden daselbst zu tragen habe.

Die Kirchenverwaltung W. konnte somit im gegenwärtigen Rechtsstreite ohne Verletzung ihrer Pflichten gegen die Kirchenstiftung, weil ein kollidirendes Interesse zwischen dieser Stiftung und den einzelnen Parochianen dabei nirgends obwaltet, die Vertretung der letzteren wie im Ganzen, so auch für den einzelnen Akt der Entgegennahme der fiskalischen Berufungs-Erklärung besorgen.

Digitized by Google

Durch die entgegengesetzte Annahme hat demnach das Appellationsgericht eine sowohl in der Bestimmung des § 88 Tit. 6 Thl. II des preuß. Landrechtes als auch durch die konstante Gerichtspraxis festgehaltene Rechtsregel nicht beachtet, nämlich die Regel, daß da, wo zwar nicht die Gemeinde selbst Subjekt des Rechtsverhältnisses ist, aber alle einzelne Gemeindeglieder als solche betheiligt sind, eine Gemeindesache vorliegt und somit auch die Gemeinde und deren Organe zu deren Vertretung legitimirt erscheinen.

(Samml. v. Entsch. d. oberst. Gerichtsh. in Gegenst. des Civilr. Bd. II. S. 158.)

Pfründevermögen.

Am 28. April d. J. hat gemäß Ausschreibens der k. Staatsschuldentilgungs-Commission die I. Verloosung des 4½% **Militäranlehens vom J. 1859** mit halbjährigen Coupons stattgefunden und sind hiebei die nachbezeichneten 50 Endnummern gezogen worden:

02. 03. 05. 07. 08. 09. 12. 15. 18. 19. 20. 21. 27. 31.
34. 41. 43. 45. 47. 50. 51. 52. 54. 55. 57. 60. 61. 62.
65. 66. 67. 69. 70. 72. 79. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88.
89. 90. 93. 94. 96. 97. 99. 100. oder 00.

Es sind daher alle Obligationen à 1000, 500 und 100 fl. sowohl au porteur als Nominal-Obligationen des erwähnten Anlehens zur Heimzahlung bestimmt, deren Cataster-Nummer mit einer der gezogenen Zahlen endet, z. B. mit Nr. 02. 102. 202. 302. 402. 502. 602. 702. 802. 902. 1002. 1102. 1202. ꝛc.

Nr 03. 103. 203. 303. 403. 503. 603. 703. 803. 903. 1003. 1103. 1203 ꝛc.

Mit der baaren Rückzahlung der Obligationen sowie eventuell mit Umschreibung derselben in 4½%otige des Eisenb. Anl. v. J. 1856 wird sofort begonnen und werden die 4½% Zinsen der verloosten Obligationen in vollen Monatsraten und zwar bis Ende desjenigen Monats, wo die baare Rückzahlung oder die Wiederanlage erfolgt, jedoch nur bis 1. Juli l. J. vergütet, von den neuen Obligationen beginnt der Zinsengenuß sogleich mit dem Tage der Umwechselung.

Die Vertreter der Pfründen haben die Ermächtigung zur Geldempfangnahme bezw. zur Beantragung der Umschreibung in 4½% au porteur Eisenbahnobligationen von der kgl. Kreisregierung Kamm. d. Inn. beizubringen.

Die vorschriftsmäßige Vinculirung der neuen Obligationen haben alsdann die Betheiligten selbst zu veranlassen.

Im Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 19.

16. Mai | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 2216.

Wiederbesetzung der Pfarrei Untereisenheim betr.

Durch das Ableben des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Untereisenheim, Decanats Volkach, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren, und binnen vier Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 12. Mai 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Präsentation des Herrn Caplans Joseph Hofmann zu Neustadt a/S. Seitens der dortigen Stadtverwaltung auf das Spitalbeneficium dortselbst erhielt unterm 2. l. M. die oberhirtliche Genehmigung.

Seine Bischöfliche Gnaden haben den seitherigen Herrn Pfarrvicar Carl Robert Guido Braun zu Bergrheinfeld am 3. l. M. zum Assistenten im hiesigen Clerical-Seminar ernannt.

Herr Cooperator Peter Polycarp Baumann in Untereisenheim wurde unterm 9. l. M. mit Verwaltung der dortigen Pfarrei betraut.

Digitized by Google

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei ad S. Burcardum in Würzburg dem Herrn Pfarrer Franz Zorn zu Stadelschwarzach, — die Pfarrei Brückenau, Dec. Hammelburg, dem Herrn Localcaplan Christoph Scheinhof in Dimbach, — die Pfarrei Unterleinach, Dec. Lengfurt, dem Herrn Beneficiums-Verweser Aegid Schneider in Klingenberg, — die Pfarrei Eisenbach, Dec. Aschaffenburg, dem Herrn Pfarrer Johann Flach in Unterweissenbrunn, — die Pfarrei Rothenbuch Dec. Lohr, dem Herrn Pfarrer Bartholomäus Krapf in Ebertshausen, — die Pfarrei Fellen, Dec. Rineck, dem Herrn Localcaplan Adam Philipp Metzler in Oberriedenberg übertragen.

In Nr. 54 des Kreis-Amts-Blattes ist die Pfarrei Herbstadt, Dec. Königshofen, mit 748 fl. 13 3/4 kr. Reinertrag, landesherrlichen Patronates, unter vierwöchentlichem Bewerbungstermin ausgeschrieben.

Instituirt wurde am 13. l. M. Herr Localcaplan Dr. Friedr. Frank in Löhrieth für die Pfarrei Wiesen, — am 14. l. M. Herr Pfarrer Michael Zorn von Rothenbuch für die Pfarrei Rimpar, und Herr Pfarrer Bartholom. Krapf von Ebertshausen für die Pfarrei Rothenbuch.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 4. Maji 1873
Rev. Dom. Michael Knorz ex Stadtlauringen,
Parochus in Untereisenheim, Dec. Volkach,
natus d. 7 Feb. 1798, Presb. init. d. 1. Jun. 1822.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

März 1873.

254. Mönchberg	5 fl. 30 kr.	264. Stalldorf	19 fl. — kr.
255. Filiale Eichelsbach	3 „ 12 „	265. Strüht	3 „ 24 „
256. Großheubach	2 „ 18 „	266. Albertshausen	7 „ 24 „
257. Altbessingen	20 „ — „	267. Arnshausen	4 „ — „
258. Oberleichtersbach	5 „ 30 „	268. Aschach	3 „ — „
259. Diebach	5 „ 30 „	269. Kissingen	26 „ 38 „
260. Schondra	11 „ — „	270. Unterpleichfeld	48 „ 42 „
261. Kirchenst. Schondra	12 „ — „	271. Hausen	30 „ — „
262. Aufstetten	6 „ 12 „	272. Greßthal	5 „ 24 „
263. Burgerroth m. Buch	25 „ 36 „	273. Breberšdorf	8 „ — „

Digitized by Google

274. Kaisten	4 fl. — kr.	283. Goldbach	7 fl. 26 kr.
275. Gänheim	10 „ 27 „	284. Hösbach	27 „ — „
276. Schwebenried	6 „ — „	285. Erlabrunn	5 „ 30 „
277. Ettleben	12 „ 36 „	286. Stammheim	6 „ 30 „
278. Euerbach	11 „ — „	287. Neubrunn	12 „ — „
279. Heidingsfeld	20 „ — „	288. St. Peter in Würzb.	21 „ — „
280. v. H. Curatus Kämmerer in Werneck	8 „ — „	289. Dingolshausen	10 „ — „
281. Oberschwarzach	5 „ — „	290. Donnersdorf	9 „ 12 „
282. Alzenau	3 „ 30 „	291. Falkenstein	1 „ — „
		292. Hohestadt v. G. Z. i. H.	2 „ — „
		Summa:	434 fl. 31 kr.

Würzburg, 31. März 1873.

Krampf, Dompräbendat.

April 1873.

293. Von einem ungen. Wohlth. durch H. Regens Emmerich	70 fl. — kr.	312. Wiesenfeld	20 fl. 53 kr.
294. Gädheim	13 „ 50 „	313. Oberleichtersbach	5 „ 10 „
295. Haßfurt	54 „ 16 „	314. Zellingen	3 „ 33 „
296. Prappach	6 „ 30 „	315. Retzbach	8 „ 15 „
297. Unterhohenried	17 „ 5 „	316. Karlstadt	5 „ 28 „
298. Von der Kirchenstift. Unterhohenried	5 „ — „	317. Burglauer m. Reichenbach	12 „ — „
299. Waldsachsen	7 „ — „	318. Acholshausen	7 „ — „
300. Fladungen	1 „ 37 „	319. Volkach	36 „ — „
301. Lahrbach	17 „ 30 „	320. Herschfeld	6 „ — „
302. Weisbach	3 „ 30 „	321. Niederlauer	8 „ 36 „
303. Wegfurt	2 „ 23 „	322. Neustadt a/S.	3 „ 9 „
304. Bolzhausen	5 „ 24 „	323. Stahlungen	6 „ 2 „
305. Sonderhofen I. Quart.	6 „ — „	324. Heppdiel	3 „ 30 „
306. Untereisenheim	15 „ — „	325. Rüdenau	3 „ 18 „
307. Burgsinn	1 „ — „	326. Kürnach und Mühlhausen	10 „ — „
308. Wiesen	— „ 58 „	327. Karlburg	8 „ 6 „
309. Karsbach	2 „ 15 „	328. Lengfeld	7 „ — „
310. Hofstetten	5 „ — „	329. Oberleinach I. Quartal	6 „ — „
311. Steinbach	4 „ 12 „	330. Waldberg	2 „ — „
		Summa:	400 fl. 30 kr.

Würzburg den 30. April 1873.

Krampf, Dompräbendat.

Digitized by Google

Peterspfennige.

April 1873.

Darstadt	13 fl. 15 kr.	Bolzhausen	2 fl. — kr.
Wiesenfeld	6 „ 58 „	Oellingen	4 „ 30 „
Hofstetten	1 „ 42 „	Sonderhofen	7 „ — „
Steinbach	1 „ 7 „	Wolkshausen	10 „ 30 „
Karsbach	3 „ 9 „	Burglauer u. Reichenbach	10 „ — „
Wolfsmünster	8 „ 36 „	Niederlauer	7 „ — „
Heppdiel	3 „ 25 „	Neustadt a/S.	6 „ 24 „
Untereisenheim	6 „ — „	Kürnach	16 „ — „
Fladungen	10 „ — „	Aufstetten	7 „ — „
Lengfeld	8 „ — „	Oberleichtersbach	4 „ — „
Volkach	3 „ — „	Haßfurt	72 „ 51 „
Zellingen	2 „ 12 „	Obertheres, Filiale Buch	7 „ 31 „
Retzstadt	10 „ — „	Prappach	5 „ 30 „
Retzbach	9 „ — „	Unterhohenried	8 „ 25 „
Karlstadt	13 „ 36 „	Waldsachsen	7 „ 4 „
Würzburg, Pf. zu Haug	53 „ — „	Treunfeld	9 „ 20 „
Wiesen	3 „ 3 „	Kolitzheim	1 „ 54 „
		Summa:	343 fl. 2 kr.

Würzburg, 30. April 1873.

Kluespies, Dompräbendat.

Notiz.

Der für Erbauung einer kath. Kirche in Zweibrücken constituirte Fabrikrath hat anher die Bitte gestellt, Namens der dortigen Kirchengemeinde den edlen Wohlthätern, durch deren Beisteuer die in der Diöcese Würzburg vorgenommene Kirchencollecte den Ertrag von 1398 fl. 4 kr. ergeben hat, den innigsten und aufrichtigsten Dank abzustatten, welchem Antrage hiemit durch vorliegende Veröffentlichung entsprochen wird.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 20.

23. Mai | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Unterwittbach, Dec. Rothenfels, dem Herrn Pfarrvicar Adam Schmitt in Mellrichstadt, — die Pfarrei Nordheim a/M., Dec. Stadtschwarzach, dem Herrn Caplan Franz Joseph Gottfried Stöber in Ursprungen übertragen.

Herr Pfarrer Johann Reuß in Wülfershausen wurde auf Ansuchen der Function eines Definitors für das Capitel Königshofen enthoben, und die auf Herrn Pfarrer Heinrich Zier in Untereßfeld gefallene diesbezügliche Wahl unterm 24. Januar 1873 bestätigt.

In Nr. 62 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Stadelschwarzach mit 730 fl. 34 kr. Reinertrag, landesherrlichen Patronates, unter vierwöchentlichem Bewerbungstermine ausgeschrieben.

Pfründevermögen.

Bei der am 1. Mai h. Js. vorgenommenen **siebzehnten** Verloosung der I., II., III., IV., V., VI., VII., VIII. und IX. Serie (Jahrgänge 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871 und 1872) der Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern zur Heimzahlung gezogen:

Lit. A zu fl. 1000 per Stück die Num.:

80	180	280	380	480	580	680	780	880	980
2009	2109	2209	2309	2409	2509	2609	2709	2809	2909
3060	3160	3260	3360	3460	3560	3660	3760	3860	3960
4030	4130	4230	4330	4430	4530	4630	4730	4830	4930
7075	7175	7275	7375	7475	7575	7675	7775	7875	7975

Digitized by Google

8001	8101	8201	8301	8401	8501	8601	8701	8801	8901
10025	10125	10225	10325	10425	10525	10625	10725	10825	10925
13086	13186	13286	13386	13486	13586	13686	13786	13886	13986
14088	14188	14288	14388	14488	14588	14688	14788	14888	14988
17008	17108	17208	17308	17408	17508	17608	17708	17808	17908
21042	21142	21242	21342	21442	21542	21642	21742	21842	21942
22087	22187	22287	22387	22487	22587	22687	22787	22887	22987
23078	23178	23278	23378	23478	23578	23678	23778	23878	23978
26013	26113	26213	26313	26413	26513	26613	26713	26813	26913

Lit. B zu fl. 500 per Stück die Num.:

82	182	282	382	482	582	682	782	882	982
2025	2125	2225	2325	2425	2525	2625	2725	2825	2925
3012	3112	3212	3312	3412	3512	3612	3712	3812	3912
4097	4197	4297	4397	4497	4597	4697	4797	4897	4997
6016	6116	6216	6316	6416	6516	6616	6716	6816	6916
7024	7124	7224	7324	7424	7524	7624	7724	7824	7924
10004	10104	10204	10304	10404	10504	10604	10704	10804	10904
12082	12182	12282	12382	12482	12582	12682	12782	12882	12982
13021	13121	13221	13321	13421	13521	13621	13721	13821	13921
14092	14192	14292	14392	14492	14592	14692	14792	14892	14992
17029	17129	17229	17329	17429	17529	17629	17729	17829	17929
18041	18141	18241	18341	18441	18541	18641	18741	18841	18941
20071	20171	20271	20371	20471	20571	20671	20771	20871	20971
21008	21108	21208	21308	21408	21508	21608	21708	21808	21908
23007	23107	23207	23307	23407	23507	23607	23707	23807	23907
24056	24156	24256	24356	24456	24556	24656	24756	24856	24956
26052	26152	26252	26352	26452	26552	26652	26752	26852	26952
27069	27169	27269	27369	27469	27569	27669	27769	27869	27969
31030	31130	31230	31330	31430	31530	31630	31730	31830	31930
32035	32135	32235	32335	32435	32535	32635	32735	32835	32935
35096	35196	35296	35396	35496	35596	35696	35796	35896	35996
37014	37114	37214	37314	37414	37514	37614	37714	37814	37914
39003	39103	39203	39303	39403	39503	39603	39703	39803	39903
40009	40109	40209	40309	40409	40509	40609	40709	40809	40909
42048	42148	42248	42348	42448	42548	42648	42748	42848	42948
44002	44102	44202	44302	44402	44502	44602	44702	44802	44902
45061	45161	45261	45361	45461	45561	45661	45761	45861	45961
47046	47146	47246	47346	47446	47546	47646	47746	47846	47946
51069	51169	51269	51369	51469	51569	51669	51769	51869	51969
53074	53174	53274	53374	53474	53574	53674	53774	53874	53974
57097	57197	57297	57397	57497	57597	57697	57797	57897	57997
58092	58192	58292	58392	58492	58592	58692	58792	58892	58992
60014	60114	60214	60314	60414	60514	60614	60714	60814	60914
61094	61194	61294	61394	61494	61594	61694	61794	61894	61994
62028	62128	62228	62328	62428	62528	62628	62728	62828	62928
66046	66146	66246	66346	66446	66546	66646	66746	66846	66946
68052	68152	68252	68352	68452	68552	68652	68752	68852	68952
69047	69147	69247	69347	69447	69547	69647	69747	69847	69947
70060	70160	70260	70360	70460	70560	70660	70760	70860	70960

Digitized by Google

Lit. C. zu fl. 100 per Stück die Num.:

6	106	206	306	406	506	606	706	806	906
1043	1143	1243	1343	1443	1543	1643	1743	1843	1943
2072	2172	2272	2372	2472	2572	2672	2772	2872	2972
6066	6166	6266	6366	6466	6566	6666	6766	6866	6966
7035	7135	7235	7335	7435	7535	7635	7735	7835	7935
12058	12158	12258	12358	12458	12558	12658	12758	12858	12958
13015	13115	13215	13315	13415	13515	13615	13715	13815	13915
14053	14153	14253	14353	14453	14553	14653	14753	14853	14953
15028	15128	15228	15328	15428	15528	15628	15728	15828	15928
16069	16169	16269	16369	16469	16569	16669	16769	16869	16969
17064	17164	17264	17364	17464	17564	17664	17764	17864	17964
19038	19138	19238	19338	19438	19538	19638	19738	19838	19938
20018	20118	20218	20318	20418	20518	20618	20718	20818	20918
21016	21116	21216	21316	21416	21516	21616	21716	21816	21916
23076	23176	23276	23376	23476	23576	23676	23776	23876	23976
24076	24176	24276	24376	24476	24576	24676	24776	24876	24976
25045	25145	25245	25345	25445	25545	25645	25745	25845	25945
26089	26189	26289	26389	26489	26589	26689	26789	26889	26989
27095	27195	27295	27395	27495	27595	27695	27795	27895	27995
28020	28120	28220	28320	28420	28520	28620	28720	28820	28920
29077	29177	29277	29377	29477	29577	29677	29777	29877	29977
30073	30173	30273	30373	30473	30573	30673	30773	30873	30973
31030	31130	31230	31330	31430	31530	31630	31730	31830	31930
34070	33170	32270	32370	32470	32570	32670	32770	32870	32970
34025	34125	34225	34325	34425	34525	34625	34725	34825	34925
39032	39132	39232	39332	39432	39532	39632	39732	39832	39932
40077	40177	40277	40377	40477	40577	40677	40777	40877	40977
41026	41126	41226	41326	41426	41526	41626	41726	41826	41926
43001	43101	43201	43301	43401	43501	43601	43701	43801	43901
47004	47104	47204	47304	47404	47504	47604	47704	47804	47904
48059	48159	48259	48359	48459	48559	48659	48759	48859	48959
50026	50126	50226	50326	50426	50526	50626	50726	50826	50926
52028	52128	52228	52328	52428	52528	52628	52728	52828	52928
53057	53157	53257	53357	53457	53557	53657	53757	53857	53957
54086	54186	54286	54386	54486	54586	54686	54786	54886	54986
56098	56198	56298	56398	56498	56598	56698	56798	56898	56998
61009	61109	61209	61309	61409	61509	61609	61709	61809	61909
62018	62118	62218	62318	62418	62518	62618	62718	62818	62918
63039	63139	63239	63339	63439	63539	63639	63739	63839	63939
64005	64105	64205	64305	64405	64505	64605	64705	64805	64905
70015	70115	70215	70315	70415	70515	70615	70715	70815	70915
72099	72199	72299	72399	72499	72599	72699	72799	72899	72999
73031	73131	73231	73331	73431	73531	73631	73731	73831	73931
74059	74159	74259	74359	74459	74559	74659	74759	74859	74959
75038	75138	75238	75338	75438	75538	75638	75738	75838	75938
77010	77110	77210	77310	77410	77510	77610	77710	77810	77910
78046	78146	78246	78346	78446	78546	78646	78746	78846	78946
79089	79189	79289	79389	79489	79589	79689	79789	79889	79989
82078	82178	82278	82378	82478	82578	82678	82778	82878	82978

Digitized by Google

83020	83120	83220	83320	83420	83520	83620	83720	83820	83920
85059	85159	85259	85359	85459	85559	85659	85759	85859	85959
86002	86102	86202	86302	86402	86502	86602	86702	86802	86902
87044	87144	87244	87344	87444	87544	87644	87744	87844	87944
95030	95130	95230	95330	95430	95530	95630	95730	95830	95930
97002	97102	97202	97302	97402	97502	97602	97702	97802	97902

Lit. D zu fl. 50 per Stück die Num.:

1028	1128	1228	1328	1428	1528	1628	1728	1828	1928
2066	2166	2266	2366	2466	2566	2666	2766	2866	2966
3052	3152	3252	3352	3452	3552	3652	3752	3852	3952
5074	5174	5274	5374	5474	5574	5674	5774	5874	5974
6049	6149	6249	6349	6449	6549	6649	6749	6849	6949
7034	7134	7234	7334	7434	7534	7634	7734	7834	7934
8089	8189	8289	8389	8489	8589	8689	8789	8889	8989
10065	10165	10265	10365	10465	10565	10665	10765	10865	10965
11029	11129	11229	11329	11429	11529	11629	11729	11829	11929
13051	13151	13251	13351	13451	13551	13651	13751	13851	13951
14086	14186	14286	14386	14486	14586	14686	14786	14886	14986
18044	18144	18244	18344	18444	18544	18644	18744	18844	18944
19066	19166	19266	19366	19466	19566	19666	19766	19866	19966
21026	21126	21226	21326	21426	21526	21626	21726	21826	21926
22081	22181	22281	22381	22481	22581	22681	22781	22881	22981
24011	24111	24211	24311	24411	24511	24611	24711	24811	24911
26046	26146	26246	26346	26446	26546	26646	26746	26846	26946
31031	31131	31231	31331	31431	31531	31631	31731	31831	31931
32022	32122	32222	32322	32422	32522	32622	32722	32822	32922
33051	33151	33251	33351	33451	33551	33651	33751	33851	33951

Die Erhebung des **Nennwerthes** der gezogenen Nummern erfolgt gegen Rückgabe der abquittirten Pfandbriefe und der nicht verfallenen Coupons nebst Talons und **kann** diese Erhebung unter entsprechender Stückzinsausgleichung schon von jetzt an geschehen, **muß** aber bis längstens 1. Juli 1873 vor sich gehen, an welchem Tage die couponsmäßige Verzinsung aufhört. Verspäteten Erhebungen wird übrigens nach § 24 des Statuts ein zweiprocentiger Depositalzins zugestanden, insoferne sie bei unserer Hauptbank und ihren Filialen stattfinden.

München, den 1. Mai 1873.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 21.

30. Mai | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 2438.

An die Pfarreien der Stadt Würzburg.

Die Ausspendung des hl. Sacramentes der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, den Firmlingen der Stadt Würzburg am hl. Dreifaltigkeitssonntage den 8. Juni l. J. das hl. Sacrament der Firmung zu spenden.

Die hochwürdigen Herrn Stadtpfarrer werden hievon in Kenntniß gesetzt, unter dem Auftrage, ihre Firmlinge nach gehöriger Vorbereitung anzuweisen, am genannten Tage Morgens 10 Uhr mit dem erforderlichen Zeugnisse versehen in der Domkirche sich einzufinden.

D. Würzburg, 26. Mai 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 2439.

An die Pfarreien der Stadt Würzburg.

Das Jahresfest des Vereins der hl. Kindheit Jesu betr.

Am Mittwoch d. 4. Juni 1873 wird für die Stadt Würzburg das Jahresfest des Vereins der h. Kindheit Jesu in der Domkirche Morgens **sieben** Uhr mit Predigt, feierlicher Pontificalmesse und h. Segen abgehalten werden.

Digitized by Google

Die hochwürdigen Herrn Stadtpfarrer werden unter Hinweisung auf die im Jahr 1859 hiefür gegebenen Anordnungen beauftragt, die Schuljugend zu dieser Festesfeier geeignet anzuweisen.

D. Würzburg, 26. Mai 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 19. l. M. wurde Herr Cooperator Joseph Schwenk in Röthlein als Kurcaplan nach Kissingen, — durch solche von 23. l. M. Herr Cooperator Wilhelm Faber zu Sulzfeld (Dec. Königshofen) in gleicher Eigenschaft nach Röthlein angewiesen, — und durch Decret v. 28. l. M. Herr Caplan Franz Bernard Berwind zu Lohr mit Verwaltung der Pfarrei Eichenbühl betraut.

Instituirt wurde am 27. l. M. Herr Beneficiat Aegid Schneider in Klingenberg für die Pfarrei Unterleinach, — am 28. l. M. Herr Caplan Franz Joseph Gottfried Stöber in Ursprungen für die Pfarrei Nordheim a/M., — und Herr Pfarrer Heinrich Detemple zu Eichenbühl für die Pfarrei Mellrichstadt.

Obiit ex ven. Confrat. S. Chil.
die 27. Maji 1873
Rev. Dom. Laurentius Helm ex Obernburg,
Parochus in Ingolstadt, Dec. Heidingsfeld,
natus d. 17. Aug. 1808, Presb. init. d. 22. Aug. 1832.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

E. N. 2440.

An die nachgenannten bischöflichen Decanate und Pfarreien.

Die Ausspendung des h. Sacraments der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, das hl. Sacrament der Firmung auszuspenden:

1.) Montag den 16. Juni früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Stadtprozelten für die Firmlinge der Pfarreien: Stadt-

prozelten, Wintersbach, Schollbrunn, Altenbuch, Dorfprozelten, Faulbach, Fechenbach, Neunkirchen.

2.) Dienstag den 17. Juni früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Miltenberg den Firmlingen der Pfarreien: Miltenberg, Bürgstadt, Eichenbühl, Riedern, Erlenbach, Großheubach, Kleinheubach.

3.) Mittwoch den 18. Juni ebendaselbst zur selben Stunde den Firmlingen der Pfarreien: Mönchberg, Klingenberg, Röllbach, Röllfeld, Sommerau, Rüdenau, Mechenhart, Heppdiel, Wörth.

4.) Donnerstag den 19. Juni früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Amorbach den Firmlingen der Pfarreien: Amorbach, Kirchzell, Schneeberg, Weilbach.

5.) Samstag den 21. Juni früh 8 Uhr in Aschaffenburg in der Stiftskirche ad SS. Petr. et Alexandr. den Firmlingen der Stadt Aschaffenburg, der Pfarreien: Goldbach, Hösbach, Johannesberg, Ernstkirchen, Elsenfeld, Obernburg, Eisenbach, Großwallstadt, Kleinwallstadt, Heimbuchenthal, Laufach.

6.) Sonntag den 22. Juni früh **10** Uhr ebendaselbst in der Pfarrkirche ad B. M. V. den Firmlingen der Pfarreien: Großostheim, Kleinostheim, (mit Ausnahme der Filiale Dettingen,) Keilberg, Mömlingen, Stockstadt, Sulzbach, Schweinheim, Weibersbrunn, Wenigumstadt, Niedernberg, Obernau, Sailauf, Mainaschaff, Oberbessenbach, Schmerlenbach.

7.) Montag den 23. Juni früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Alzenau den Firmlingen der Pfarreien: Alzenau, Mömbris, Geiselbach, Hörstein, Krombach und der Filiale Dettingen (Pf. Kleinostheim.)

Die hochwürdigen Herrn Decane und Pfarrer werden beauftragt, die hienach nöthigen weiteren Anordnungen zu treffen.

D. Würzburg, 26. Mai 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die VII. Prämienziehung der 4procentigen bayerischen Prämien-Anleihe von 1866 betr.

Bei der a. 1. Mai l. J. heute stattgefundenen VII. **Prämienziehung** der 4%igen bayerischen Prämien-Anleihe von 1866, woran die am 1. März l. Js. gezogenen 36 Serien:

163.	345.	446.	513.	625.	639.	661.	809.	921.	974.
1000.	1116.	1154.	1224.	1454.	1465.	1683.	1735.	1770.	1817.
1874.	1884.	1885.	2040.	2101.	2143.	2162.	2279.	2367.	2463.
2480.	2534.	2727.	2947.	3093.	3153.				

Theil genommen haben, sind nachstehende Nummern mit den im Tilgungsplane festgesetzten Capitals- und Prämienbeträgen gezogen worden:

Obligation Nr.	101,999.	Betrag	175,000 fl.	=	100,000 Thlr.				
„ „	147,314.	„	28,000 „	=	16,000 „				
„ „	105,041.	„	10,500 „	=	6,000 „				
„ „	55,788.	„	2,800 „	=	1,600 „				
„ „	61,187.	„	1,400 „	=	800 „				
„ „	86,718.	„	1,400 „	=	800 „				
„ „	101,988.	„	1,400 „	=	800 „				
„ „	157,630.	„	1,400 „	=	800 „				
„ „	25,626.	25,639.	49,997.	88,474.	105,027	107,125.			
	123,993. u. 147,307.								
					Betrag je 700 fl. = 400 Thlr.				
„ „	8,120.	17,218.	17,226.	17,242.	22,267.	25,627.			
	31,210.	33,037.	40,408.	46,017.	46,050.	48,665.			
	48,673.	48,676.	48,700.	49,955.	49,963.	55,783.			
	55,799.	61,171.	61,179.	73,219.	73,244.	84,113.			
	88,185.	90,844.	90,849.	93,682.	93,689.	93,700.			
	105,035.	118,317.	123,983.	123,984.	126,666.	126,669.			
	126,676.	126,682.	136,350.	147,304.	147,326.	147,333.			
	154,639.	154,640.	154,647.	157,613.	157,614. u.	157,649.			
					Betrag je 350 fl. = 200 Thlr.				

Alle übrigen in den oben aufgeführten Serien enthaltenen Prämien-Obligationen werden mit 175 fl. = 100 Thlr. eingelöst.

Die Verzinsung hört mit **1. Juni** l. J. auf.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

Nr. 22.

6. Juni | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 2562.

An den hochwürdigen Euratclerus der Diöcese Würzburg.

Die Feier des Jahrtages der Erwählung des heiligsten Vaters **Papst Pius IX.** betr.

Am 16. l. M. kehrt der Jahrtag der Erwählung des heiligsten Vaters, Papst **Pius IX.** wieder, gewiß ein Tag heiliger Freude und freudigen Dankes für die auf dem ganzen Erdkreise zerstreuten Katholiken, welche mit Recht in der ausserordentlich langen Dauer seiner oberstthirtlichen Regierung und Leitung der heiligen Kirche ein besonderes Zeichen und Unterpfand der göttlichen Gnade und Fürsorge für dieselbe zumal in ihren gegenwärtigen Bedrängnissen und Verfolgungen erblicken, und hiedurch auf's neue gestärkt und gekräftigt sich um so fester und glaubensvoller an den von Christus selbst seiner Kirche zu Grund gelegten Felsen anschließen, welche die Pforten der Hölle nicht überwältigen werden.

Um nun diesen frommen Gesinnungen und Anregungen einen geziemenden Ausdruck im öffentlichen Gottesdienste zu geben, verordnen wir andurch, daß in allen Pfarr- und Filialkirchen am Sonntag den 16. l. M. ein feierliches Hochamt coram exposito Ss. Sacramento mit der Collecte pro gratiarum actione und nachfolgendem Te Deum laudamus abgehalten, und in der Predigt mit geeigneter Darlegung

Digitized by Google

der Bedeutung dieser Feier das gläubige Volk zum Dank gegen Gott und zum andächtigen Gebete um noch lange Erhaltung unseres heiligsten Vaters aufgemuntert werde.

D. Würzburg, 4. Juni 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 2560.

An die nachgenannten bischöflichen Decanate und Pfarreien.

Die Ausspendung des hl. Sacramentes der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, das hl. Sacrament der Firmung auszuspenden:

1. Dienstag den 24. Juni früh **10 Uhr** in der Pfarrkirche zu Lohr, für die Pfarreien: Lohr, Rothenfels, Wiesenfeld, Pflochsbach, Rechtenbach, Rohrbach, Steinbach, Neustadt, Rothenbuch, Rodenbach, Stadelhofen, Steinfeld, Wiesen, Frammersbach, Wiesthal.
2. Mittwoch den 25. Juni früh **8 Uhr** in der Pfarrkirche zu Gemünden, für die Pfarreien: Gemünden, Rineck, Langenprozelten, Maßenbuch, Obersinn, Burgsinn, Fellen, Gössenheim, Gräfendorf, Hofstetten, Karsbach, Wernfeld, Wolfsmünster.
3. Donnerstag den 26. Juni früh **8 Uhr** in der Pfarrkirche zu Hammelburg, für die Pfarreien: Hammelburg, Hundsfeld, Thulba, Windheim, Diebach, Langendorf, Elfershausen, Feuerthal, Fuchsstadt, Untererthal, Wartmannsroth.

Die hochwürdigen Herrn Decane und Pfarrer werden beauftragt, die weiter nöthigen Anordnungen zu treffen, mit dem Bemerken, daß für die in Folge der Verkehrsverhältnisse etwa später eintreffenden Firmlinge die hl. Handlung wiederholt wird.

D. Würzburg, 4. Juni 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

F. N. 2557.

Wiederbesetzung der Pfarrei Bundorf b.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Bundorf, Decanats Königshofen, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten, und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 30. Mai 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 2558.

Wiederbesetzung der Pfarrei Ebertshausen betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Ebertshausen, Decanats Stadtlauringen, in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richtenden Gesuche binnen 4 Wochen anher vorzulegen.

D. Würzburg, 30. Mai 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 2559.

Wiederbesetzung der Pfarrei Unterweissenbrunn betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Unterweissenbrunn, Dec. Bischofsheim, in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richtenden Gesuche binnen 4 Wochen anher vorzulegen.

D. Würzburg, 30. Mai 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 30. v. M. beschlossen, die Pfarrei Merkershausen, Dec. Königshofen, dem Herrn Pfarrer Johann Köberlein in Retzbach, — die Pfarrei Untererthal, Dec. Hammelburg, dem Herrn Pfarrer Andreas Markert in Premich, — und die Pfarrei Goßmannsdorf, Dec. Stadtlauringen, dem Herrn Pfarrvicar Philipp Schüßler in Wipfeld zu verleihen. Der Letztgenannte wurde sofort mit Verwaltung der Pfarrei Goßmannsdorf betraut, — und der dermalige Herr Pfarrvicar Friedrich Lochner dortselbst in gleicher Eigenschaft nach Bundorf, — Herr Pfarrvicar Franz Bauer zu Rimpar in gleicher Eigenschaft nach Ebertshausen, — Herr Pfarrvicar Kilian Konrad in Rohrbach als Cooperator nach Mittelstreu angewiesen.

Durch Decret v. 28. v. M. wurde Herr Caplan Joseph A. Wolf in Wiesthal als Caplan nach Ernstkirchen, — Herr Caplan August Stumpf dortselbst als Caplan nach Lohr, — durch solches v. 3. l. M. Herr Pfarrvicar Friedrich Roßbach in Unterwittbach als Caplan nach Mellrichstadt angewiesen.

Dem Herrn Pfarrvicar Georg Ramé in Wiesen wurde der Rücktritt auf die Caplaneistelle dortselbst gestattet.

Instituirt wurde am 21. v. M. Herr Beneficiumsverweser Michael Joseph Stamm in Haßfurt auf die Primissaria I. dortselbst, — am 3. l. M. Herr Pfarrvicar Adam Schmitt von Mellrichstadt auf die Pfarrei Unterwittbach, — am 4. l. M. Herr Pfarrer Johann Flach von Unterweissenbrunn für die Pfarrei Eisenbach.

Obiit ex ven. Confrat. S. Chil.
die 2. Junii 1873
Rev. Dom. Valentinus Hahn ex Münnerstadt,
Parochus in Oberfladungen, Cap. Bischofsheim,
natus d. 13. Dec. 1828, Presb. init. d. 2. Aug. 1854.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Im Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 23.

13. Juni | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 2693.

An den hochwürdigen Diöcesan-Clerus der Diöcese Würzburg.

Thesen zur Bearbeitung und Besprechung in den Capitelsconferenzen im Jahre 1873 betr.

Nachstehende fünf Thesen werden dem hochwürdigen Diöcesan-Clerus zur Bearbeitung und Besprechung bei den im laufenden Jahre vorschriftsmäßig abzuhaltenden Capitels-Conferenzen mitgetheilt.

Jeder Caplan, Cooperator oder Pfarreiverweser ist verpflichtet, wenigstens einige dieser Thesen in deutscher oder lateinischer, jedenfalls die Thesis ex Theologia dogmatica in lateinischer Sprache schriftlich zu bearbeiten und sein Elaborat bei Gelegenheit der Capitelsconferenz dem Conferenzvorstande zu übergeben, damit es durch diesen zugleich mit dem die Resultate der Besprechung summarisch enthaltenden und von allen Anwesenden zu unterzeichnenden Conferenzprotokolle der oberhirtlichen Stelle zur Vorlage gebracht werde.

Zu den bepfründeten Seelsorgern hegt man das Vertrauen, sie werden den bisher bewiesenen Eifer in Betheiligung an den Conferenzen auch in diesem Jahre bethätigen und beziehungsweise durch Ausarbeitung einzelner Thesen den jüngeren Priestern ein anregendes Beispiel fortgesetzten Eifers im Studium der theologischen Wissenschaften bieten.

Digitized by Google

Aufſerordentliche Verhinderungen bezüglich der Ausarbeitung von Theſen oder der Theilnahme an der Conferenz ſind ſchriftlich dem betreffenden Dechante zur Anzeige zu bringen, welcher dieſe Anzeige zugleich mit dem Conferenzprotokolle zur Würdigung anher vorzulegen hat.

Conferenztheſen pro 1873.

1) Doctrina catholica de cultu sacrarum imaginum et reliquiarum exponatur.
2) Es werde der Meſſianiſche Gehalt des 15./16. Pſalms begründet und entwickelt.
3) Welche Normen beſtehen theils ex praecepto divino theils ex praecepto ecclesiastico bezüglich der materia Ss. Eucharistiae und deren Aſſervation?
4) Welche Grundſätze beſtehen bezüglich der cooperatio formalis und cooperatio materialis ad peccatum mit beſonderer Anwendung auf die ſogenannte assistentia passiva bei gemiſchten Ehen.
5) Es ſollen entwickelt werden die Beſtimmungen des gemeinen canoniſchen Rechtes über die Reſidenzpflicht der Cleriker mit beſonderer Rückſicht auf die in diesſeitiger Diöceſe beſtehenden Beſtimmungen für den Fall, daß ein Seelſorger auf kürzere oder längere Zeit von ſeiner Stelle abweſend ſein will.

D. Würzburg, 11. Juni 1873.

Biſchöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 2692.

Wiederbeſetzung der Pfarrei Oberfladungen betr.

Durch das Ableben des ſeitherigen Pfründbeſitzers iſt die Pfarrei Oberfladungen, Dec. Biſchofsheim, in Erledigung gekommen.

Digitized by Google

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten und binnen 4 Wochen anher einzusenden.

D. Würzburg, 6. Juni 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 2561.

Paramentenvertheilung betr.

Von den aus der Büx-Bitter'schen Stiftung für das Jahr 1872 den armen Kirchen der Diöcese bewilligten Paramenten liegen folgende zur Abgabe bereit:

a. Für Kirchen des Decanates Alzenau:

1) Ernstkirchen 1 schwarzes Meßgewand u. missale defunct.
2) Filiale Kleinkahl 1 rothes festl. Meßgewand.
3) Geiselbach 1 missale romanum.
4) Goldbach 1 weisses Meßgewand.
5) Wenighösbach 1 Velum.
6) Johannesberg 1 weisses Sonntags-Meßgewand.
7) Dettingen 1 rothes festl. Meßgewand.
8) Krombach 1 Pluviale.
9) Mainaschaff 1 Pluviale.
10) Schimborn 1 weisses Sonntags-Meßgewand.
11) Stockstadt 1 weisses festl. Meßgewand.

b. Für Kirchen des Decanates Aschaffenburg:

12) Eisenbach 1 Rauchfaß mit Schiffchen.
13) Pflaumheim 1 weisses Sonntags-Meßgewand.
14) Kleinwallstadt 1 weisses festl. Meßgewand.
15) Roßbach 1 schwarzes Meßgewand u. missale defunct.
16) Leidersbach 1 Velum.
17) Wörth 1 blaues Meßgewand.

c. Für Kirchen des Decanates Dettelbach:

18) Schnepfenbach 1 weisses Sonntags-Meßgewand.
19) Köhler 1 missale romanum.

Die betreffenden Pfarrämter haben vorbezeichnete, bereits benedicirte Paramente alsbald gegen eine mit dem Pfarramts-Siegel ver-

Digitized by Google

sehene Empfangsbescheinigung unter Beilegung eines Tuches zur Emballage bei der Verwaltung der Büx-Bitter'schen Stiftung (Herrn Domkapitular Kraus, Martinsgasse Distr. II Nr. 5) abholen zu lassen.

D. Würzburg, 3. Juni 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Kindheit-Jesu-Verein.

April 1873.

Decanat Arnstein:	Altbessingen 10 fl.	10 fl. — kr.
„	Dettelbach: Eschernd orf 10 fl., Kürnach 16 fl.	26 fl. — kr.
„	Gemünden: Wiesenfeld 9 fl. 8 kr., Steinbach 1 fl. 4 kr.	10 fl. 12 kr.
„	Hammelburg: Diebach 3 fl., Schondra 7 fl.	10 fl. — kr.
„	Haßfurt: Obertheres 3 fl., Haßfurt 87 fl. 11 kr. Unterhohenried 14 fl. 50 kr., Waldsachsen 3 fl. 36 kr., Sand 12 fl., baar	120 fl. 17 kr.
„	Karlstadt: Retzstadt 15 fl., Zellingen 3 fl., Retzbach 10 fl., Erlabrunn 4 fl. 45 kr., Karlstadt 11 fl. 55 kr., baar	44 fl. 34 kr.
„	Lengfurt: Oberleinach 5 fl. 30 kr.	5 fl. 30 kr.
„	Miltenberg: Heppdiel 3 fl. 30 kr.	3 fl. 30 kr.
„	Neustadt: Brendlorenzen 21 fl. 6 kr., Burglauer 4 fl., Großwenkheim 5 fl. 36 kr., Herrschfeld 42 kr.	31 fl. 24 kr.
„	Ochsenfurt: Bolzhausen 4 fl., Goßmannsdorf 3 fl., Oellingen 3 fl. 33 kr., Sonderhofen 10 fl., baar	20 fl. 24 kr.
„	Rineck: Wiesen 12 kr.,	— fl. 12 kr.
„	Röttingen: Burgerroth 29 fl. 2 kr., Stalldorf 8 fl. 30 kr., Gelchsheim 4 fl. 36 kr., Strüth 3 fl. 32 kr. ohne Angabe 17 fl.	62 fl. 44 kr.
„	Volkach: Volkach 40 fl.	40 fl. — kr.
„	Würzburg: Versbach 8 fl. 40 kr., Lengfeld 5 fl.	13 fl. 40 kr.
Stadt Würzburg:	Pfarrei ad s. Gertr. 2 fl. 48 kr. ein Knabeninstitut 1 fl. 15 kr.	4 fl. 3 kr.
	Summa:	402 fl. 30 kr.

Würzburg den 19. Mai 1873.

Günder, Domprediger.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 25.

20. Juni | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 2773.

Bekanntmachung.

Die Aufnahmsprüfung für das bisch. Clerical-Seminar pro 1873 betr.

Die Aufnahmsprüfung in das bischöfliche Clericalseminar dahier wird am Freitag, d. 8. August 1873, Morgens 8 Uhr und den folgenden Tagen in dem Seminariumslokale abgehalten, und werden nebst den Candidaten der Theologie auch jene der Philosophie, welche wenigstens ein Jahr dem Studium der allgemeinen Wissenschaften gewidmet haben, zur Bewerbung zugelassen. Diese Zulassung ist durch nachfolgende an die bischöfliche Seminariums-Regentie wenigstens 14 Tage vor obigem Termin einzureichende Vorlagen bedingt:

1) Ein in lateinischer Sprache abgefasstes Bittgesuch mit Angabe der Vermögens- und Familienverhältnisse, der Wohnung, der frequentirten Vorlesungen aus dem Gebiete der philosophischen und theologischen Wissenschaften, des Besuches des Gottesdienstes in der Seminariums- oder der Pfarrkirche, der Nebenbeschäftigungen des Bittstellers, z. B. Ertheilung von Privat-Unterricht u. dgl.
2) Tauf- und Firmungszeugniß.
3) Vorschriftsmäßig ausgefertigtes Vermögenszeugniß.
4) Sittenzeugniß von dem Pfarramte, in dessen Bezirke der Candidat zuletzt wohnte.

Digitized by Google

5) Sittenzeugniß von Seite des k. Universitäts-, resp. Lyceal-Rectorats.

6) Gerichtsärztliches Gesundheitszeugniß.

7) Gymnasial-Absolutorium.

8) Frequenz- und Fortgangszeugnisse über die von den Candidaten der Theologie besuchten Vorlesungen.

9) Zeugnisse über den Besuch der aus den allgemeinen Wissenschaften vorgeschriebenen Hauptfächer.

D. Würzburg, 16. Juni 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 6. l. M. wurde Herr Pfarrvicar Georg Hubert Hospes zu Unterleinach mit Verwaltung der Pfarrei Unterweissenbrunn, — durch solche v. 13 l. M. Herr Caplan Peter Müller in Pfersdorf mit Verwaltung der Pfarrei Stadelschwarzach betraut.

Unterm 6. l. M. wurde Herr Caplan Mich. Joseph Rügamer in Zeil provisorisch als Localcaplan nach Eichelsee, — unterm 9. l. M. Herr Caplan Adam Treubert in Oberleichtersbach als Localcaplan nach Löhrieth, — Herr Pfarrvicar Lorenz Elbert in Nordheim a/M. als Caplan nach Oberleichtersbach, — Herr Pfarrvicar Johann Adam Dietzel in Eisenbach als Caplan nach Oberbessenbach angewiesen.

Instituirt wurde am 10. l. M. Herr Pfarrer Franz Zorn in Stadelschwarzach für die Pfarrei ad S. Burcardum in Würzburg.

In Nr. 72 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Ingolstadt, Dec. Heidingsfeld, mit 880 fl. 43$^{18}/_{10}$ kr. Reinertrag, landesherrlichen Patronates, unter vierwöchentlichem Bewerbungstermin ausgeschrieben.

Digitized by Google

Kindheit-Jesu-Verein.

Mai 1873.

Decanat Arnstein: Müdesheim 8 fl., Arnstein 30 kr., baar		8 fl. 26 kr.
„ Bischofsheim: Oberfladungen 7 fl., Wegfurt 3 fl.		10 fl. — kr.
„ Geldersheim: Oerlenbach 5 fl. 16 kr.		5 fl. 16 kr.
„ Hammelburg: Hundsfeld 6 fl.		6 fl. — kr.
„ Heidingsfeld: Euerhausen 43 fl. 24 kr.		43 fl. 24 kr.
„ Kissingen: Sulzthal 12 fl., Arnshausen 2 fl., Aschach 2 fl.		16 fl. — kr.
„ Kitzingen: Kleinochsenfurt 8 fl., Erlach 3 fl. 30 kr.		11 fl. 30 kr.
„ Klingenberg: Mechenhart 3 fl.		3 fl. — kr.
„ Königshofen: Großeibstadt 2 fl., Königshofen 3 fl. 24 kr., Untereßfeld 5 fl. 12 kr., Eyershausen 4 fl. 54 kr., Wargolshausen 8 fl. 27 kr., Saal 6 fl 15 kr., baar		29 fl. 56 kr.
„ Lengfurt: Marktheidenfeld 33 fl.		33 fl. — kr.
„ Lohr: Straßbessenbach 8 fl. 21 kr., Lohr 18 fl., Sailauf 6 fl. 36 kr., Wintersbach 3 fl.,		35 fl. 57 kr.
„ Miltenberg: Kleinheubach 16 fl. 56 kr., von den Kindern der fürstl. Familie Löwenstein 28 fl., Schneeberg 16 fl. 5 kr., baar		60 fl. 55 kr.
„ Rothenfels: Urspringen 4 fl. 36 kr., Duttenbrunn 15 fl. 24 kr., Rothenfels 8 fl.		28 fl. — kr.
„ Stadtschwarzach: Großlangheim 3 fl. 18 kr., Kirchschönbach 5 fl.		8 fl. 18 kr.
„ Volkach: Röthlein 4 fl. 48 kr., Wipfeld und Theilheim 3 fl. 6 kr.		8 fl. 54 kr.
	Summa:	308 fl. 36 kr.

Würzburg den 1. Juni 1873.

Günder, Domprediger.

Peterspfennige.

Mai 1873.

Thüngersheim	9 fl. 45 kr.	Buchbrunn	1 „ 13 „
Klingenberg	5 „ — „	Hoheim	1 „ 53 „
Röllfeld	5 „ — „	Erlach	7 „ — „
Würzburg Pfarrei zu S. Gertraud	21 „ 48 „	Kleinochsenfurt	7 „ 18 „
Marktheidenfeld	53 „ 30 „	Mömbris	15 „ — „
Erlenbach mit Tiefenthal	6 „ 2 „	Arnstein	13 „ 30 „
Euerhausen	67 „ 48 „	Müdesheim	16 „ 48 „
Kitzingen	11 „ 3 „	Brebersdorf	4 „ — „
		Gramschatz	10 „ 2 „

Digitized by Google

Kaisten	3 fl.	40 kr.	Hundsfeld	3 fl.	12 kr.
Kleinheubach	13 „	30 „	Aschaffenburg, Pfarrei ad		
Rüdenau	2 „	20 „	B. Mariam V.	35 „	— „
Straßbessenbach	— „	24 „	Schleerieth	6 „	30 „
Lohr	11 „	30 „	Kronungen	7 „	30 „
Schmerlenbach	9 „	30 „	Maibach	8 „	15 „
Obereßfeld	2 „	20 „	Holzhausen	5 „	— „
Untereßfeld	4 „	20 „	Oerlenbach	3 „	— „
Wzb., v. Herrn Dompropst			Eßfeld	40 „	— „
Dr. Himmelstein	20 „	— „	Kirchzell	1 „	— „
Schwarzenau	4 „	— „	Aidhausen	30 „	33 „
Stadtschwarzach	42 „	33 „	Birnfeld	7 „	— „
Sulzthal	4 „	40 „	Friesenhausen	1 „	— „
Elfershausen	5 „	50 „	Hausen	20 „	— „
Arnshausen	4 „	— „	Kerbfeld	8 „	45 „
Aschach	5 „	— „	Marktsteinach	5 „	— „
Mürsbach	10 „	— „	Stadtlauringen	9 „	— „
Oberpleichfeld	3 „	30 „	Thundorf	24 „	— „
			Summa:	619 fl.	32 kr.

Würzburg, 1. Juni 1873.

Kleusspies, Dompräbendat.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

Mai 1873.

331. Euerhausen	23 fl.	12 kr.	339. Kleinochsenfurt	6 „	51 „
332. Trennfeld	13 „	— „	340. Großlangheim	9 „	30 „
333. Mechenhart	5 „	30 „	341. Kirchschönbach	5 „	— „
334. Großheubach	1 „	30 „	342. Stadtschwarzach	8 „	30 „
335. Birkenfeld	4 „	13½ „	343. Mürsbach	7 „	30 „
336. Steinfeld	10 „	— „	344. Oberpleichfeld	7 „	— „
337. Hirschfeld	4 „	42 „	345. Röthlein p. 1872 u. 73	100 „	— „
338. Kitzingen	16 „	— „	346. Sulzthal	12 „	— „

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 25.

27. Juni Neunzehnter Jahrgang. 1873.

Decretum S. Rituum Congregationis.

BELLICEN.

Beatificationis et Canonizationis servi Dei

Joannis Baptistae Mariae Vianney

Parochi vici Ars dioeceseos Bellicensis.

Kalendis Februarii anni 1866 quum Sanctissimus Dominus noster Pius Papa IX. benigne indulserit, ut de Dubio Signaturae Commissionis Introductionis Causae Servi Dei Joannis Baptistae Mariae Vianney praefati ageretur in Congregatione Sacrorum Rituum Ordinaria absque interventu et voto Consultorum, licet non elapso decennio a die praesentationis Processus Ordinarii in actis Sacrorum Rituum Congregationis, Emus et Rmus D. Cardinalis Ioannes Baptista Pitra hujus Causae Ponens, ad instantiam Rmi D. Theodori Boscredon Cubicularii Honorarii Sanctissimi Domini nostri Pii Papae XI. et hujus Causae Postulatoris, attentis Litteris Postulatoriis nonnullorum Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalium, quamplurium Archiepiscoporum et Episcoporum, nec non aliorum Virorum vel Ecclesiastica vel Civili dignitate illustrium, in Ordinariis Sacrorum Rituum Comitiis hodierna die ad Vaticanum coadunatis sequens Dubium discutiendum proposuit, nimirum: *An sit signanda Commissio Introductionis hujus causae in casu et ad effectum de quo agitur?* Et Sacra eadem Congregatio omnibus maturo examine perpensis, auditoque R. D. Laurentio Salvati Sanctae Fidei Promotoris Coadiutore, rescribendum censuerunt: *Affirmative, seu signandam esse Commissionem, si Sanctissimo placuerit.* Die 28. Septembris 1872.

Facta postmodum de praemissis ab infrascripto Secretario Sanctissimo Domino nostro Pio Papae IX. fideli relatione, Sanctitas Sua sententiam

Digitized by Google

Sacrae Congregationis ratam habuit et confirmavit, propriaque manu signavit Commissionem Introductionis Causae Ven. Servi Dei Ioannis Baptistae Mariae Vianney praefati. Die 3. Octobris anni eiusdem.

C. Episc. Ostiens. et Velitern. Card. **Patrizi** S. R. C. Praef.

Loco † Sigilli.

Dominicus Bartolini S. R. C. Secretarius.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

Mai 1873.

(Fortsetzung.)

347.	Arnshausen	4 fl.	— kr.	368.	Sailauf	1 fl.	29 kr.
348.	Aschach	3 „	— „	369.	Schmerlenbach	4 „	— „
349.	Stralsbach	„ „	36 „	370.	Waigolshausen	19 „	48 „
350.	Hundsfeld	6 „	— „	371.	Egenhausen	20 „	— „
351.	Althausen	5 „	— „	372.	St. Gertaud zu Wzb.	12 „	43 „
352.	Königshofen	4 „	— „	373.	ad B. Mariam V. in Aschaffenburg	10 „	— „
353.	Untereßfeld	6 „	9 „	374.	Aus d. Verlassenschaft der M. A. Hofmann v. Wolkshausen	25 „	— „
254.	Wargolshausen	3 „	24 „	375.	Aidhausen	12 „	29 „
355.	Saal	6 „	— „	376.	Birnfeld	11 „	— „
356.	Kleineibstadt	5 „	— „	377.	Goßmannsdorf	1 „	25 „
357.	Arnstein	2 „	36 „	378.	Hausen	13 „	— „
358.	Brebersdorf	8 „	— „	379.	Marktsteinach	2 „	15 „
359.	Marktheidenfeld	9 „	38 „	380.	Stadtlauringen	4 „	36 „
360.	Hilpertshausen	8 „	— „	381.	Thundorf	21 „	30 „
361.	Wipfeld m. Theilheim	5 „	3 „	382.	Obernau	11 „	— „
362.	Kleinheubach	5 „	49 „	383.	Eßfeld (Kirchenst.)	25 „	— „
363.	Von Se. Durchl. H. Fürsten v. Löwenstein	30 „	— „	384.	Schleerieth	13 „	25 „
364.	Schneeberg	30 „	— „	385.	Kronungen	5 „	— „
365.	Thüngersheim (L. Quartal)	11 „	— „	386.	Oerlenbach	12 „	— „
366.	Lohr	4 „	35 „	387.	Fahr	7 „	24 „
367.	Rothenbuch	2 „	— „				

Summa: 627 fl. 22¼ kr.

Würzburg, 31. Mai 1873.

Krampf, Domprädendat.

Digitized by Google

Aus dem Ministerialblatte.

Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Durch die im Einverständniß mit dem k. Staatsministerium der Finanzen an das k. protestantische Oberconsistorium ergangene und den Kreisregierungen diesseits des Rheins zur Kenntniß mitgetheilte Entschließung des unterfertigten k. Staatsministeriums vom 24. Dezember 1863 Nr. 11, 240 (Geret's Verordnungen-Sammlung Bd. 34 S. 120 und 121) wurde bestimmt, daß ausser den Taxen für die Ausstellung von Zeugnissen eine weitere Taxerhebung von Seite der protestantischen Pfarrämter für Protokolle, Berichte, Beschlüsse, Correspondenzen ꝛc. nicht stattfinden darf, daß aber für Zeugnisse, welche auf Grund verschiedener Kirchenbücher über verschiedene Fälle und Personen zur Ausstellung gelangen und sohin weitwendigere Recherchen erfordern, unter Anwendung des Art. 16 des Taxgesetzes vom 28. Mai 1852 und nach Maßgabe der obwaltenden besonderen Umstände die dort normirte Taxe von 1 fl. 30 kr. bis zu 3 fl. — in Ansatz gebracht und erhoben werden kann, die Erhebung einer höheren Taxe in Anwendung des Art. 17 des Taxgesetzes in solchen Ausnahmsfällen aber unter keiner Voraussetzung statthaft sei.

In Folge wiederholten Vorkommens eines abweichenden Verfahrens auf Seite der katholischen Pfarrämter sieht sich nun das unterfertigte k. Staatsministerium der Finanzen veranlasst, die Anwendbarkeit der in der Entschließung vom 24. Dezember 1863 getroffenen Anordnungen auch auf die von den katholischen Pfarrämtern zu erhebenden Taxen mit dem Beifügen ausdrücklich auszusprechen, daß die nach der Ministerial-Entschließung vom 23. Januar 1825 gestattet gewesene Aufrechnung eines Aufsuchgeldes von 8 kr. per Kopf neben der Zeugniß-Taxe — als den taxgesetzlichen Bestimmungen widersprechend — nicht mehr gestattet ist.

München, den 21. Mai 1873.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Dr. v. Luz.

Durch den Minister
der General-Sekretär,
an dessen Statt
Ministerialrath
Frhr. v. Herman.

Die Erhebung pfarramtlicher Taxen betr.

Digitized by Google

Statsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Nach einer berichtlichen Anzeige der Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten kommt es noch immer vor, daß von einzelnen Stellen und Behörden die hinsichtlich der Verpackung amtlicher Pakete bestehenden Vorschriften nicht beachtet und zu den Sendungen sogar auf weite Entfernungen Papiersäcke aus ganz schwachem Material verwendet werden, so daß Beschädigungen derselben selbst bei der größten Vorsicht in der Behandlung nicht immer abgewendet werden können.

Namentlich wurden wiederholte Klagen darüber laut, daß die im amtlichen Verkehre der Justiz- und Verwaltungsbehörden des diesseitigen Bayerns mit jenen der Pfalz und umgekehrt vorkommenden Sendungen in Folge des für die Länge der Transportstrecke durchaus ungenügenden Verpackungsmaterials häufig in beschädigtem Zustande am Bestimmungsorte eintreffen. Die nächste Ursache zur Beschädigung der fraglichen Packete soll aber insbesondere darin zu suchen sein, daß dieselben trotz ihres oft voluminösen Inhaltes nicht mit Bindfaden umschnürt sondern blos in einfache Papiersäcke eingelegt oder mit dünnem Packpapier umhüllt werden, wodurch sie bei dem geringsten Druck platzen müssen.

Auf Anregung der Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten werden sämmtliche dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten untergeordneten Stellen und Behörden unter Hinweisung auf die Vorschriften der revidirten Posttransportordnung für das Königreich Bayern vom 28 Januar 1872, insbesondere die § 66 und 67 ibid. (Rggs.-Blatt Nr. 17 Seite 686—690) zur sorgsamen Vornahme der Verpackung amtlicher Fahrpostsendungen hiedurch neuerdings angewiesen.

München, den 13. Mai 1873.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Dr. v. Lutz.

durch den Minister
der Generalsekretär,
an dessen Statt
Ministerialrath
Frhr. v. Herman.

Die Verpackung amtlicher Sendungen betr.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 26.

4. Juli. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

E. N. 3007.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in das seminarium puerorum im Herbste 1873 betr.

Das seminarium puerorum, Chilianeum, ist gegründet als „Pflanzschule zur Heranbildung eines frommen, sittenreinen und wissenschaftlich gebildeten Clerus." Die Prüfung zur Aufnahme in dasselbe für das Studienjahr 1873/74 findet

Montag den 11. August, früh 9 Uhr

im Seminargebäude statt, zu welcher alle Bewerber persönlich sich einzufinden haben. Diejenigen, welche aus dem Privatunterricht oder von einer isolirten Lateinschule kommen, haben sich einer Prüfung aus sämmtlichen Lehrgegenständen der Klasse, welcher sie angehören, zu unterziehen. Die Aufnahmsgesuche, gerichtet an Se. Bischöfliche Gnaden, müssen bis 1. August beim bischöflichen Ordinariate eingereicht sein, versehen mit folgenden Zeugnissen:

1. Tauf- resp. Firmungszeugniß.
2. Aerztliches Zeugniß über Gesundheit und Nichtbestehen eines körperlichen Gebrechens.
3. Ein in legaler Form ausgestelltes Vermögenszeugniß, falls um Gewährung eines ganzen oder theilweisen Freiplatzes nachgesucht wird.

Digitized by Google

4. Ein Zeugniß des Ortspfarrers,
5. Die Studienzeugnisse der letzten (3) Jahre.
6. Eine verschlossene Censur, wie sie für den Fall des Uebertritts aus einer Anstalt an eine andere verordnet ist.

Nach den Statuten (I § 7) befähigt zum Anspruch auf einen vollständigen (ganzen) Freiplatz bei legal nachgewiesener Armuth nebst der I. Sitten- und Fleißesnote ein Platz im I. Dritttheil einer Klasse des Gymnasiums oder des oberen Curses der Lateinschule.

Ein theilweiser Freiplatz kann jenen ertheilt werden, welche in solchen Vermögensverhältnissen sich befinden, daß sie wenigstens einen Theil des Verpflegungsbetrages zu entrichten im Stande und so qualifizirt sind, daß sie neben der I. Sitten- und Fleißesnote einen Platz wenigstens im II. Dritttheil behaupten und mindestens der II. Klasse der Lateinschule angehören.

Diejenigen, welche gegen Entrichtung der ganzen Pension (230 fl. jährlich) Aufnahme suchen, haben dieselbe Qualifikation, wie die für partielle Freiplätze nachzuweisen.

Da die Zöglinge des Seminars die hiesigen Studienanstalten besuchen, so wird als weitere Bedingung gefordert, daß dieselben sich die Aufnahme in die betreffende Klasse erwerben.

Wegen Beschränktheit der Mittel können nur wenige ganze oder theilweise Freiplätze verliehen werden.

Diejenigen Bewerber, welche auch nur in einem Punkte den vorbezeichneten Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zur Prüfung zugelassen.

Der hochwürdige Curatklerus wird ersucht, von gegenwärtigem Ausschreiben den Bewerbern des Pfarrsprengels Nachricht und Verständigung zu geben.

D. Würzburg, 30. Juni 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

E. N. 3006.

An den hochwürdigen Clerus der Stadt Würzburg.

Das Anniversarium für den hochseligen Bischof Georg Anton betr.

Seine Bischöfliche Gnaden werden am Montag d. 14. l. M. in der Domkirche den Jahrestag des Ablebens des hochseligen Bischofs Georg Anton von Stahl mit Abhaltung eines Pontifikal-Traueramtes begehen, wozu der hochwürdige Clerus hiesiger Stadt eingeladen wird. Diese Trauerfeierlichkeit beginnt um ½9 Uhr mit Absingung der Laudes.

D. Würzburg, 30. Juni 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 2950.

Festum S. Jacobi concern.

In omnibus et singulis nostrae Dioecesis locis, ubi sanctus **Jacobus major** Apostolus, cujus festum (25. Julii) hoc anno feria sexta occurrit, tamquam titulus vel patronus propriae ecclesiae sive parochialis sive filialis colitur, tenore praesentium dispensatur tam pro incolis quam eorum hospitibus super praecepto abstinendi ab esu carnium; de qua dispensatione cuidam loco parochiali sic facta participare quoque possunt filialistae, nisi proprium et ab illo parochialis templi diversum ecclesiae titulum sive patronum speciali festivitate celebrare solcant.

D. Herbipoli, die 30. Junii 1873.

Vicariatus Generalis.

Lochner, Vic. Gen.

Kluespies.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Conrad Scheckenbach in Zeubelried zum Definitor des Capitels Kitzingen erhielt unterm 20. v. M. die oberhirtliche Genehmigung.

Digitized by Google

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Frammersbach, Decanats Lohr, dem Herrn Beneficiaten Erwein Ohlhaut zu Heidingsfeld übertragen.

Dem Herrn Pfarrvicar Georg Anton Weiler in Fellen wurde der Rücktritt auf die dortige Caplaneistelle verstattet.

Obiit d. 29. Junii 1873
Rev. Dom. Casparus Hornung ex Eltmann,
Ss. Theol. Dr.,
Presbyter diöcesanus commorans in Brombach,
natus d. 26. Feb. 1836, Presb. init. d. 3. Martii 1859.
Cujus anima piae Confratrum memoriae
commendatur.

Obiit ex ven. Confrat. S. Chil.
die 30. Junii 1873
Rev. Dom. Antonius Kolb ex Thulba,
Parochus in Mürsbach, Cap. Ebern,
natus d. 14. Aprilis 1811, Presb. init. d. 31. Aug. 1837.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Peterspfennige.

Juni 1873.

Rohrbach	4 fl. — kr.	Erlabrunn	6 fl. — kr.
Gräfendorf	1 „ „ 30	Mürsbach	15 „ — „
Karsbach	3 „ 45 „	Lengfeld	11 „ — „
Steinbach	1 „ 39 „	Unterpleichfeld	40 „ 15 „
Wiesenfeld	7 „ 33 „	Merkershausen	9 „ — „
Mömbris	10 „ — „	Aus der Verlassenschaft d.	
Würzburg, v. Ungen.	3 „ 30 „	H. Pfarrers Knorz zu	
„ „ v. d. Pf. d. Juliusspitl.	12 „ — „	Untereisenheim	66 „ 19 „
Stetten	7 „ — „	Kist	3 „ 30 „
Binsfeld	11 „ — „	Darstadt	12 „ 15 „
Oberdürrbach	2 „ 30 „	Wolfshausen	23 „ 45 „
Unterleinach	5 „ 30 „	Acholshausen	10 „ — „
		Summa:	267 fl. 1 kr.

Würzburg, 1. Juli 1873.

Kluespies, Dompräbendat.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 27.

11. Juli. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

E. N. 3104.

An die untengenannten bischöflichen Decanate und Pfarreien.

Spendung des heil. Sacraments der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, an den nachfolgenden Tagen jedesmal **früh 8 Uhr** das h. Sacrament der Firmung zu spenden:

1) Donnerstag den 24. Juli 1873 in der Pfarrkirche zu Münnerstadt den Firmlingen der Pfarreien Münnerstadt, Burglauer, Nüdlingen, Großwenkheim, Kleinwenkheim, Strahlungen, Steinach, Wermerichshausen, Pfersdorf und Rannungen.

2) Samstag d. 26. Juli 1873 in der Pfarrkirche zu Königshofen den Firmlingen der Pfarreien Königshofen, Alsleben, Althausen, Breitensee, Eyershausen, Merkershausen, Herbstadt, Obereßfeld, Sternberg, Trappstadt, Untereßfeld, Groß- und Kleinbardorf, Großeibstadt, Saal, Sulzdorf und Wülfershausen.

Digitized by Google

Die hochwürdigen Herrn Decane und Pfarrer werden beauftragt, das weiter Nöthige zu besorgen.

D. Würzburg, 5. Juli 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Moriz Hock in Rineck zum Procurator des Decanates Rineck erhielt die oberhirtliche Genehmigung unterm 4. l. M.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 4. l. M. beschlossen, die Pfarrei Lülsfeld, Dec. Gerolzhofen, auf den Wunsch der dortigen Gemeinde dem Herrn Pfarrvicar August Bandorf zu Brückenau, — die Pfarrei Bundorf, Dec. Königshofen, dem Herrn Pfarrvicar Friedrich Lochner dortselbst, — die Pfarrei Ebertshausen, Dec. Stadtlauringen, dem Herrn Localcaplan Philipp Rüppel in Uechtelhausen, — die Pfarrei Unterweissenbrunn, Dec. Bischofsheim, dem Herrn Localcaplan Michael Müller in Waldberg, — die Pfarrei Untereisenheim, Dec. Volkach, dem Herrn Pfarrer Andreas Kohlschreiber in Stammheim, — die Pfarrei Oberfladungen, Dec. Bischofsheim, dem Herrn Curatus Heinrich Mayer in Erlach, — die Pfarrei Unterertha l, Dec. Hammelburg, unter Zurücknahme der Designation des Herrn Pfarrers Andreas Markert zu Premich, dem Herrn Caplan Andreas Schimpf zu Ebenhausen zu verleihen.

Der Rücktritt des Herrn Pfarrvicars Joh. Wilh. Helm an der Pfarrei ad S. Burcardum dahier auf die dortige Caplaneistelle wurde genehmigt.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde das Beneficium zu Eussenheim, Dec. Karlstadt, dem Herrn Pfarrer Anton Strehle in Poppenroth übertragen.

Obiit d. 3. Julii 1873
Rev. Dom. Joannes Heller ex Röttingen,
Sacellanus in Amorbach, Dec. Miltenberg,
natus d. 16. Maji 1837, Presb. init. d. 10. Aug. 1862.
Cujus anima pie Confratrum memoriae
commendatur.

Digitized by Google

Abdruck aus dem Ministerialblatte Nr. 8. l. J.

Mittheilung eines oberstrichterlichen Urtheils.

Ueber die Rechtsfolgen der Incorporation in Ansehung der kirchlichen Baulast enthält ein oberstrichterliches Urtheil vom 1. Februar 1873 nachstehende Ausführungen.

Die Aufstellung in der Nichtigkeitsbeschwerde, daß zum kirchenrechtlichen Begriffe der Incorporation der Uebergang des Kirchenvermögens auf ein neues Rechtssubject und der Untergang der früheren selbstständigen Kirche als vermögensrechtlichen Subjektes gehöre, ist vollkommen unrichtig.

Unter der Incorporation wird in der Kirchenrechtslehre über die Veränderung der Kirchenämter die Vereinigung einer Pfarrkirche oder eines Curatbeneficiums mit einem Kloster oder einer anderen geistlichen Corporation unter der für den Erwerber entstehenden Verbindlichkeit verstanden, für die Ausübung des geistlichen Amtes bei der incorporirten Pfründe zu sorgen.

Diese Incorporation geschieht entweder jure minus pleno durch bloße Uebertragung der Temporalien an das Kloster, in welchem Falle letzteres einen lediglich dem Bischofe unterworfenen selbstständigen Pfarrer oder Beneficiaten (Weltgeistlichen) am Sitze der incorporirten Pfründe zu unterhalten hat; oder jure pleno, durch Uebertragung der Temporalien und Spiritualien, in welchem Falle das Kloster einen Conventualen als einen gleichfalls dem Bischofe unterworfenen Vicar am Sitze der Pfründe zu bestellen hat; oder jure plenissimo, in welchem Falle das Kloster die Spiritualien vom eigenen Sitze aus ohne Bestellung eines selbstständigen Vicars versieht, bezw. durch jeweilige Abordnung eines Conventualen zu den gottesdienstlichen Verrichtungen (excurrendo) versehen lassen darf.

Lehrbücher des Kirchenrechts:

Permaneder IV. Auflage §. 223, §. 235 n. 2.

Richter V. Auflage §. 141, §. 186.

Brendel III. Auflage S. 904.

Walter XIV. Auflage §. 148, §. 219 n. III.

Anmerkungen zum bayer. Ld. R. Thl. V, cap. 19, §. 31, N. 1 lit. d, N. 8 u. 9.

In jedem Incorporationsfalle findet demnach wohl der Uebergang kirchlichen Vermögens auf die erwerbende Corporation, aber nicht zum Eigenthume, sondern wie bei jedem Pfründenerwerbe nur zum Nutzgenusse statt und kann von einem Uebergange der incorporirten kirchlichen Anstalt als vermögensrechtlichen Subjectes deßhalb keine Rede sein, weil dieselbe noch fortwährend den Eigenthümer des incorporirten Vermögens repräsentirt.

Permaneder §. 467, Z. II §. 495.

Walter §. 251 n. 3, §. 251 a. n. 7.

Digitized by Google

Der Uebergang einer kirchlichen Anstalt auch als vermögensrechtlichen Subjectes tritt bloß mit dem Falle der sog. Suppression ein, wenn nämlich eine solche Anstalt nicht blos bezüglich des Genusses der damit verbundenen Einkünfte und der Amtsverrichtungsweise eine Veränderung erleidet, sondern in Ansehung des geistlichen Amtes selbst aufgehoben wird und erlischt.

Permaneder §. 236.

Anmerk. zum bayer. Ld. R. loc. cit. §. 32 n. 2.

Eine solche Suppression vollzog sich zwar durch die Säcularisation von 1803 an den von der Bestimmung §. 35 des Reichsdeputations-Hauptabschlusses vom 25. Februar 1803 betroffenen Stiften und Klöstern als kirchlichen Anstalten, keineswegs aber an den denselben einverleibt gewesenen Pfarrkirchen, weil Pfarrkirchen überhaupt nicht als Säcularisations-Object aufgeführt wurden, vielmehr der Pfarrbestand, gleichwie der Diöcesanbestand der Kirche (conf. §. 62) unbeeinträchtigt aufrecht erhalten werden wollte.

Als nothwendige Folge zur besprochenen Wirkung der Incorporation:

> Daß das erwerbende Kloster nur Nutznießer des incorporirten Vermögens einer Kirche wird, diese selbst aber (die Kirchenstiftung) als vermögensrechtliches, erwerbsfähiges Subject nebenbei aufrecht erhalten bleibt,

gelangte in Ansehung der Baupflicht an den zu einer incorporirten Kirche gehörigen Cultusgebäuden in Doktrin und Praxis gleichförmig der in einer Reihe von oberstrichterlichen Erkenntnissen ausgesprochene Satz zur Geltung, daß die primäre Baupflicht immer der Kirche (dem Heiligen), wenn sie bei eintretendem Baufalle sich im Besitze zureichender Mittel befindet und dem Kloster bloß eine subsidiäre Baupflicht nach Maßgabe der von ihm erworbenen kirchlichen Einkünfte auf Grund des Conc. Trid. Sess. XXI. cap. 7 de Ref. obliege:

> qui (sc. fructus et proventus ecclesiae) si non fuerint sufficientes, omnes patronos et alios, qui fructus aliquos ex dictis ecclesiis provenientes percipiunt et in illorum defectum Parochianos ad praedicta cogant.

Permaneder kirchl. Baulast §. 22.
„ Kirchenrecht §§. 504 ff.

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 28.

18. Juli. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

E. N. 3172.

An den hochwürdigen Curatklerus der Diöcese Würzburg.

Die Führung der pfarrlichen Trauungsmatrikel und Aufbewahrung der Trauungsakten betr.

Die oberhirtliche Stelle sieht sich veranlasst, die in Uebereinstimmung mit der königl. Regierung unterm 18. März 1857 (Diöcesanblatt Jahrgang 1857 Nr. 12) erlassene Verfügung obenbezeichneten Betreffs dahin abzuändern, daß für den Fall, wenn in Ansehung des verschiedenen Domicils der Brautleute zwei Pfarrer zur Trauung berechtigt sind, derjenige Pfarrer, welcher die Trauung vornimmt, diese mit fortlaufender Nummer in die Pfarrmatrikel und auch in die für die Polizeibehörde anzufertigenden Duplicate einzutragen und die Trauungs-Akten aufzubewahren habe, während der Pfarrer des unmittelbar nach der Trauung von den Brautleuten anzutretenden gemeinsamen Domicils, für den Fall er nicht selbst die Trauung vornimmt, von der geschehenen Trauung ohne Nummer Eintrag in seine Matrikel zu machen, dagegen

Digitized by Google

von einem ſolchen Eintrag in die an die Polizeibehörde abzuliefernden Duplikate ganz abzuſehen habe.

D. Würzburg, 7. Juli 1873.

Biſchöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 3218.

Wiederbeſetzung der Pfarrei Poppenroth betr.

Durch Beförderung des ſeitherigen Pfründebeſitzers iſt die Pfarrei Poppenroth, Decanats Kiſſingen, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgeſuche um dieſelbe ſind an Seine Biſchöfliche Gnaden als deren Collator zu richten und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 11. Juli 1873.

Biſchöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 3219.

Wiederbeſetzung der Pfarrei Mürsbach betr.

Durch das Ableben des ſeitherigen Pfründebeſitzers iſt die Pfarrei Mürsbach, Decanats Ebern, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgeſuche um dieſelbe ſind an Seine Biſchöfliche Gnaden als deren Collator zu richten und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 11. Juli 1873.

Biſchöfliches Ordinariat.

Lochner Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

E. N. 3220.

Wiederbesetzung der Pfarrei Stammheim betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Stammheim, Decanats Volkach, in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre an Seine Bischöfliche Gnaden als Collator zu richtenden Gesuche binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 11. Juli 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 3221.

Wiederbesetzung der Pfarrei Untersteinbach betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Untersteinbach, Decanats Gerolzhofen, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu richten und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 14. Juli 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Bekanntmachung.

Die Kündung des Restes des 4½%igen Militäranlehens v. J. 1859 betr.

Gemäß höchster Anordnung des kgl. Staatsministeriums der Finanzen wird der noch nicht verlooste Rest des 4½ procentigen Militär-Anlehens vom Jahre 1859 mit halben Coupons hiemit zur baaren Rückzahlung gekündet.

Digitized by Google

Die Verzinsung der gekündeten Obligationen endigt mit dem 31. August 1873. Mit der baaren Rückzahlung der Obligationen dieses Anlehens wird am 15. l. M. begonnen, und der Zins hiebei in vollen Monatsraten bis zum Schlusse des Erhebungsmonates, in keinem Falle aber länger als bis zum 31. August 1873 vergütet.

München, den 7. Juli 1873.

Königl. Bayer. Staatsschuldentilgungs-Commission.

(gez.) Freiherr von Lobkowitz.

(gez). Wimmer.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Decret v. 3. l. M. wurde Herr Caplan Wilhelm Fritz in Mürsbach mit Verwaltung der Pfarrei dortselbst betraut.

Instituirt wurde am 15. l. M. Herr Pfarrvicar Philipp Schüssler zu Goßmannsdorf (Dec. Stadtlauringen) für die genannte Pfarrei, — und am 16. l. M. Herr Beneficiat Erwein Ohlhaut zu Heidingsfeld für die Pfarrei Frammersbach.

Dem Herrn Pfarrvicar Johann Theodor Fuchs zu Frammersbach wurde der Rücktritt auf die Caplaneistelle dortselbst gestattet.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Frickenhausen a/M. (Dec. Kitzingen) dem Herrn Pfarrer Joseph Füglein zu Untersteinbach übertragen.

In Beilage 101 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Eichenbühl, Dec. Miltenberg, mit 635 fl. 38¾ kr. Reinertrag, fürstlich Leiningen'schen Patronates, zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die im Kreise Unterfranken und Aschaffenburg vorgenommene Collecte zur Herstellung der inneren Einrichtung der Kirche in Maßbach ertrug 810 fl. 21¾ kr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 13. l. M. die fürstlich Löwenstein'sche Schloßcapelle zu Kleinheubach feie lich eingeweiht.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 29.

25. Juli. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Carl Anton Bischoff zu Heimbuchenthal zum Definitor des Capitels Lohr, — sodann die Wahl des Herrn Pfarrers Johann Sittler in Wollbach zum Definitor des Capitels Mellrichstadt wurde unterm 21. l. M. genehmigt.

In Nr. 89 des Kreisamtsblattes ist das Frühmeß- und Präbikatur-Beneficium zu Heidingsfeld, für diesen Erledigungsfall landesherrlichen Patronates, mit 536 fl. 28 3/4 kr. Reinertrag unter Festsetzung vierwöchentlichen Bewerbungstermins ausgeschrieben.

Aus dem Ministerialblatte.

Statsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Durch das Reichsgesetz vom 29 Mai 1872, das Bundesgesetz über die Portofreiheiten vom 5 Juli 1869 betr., (Gesetzblatt 1871/72 Beilage IV) ist die Portofreiheit der bayerischen Pfarrämter im dienstlichen Verkehr mit nichtbayerischen Pfarrämtern des deutschen Reiches aufgehoben und sind auch dienstliche Correspondenzen mit den letztgenannten Pfarrämtern der Portopflicht unterworfen Da aber die bayerischen Pfarrämter Regie-Aversa nicht erhalten, und den Pfarrern doch nicht zugemuthet werden kann, die für Dienstsachen erwachsenden Porti aus ihren Privatmitteln zu bezahlen, so wird nach vorgängigem Benehmen und im Einverständniß mit den k. Staatsministerien des Innern unter Hinweisung auf

Digitized by Google

die Ausschreibung vom 9 August v. Js. Nr. 8526, das Reichsgesetz über die Portofreiheiten vom 29 Mai 1872 betr. — Ministerialblatt für Kirchen- und Schulangelegenheiten 1872, S. 272 u. f. — deßfalls Folgendes bestimmt:

1) Die nicht durch Parteianträge oder durch Ausübung der Seelsorge, sondern lediglich durch die Matrikelführung und die Offizialgeschäfte der Pfarrer als Führer der Civilstandsregister erwachsenden Porti für dienstliche Correspondenzen mit außerbayerischen Civilstandsbehörden sind den Pfarrämtern aus Staatsmitteln zu ersetzen.

Zur Vermeidung der hiernach erforderlich werdenden Einzeldekreturen haben die Pfarrämter die Liquidation der von Ihnen bestrittenen Portoauslagen der bezeichneten Art alljährlich bis zum 1. Dezember den Distriktspolizeibehörden zu übersenden, und zur Fernehaltung fremdartiger Ausgaben diesen Liquidationen die Bestätigung auf Dienstespflicht beizufügen, daß die liquiden Porti nach der Bescheinigung im Postbuche wirklich bestritten wurden, und weder durch Parteianträge, noch durch Ausübung der Seelsorge sondern ausschließlich durch dienstliche Correspondenzen mit nichtbayerischen Civilstandsbehörden durch die Matrikelführung, sohin durch ihre Officialgeschäfte in der Eigenschaft als Führer der Civilstandsregister veranlaßt worden seien.

Diese Liquidationen werden die Distriktsbehörden sammeln und bis zum 15. Dezember jeden Jahres mit einem Hauptverzeichnisse den k. Regierungen, Kammern des Innern, in Vorlage bringen, von welchen dieselben auf den Sicherheitsetat „übrige Ausgaben auf den Polizeidienst", woselbst auch die Ausgaben für die Matrikel zur Verrechnung kommen, eingewiesen werden.

2) Die für dienstliche Correspondenzen in Ausübung der Seelsorge mit außerbayerischen Behörden erwachsenden Porti sind von den treffenden Kirchenstiftungen zu tragen und

3) die durch Parteianträge veranlaßten Portoauslagen von den einschlägigen Parteien zu ersetzen.

München, den 29. Mai 1873.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Dr. v. Luz.

durch den Minister
der Generalsekretär,
an dessen Statt
Ministerialrath
Frhr. v. Bezold.

Das Postporto für die amtliche Correspondenz der Pfarrämter betr.

Mittheilung eines oberstrichterlichen Urtheils.

Abdruck aus dem Ministerialblatte Nr. 8 l. J.

(Fortsetzung.)

Ueber die Rechtsfolgen der Incorporation in Ansehung der kirchlichen Baulast enthält ein oberstrichterliches Urtheil vom 1. Februar 1873 nachstehende Ausführungen.

Die subsidiäre Kirchenbaupflicht vertheilt sich nach dieser Bestimmung des gemeinen Kirchenrechtes, womit auch die partikularrechtlichen Vorschriften in Bayern übereinstimmen (conf. Ld. R. Thl. II. cap. 10 §. 18 n. 8., Mandat vom 10. Dezember 1766, Mayr G. S. Bd. II S. 1087, Mandat vom 4. Oktober 1770, Kreittmayr G. S. S. 495, Geistl. Raths-Ord. vom 26. August 1779, Mayr G. S. Bd. II. S. 1036, Permaneder kirchl. Baulast §. 70) in erster Linie unter den Patron, die Decimatoren und den Pfarrer salva congrua nach Maßgabe der von denselben bezogenen Renten, (pro parte redituum) und in zweiter Linie d. i. bei Ermangelung von Concurrenten erster Linie oder im Falle der Unzureichenheit der mandatmäßig normirten Concurrenzleistung derselben für einen concreten Baufall, unter die Pfarrgemeinde, nämlich die Parochianen und Filialisten.

An dem rechtlichen Umfange dieser subsidiären Baupflicht, welche einem Kloster an einer incorporirten Kirche obliegt, wird qualitativ dadurch nichts geändert, ob das ganze Vermögen des incorporirten kirchlichen Subjects in den Genuß des Klosters übergegangen ist, oder nur ein Theil jenes Vermögens, sondern es wird hievon bloß der quantitative Umfang, die Normirung der Größe der Beitragsleistung beeinflußt.

Deßhalb kommt im vorliegenden Falle dem Umstande, daß in dem angefochtenen Urtheile zwischen dem Kirchenvermögen im engeren Sinne, dem sog. Fabrikgute und dem zum Unterhalte des Pfarrers gehörigen Pfründegute ein Unterschied gemacht und der Uebergang des Fabrikgutes in den Genuß des Klosters M. verneint wurde, keineswegs jene Bedeutung zu, aus welcher die klagende Kirchengemeinde Anlaß zur Ausführung ihres ersten und zweiten Nichtigkeitsgrundes nimmt, daß das kgl. Appellations-Gericht zur fraglichen Unterscheidung nicht berechtigt gewesen wäre, vielmehr schon aus der Thatsache der Incorporation den Uebergang des gesammten Vermögens der vormaligen Pfarrkirchenstiftung G. hätte rechtlich folgern müssen.

Denn wenn auch angenommen werden wollte, daß die vom kgl. Appellations-Gerichte aus dem Beweisergebnisse entwickelte Feststellung, es sei das Fabrikgut der vormaligen Pfarrkirche G. schon vor deren Incorporation vom Pfarrpfründegut ausgeschieden gewesen und mit letzterem nicht in den Genuß des Klosters M. gekommen, auf einer unrichtigen Rechtsanschauung über die Selbstständigkeit von kirchlichem Fabrik- und Pfründegut und hierangeknüpften unzulässigen thatsächlichen Folgerungen beruhe und wenn im Gegentheile vorausgesetzt werden wollte, daß

Digitized by Google

das ganze Vermögen der vormaligen Pfarrei G. unausgeschieden bei der Incorporation in die Nutznießung des Klosters M. und mit der Säcularisation auf den Staat Bayern übergegangen sei — so würde gleichwohl die damit verbundene subsidiäre Kirchenbaupflicht des Klosters bezw. Staates immer nur die mandatmäßige geblieben sein, wornach für den Fall der Unzureichenheit der aus den incorporirten Renten zu normirenden Concurrenzleistung gleichwohl auch noch die Parochianen zur Concurrenzleistung beizuziehen wären, und sie würde aus dem Titel der Incorporation allein sich niemals zu einer ausschließenden subsidiären Baupflicht erweitert haben, wie solche von der Klage in Anspruch genommen wird, dahin, daß von dem Kloster bezw. dem k. Fiskus bei mangelnden oder unzureichenden eigenen Mitteln der Kirche der jeweilige Baufall vollständig und ohne Heranziehung der Parochianen bestritten werden müßte, selbst wenn die aus den incorporirten Renten mandatmäßig sich berechnende Beitragssumme den Bauaufwand nicht decken sollte.

Die Erzeugung eines solchen Ausschlusses der Parochianen von ihrer, wenn auch nur zweitsubsidiären Bauconcurrenzpflicht ist auf keinem anderen Wege denkbar, als daß von Seite des Klosters oder des k. Fiskus die Enthebung der Parochianen von jeder Bauconcurrenz durch einen besonderen, auch von der Kirche genehmigten Vertrag stattgefunden hätte, oder daß seit unfürdenklicher Zeit von Seite des Fiskus bezw. des Klosters die subsidiäre Kirchenbaupflicht stets und auch in jenen Baufällen allein und ohne Heranziehung der Parochianen geleistet worden wäre, in welchen die mandatmäßige eventuelle Concurrenz derselben Platz gegriffen hätte.

Bleibt dem Erörterten zufolge der Rechtstitel der Incorporation bezw. Säcularisation für den Anspruch auf Anerkennung einer ausschließend subsidiären Baupflicht überhaupt ein unbehelflicher Klagetitel, so stellt sich die Entscheidung auf Verwerfung des aus diesem Titel erhobenen zu weit gehenden Anspruches als gesetzmäßig und einer Nichtigkeitsbeschwerde gemäß Art. 790 der Prozeß-Ord. unzugängig dar, wenn auch die Entscheidungsgründe für Verwerfung dieses Klagetitels, soweit sie auf eine Beweisfrage über den Umfang des Vermögens-Ueberganges zurückgeführt wurden, rechtlich nicht gebilligt werden könnten.

(Schluß folgt.)

Im Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 30.

1. August. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Johann Försch in Bischofsheim zum Definitor des Decanats Bischofsheim wurde unterm 28. v. M. genehmigt.

In Ausübung des landesherrlichen Patronats wurde die Pfarrei Herbstadt, Decanats Königshofen, dem Herrn Caplan Johann Adam Dietzel in Oberbessenbach verliehen.

In Nr. 92 des Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Retzbach, Decanats Karlstadt, mit 724 fl. 47¾ kr. Reinertrag unter vierwöchentlichem Bewerbungstermin ausgeschrieben.

Instituirt wurde am 29. v. M. Herr Pfarrer Joseph Füglein in Untersteinbach für die Pfarrei Frickenhausen a/M.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 27. v. M. die zu Trappstadt durch Weltpriester abgehaltene Volksmission feierlich geschlossen.

Die Errichtung einer Stadtcaplanei zu Kissingen mit 13025 fl. Stiftungskapital erhielt die landesherrliche Genehmigung.

Digitized by Google

Aus dem Ministerialblatte.

Statsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

(Schluß.)

Allein nachdem, wie bereits gezeigt, der mehrerwähnte Incorporations-Act einen Uebergang der incorporirten Kirche G. als vermögensrechtlichen Subjektes nicht mit sich führte, erscheint auch die Annahme des kgl. Appellationsgerichts, daß die Kirche G. sich im Besitze ihres ursprünglichen Vermögens ungeachtet der Incorporation noch erhalten habe, de jure zulässig, und konnte de facto zum Gegenstande einer wenn auch überflüssigen Beweisfrage gemacht werden, wie überhaupt der ganze Incorporations-Act res facti ist, — conf. Anmerk. zum b. L. R. Thl. V, cap. 19 § 31 n. 10; — Gründe, aus welchen das kgl. Appellationsgericht die Ueberzeugung für den Fortbestand selbstständigen Fabrikgutes der Kirche G. schöpfte, sind in dem angefochtenen Urtheile angegeben und hauptsächlich auf die vorliegenden Kirchenrechnungen von 1750/1868 gestützt, so daß von einer Nichtigkeit des Urtheils wegen mangelnder Entscheidungsgründe (Art. 788 Z. 4 der Prozeß-Ord.) in dieser Beziehung keine Rede sein kann.

Ob das von dem kgl. Appellationsgerichte benützte Beweismaterial für die festgestellte Ueberzeugung von dem ursprünglichen Bestande eines gesonderten Fabrikgutes und Pfründegutes bei der Pfarrkirche G. ausreichen möge oder nicht, kann von dem obersten Gerichtshofe in Gemäßheit des Art. 791 der Prozeß-Ord. einer Prüfung nicht unterzogen werden.

Eine gesetzliche Vorschrift wurde dabei in keinem Falle verletzt, denn das Kirchenrecht steht der Annahme, daß ursprünglich bei der Pfarrkirche G. die fragliche Ausscheidung bestanden habe, nicht entgegen, bestätigt vielmehr, daß schon in frühesten Zeiten bei der Gründung von Kirchen, außer dem beneficium ecclesiasticum dem zum Unterhalte des Priesters bestimmten Pfründegute immer noch eine besondere Vermögens-Masse zur Bestreitung der gottesdienstlichen Bedürfnisse und des Kirchenbaues (Kirchenkasten, Kirchensatz, fabrica ecclesiae) ausgewiesen und besonderer Administration unterstellt wurde.

Permaneder Kirchenrecht § 503 über die Fabrikgüter gegenüber den Pfründen § 495.

Brendel § 283.

Richter § 312, Pfründen. § 317 Fabrikgüter.

Walter §§ 251 ff. vom Kirchengute gegenüber der Pfründestiftung § 258.

Kreittmayr's Anmerk. zum Ld.-R. Thl. V. cap. 19. § 27. lit. b. nebst Thl. I. cap. 7 § 42 n. 2. und Thl. II. cap. 1 § 1 n. 3 lit. b. und c.

Digitized by Google

Die Nichtigkeitsbeschwerde erscheint demnach in ihrer ganzen, den Klagsanspruch auf die ausschließende subsidiäre Baupflicht des kgl. Fiskus vertretenden Ausführung unbegründet.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

Juni 1873.

388.	Legat d. verstorbenen H. Pfarrers Knorz in Untereisenheim	800 fl. — kr.	
389.	Aus der Verlassenschaft des verstorb. H. Pfarrers Riegel	23 „ — „	
390.	Sonderhofen 2. Quart.	7 „ — „	
391.	Krombach	15 „ — „	
392.	Unterpleichfeld 2. Qt.	40 fl. 15 kr.	
393.	Untereisenheim	28 „ 8 „	
394.	Binsfeld	11 „ — „	
395.	Retzstadt	25 „ — „	
396.	Obervolkach	4 „ — „	
397.	Riedern	10 „ — „	
398.	Fladungen	5 „ 30 „	
399.	Obertheres	25 „ 8½ „	

Summa: 994 fl. 1½ kr.

Würzburg, 30. Juni 1873.

Krampf, Dompräbendat.

DECRETUM CONGREGATIONIS SS. RITUUM.

NEAPOLITANA.

CONFIRMATIONIS CULTUS AB IMMEMORABILI TEMPORE PRAESTITI

SERVO DEI

MAXIMO EPISCOPO NEAPOLITANO

SANCTO NUNCUPATO.

Quum cl. mem. Cardinalis Philippus Giudice Caracciolo Archiepiscopus Neapolitanus arbitraretur, se validis monumentis demonstrare posse Servo Dei Maximo Episcopo Neapolitano Cultum publicum et ecclesiasticum tributum fuisse ante *Centenariam* a. s. mem. Urbano Papa VIII. in suis Decretis requisitam, eumdemque cultum in legitima praescriptione et in numquam interrupta possessione vigere; institit ut in Sacra Rituum Congregatione Ordinaria habita die 12. Septembris 1840 proponeretur Dubium:

Digitized by Google

„An constet de publico et ecclesiastico Cultu ab immemorabili tempore praestito praedicto Servo Dei, seu de casu excepto a Decretis s. mem. Urbani Papae VIII.?“ Verum hujusmodi negotium prosperum haud habuit exitum; quem omnino parem expertum est, quando anno 1859 Emus et Rmus D. Card. Xystus Riario Sforza Archiepiscopus Neapolitanus, ut illud iterum proponeretur, obtinuit. At diligentiori documentorum disquisitione instituta idem Emus Card. Archiepiscopus comperit, obstaculum praecipuum, quod impediebat quominus causa feliciter absolveretur, fuisse diremptum; ideoque Sanctissimum Dominum nostrum Pium Papam IX. humillime exoravit, ut, oris aperitione concessa, causa haec tertium subiret experimentum penes Sacrorum Rituum Congegationem. Verumtamen petiit ut, ob peculiares circumstantias in casu concurrentes, reassumerentur in voto a R. P. D. Sanctae Fidei Promotore exarando quae in superioribus Congregationibus exposita fuere, et peculiaris deputaretur ejusdem Sacrae Congregationis Conventus [1], in quo judicium absolveretur.

Quum vero Sanctitas Sua his postulatis benigne annuerit ad instantiam praelaudati Emi Oratoris Archiepiscopi, in praedicta peculiari Congregatione hodierna die ad Vaticanum habita per me infrascriptum Sacrorum Rituum Congregationis Secretarium propositum fuit Dubium: *„An constet de Cultu publico et ecclesiastico ab immemorabili tempore praestito Servo Dei Maximo Episcopo Neapolitano, seu de casu excepto a Decretis s. mem. Urbani Papae VIII.?“* Sacra porro eadem Congregatio audito voto in scriptis R. P. D. Petri Minetti Sanctae Fidei Promotoris, omnibus mature perpensis ac examinatis rescribendum censuit: *„Attentis noviter deductis consulendum Sanctissimo ut dignetur approbare Cultum ab immemorabili praestitum Servo Dei Maximo Episcopo Neapolitano.“* Die 10. Junii 1872.

Facta postmodum de praemissis Sanctissimo Domino nostro Pio Papae IX. ab infrascripto Secretario fideli relatione, Sanctitas Sua sententiam praefatae Sacrae Congregationis ratam habens confirmare dignata est Cultum publicum et ecclesiasticum ab immemorabili tempore praestitum Beato Maximo Episcopo Neapolitano, Sancto nuncupato. Die 13. iisdem mense et anno.

---

[1]) Deest in „Actis S. Sedis“, unde hoc Decretum depromptum est, hoc vel simile vocabulum.

C. Episc. Ostiens. et Velitern. Card. **Patrizi** S. R. C. Praef.

Loco † Sigilli.

Dominicus Bartolini S. R. C. Secretarius.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 31.

8. August. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Instituirt wurde am 30. v. M. Herr Caplan Johann Adam Dietzel zu Oberbessenbach für die Pfarrei Herbstadt.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 31. v. u. l. M. einer Anzahl von Alumnen des b. Clerikalseminars sowie einem Clericer-Professen des hiesigen Minoriten-Conventes die 4 niedern Weihen, das Subdiakonat und Diakonat gespendet.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 6. l. M. die nachfolgenden Herrn Alumnen des b. Clerikal-Seminars dahier zu Priestern geweiht:

1., Büchs, Philipp, a. Niederlauer,
2., Büttner, Otto, a. Huckelheim,
3., Neuland, Valentin, a. Breitenbach,
4., Bayer, Max Joseph, a. Mömbris,
5., Först, Dionys, a. Richelbach,
6., Kleinhenz, Michael, a. Stangenroth,
7., Krieger, Edmund, a. Ginolfs,
8., Wolfert, Ignaz, a. Sulzbach,
9., Albert, Franz, a. Münnerstadt,
10., Ziegler, Johann, a. Großwenkheim,
11., Bornberger, Nicolaus, a. Thüngersheim,
12., Münch, Rudolph, a. Würzburg,
13., Cusina, Anton, a. Gemünden,

sowie den F. cler. prof. O. S. Fr. Conv. Herrn Benevenut Stengele.

Digitized by Google

Verzeich

der aus nachstehenden Concurrenzbeiträgen

Nr. curr.	Bezirks-Amt.	Bezeichnung der unterstützten Gemeinde oder Stiftung.	Zweck.	Betrag der bewilligten Unterstützung. fl.	kr.
1	Aschaffenburg	Krommenthal, Gemeinde	Zur Annuitätenzahlung des zum Schul- und Bethausbaue aufgenommenen Kapitals	25	—
2	"	Waldaschaff, Kirchengemeinde	Zur Erbauung einer Kirche	25	—
3	"	Wiesthal, Kirchenstiftung	Zur Abstoßung der noch restigen Kosten für Reparaturen am Kirchthurme	25	—
4	Ebern	Jesserndorf, Kirchenstiftung	Zur Schuldentilgung	25	—
5	"	Reckendorf, Kirchenstiftung	Zur Deckung kirchlicher Mehr-Ausgaben.	25	—
6	"	Kirchlauter, Pfarrgemeinde	Zu Reparaturen an den Pfarrgebäuden	25	—
7	Hammelburg	Pfaffenhausen, Kirchenstiftung	Zur Bestreitung kirchlicher Mehr-Ausgaben	25	—
8	"	Schwärzelbach, Kirchenstiftung	deßgleichen	25	—
9	Lohr	Sendelbach, Gem.	Zur inneren Einrichtung der Kirche	48	30
10	Kissingen	Katzenbach, Filialkirchengemeinde	Zur Bezahlung noch restiger Concurrenzbeiträge zum Pfarrhofbau in Poppenroth und zur Beschaffung einer neuen Orgel in der Pfarrkirche allda	50	—
11	"	Hausen, Kirchengemeinde	Zur Vornahme von Bauten bei der Lokalkaplanei	25	—
12	Neustadt a/S.	Bischofsheim, Kirchengemeinde	Zur Beschaffung einer neuen Orgel; hier dritte und letzte Rate	100	—
13	"	Löhrieth, Gemein.	Zur Erstarkung des Kaplanei-Hausbaufondes	24	30

Digitized by Google

niß

bewilligten Unterstützungen.

Hiezu haben zu concurriren:				Bemerkung.
Betrag.		Bezeichnung der concurrenzpflichtigen Stiftung.	Bezirks-Amt.	
fl.	kr.			
25	—	Großlangheim, Kirchen- und Kapellenstiftung	Kitzingen	
25	—	"	"	
25	—	"	"	
25	—	Wettringen, Kirchenstiftung	Königshofen	
25	—	"	"	
17	45	"	"	
7	15	Herlheim, Kirchenstiftung	Gerolzhofen	
25	—			
11	—	"	"	
14	—	Hoheim, dto.	Kitzingen	
25	—			
15	—	Elsenfeld, Kirchenstiftung	Obernburg	
2	30	Hoheim, dto.	Kitzingen	
7	30	Dettelbach, Wallfahrtskirchenstiftung	"	
25	—			
18	15	Duttenbrunn, Kirchenstiftung	Karlstadt	
16	15	Großlangheim, Kirchen- u. Kapellenst.	Kitzingen	
14	—	Langenprozelten, Kirchenstiftung	Lohr	
48	30			
50	—	Röthlein, dto.	Schweinfurt	
19	—	Aschach, Kirchenstiftung	Kissingen	
6	—	Marktheidenfeld, Kreuzbergstiftung	Marktheidenfeld	
25	—			
100	—	Röthlein, Kirchenstiftung	Schweinfurt	
24	30	Hendungen, Kirchenstiftung	Mellrichstadt	

Digitized by Google

Nr. curr.	Bezirks-Amt.	Bezeichnung der unterstützten Gemeinde oder Stiftung.	Zweck.	Betrag der bewilligten Unterstützung. fl.	kr.
14	Neustadt a/S.	Sand- und Waldberg Gemeinden	Zur Errichtung einer Kaplanei-Wohnung in Sandberg	25	—
15	Ochsenfurt	Eibelstadt, Kirchengemeinde	Zur Abstoßung der Kirchenbauschuld; hier zweite Rate	80	—
16	"	Tückelhausen, Kirchengemeinde	Zur Bestreitung außerordentlicher kirchlicher Ausgaben	25	—
17	Schweinfurt	Hain, Kirchenstift.	deßgleichen	25	—
18	Würzburg	Kist, Kirchengem.	Zur inneren Kircheneinrichtung.	25	—
19	—	—	Zur Refundirung des zu den Baukosten des Schul- und Kaplaneihauses in Fabrikschleichach von der Wechterswinkler Pfarrei und Schulenstiftung zu Würzburg geleisteten Aktivvorschusses von 356 fl. 31 kr.; hier II. Rate	24	15
			in Summa	652	15

Würzburg, 1. Juli 1873.

Königliche Regierung von Unterfranken und

Bei Abwesenheit des kgl. Regierungs-Präsidenten:

(gez.) Frhr.

Digitized by Google

Hiezu haben zu concurriren.				Bemerkung.
Betrag.		Bezeichnung der concurrenzpflichtigen Stiftung.	Bezirks-Amt.	
fl.	kr.			
25	—	Grafenrheinfeld, Engelamtsstiftung	Schweinfurt	
80	—	Röthlein, Kirchenstiftung	„	
14	30	Schippach, Kapellenstiftung	Miltenberg	
10	30	Grafenrheinfeld, Engelamtsstiftung	Schweinfurt	
25	—			
25	—	Grafenrheinfeld, Engelamtsstiftung	„	
18	45	Unterleinach, Kirchenstiftung	Würzburg	
6	15	Neuses a/B., dto.	Kitzingen	
25	—			
7	30	Dettelbach, Wallfahrtskirchenstiftung	„	An die k. Cultus- u. Unterrichtsadministration in Würzburg zu übersenden.
7	—	Neuses a/B., Kirchenstiftung	„	
8	30	Marktheidenfeld, Kreuzbergstiftung	Marktheidenfeld	
1	15	Grafenrheinfeld, Engelamtsstiftung	Schweinfurt	
24	15			
652	15			

Aschaffenburg Kammer des Innern.

Der königl. Regierungs-Direktor

v. Ruffin.

(gez.) Kohlmüller.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

Concurrenzbeiträge aus Rentenüberschüssen der nicht besonders befreiten kath. Cultusst.

in der Diöcese Würzburg pro 1872.

Nr. curr.	Verwaltungs-Bezirk.	Bezeichnung der concurrenzpflichtigen Stiftungen.	Renten-Ueberschuß. fl.	kr.	Concurrenzquote nach 25% fl.	kr.
	Bezirksämter:					
1	Gerolzhofen	Herlheim, Kirchenstiftung	73	—	18	15
2	Karlstadt	Duttenbrunn, ditto.	73	—	18	15
3	Kissingen	Aschach, ditto.	76	—	19	—
4	Kitzingen	Großlangheim, Kirchen-u. Kappellst.	365	—	91	15
5	"	Hoheim, Kirchenstiftung.	66	—	16	30
6	"	Dettelbach, Wahlfahrtskirchenstift.	60	—	15	—
7	"	Neuses am Berg, Kirchenstiftung.	53	—	13	15
8	Königshofen	Wettringen, ditto.	271	—	67	45
9	Lohr	Langenprozelten, ditto.	56	—	14	—
10	Marktheidenfeld	Marktheidenfeld, Kreuzbergstiftung.	58	—	14	30
11	Mellrichstadt	Hendungen, Kirchenstiftung	98	—	24	30
12	Milteuberg	Schippach, Kapellenstiftung.	58	—	14	30
13	Obernburg	Elsenfeld, Kirchenstiftung	60	—	15	—
14	Schweinfurt	Grafenrheinfeld, Engelamtsstiftung	247	—	61	45
15	"	Röthlein, Kirchenstiftung	920	—	230	—
16	Würzburg	Unterleinach, ditto.	75	—	18	45
		in Summa	2609	—	652	15

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 32.

15. August. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

An die nachgenannten bischöflichen Decanate und Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Die Ausspendung des h. Sacramentes der Firmung betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, das h. Sacrament der Firmung zu spenden:

1) Dienstag d. 2. September in der Mariencappelle zu Kissingen früh 8 Uhr den Firmlingen der Pfarreien: Kissingen, Albertshausen, Euerdorf, Burcardroth, Langenleiten, Poppenroth, Premich (Pfarrort,) Stangenroth, Waldfenster, Arnshausen, Aura, Oberthulba, Ramsthal, Stralsbach, Sulzthal, Waldaschach, Eltingshausen.

2) Mittwochen d. 3. September früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Neustadt den Firmlingen der Pfarreien: Neustadt, Herschfeld, Heustreu, Salz, Brendlorengen, Burgwallbach, Hollstadt, Niederlauer, Rödelmaier, Untereresbach, Wollbach.

3) Donnerstag d. 4. September früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Mellrichstadt den Firmlingen der Pfarreien: Mellrichstadt, Bastheim, Eussenhausen, Frickenhausen, Oberstreu, Stockheim, Unsleben, Wächterswinkel, Hendungen, Mittelstreu und Wolfmannshausen.

Digitized by Google

4) Samstag d. 6. September früh 8 Uhr zu Stadtfladungen den Firmlingen der Pfarreien: Stadtfladungen, Oberfladungen, Rüdenschwinden, Nordheim.

5) Dienstag d. 9. September früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Bischofsheim den Firmlingen der Pfarreien: Bischofsheim, Ober- und Unterelsbach, Wegfurt, Unterweisenbrunn, Weisbach, und der Filiale Waldberg und Sandberg (Pfarrei Premich.)

6) Mittwochen d. 10. September früh 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Brückenau den Firmlingen der Pfarreien: Brückenau, Oberbach, Motten, Oberleichtersbach, Schondra.

Die hochwürdigen Herren Decane und Pfarrer werden beauftragt, das weiter Nöthige zu diesem Behufe anzuordnen.

D. Würzburg, 13. August 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 1. l. M. wurde Herr Kaplan Georg Schwind zu Burgwallbach in gleicher Eigenschaft nach Hausen bei Fährbrück, — durch solche v. 4. l. M. Herr Diöcesanpriester Georg Karl Zwierlein zu Neustadt a/S. als Kaplan nach Oberelsbach, — Herr Kaplan Franz Konrad zu Neustadt a/M. als Curatieverweser nach Erlach angewiesen, dem Herrn Kaplan Franz Kuhn zu Fahr der erbetene Rücktritt auf seine Kaplanei in Volkach gestattet und Herr Kaplan Ignaz Frankenberger zu Aidhausen wegen Krankheit seiner Stelle enthoben und beurlaubt.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 8. l. M. beschlossen, dem Herrn Philipp Schneider, Kaplan bei der Pfarrei ad SS. Petr. & Paul. dahier zum Domvicar zu ernennen.

Durch Entschließung v. 11. l. M. wurde Herr Domcaplan Georg Kestler dahier mit Verwesung des Beneficiums ad SS. Petr. & Paul. in Heidingsfeld, — Herr Pfarrvicar Hieronymus Deeg in Frickenhausen mit der Verwaltung der

Digitized by Google

Pfarrei Untersteinbach betraut und Herr Pfarrvicar Franz Bauer in Ebertshausen als Localcaplan nach Uechtelhausen angewiesen.

Instituirt wurde am 7. August Herr Curatus Heinrich Mayer von Erlach für die Pfarrei Oberfladungen, — 9. August Herr Pfarrer Johann Köberlein von Retzbach für die Pfarrei Merkershausen, — 12. Aug. Herr Localcaplan Christoph Scheinhof von Dimbach für die Pfarrei Brückenau und Herr Localcaplan Philipp Rüppel von Uechtelhausen für die Pfarrei Ebertshausen.

Kindheit-Jesu-Verein.

Juni 1873.

Decanat	Arnstein: Binsfeld 8 fl., Gänheim 5 fl.	13 fl.	— kr.
„	Dettelbach: Burggrumbach 7 fl. 37 kr., Euerfeld 8 fl. 30 kr.	16 fl.	7 kr.
„	Geldersheim: Opferbaum 16 fl., Hergolshausen 2 fl. 12 kr.	18 fl.	12 kr.
„	Gemünden: Wiesenfeld 4 fl., Steinbach 39 kr.	4 fl.	39 kr.
„	Heidingsfeld: Rottenbauer 4 fl. 31 kr., Eßfeld 6 fl. 12 kr.	10 fl.	43 kr.
„	Königshofen: Großbardorf 5 fl. 30 kr.	5 fl.	30 kr.
„	Miltenberg: Kirchzell 5 fl. 30 kr.	5 fl.	30 kr.
„	Stadtlauringen: Aidhausen 38 fl., Bernfeld 11 fl., Goßmannsdorf 1 fl. 55 kr., Stadtlauringen 6 fl., Thundorf 3 fl. 30 kr.	60 fl.	25 kr.
„	Volkach: Volkach 24 fl.	24 fl.	— kr.
„	Würzburg: Versbach 4 fl. 17 kr.	4 fl.	17 kr.
Stadt	Würzburg: v. d. Familie R. 1 fl. 24 kr. durch Frl. B. in Burkhard 42 kr., Ergebniß der Sammlung beim Kindheit-Jesu-Fest am hohen Dome 31 fl. 18 kr.	33 fl.	24 kr.
	Summa:	195 fl.	47 kr.

Würzburg den 1. August 1873.

Günder, Dompredigter.

Digitized by Google

Peterspfennige.

Juli 1873.

Kleinheubach v. Sr. Durchlaucht dem Fürsten Carl von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg	500	fl. —	kr.
Estenfeld	11	„ —	„
Würzburg Pf. zu Haug	40	„ —	„
Kolitzheim	1	„ 40	„
Waldbüttelbrunn	7	„ —	„
Baldersheim	8	„ —	„
Riedenheim	52	„ —	„
Stalldorf	11	„ —	„
Oesfeld	4	„ 15	„
Tauberrettersheim	3	„ 6	„
Aschaffenburg Pf. zu S. Agatha	369	„ —	„
Böttigheim	35	„ —	„
Goßmannsdorf	2	„ 42	„
Kürnach mit Mühlhausen	16	„ —	„
Oellingen	6	„ 30	„
St. Veith	16	„ —	„
Kützberg	17	„ 21	„
Neunkirchen	10	„ 40	„
Thüngersheim	9	fl. 50	kr.
Retzstadt	7	„ —	„
Karlstadt	12	„ 20	„
Retzbach	11	„ —	„
Randersacker	15	„ —	„
Augsfeld	9	„ —	„
Hohestadt	9	„ —	„
Oberdürrbach	5	„ 34	„
Volkach	5	„ —	„
Hundsfeld	2	„ —	„
Helmstadt	10	„ —	„
Holzkirchhausen	12	„ 6	„
Hettstadt	8	„ 30	„
Waldbrunn	15	„ —	„
Bischofsheim	9	„ 30	„
Hösbach	1	„ 36	„
Würzburg, durch die Redaktion d. Sonntagsblattes	738	„ 3	„
Stangenroth	6	„ 30	„
Mainaschaff	16	„ —	„
Summa:	2011	fl. 13	kr.

Würzburg, 1. August 1873.

Kluespies, Dompräbendat.

Im Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 33.

22. August. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

E. N. 3768.

An die Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Wallfahrten betr.

Da die Cholerakrankheit an mehreren Orten unserer Diöcese herrscht, so muß die Unternehmung weiter gehender Wallfahrten, zumal in dieser Jahreszeit, bedenklich erscheinen und ist dringend zu rathen, die sonst üblichen Wallfahrten für dieses Jahr auszusetzen und die etwa gelobten auf eine bessere Jahreszeit zu verschieben.

Der hochwürdige Pfarrclerus wird es sich angelegen sein lassen, in diesem Sinne auf die Kirchengemeinden einzuwirken.

D. Würzburg, 20. August 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

E. N. 3767.

Bekanntmachung.

Admission in das b. Clericalseminar betr.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen ins b. Clericalseminar dahier nachbezeichnete Adspiranten aufzunehmen:

1, Peric, Franz aus Lelle in Westphalen, Kand. der Theologie,
2, Ackermann, Georg Leopold aus Röllbach, Kand. der Philosophie,
3, Albert, Georg Anton aus Geiselbach, " " "
4, Gerstner, Georg aus Bergtheim, " " "
5, Grünewald, Augustin aus Schöllkrippen, " " "
6, Hessdörfer, Valentin aus Retzbach, " " "
7, Issing, Georg aus Maidbronn, " " "
8, Millemann, Adalbert aus Wenigumstadt, " " "
9, Schwab, Anton aus Wörth a/M., " " "
10, Specht, Gamaliel aus Würzburg, " " "
11, Weisensee, Phil. Jos. aus Biebelried, " " "
12, Wiehl, Valentin aus Röttingen. " " "

D. Würzburg, 17. August 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 12. l. M. wurde Herr Caplan Viktor Benedict Hübner zu Kissingen als Caplan für die hiesige Dompfarrei angewiesen.

Digitized by Google

Die auf Herrn Pfarrer Michael Joseph Will zu Unterpreppach gefallene Wahl eines Definitors für das Landkapitel Ebern wurde unterm 14. l. M. oberhirtlich bestätigt. Herr Alumnus Herman Schell, Dr. phil. aus Freiburg i. B. erhielt am 17. l. M. in der bisch. Hauskapelle die hl. Priesterweihe.

Durch Decret v. 16. l. M. wurde die Localcaplanei Dimbach, auf Wunsch der Stifterin, dem Herrn Caplan Joh. Bapt. Neuß zu Retzbach, — die Lokalcaplanei Waldberg, dem Herrn Pfarrvicar Adam Knoblach zu Herbstadt — und die Lokalcaplanei Oberriedenberg dem H. Domcaplan Georg Kestler unter gleichzeitiger Enthebung desselben von dem Antritte der ihm verliehenen Beneficiums-Verwesung zu Heidingsfeld übertragen.

Seine Bischöfliche Gnaden haben unterm 16. l. M. die Pfarrei Poppenroth, Dec. Kissingen, dem Herrn Pfarrer Caspar Hauck zu Wartmannsroth, — die Pfarrei Untersteinbach, Dec. Gerolzhofen, dem Herrn Caplan Anton Pinzinger zu Gerolzhofen — die Pfarrei Stammheim, Dec. Volkach, dem Herrn Cooperator Franz Weyerich zu Burggrumbach; ferner unterm 18. l. M. — die Pfarrei Mürsbach, Dec. Ebern, dem Herrn Dechantpfarrer Adam Kaiser zu Großbardorf zu verleihen beschlossen.

Angewiesen wurde durch Decret vom 16. d. M. Herr Pfarrvicar Georg Hubert Hospes zu Unterweissenbrunn in gleicher Eigenschaft nach Retzbach, — Herr Pfarrvicar Georg Thein zu Untererthal in derselben Eigenschaft nach Stammheim, — Herr Pfarrvicar Franz Joseph Heid zu Merkershausen als Caplan nach Retzbach, — Herr Caplan Friedrich Casp. Rothenbucher zu Schweinfurt als solcher nach Ebenhausen; ferner durch Decret v. 18. l. M. Herr Caplan Sixtus Breitung zu Bischofsheim als Caplan nach Aidhausen, — Herr Caplan Pius Wiesner zu Heppdiel als Caplan für die Pfarrei St. Peter dahier, — Herr Localcaplan Michael Joseph Rügamer zu Eichelsee auf die provisorische Localcaplanei Untereuerheim — und Diöcesanpriester Georg Carl Zwierlein zu Neustadt a/S. als Caplan nach Basthein unter Entbindung desselben von dem Antritte der Caplanei Oberelsbach.

Institurt wurde am 13. August Herr Caplan Andreas Michael Schimpf zu Ebenhausen für die Pfarrei Untererthal, — 19. August Herr Pfarrvicar Friedrich Lochner zu Bundorf für die Pfarrei daselbst und am 20. Aug. Herr Pfarrer Andreas Kohlschreiber zu Stammheim für die Pfarrei Untereisenheim.

Digitized by Google

Kindheit-Jesu-Verein.

Juli 1873.

Decanat	Alzenau: Alzenau von Ludw. Scharf von Wasserlos 110 fl.	110 fl. — kr.
„	Aschaffenburg: Aschaffenburg Pf. z. S. Agath. 65 fl.	65 fl. — kr.
„	Dettelbach: Kürnach mit Mühlhausen 7 fl., Rimpar 15 fl. 9 kr., Dettelbach 31 fl., Prosselsheim 5 fl. 48 kr.	58 fl. 57 kr.
„	Geldersheim: Kützberg 2 fl. 24 kr.	2 fl. 24 kr.
„	Gerolzhofen: Trossenfurt 8 fl. 45 kr.	8 fl. 45 kr.
„	Hammelburg: Hundsfeld 2 fl.	2 fl. — kr.
„	Karlstadt: Retzstadt 9 fl. Retzbach 15 fl. Karlstadt 10 fl. 49 kr.	39 fl. 49 kr.
„	Kissingen: Stangenroth 1 fl. 48 kr.	1 fl. 48 kr.
„	Kitzingen: Randersacker 15 fl.	15 fl. — kr.
„	Lengfurt: Erlenbach 13 fl. 46 kr., Tiefenthal 12 fl. 44 kr., Helmstadt 3 fl. 30 kr., Holzkirchen 22 fl. 24 kr., Waldbrunn 5 fl., Oberleinach 4 fl. 30 kr.	61 fl. 54 kr.
„	Miltenberg: Neunkirchen 62 fl. 54 kr.	62 fl. 54 kr.
„	Ochsenfurt: Hohestadt 4 fl., Darstadt 5 fl. 15 kr., Sonderhofen 4 fl., Wolkshausen 10 fl. 45 kr., Oellingen 2 fl. 9 kr.	26 fl. 9 kr.
„	Röttingen: Baldersheim 10 fl. 6 kr., Oesfeld 2 fl. 42 kr., Riedenheim 25 fl., Tauberrettersheim 49 fl.	86 fl. 48 kr.
„	Würzburg: Lengfeld 4 fl. 24 kr.	4 fl. 24 kr.
	Summa:	540 fl. 52 kr

Würzburg den 10. August 1873.

Günder, Domprediger.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 34.

29. August | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 3829.

An sämmtliche Decanate und Klostervorstände der Diöcese, sowie an die Pfarreien der Stadt Würzburg.

Den Schematismus pro 1874 betr.

Es ergeht andurch die Weisung, die im Laufe dieses Jahres vorgekommenen Aenderungen im Personalstande und in den Pfarreiverhältnissen nach den Rubriken des Diöcesanschematismus bis längstens zum 1. November l. J. als äusserſten Termin anher einzusenden. Dabei wird bemerkt, daß die Seelenzahl und Entfernung vom Pfarrorte bei allen Filialen, Höfen und Weilern ꝛc. speciell aufzuführen, von Aufzählung einzelner im allernächsten Rayon der bezüglichen Ortschaften oder auf Bahnlinien gelegener Häuser ꝛc. aber Umgang zu nehmen ist. Die Hauptsumme der Seelenzahl ist für jedes Decanat anzugeben, desgleichen sind alle Aus- und Einpfarrungen, die Aenderungen in den Amts- und Postbestellbezirken hinsichtlich der Pfarr- und Filialorte, der Einrichtung neuer Seelsorgstellen, des Personalbestandes im Säcular- und Regular-Clerus genau aufzuführen. Etwaige Druck- und sonstige Fehler in der vorjährigen Ausgabe des Schematismus sind speciell hervorzuheben.

Digitized by Google

Zu den Herren Decanen wird vertraut, daß sie die erforderlichen Tabellen auf Grund sorgfältiger Erhebungen mit Umsicht und Genauigkeit anfertigen und unfehlbar bis zum vorgesetzten Termin anher einbefördern werden.

D. Würzburg, 25. August 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Stadelschwarzach, Dec. Stadtschwarzach, dem Herrn Pfarrvicar Andreas Raetscher in Wintersbach übertragen.

Der von der Stadtverwaltung Neustadt a/S. für den Caplan Joseph Hofmann z. Z. Caplan zu Neustadt a/S. ausgestellten Präsentation auf das erledigte Frühmeß- und Spital-Beneficium dortselbst wurde unterm 11. l. M. die landesherrliche Bestätigung ertheilt.

Obiit ex ven. Confrat. S. Chil.
die 24. Augusti 1873
Rev. Dom. Friedr. Staedtler ex Volkach,
Parochus in Röthlein, Cap. Volkach,
natus d. 22. Febr. 1802, Presb. init. d. 12. Sept. 1825.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

E. N. 3832.

Paramentenvertheilung betr.

Von den aus der Büx-Bitter'schen Stiftung für das Jahr 1873 den armen Kirchen der Diöcese bewilligten Paramenten liegen ferner zur Abgabe bereit:

a. Für Kirchen des Decanates Gerolzhofen:

1) Bischwind 1 grünes Meßgewand;
2) Dingolshausen für Vögnitz 1 schwarzes Meßgewand, 1 Albe;
3) Fil. Hundelshausen 1 Pluviale;
4) Donnersdorf 1 Chorrock;
5) Filial Dampfach 1 Velum;
6) Fabrikschleichach 1 Sonnt. Meßgewand;
7) Falkenstein für Traustadt 1 weißes Meßgewand;
8) Frankenwinheim 1 schwarzes Meßgewand;
9) Herlheim für Oberspiesheim 1 Pluviale;
10) Oberschleichach für Trossenfurt 1 schwarzes Meßgewand;
11) Filial Fatschbrunn 1 festtägl. rothes Meßgewand;
12) Prölsdorf 1 Albe;
13) Untersteinbach für Geusfeld 1 weißes festl. Meßgewand;
14) Untersteinbach für Wustviel 1 weißes festl. Meßgewand;

b. Für Kirchen des Decanates Haßfurt:

15) Forst 1 Chormantel;
16) Gädheim 1 festl. Velum;
17) Mainberg 1 Chorrock;
18) Obertheres 1 missale rom., 1 Rauchfaß mit Schiffchen;
19) Westheim 1 Festalbe, 1 Chorrock;
20) Haßfurt für Wülflingen 1 grünes Meßgewand;
21) Zell a/E 1 Chorrock;

c. Für Kirchen des Decanates Klingenberg:

22) Altenbuch 1 weißes Meßgewand;
23) Erlenbach für Strait 1 schwarzes Meßgewand;
24) Röllfeld 1 weißes Meßgewand;
25) Laudenbach 1 grünes Meßgewand;
26) Sommerau 1 weißes Meßgewand.

Digitized by Google

Die betreffenden Pfarrämter haben vorbezeichnete, bereits benedicirte Paramente alsbald gegen eine mit dem Pfarramtssiegel versehen Empfangsbescheinigung unter Beilegung eines Tuches zur Emballage bei der Verwaltung der Büx-Bitter'schen Stiftung (Herrn Domkapitular Kraus, Martinsgasse Distr. II Nr. 5) abholen zu lassen.

D. Würzburg, 25. August 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner Vic. Gen.

Hiller.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

Juli 1873.

400.	Unsleben	6 fl. — kr.	421.	Augsfeld	17 fl. — kr.
401.	S. Agatha Aschaffenb.	30 „ — „	422.	Oberdürrbach	10 „ — „
402.	Böttigheim	22 „ — „	423.	Untereisenheim	6 „ 30 „
403.	Kützberg	18 „ 21 „	424.	Hundsfeld	5 „ — „
404.	Randersacker	5 „ — „	425.	Rannungen	20 „ — „
405.	Röllfeld	11 „ — „	426.	Hohestadt	4 „ 59 „
406.	Karlstadt	4 „ 34 „	427.	St. Veit	7 „ — „
407.	Retzbach	7 „ 36 „	428.	Thüngersheim	7 „ — „
408.	Erlenbach	9 „ 19 „	429.	Lengfeld	6 „ 36 „
409.	Filial Tiefenthal	13 „ 53 „	430.	Schollbrunn	4 „ 40 „
410.	Kirchenst. Erlenbach	2 „ 42 „	431.	Oberleinach	6 „ 30 „
411.	Helmstadt	15 „ 12 „	432.	Mainaschaff	10 „ — „
412.	Filial Holzkirchhausen	12 „ 20 „	433.	Hösbach	13 „ 6 „
413.	Hettstadt	4 „ — „	434.	Stangenroth	10 „ 24 „
414.	Waldbrunn	15 „ — „	435.	Rittershausen	23 „ — „
415.	Ebern	100 „ — „	436.	Erlabrunn	6 „ — „
416.	Kirchenst. Gützingen	8 „ — „	437.	Rimpar	39 „ 27 „
417.	Filial Gützingen	13 „ 44 „	438.	Schnackenwerth	5 „ — „
418.	Allersheim	30 „ — „	439.	Geldersheim	35 „ 30 „
419.	Neunkirchen	55 „ 50 „	440.	Eßleben	31 „ 24 „
420.	Röttingen	37 „ 42½ „			

Summa: 691 fl. 19 ½ kr.

Würzburg, 31. Juli 1873.

Krampf, Dompräbendat.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöceſan-Blatt.

№ 35.

5. September | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

Durch Decret vom 26. Auguſt l. J. wurde angewieſen Herr Cooperator Andreas Adloff zu Poppenroth als ſolcher nach Laudenbach, — Herr Cooperator Wilhelm Faber zu Röthlein als Pfarrvicar daſelbſt, — Herr Caplan Adam Schmitt zu Krombach als Pfarrvicar nach Wintersbach, — Herr Pfarrvicar Peter Polycarp Baumann in Untereiſenheim als Caplan nach Schleerieth, — Herr Neopresbyter Anton Cuſina als Stadtcaplan nach Schweinfurt.

Inſtituirt wurde am 27. v. Mts. Herr Localcaplan Michael Müller von Waldberg für die Pfarrei Unterweiſſenbrunn.

Die Errichtung einer eigenen Pfarrei in Schnackenwerth, bisher zum Verbande der Pfarrei Ettleben, Decanats Geldersheim gehörig, wurde durch allerh. Entſchließung vom 11. v. Mts. genehmigt.

Obiit ex ven. Confrat. S. Chil.
die 29. Augusti 1873
Rev. Dom. Georgius Martinus Fehrer ex Wirzburg,
Parochus resign. in Veitshoechheim,
natus d. 31. Juli 1795, Presb. init. d. 30. Aug. 1819.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

Digitized by Google

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

August 1873.

441.	Kirchenstift. Grafenrheinfeld pro I. & II Quartal	25	fl. — kr.	459.	Gänheim	4	fl. 39 kr.
442.	Engelamtsst. Grafenrheinfeld pro I. & II. Quartal	25	„ — „	460.	Schwebenried	11	„ 45 „
443.	Oberpleichfeld	8	„ — „	461.	Localcapl. Gauaschach	18	„ 51 „
444.	Darstadt	14	„ — „	462.	Althausen	6	„ — „
445.	Burglauer	18	„ — „	463.	Ernstkirchen	30	„ — „
446.	Karsbach	4	„ 30 „	464.	Goßmannsdorf a/M.	9	„ 10 „
447.	Hofstetten	2	„ 15 „	465.	Eichenhausen	5	„ 15 „
448.	Gräfendorf	1	„ — „	466.	Wülfershausen	2	„ — „
449.	Wiesenfeld	25	„ — „	467.	Frankenwinheim	4	„ 45 „
450.	Kirchst. Wiesenfeld	65	„ — „	468.	Clerical Seminar	8	„ 8 „
451.	Herschfeld	6	„ — „	469.	Fahr	8	„ 33 „
452.	Löhrieth	26	„ 8 „	470.	Von d. Redaction d. Sonntagsbl. dahier	156	„ 48 „
453.	Niederlauer	8	„ 6 „	471.	Bischwind	39	„ 25 „
454.	Strahlungen	7	„ — „	472.	Dingolshausen	17	„ 30 „
455.	Unterebersbach	2	„ 30 „	473.	Donnersdorf	2	„ 26 „
456.	Stadelschwarzach	6	„ 9 „	474.	Grettstadt	5	„ — „
457.	Eschendorf	6	„ 30 „	475.	Prölsdorf	7	„ 16 „
458.	Hausen	8	„ 30 „	476.	Schallfeld	5	„ 21 „
				477.	Weyer	19	„ 24 „
				478.	Schonungen	—	„ 30 „
				479.	Miltenberg	30	„ — „
					Summa:	651	fl. 24 kr.

Von einem Ungenanten 1 Freiher. v. Groß'sche Partial-Obligation L. C. Nr. 156 zu 50 fl.

Würzburg, 30. August 1873.

Krampf, Dompräbendat.

Digitized by Google

Ergebniß der Collecte für die Väter am h. Grabe zu Jerusalem pro 1873.

Decanat Alzenau:	Alzenau 6 fl. 30 kr., Ernstkirchen 4 fl. 57 kr., Geiselbach 1 fl., Goldbach 3 fl. 2 kr., Hösbach, 1 fl. 30 kr., Hörstein 3 fl. 4 kr., Johannesberg 4 fl. 45 kr., Kleinostheim 4 fl. 48 kr., Krombach 2 fl., Mainaschaff 2 fl. 24 kr., Mömbris 6 fl. 30 kr.	40 fl. 30 kr.
„	Arnstein: Altbessingen 4 fl., Arnstein 6 fl. Aschfeld 1 fl. 15 kr., Binsfeld 4 fl., Breberdorf mit Kaisten 9 fl 12 kr., Büchold 2 fl. 15 kr., Bühler 2 fl. 20 kr., Burghausen 4 fl., Gänheim 8 fl. 20 kr., Gramschatz 3 fl. 30 kr., Greßthal 7 fl. 42 kr., Hausen 9 fl., Heßlar 1 fl., Hundsbach 33 kr., Müdesheim 1 fl. 45 kr., Schwebenried 2 fl. 58 kr., Stetten 2 fl.	70 fl. — kr.
„	Aschaffenburg: Aschaffenburg ad SS. Petr. et Alex. 15 fl., ad B. M. V. 7 fl. 15 kr., ad S. Agatham 7 fl., Eisenbach 1 fl. 56 kr., Großostheim 6 fl., Großwallstadt 2 fl., Kleinwallstadt 7 fl., Mömlingen 1 fl. 48 kr., Niedernberg 4 fl., Obernau 2 fl., Obernburg 3 fl. 10 kr., Schweinheim 4 fl., Sulzbach 7 fl., Wenigumstadt 6 fl. 21 kr., Wörth 5 fl.	80 fl. 42 kr.
„	Bischofsheim: Bischofsheim 4 fl. 3 kr., Fladungen 3 fl. 30 kr., Oberbach mit Oberriedenberg 4 fl. 48 kr., Oberfladungen 2 fl. 15 kr., Rüdenschwinden 1 fl. 10 kr., Unterweisenbrunn 3 fl., Wegfurt 2 fl. 18 kr., Weisbach 54 kr.	21 fl. 5 kr.
„	Dettelbach: Bergtheim 6 fl., Bibergau 3 fl. 30 kr., Burggrumbach 2 fl. 42 kr., Dettelbach 6 fl. 22 kr., Dipbach 4 fl. 40 kr., Escherndorf 4 fl., Estenfeld 4 fl. 30 kr., Euerfeld 6 fl. 16 kr., Hilpertshausen 4 fl. 30 kr., Kürnach 5 fl., Oberpleichfeld 10 fl., Prosselsheim 8 fl. 30½ kr., Rimpar 9 fl. 18 kr., Schwanfeld 5 fl. 42 kr., Unterpleichfeld 26 fl.	107 fl. ½ kr.
„	Ebern: Baunach 2 fl. 39 kr., Ebern 10 fl. 48 kr., Gemeinfeld 1 fl., Gereuth 1 fl. 12 kr., Jesserndorf 5 fl. 36 kr., Kirchlauter 2 fl. 32 kr., Lauter 1 fl., Leuzendorf 36 kr., Mürsbach 5 fl. 15 kr., Pfarrweisach 1 fl. 22 kr., Unterpreppach 1 fl.	33 fl. — kr.

(Fortsetzung folgt.)

Digitized by Google

Sanctissimi Domini Nostri

PII

Divina Providentia

P A P A E IX.

ALLOCVTIO

habita die XXV. Julii MDCCCLXXIII.

Ad S. R. E. Cardinales in aedibus vaticanis.

Venerabiles Fratres!

Quod praenunciavimus, Venerabiles Fratres, dum Vos alloquebamur exeunte praeterito anno, scilicet Nobis iterum fortasse dicendum esse de vexationibus Ecclesiae quotidie invalescentibus; id, consummato in praesentiarum iniquitatis opere tunc designato, munus Nostrum postulat a Nobis, quorum auribus insonare videtur *vox* illa *dicentis: Clama.*

Vix ac didicimus proponendam esse Legislativo Coetui legem, quae in hac etiam alma Urbe, sicuti in reliqua Italia, suppressura foret Religiosas Familias et obiectura publicae licitationi ecclesiastica bona; Nos, impium execrantes facinus, quodcumque nefariae huiusce legis schema proscripsimus, cassam declaravimus quamlibet direptorum bonorum acquisitionem, censurasque commemoravimus ipso facto incurrendas ab auctoribus et fautoribus huiusmodi legum. Verum hodie lex ista, licet non ab Ecclesia tantum confixa, veluti divino suoque iuri repugnans, sed ab ipsa legali scientia publice reprobata, utpote adversa naturali et humano cuivis iuri, adeoque irrita suapte natura et nulla; recepta tamen fuit communi suffragio cum Legislativi Coetus, tum Senatus ac demum Regia auctoritate sancita.

(Continuatio sequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 36.

12. September | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 3252.

Nach Anordnung Seiner bischöflichen Gnaden unseres hochwürdigsten Herrn Bischofs Johannes Valentin werden in diesem Jahre mit Montag, den 13. Oktober, Abends beginnend bis Freitag, den 17. Oktober geistliche Exercitien im bischöflichen Clericalseminar dahier abgehalten werden.

Dieß wird dem hochwürdigen Diöcesanklerus andurch zur Kenntniß gebracht und zu demselben das Vertrauen ausgesprochen, daß er, wie bisher, so auch in diesem Jahre an diesen so heilsamen Uebungen rechteifrigen Antheil nehmen wird.

D. Würzburg, 9. September 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

E. N. 3989.

An die untengenannten Pfarreien der Diöceſe Würzburg.

Spendung des hl. Sakramentes der Firmung betr.

Seine biſchöfliche Gnaden haben beſchloſſen, das hl. Sakrament der Firmung zu ſpenden:

Montag den 22. September früh 8 Uhr in der Rittercapelle zu Haßfurt für die Pfarreien: Haßfurt, Augsfeld, Knetzgau, Donnersdorf, Falkenſtein, Grettſtadt, Steinsfeld, Ober- und Unter-Theres, Weſtheim, Sulzheim, Forſt, Gädheim, Obereuerheim, Prappach, Puſſelsheim, Schonungen, Waldſachſen, Unterhohenried, Weyer, und die Pfarrei Zeil mit ihren Filialen.

Die hochwürdigen Herrn Pfarrer erhalten den Auftrag, das deßfalls Erforderliche anzuordnen.

D. Würzburg, 9. September 1873.

Biſchöfliches Ordinariat.

Lochner Vic. Gen.

Hiller.

Ergebniß der Collecte für die Väter am h. Grabe zu Jeruſalem

pro 1873.

(Fortſetzung.)

Decanat Gelbersheim:	Bergrheinfeld 13 fl. 18 kr., Ebenhauſen 7 fl. 30 kr., Egenhauſen 3 fl. 20 kr., Eltingshauſen 5 fl., Eßleben 13 fl. 16 kr., Ettleben 14 fl. 12 kr., Euerbach 48 kr., Gelbersheim 15 fl. 6 kr., Hergolshauſen 5 fl. 42 kr., Kronungen 11 fl. 3 kr., Kützberg 3 fl. 30 kr., Maibach 10 fl. 30 kr., Opferbaum 3 fl. 30 kr., Pfersdorf 8 fl. 4 kr., Rannungen 7 fl., Schleerieth 5 fl. 49 kr., Schweinfurt 3 fl. 30 kr., Stettbach 2 fl. 20 kr., Waigolshauſen 10 fl., Werneck 10 fl., Zeuzleben 17 fl. 20 kr.	170 fl. 48 kr.

Digitized by Google

Decanat Gemünden: Gemünden 5 fl., Gössenheim 5 fl., Grafendorf 1 fl. 30 kr., Hofstetten 1 fl., Karsbach 3 fl. 50 kr., Langenprozelten 1 fl. 10 kr., Massenbuch 2 fl. 45 kr., Rohrbach 2 fl., Steinfeld 39 kr., Wernfeld 5 fl., Wiesenfeld 9 fl. 30 kr., Wolfsmünster 2 fl, 27 kr. 38 fl. 51 kr.

„ Gerolzhofen: Bischwind 1 fl., Dingolshausen 6 fl. 7 kr., Donnersdorf 4 fl. 40 kr., Falkenstein 2 fl. 20 kr., Frankenwinheim 7 fl. 15¼ kr., Gerolzhofen 6 fl. 2½ kr., Grettstadt 5 fl. 9 kr., Herlheim 4 fl. 21 kr., Obereuerheim 9 fl., Oberschleichach 2 fl., Oberschwarzach 3 fl. 30 kr., Prölsdorf 1 fl. 9 kr., Pusselsheim 1 fl. 46 kr., Schallfeld 1 fl. 10 kr., Sulzheim 2 fl. 42 kr., Theinheim 1 fl. 10 kr., Untersteinbach 3 fl. 26 kr., Weyer 4 fl. 66 fl. 47¾ kr.

„ Hammelburg: Brückenau 11 fl., Diebach 3 fl., Feuerthal 2 fl. 30 kr., Hammelburg 7 fl. 18 kr., Hundsfeld 4 fl, Motten 3 fl. 54 kr., Oberleichtersbach 3 fl., Schondra 3 fl. 30 kr, Thulba 1 fl. 54 kr., Untererthal 1 fl., Wartmannsroth 1 fl. 42 fl. 6 kr.

„ Haßfurt: Augsfeld 2 fl. 41 kr., Gädheim 2 fl. 42 kr., Haßfurt 5 fl 50½ kr., Knetzgau 4 fl. 40 kr., Limbach 1 fl., Obertheres 2 fl. 6 kr., Prappach 2 fl., Schonungen pro 1872 3 fl., Steinsfeld 1 fl. 22 kr., Stettfeld 1 fl., Unterhohenried 1 fl. 45 kr., Untertheres 7 fl. 20½ kr., Waldsachsen 4 fl., Westheim 1 fl. 34 kr., Zeil 1 fl. 30 kr., Zell u/E. 5 fl. 47¾ kr. 48 fl. 18¾ kr.

„ Heidingsfeld: Allersheim 14 fl., Eßfeld 15 fl., Euerhausen 8 fl. 30 kr., Gaubüttelbrunn 3 fl. 30 kr., Ingolstadt mit Giebelstadt 7 fl. 45 kr., Heidingsfeld 4 fl. 45 kr., Kirchheim 14 fl. 29 kr., Kleinrinderfeld 2 fl., Rottenbauer 15 kr., Sulzdorf 9 fl. 79 fl. 14 kr.

„ Karlstadt: Erlabrunn 3 fl. 30 kr., Eußenheim 3 fl. 10 kr., Gambach 2 fl. 27 kr., Güntersleben 4 fl. 37 kr., Himmelstadt 3 fl. 6 kr., Karlburg 3 fl., Karlstadt 2 fl. 36 kr., Laudenbach 2 fl. 10 kr., Mühlbach 2 fl. 42 kr., Retzbach 5 fl. 15 kr., Retzstadt 5 fl. 15 kr., Thüngersheim 2 fl. 15 kr., Zellingen 2 fl. 10 kr. 42 fl. 13 kr.

(Schluß folgt.)

Digitized by Google

Sanctissimi Domini Nostri

PII

Divina Providentia

P A P A E IX.

ALLOCVTIO

habita die XXV. Julii MDCCCLXXIII.

Ad S. R. E. Cardinales in aedibus vaticanis.

(Continuatio.)

Abstinendum censemus, Venerabiles Fratres, ab iis iterandis, quae toties ad deterrendos ab ausu scelesto publicarum rerum moderatores fuse iam exposuimus de legis impietate, malitia, fine, gravissimis detrimentis; sed omnino compellimur ab officio vindicandi Ecclesiae iura, a studio praemonendi incautos, ab ipsa caritate erga sontes, elata voce nunciare iis omnibus, qui praedictam iniquissimam legem proponere, probare, sancire non extimuerunt, nec non mandantibus, fautoribus, consultoribus, adhaerentibus, executoribus, bonorumque ecclesiasticorum emptoribus, non solum irritum esse, cassum et nullum quidquid hac in re egerint aut sint facturi, sed universos maiori excommunicatione aliisque censuris et poenis ecclesiasticis iuxta sacros Canones, Apostolicas Constitutiones et Generalium Conciliorum, Tridentini praesertim, decreta inflictis obstringi, severissimam incurrere divinam ultionem et in aperto versari damnationis aeternae periculo.

Interea, Venerabiles Fratres, dum necessaria supremo ministerio Nostro auxilia magis in dies subducuntur, dum iniuriae iniuriis quotidie cumulantur in res et personas sacras; dum nostrates et exteri insectatores Ecclesiae studia conferre et vires coniungere videntur ad comprimendum quodlibet omnino ecclesiasticae iurisdictionis exercitium et nominatim fortasse ad praevertendam liberam illius electionem, qui in hac Petri cathedra Christi Vicarius sedere debeat; quid Nobis reliquum est, nisi ut impensius confugiamus ad Eum, qui dives est in misericordia ac servos suos non deserit in tempore tribulationis?

(Finis consequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 37.

19. September | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 4091.

An sämmtliche Pfarreien der Diöcese Würzburg.

Bewilligung einer Kirchencollecte zum Kirchenbau in Tiefenpölz betr.

Nachdem die Bitte der Kirchengemeinde Tiefenpölz, kgl. Bez.-Amts Bamberg I, um Bewilligung einer Collecte für den Bau einer katholischen Kirche von Allerhöchster Stelle willfährig verbeschieden worden ist, so ergeht anmit an sämmtliche Pfarreien der Auftrag, diese Collecte von der Kanzel zu verkünden und in allen Pfarr- und Filialkirchen mit selbstständigem Gottesdienste vornehmen zu lassen, — die eingehenden Beträge aber unter Beigabe eines detaillirten Verzeichnisses an die einschlägigen kgl. Distrikts-Verwaltungsbehörden baldigst einzusenden.

D. Würzburg, 15. September 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

v. n.

Dr. Himmelstein, Dompropst.

Hiller.

Digitized by Google

Ergebniß der Collecte für die Väter am h. Grabe zu Jerusalem

(Fortsetzung.)

Decanat	Kissingen: Albertshausen 1 fl. 34 kr., Arnshausen 3 fl. 3 kr., Aschach 2 fl., Aura 1 fl. 30 kr., Burkardroth 14 fl., Elfershausen 6 fl. 39 kr., Euerdorf 6 fl. 15 kr., Fuchsstadt 1 fl. 10 kr., Kissingen 7 fl. 21 kr., Langendorf 2 fl. 42 kr., Langenleiten 30 kr., Machtilshausen 1 fl. 45 kr., Nüdlingen 7 fl. 51 kr., Poppenroth 3 fl., Premich 5 fl. 21 kr., Ramsthal 1 fl. 40 kr., Stangenroth 1 fl. 45 kr., Stralsbach 4 fl. 7 kr., Sulzthal 6 fl. 33 kr., Waldfenster 2 fl. 30 kr.	81 fl. 16 kr.
„	Kitzingen: Biebelried 8 fl. 30 kr., Eibelstadt 3 fl. 20 kr., Erlach 1 fl. 57 kr., Frickenhausen 2 fl., Kitzingen mit Filialen 7 fl. 55 kr., Kleinochsenfurt 1 fl. 30 kr., Randersacker 1 fl. 30 kr., Sulzfeld 4 fl. 3 kr., Theilheim 2 fl., Zeubelried 2 fl.	34 fl. 45 kr.
„	Klingenberg: Altenbuch 45 kr., Dorfprozelten 2 fl. 55 kr., Erlenbach 1 fl. 30 kr., Faulbach 1 fl. 45 kr., Großheubach 5 fl. 26 kr., Klingenberg 2 fl. 44 kr., Mechenhard 1 fl. 21 kr., Mönchberg 2 fl. 30 kr., Röllbach 4 fl. 47 kr., Röllfeld 2 fl. 5 kr., Sommerau 1 fl. 45 kr., Stadtprozelten 6 fl. 27 kr.	34 fl. — kr.
„	Königshofen: Alsleben 3 fl., Althausen 4 fl., Breitensee 1 fl. 3 kr., Bundorf 1 fl. 45 kr., Eyershausen 3 fl. 27 kr., Großbardorf 6 fl. 2¼ kr., Großeibstadt 3 fl., Herbstadt 1 fl. 51½ kr., Kleinbardorf 1 fl. 7½ kr., Königshofen 1 fl. 28¼ kr., Merkershausen 5 fl. 30 kr., Obereßfeld 1 fl. 50 kr., Saal 2 fl., Sternberg 4 fl. 20 kr., Sulzfeld 4 fl., Trappstadt 49 kr., Untereßfeld 8 fl. 40 kr., Wülfershausen mit Wargolshausen 3 fl. 42 kr.	57 fl. 35½ kr.
„	Lengfurt: Böttigheim 3 fl. 36 kr., Eisingen 3 fl., Erlenbach 3 fl. 13 kr., Helmstadt 6 fl. 45 kr., Hettstadt 2 fl. Holzkirchen 1 fl. 6 kr., Homburg 3 fl. 2 kr., Lengfurt 3 fl., Marktheitenfeld 7 fl., Neubrunn 2 fl., Oberleinach 7 fl., Roßbrunn 1 fl., Unterleinach 4 fl., Waldbrunn 2 fl. 30 kr.	49 fl. 12 kr.
„	Lohr: Frammersbach mit Ruppertshütten 11 fl. 6 kr., Habichsthal 3 fl., Heimbuchenthal 1 fl. 30 kr., Keilberg 3 fl. 48 kr., Laufach 2 fl. 30 kr., Lohr	

Digitized by Google

1 fl. 45 kr., Oberbeſſenbach 1 fl., Rechtenbach 2 fl. 13 kr., Rodenbach 1 fl. 45 kr, Rothenbuch 1 fl., Seilauf 4 fl., Schmerlenbach 1 fl. 12 kr., Weibersbrunn 2 fl. 50 kr., Wiesthal 5 fl., Wintersbach 1 fl. 43 fl. 39 kr.

Decanat Stadtlauringen: Aidhauſen 7 fl. 37 kr, Altenmünſter 4 fl. 6 kr., Birnfeld 1 fl., Ebertshauſen 7 fl., Frieſenhauſen 30 kr., Goßmannsdorf 2 fl. 24 kr., Happertshauſen mit Kerbfeld 2 fl. 18 kr., Hauſen mit Uechtelhauſen 4 fl. 45 kr., Heſſelbach 1 fl. 35 kr., Hofheim 2 fl. 12 kr., Marktſteinach 1 fl. 45 kr., Poppenlauer 2 fl. 30 kr., Seubrigshauſen 3 fl. 36 kr., Stadtlauringen 5 fl., Thundorf 4 fl. 12 kr. 50 fl. — kr.

„ Stadtſchwarzach: Großlangheim 8 fl., Kirchſchönbach 1 fl. Mainſondheim 1 fl. 51 kr, Nordheim a/M. 4 fl. 10 kr., Neupelsdorf 45 kr., Nödelſee 1 fl. 30 kr., Schwarzenau 3 fl., Sommerach 5 fl. 41 kr., Stadelſchwarzach 4 fl, Stadtſchwarzach mit Dimbach 5 fl. 35 kr., Wieſendheid 2 fl. 42 kr. 38 fl. 14 kr.

„ Volkach: Aſtheim 51 kr., Fahr 3 fl. 15 kr., Gaibach 2 fl., Grafenrheinfeld 4 fl., Hirſchfeld 2 fl., Heidenfeld 9 fl. 8¼ kr., Kolitzheim 1 fl. 15½ kr., Obervolkach 40 kr., Rimbach 1 fl. 10 kr., Röthlein 3 fl. 20 kr., Untereiſenheim 5 fl., Volkach 3 fl. 30 kr., Wipfeld 6 fl. 27 kr., Zeilitzheim 1 fl. 43 fl. 36¾ kr.

„ Würzburg: Effeldorf 3 fl. 9 kr., Gerbrunn 2 fl., Höchberg 5 fl. 19 kr., Lengfeld 6 fl. 36 kr., Margetshöchheim 2 fl. 18 kr., Oberdürrbach 2 fl., Rottendorf 3 fl. 18 kr., Unterdürrbach 2 fl. Veitshöchheim 2 fl., Waldbüttelbrunn 3 fl. 11 kr., Zell a/M. 5 fl. 36 fl. 51 kr.

Stadt Würzburg: Dompfarrei 36 fl. 6 kr., Pfarrei ad utr. Ioannem 5 fl., ad. ss. Petr. & Paulum 7 fl. 30 kr., Pfarrei ad s. Gertrudem 5 fl. 30 kr., Pfarrei ad s. Burcardum 3 fl. 12 kr.

(Schluß folgt.)

Digitized by Google

Sanctissimi Domini Nostri
PII
Divina Providentia
P A P A E IX.

ALLOCVTIO

habita die XXV. Julii MDCCCLXXIII.
Ad S. R. E. Cardinales in aedibus vaticanis.
(Finis.)

Et sane iam haud obscure virtus ostenditur Providentiae divinae in perfecta cum hac Sancta Sede coniunctione Episcoporum omnium, in nobilissima eorum firmitate adversus iniquas leges et usurpationem sacrorum iurium, in impensissimo studio totius catholicae familiae erga hoc unitatis centrum, in vivificante illo spiritu, quo fides et charitas in christiano populo roboratae et auctae passim erumpunt in opera laetissimis digna temporibus Ecclesiae.

Nitamur igitur optata maturare clementiae tempora: omnes simul, quâ late patet orbis, piam vim Deo nostro inferre conemur. Universi sacrorum Antistites ad id excitent parochos, universi parochi propriam plebem; omnesque ad aras provoluti ac cernui clamemus: *veni, Domine veni, noli tardare, parce populo tuo, relaxa facinora plebi tuae, vide desolationem nostram; non in iustificationibus nostris prosternimus preces ante faciem tuam, sed in miserationibus tuis multis; excita potentiam tuam et veni ostende faciem tuam et salvi erimus.*

Licet autem indignitatis nostrae conscii simus, non vereamur accedere fidenter ad thronum gratiae: hanc quaeramus per caelites omnes, hanc nominatim per sanctos Apostolos, hanc per purissimum Deiparae Sponsum, hanc per Immaculatam praesertim Virginem quaeramus, cuius preces apud Filium imperii cuiusdam rationem habent. Sed antea mundare studiose conemur conscientiam nostram ab operibus mortuis; quia *oculi Domini super iustos et aures eius in preces eorum.* Quod ut accuratius etiam et plenius perficiatur, fidelibus omnibus, qui rite confessi et sacra communione refecti piam precibus huiusmodi pro Ecclesiae necessitatibus operam dederint, In dulgentiam plenariam semel lucrandam et in fidelium quoque defunctorum suffragium convertendam pro eo die, quem in singulis dioecesibus Ordinarius designaverit, Apostolica auctoritate Nostra concedimus.

Itaque, Venerabiles Fratres, quamquam innmerae et sane gravissimae ingruant persecutionum et tribulationum tempestates, non propterea concidamus animo, in eo confisi, qui sperantes in se confundi non patitur; Dei enim promissio est, quae praeterire non potest: *Quoniam in me speravit, liberabo eum.*

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöceſan-Blatt.

№ 38.

26. September | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 4234.

An ſämmtliche Pfarreien des Bisthums Würzburg.

Abhaltung eines Triduum betr.

Mehrfachen Bitten entſprechend hat unſer heilger Vater Papſt Pius IX. unterm 30. Mai 1873 die Abhaltung einer dreitägigen Andacht auf dem ganzen katholiſchen Erdkreiſe angeordnet, damit durch Buße und inſtändiges Gebet der Geſammtkirche die Befreiung des apoſtoliſchen Stuhles und der Gläubigen von den gegenwärtigen Bedrängniſſen und der endliche Triumph der Kirche von Gott erlangt werde. Nachſtehend wird die betreffende Anordnung mitgetheilt:

Pius P. P. IX.

Ex Audientia Sanctissimi, d. 30. Maji 1873 habita.

Sanctissimus Dominus noster **Pius P. P. IX.** quoad tempus universalis supplicationis peragendae dies 12. 13. et 14. mensis Augusti hujus anni praefinivit; et quoad preces Litanias Sanctorum assignavit. Praeterea omnibus Christi fidelibus, qui illas devote recitaverint, indulgentiam septem annorum pro unoquoque die; qui vero singulis diebus praedictis easdem preces fuderint, ac uno ex praedictis diebus, vel de festo Assumtionis, vel infra Octavam, vere poenitentes confessi ac sacra communione refecti fuerint, plenariam indulgentiam benigne concessit. — Constantinus Cardinalis Vicarius.

Seine Biſchöfliche Gnaden, unſer hochwürdigſter Herr Biſchof haben indeſſen unter Berückſichtigung der in die oben feſtgeſetzte Zeit fallenden dringlichen Aerntearbeiten vom Päpſtlichen Stuhle ein neues Decret d. d. Rom, 2. Sept.

Digitized by Google

l. J. erwirkt, wonach die fragliche dreitägige Andacht für die Diöceſe Würzburg nach dem freien Ermeſſen Seiner Biſchöflichen Gnaden im Monat September oder October abgehalten werden kann und wird demzufolge beſtimmt und verfügt:

1, die in Rede ſtehende dreitägige Andacht hat am Roſenkranzfeſte und den zwei folgenden Tagen, alſo am 5. 6. und 7. October l. J. Statt zu finden, ſo zwar, daß in allen Pfarr,-Filial- und Kloſterkirchen am Sonntage die gewöhnliche Nachmittagsandacht coram Sanctissimo mit Einfügung der Allerheiligenlitanei abzuhalten, an den beiden folgenden Tagen aber im Anſchluße an den Frühgottesdienſt dieſelbe Litanei vor ausgeſetztem hochwürdigſten Gute abzubeten iſt.

2, Die Abhaltung dieſer Andacht iſt vorher von der Kanzel zu verkünden, und hieran eine Belehrung über den Zweck derſelben ſowie über die den Theilnehmern zugewandten Abläſſe zu knüpfen, wobei bemerkt wird, daß denjenigen, welche die Allerheiligenlitanei wegen Verhinderung nur privatim beten, gleichfalls die obigen Abläſſe zugewendet werden. Die zur Gewinnung des vollkommenen Ablaſſes vorgeſchriebene Beicht und Communion kann an einem beliebigen Tage innerhalb der Oktave des Roſenkranzfeſtes geſchehen.

D. Würzburg, 25. September 1873.

Biſchöfliches Ordinariat.

v. n.

Dr. Himmelſtein, Dompropſt.

Hiller.

Amtliche Diöceſan-Nachrichten.

Durch Decret v. 9. l. M. wurde Herr Subregens Georg Mark am b. Knabenſeminar zu Würzburg als Localcaplan nach Eichelſee angewieſen, — an deſſen Stelle als Subregens der wegen Krankheit bisher beurlaubte Prieſter Herr Franz Adam Göpfert in proviſoriſcher Weiſe berufen, — der bisherige Filialcaplan Nicolaus Dietz in Kiſſingen als Stadtcaplan dortſelbſt aufgeſtellt, — Herr Neopresbyter Rudolph Münch als Filialcaplan nach Kiſſingen, — Herr Caplan Joſeph Munſch in Motten in gleicher Eigenſchaft nach Gerolzhofen, — Herr Pfarrvicar Joſeph Heid zu Merkershauſen unter Enthebung vom Antritte der Caplanei Reßbach (Nro. 33 d. Diöc.- Bl.) als Caplan nach Neuſtadt a/S., — Herr Caplan Johann Philipp Weigand zu Großoſtheim als Verweſer des Beneficiums ad SS. Pet. & Paul. nach Heidingsfeld, — Herr Caplan Joſeph König zu Heimbuchenthal

Digitized by Google

als Caplan nach Großostheim, — Herr Neopresbyter Philipp Büchs als Caplan nach Heimbuchenthal, — Herr Caplan Dominikus Lutz von Mömbris als Caplan an die Pfarei ad SS. Pet. & Alex. in Aschaffenburg, — Herr Neopresbyter Edmund Krieger als Caplan nach Bischofsheim v./Rh. — Herr Caplan Franz Joseph Reinhard zu Wiesthal als Caplan nach Retzbach, — Herr Neopresbyter Otto Büttner als Caplan nach Wiesthal für Heigenbrücken, — Herr Neopresbyter Max Joseph Bayer als Caplan nach Wiesthal für Neuhütten, — Herr Caplan Georg Ramé zu Wiesen als Caplan nach Pfersdorf, — Herr Neopresbyter Johann Ziegler als Caplan nach Zeil, — durch Decret v. 19. l. M. Herr Caplan F. Leopold Schecher zu Obersinn als Caplan nach Grettstadt angewiesen.

Instituirt wurde am 12. l. M. Herr Caplan Joseph Hofmann zu Neustadt a/S. für das dortige Beneficium, — am 16. l. M. Herr Pfarrvicar Andreas Rätscher von Wintersbach für die Pfarrei Stadelschwarzach, — am 23. l. M. Herr Pfarrer Caspar Hauck von Wartmannsroth für die Pfarrei Poppenroth, und Herr Cooperator Franz Weyerich in Burggrumbach für die Pfarrei Stammheim.

In Ausübung des landesherrlichen Patronates wurde die Pfarrei Ingolstadt, Dec. Heldingsfeld, dem Herrn Pfarrer Nicolaus Haus in Riedern übertragen.

In Nro 108 d. Kreisamtsblattes ist die Pfarrei Röthlein, Dec. Volkach, mit 709 fl. 1 3/10 kr. Reinertrag unter vierwöchentlichem Bewerbungstermin ausgeschrieben.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 20. l. M. die Kirche in Mechenried consekrirt.

Ergebniß der Collecte für die Väter am Grabe zu Jerusalem

pro 1873.

(Schluß.)

Decanat Mellrichstadt:	Bastheim 1 fl. 10 kr., Eussenhausen 4 fl. 30 kr., Frickenhausen 1 fl. 30 kr., Hendungen 4 fl., Heustreu 8 fl., Hollstadt 4 fl. 6 kr., Mellrichstadt 3 fl. 12 kr., Mittelstreu 1 fl. 45 kr., Nordheim 4 fl. 10 kr., Oberelsbach 1 fl. 23 1/4 kr., Oberstreu 4 fl. 30 kr., Stockheim 9 fl. 36 kr., Unsleben 8 fl., Unterelsbach 1 fl. 24 kr., Wechterswinkel 2 fl., Wolfmannshausen 4 fl. 15 kr., Wollbach mit Lebenhan 7 fl. 41 kr.	71 fl. 12 1/4 kr.

Digitized by Google

Decanat Miltenberg: Amorbach 7 fl., Bürgstadt 4 fl. 16 kr., Eichenbühl 2 fl. 45 kr., Heppdiel 4 fl. 30 kr., Kirchzell 2 fl., Kleinheubach 5 fl. 32 kr., Von Sr. Durchlaucht Hr. Fürsten u. ihrer Durchl. Frau Fürstin von Löwenstein 56 fl. 20 kr, Miltenberg 4 fl. 36 kr., Neunkirchen 3 fl. 20 kr., Riedern 2 fl. 36 kr., Rüdenau 1 fl. 10 kr., Schneeberg 3 fl. 30 kr., Weilbach 45 kr. 98 fl. 20 kr.

„ Neustadt: Brendlorenzen 3 fl. 30 kr., Burglauer 4 fl., Großwenkheim 1 fl. 27 kr., Herschfeld 1 fl., Kleinwenkheim 5 fl. 33 kr., Münnerstadt 10 fl. 30 kr., Neustadt 6 fl. 5 kr., Niederlauer 2 fl. 30 kr., Rödelmeier 3 fl. 12 kr., Salz mit Löhrieth 3 fl. 38 kr., Strahlungen 3 fl. 30 kr., Unterebersbach 1 fl, Wermerichshausen 6 fl. 40 kr. 52 fl. 35 kr.

„ Ochsenfurt: Acholshausen 3 fl. 36 kr., Bolzhausen 2 fl, Darstadt 5 fl., Goßmannsdorf 2 fl. 30 kr., Hohestadt 2 fl., Hopferstadt 9 fl., Königshofen 4 fl. 30 kr., Marktbreit 1 fl. 6 kr., Ochsenfurt 10 fl., Ollingen mit Osthausen 6 fl. 9 kr., Rittershausen 8 fl. 24 kr., Sächsenheim 5 fl., Sonderhofen 4 fl. 40 kr., Tückelhausen 1 fl. 30 kr., Wolkshausen 14 fl. 24 kr. 79 fl. 49 kr.

„ Rineck: Burgsinn 1 fl. 30 kr., Fellen 4 fl., Obersinn 1 fl. 30 kr., Rineck 3 fl. 30 kr., Wiesen 2 fl. 14 kr. 12 fl. 44 kr.

„ Röttingen: Aub 2 fl. 24 kr., Aufstetten 2 fl. 30 kr., Baldersheim 3 fl. 3 kr., Bieberehren 2 fl. 20 kr., Bütthard 7 fl. 3 kr., Burgerroth u. Buch 4 fl. 7 kr., Gaurettersheim 5 fl. 6 kr., Gelchsheim 3 fl. 31 kr., Oesfeld 3 fl. 3 kr., Riedenheim 10 fl., Röttingen 3 fl. 49¼ kr., Stalldorf 5 fl. 40 kr., Strüth 3 fl. 7 kr., Tauberrettersheim 3 fl. 6 kr. 58 fl. 42¼ kr.

„ Rothenfels: Birkenfeld 1 fl. 48 kr., Esselbach 3 fl. 25 kr., Greußenheim 6 fl. 39 kr., Hafenlohr 24 kr., Karbach 4 fl., Neustadt 48 kr., Pflochsbach 2 fl., Rothenfels 4 fl. 41 kr., Schollbrunn 1 fl., Stadelhofen 1 fl. 30 kr., Steinfeld 5 fl. 30 kr, Trennfeld 5 fl., Unterwittbach 2 fl. 30 kr., Urspringen 7 fl. 46 fl. 15 kr.

Würzburg, 21. Juni 1873.

Kühles, Dompräbendat.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 39.

3. October. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

E. N. 4357.

An den hochwürdigen Curatklerus der Diöcese Würzburg.

Errichtung von Simultanschulen betrf.

Im Nachstehenden wird der von den hochwürdigsten Herrn Erzbischöfen und Bischöfen Bayerns gemeinsam erlassene Hirtenbrief in rubr. Betr., wie derselbe in der zu Eichstätt stattgehabten Besprechung festgestellt wurde, zur geeigneten Verkündigung mitgetheilt.

D. Würzburg, 1. October 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner Vic. Gen.

Hiller.

Hirtenbrief

der Erzbischöfe und Bischöfe Bayerns

über die Simultan-Schulen.

Die unterzeichneten Erzbischöfe und Bischöfe entbieten den Gläubigen Gruß und Segen in Jesu Christo!

Die Bischöfe aller Theile der katholischen Welt und die von Deutschland und Bayern insbesondere haben in den letzten Jahren bald gemeinschaftlich bald einzeln ihre Stimme erhoben, um die Gläubigen, welche die göttliche Vorsehung

Digitized by Google

ihrer Leitung anvertraut hat, vor Irrungen in den Angelegenheiten der Religion zu warnen, oder zur Erfüllung von Pflichten zu ermuntern, welche die Religion auferlegt, der Geist der Zeit aber erschwert.

Auch jetzt gilt es, eine solche Pflicht, und zwar bei Gelegenheit von öffentlichen Abstimmungen über eine wichtige Veränderung in den Volksschulen zu erfüllen.

Eine Königlich Allerhöchste Verordnung hat unter bestimmten Bedingungen in die Hände der einzelnen Familien-Väter und Bürger, dann in das Gutachten ihrer magistratischen Vertrauensmänner die Entscheidung über die Einführung von confessionell-gemischten Schulen, d. h. von solchen Schulen gelegt, welche für Katholiken und Protestanten gemeinsam sind, und in welchen katholische und protestantische Lehrer neben und miteinander oder auch lediglich Lehrer der confessionellen Mehrheit der Schulgemeinde wirken.

Da in der letzten Zeit so oft und vielfach von Schulangelegenheiten die Rede gewesen, so wäre es wohl begreiflich, daß mancher brave Mann müde geworden wäre und sich um diese Abstimmung nicht kümmerte; oder das beschäftigte Familienväter, zufälligen Einflüssen und Eindrücken folgend, nicht erkennen würden, wie ihre Elternpflicht und ihr religiöses Gewissen sie auffordern, mit aller Entschiedenheit gegen die Einführung von gemischten Schulen zu stimmen.

Die unterzeichneten Erzbischöfe und Bischöfe haben daher, als sie in den letzten Tagen in der Stadt des hl. Willibald und der hl. Walburga zu gemeinschaftlichen Berathungen zusammengetreten waren, erkannt, daß sie bei dieser Gelegenheit nicht schweigen dürfen. Sie fühlen sich vermöge ihrer Hirtenpflicht gedrängt, die Gläubigen zu mahnen, daß sie mit allen gesetzlichen Mitteln für die Bewahrung ihrer katholischen Schulen eintreten und sich gegen die Umwandlung derselben in gemischte verwahren sollen.

Wir sind uns hiebei bewußt, nicht nur nach dem Antriebe unserer heiligen Pflicht und unserer Ueberzeugung zu handeln, sondern auch der wahren Freiheit eurer Entscheidung zu dienen.

Auf eine wahrhaft freie Art kann sich bei irgend welcher großen oder kleinen Angelegenheit Niemand entscheiden, der nicht von der Bedeutung der Frage, in welcher er sein Urtheil abgeben soll, genau unterichtet ist, oder der durch irgend welche Rücksicht gehindert wird, nach seiner Ueberzeugung und nach den Forderungen seines Gewissens sich auszusprechen.

Wer mit der unserer Zeit so gewöhnlichen Uebereilung, ohne wenigstens die Hauptfrage, um welche es sich handelt, klar zu kennen, seine Stimme abgibt, wird später, wenn er zu besserer Einsicht kommt, in den Vorurtheilen, die ihn geleitet haben, unwürdige Fesseln erkennen.

Seine Abstimmung wird aber nicht blos für den Augenblick diese Fesseln ertragen müssen, die Folgen seiner Irrung werden bleiben, auch wenn er selbst sich vom Irthum frei machen wird. Er hat sein Wort im Zustand der Uebereilung gegeben, und dieses Wort bindet ihn an alle Folgen, die daraus hervorgehen.

Digitized by Google

So geht es in einer Zeit, welche durch Beiziehung Aller zu Abstimmungen scheinbar der Freiheit dient, in vielen Angelegenheiten aber zur Sclaverei führt. Man stimmt ab, ohne gründlich und klar zu wissen, um was es sich handelt, und während man die Vorrechte der Freiheit zu genießen glaubt, unterliegt man einem Drucke, der wirklich den Namen Sclaverei verdient. Man legt nicht nur der bessern Einsicht der eigenen Zukunft Bande und Fesseln an, sondern beraubt vielleicht ganze Generationen der Freiheit, wichtige Angelegenheiten nach einer bessern Einsicht zu ordnen.

Allerdings kann man nach einiger Zeit wieder abstimmen. Die angeführte Verordnung hat im vorliegenden Falle unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit geschaffen, durch spätere Abstimmung den Beschluß der früheren umzustossen.

Immerhin ein Ausweg für die Freiheit, aber ein kostspieliger. Denke, ein Reisender, der viele Länder gesehen, will den Besitzer eines schönen bequemen Hauses, das nach unserer heimathlichen Art gebaut ist, bereden, er möge sein Haus niederreißen, um ein anderes im Styl und nach dem Geschmack eines fremden Volkes, etwa der Indier, zu bauen. Der Besitzer zaudert und fürchtet, der Versuch möchte ihn gereuen. Da tröstet ihn der Reisende, daß er das neue Haus ja wieder abbrechen und so aufbauen könne, wie es zuerst war. Der aber wird sagen: Ich will mein Haus lassen, wie es ist; wie ein indischer Bau für mich und meine Angehörigen taugt, weiß ich nicht, aber daß mein jetziges Haus mir taugt, weiß ich.

Aehnlich es ist mit dem Umbau der Volksschule in eine gemischte Schule, oder, wie nicht zwar von der königlichen Staatsregierung, aber von rührigen Wortführern der Schulfrage verlangt wird, in die confessionslose Schule; nur mit dem Unterschied, das wir wissen wie die Mischschule wirkt. Wir wissen es, daß sie keinen wahren Vortheil für Unterricht und Erziehung bringt, daß sie aber die größten Nachtheile, Gefahren und Uebel im Gefolge haben muß.

Die Nachtheile sind vielseitig, sie beziehen sich zum Theil auf die gesellschaftliche Ordnung, zum Theil auf die Interessen der sittlichen Charakterbildung, vorzüglich aber auf die Religion.

Die Simultanschule muß zunächst auf das friedliche Zusammenleben von Katholiken und Protestanten nachtheilig wirken, unter gewissen ganz nahe liegenden Umständen muß sie eine nimmer versiegende Quelle von Streitigkeiten werden.

Da nun einmal viele unserer Nachbarn, mit denen wir in allen bürgerlichen und politischen Angelegenheiten friedlich zusammen zu leben begehren, die ererbte Lostrennung von der katholischen Kirche noch immer festhalten, ist nichts natürlicher, als daß sie dieselbe auch rechtfertigen.

In dem Grade als sie dieses mit Eifer und Ernst thun, müssen sie sich gegen die Lehre und Uebung der Kirche feindlich aussprechen.

Haben sie ihre gesonderten Schulen, so werden diese Angriffe nicht als verletzende Herausforderungen gefühlt, wie es bei dem Zusammensein in der

Digitized by Google

Simultanschule unvermeidlich eintritt, so lange der Eifer für die ererbte Confession nicht erloschen ist.

Soll den in die Kinderwelt, welcher das Vorrecht des Friedens angeboren scheint, mit einmal der Zunder der Zwietracht geworfen werden; soll das Kind aus der Schule den Anlaß zu bittern Streitigkeiten zwischen Nachbar und Nachbar, zwischen dem katholiken und protestantischen Stadtviertel nach Hause tragen?

Man lasse wenigstens unsern katholischen Kindern den Frieden des religiösen Geistes der Schule. Friedlich lausche es auf die heiligen Erzählungen der biblischen Geschichte; es begleite den egyptischen Joseph in den Kerker und auf den Thron; es bete mit den Hirten an der Krippe und freue sich mit den Aposteln der Verklärung Christi und der Auferstehung; es lerne im Katechismus die Wahrheiten, welche das Gemüth zu Gott erheben und das Gewissen wecken und stark machen. Es lerne in reifen Jahren die Gründe kennen, welche die katholische Kirche den neuen und neuesten Irrlehren entgegensetzt, damit es mit Geist und Gemüth der katholischen Religion anhänge und durch ihre Ausübung glücklich sei und Andere glücklich mache. Aber ferne bleibe ihm der unnütze Zank, mit welchem uns die Mischschule bedroht.

Ferne mögen uns aber auch die Nachtheile bleiben, welche die Simultanschule der Erziehung bringt. Erfahrene Lehrer werden vor Allem Erzieher sein wollen. Der würdige Lehrer ist nicht blos da, um die Kinder zum Lesen, Schreiben und Rechnen abzurichten und ihrem Gedächtnisse gewisse Kenntnisse einzuprägen; er übernimmt aus den Händen der Eltern die Pflicht und Sorge der Erziehung; so lange die Kinder in der Schule sind, tritt er als Erzieher für die Eltern ein. Hiezu hat er das Recht und die Pflicht, Fehler, die er wahrnimmt, zu rügen, nach Umständen zu strafen. Je mehr der Lehrer darauf vertraut, daß er mit Einsicht und Absicht der Eltern übereinstimme, desto freier kann er an der Ausrottung jugendlicher Fehler arbeiten, mit desto mehr Segen kann er zum Wohle der Kinder an der Erziehung sich betheiligen. Aber die Verschiedenheit des Bekenntnisses wird ihm die nachtheiligste Hemmung bereiten. Der katholische Lehrer wird die Fehler eines protestantischen Kindes oft ungerügt hingehen lassen, um sich nicht dem Vorwurf confessioneller Gehässigkeit bloß zu stellen, und von ähnlichen Rücksichten wird der protestantische Lehrer katholischen Kindern gegenüber gebunden sein. So wird die Mischung der Schulen dazu beitragen, die Kraft und den Ernst der Erziehung zu brechen.

Man wird euch sagen, diese gefürchtete Nachtheile der Simultanschule fallen weg, sie seien ganz unmöglich, wenn der Geist jener Duldung in der Schule herrsche, welcher sich über die einzeln Glaubenssätze erhebt und weder Katholiken noch Protestanten, sondern Menschen erziehe.

So schön dies klingt, so liegt unter dieser Formel doch jenes verwerfliche Streben verborgen, das auf die Zerstörung des wirklichen Christenthums ausgeht. Dieß ist in der That das Ziel, zu welchem eine mächtige Strömung der Zeit die Mischschule hinführen will. Sind einmal die Schranken der confessionellen

Digitized by Google

Schule überschritten, so wird es vergeblich sein, sich gegen die confessionslose Schule zu sträuben; auch wenn diese nach dem Buchstaben des Gesetzes nicht zu Recht besteht, wird sie soweit herrschen, als die einzelnen nicht katholischen Lehrer sich zu ihr bekennen.

Wer einmal den Boden des vollen apostolischen Glaubens verlassen hat, oder vermöge seiner Erziehung ihm von jeher fremd war, der kann sich der ungestümmen Forderung des Unglaubens nicht entziehen, die Dogmen und besonderen Bekenntnisse aufzugeben um nach eigener Einsicht und persönlichem Geschmack sich eine Religion zu gestalten.

Wir haben dann so viele Religionsstifter, als pädagogische Schriftsteller, oder vielmehr, wir haben keine wahre Religion mehr, denn diese kann nur Gott stiften. Wir hoffen, daß ihr, katholische Männer, euch durch den Sirenengesang täuschender Redensarten nicht mehr irre führen lasset, ihr wisset den Unterschied zwischen der wirklichen Religion Jesu Christi und zwischen jenem Nebelbild zu würdigen, das man euch als Religion ohne bestimmte Glaubenssätze vorhält.

Jenes Verfahren, mit Beseitigung der Glaubenssätze eine Religion für Kinder zu gestalten, ist nichts anderes, als eine Aufhebung des Christenthums.

Wollt ihr, daß eure Kinder von den zartesten Jahren an die Luft dieses Abfalles vom Christenthum einathmen, daß sie unmerklich immer mehr dem Glauben der Apostel, der heiligen Bekenner und Blutzeugen entfremdet werden, und sich desselben schon in frühen Tagen schämen, so schickt sie in die Mischschule.

Das dürft ihr nicht thun, es ist gegen das Gewissen eines gläubigen Vaters.

Wir vergessen hiebei nicht, daß es ausserhalb der katholischen Kirche bisher Glaubensbekenntnisse gab, welche mit der heiligen Schrift bedeutende Theile des alten Glaubens bewahrt haben; wir wissen es auch, daß es drüben noch Männer gibt, welche diese Schranken noch aufrecht erhalten wollen; wir sind täglich Zeugen von dem Eifer, mit welchem viele der von uns getrennten Brüder sich gegen die gänzliche Verneinung des Christenthums und gegen die mit jedem Jahre zunehmende Glaubenszersetzung sträuben.

Niemand kann bestimmen, wie bald durch die Sturmfluth des Unglaubens auch noch die letzten Dämme, innerhalb welcher ein Theil des Glaubensgutes gerettet schien, zerwühlt werden.

Daher hat kein Katholik, der allein oder mit seinem Kinde aus dem sichern Bereiche der katholischen Kirche und Schule hinaustritt, eine Sicherheit gegen den Abfall vom christlichen Glauben.

Welcher gebildete Mann kann leugnen, daß die von der katholischen Kirche getrennten Bekenntnisse an diesem Ziele angelangt sind, und daß der Geist des Jahrhunderts überall, wo die katholische Kirche nicht herrscht, dem Unglauben verfallen sei? Und dennoch hört man nicht auf, euch die Mischschulen zu empfehlen.

Was liegt daran — sagen manche, welche nicht leugnen können, daß die Religion ohne Glaubensbekenntniß, ohne dogmatische Lehrsätze etwas ganz anderes sei, als die Lehre der Apostel, der heiligen Martyrer und Bekenner — was liegt

Digitized by Google

daran, wenn der eine oder andere Lehrer für sich Ansichten hat, die ganz von dem katholischen Glauben, ja von den Grundlehren des Christenthums abweichen? Für die Religionslehre sorgt ja der Geistliche, dem die Schule noch offen steht, um den Katechismus zu erklären. Was liegt daran, wenn der Lehrer, bei welchem die Kinder Rechnen, Schreiben, Geschichte, Geographie, oder in höheren Cursen Naturlehre lernen, über Religion ganz anders denkt und spricht, als der Katechismus lehrt? Gibt es denn ein besonderes Einmaleins, eine besondere Sprachlehre für Katholiken und Andersgläubige?

Es gibt allerdings kein anderes Einmaleins für die Türken, als für die Christen. Der Unterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen, in der Muttersprache und Erdkunde berührt weder die Lehre der Religion, noch auch den Unterschied zwischen gutem und bösem Charakter *unmittelbar*. Die Gesetze der Natur sind dieselben für die Guten und für die Bösen. Und dennoch ist es nicht gleichgültig, in welcher Schule die Kinder den Unterricht auch in diesen Gegenständen genießen. Dem Gläubigen ist auch die Natur eine Offenbarung Gottes. Der Ungläubige übersieht die Winke, die nach oben weisen, oder sucht Schwierigkeiten die den Glauben erschüttern. Es ist für Niemanden, der sich, seinen Charakter, seine Religion achtet, gleichgültig, von wem er irgend welchen Unterricht genießt oder seine Kinder genießen läßt und mit wem.

Erstens ist es jenen, die in religiösen Vorurtheilen geboren sind oder vom Glauben abfielen, nicht selten eigen, jede Gelegenheit zu benützen, um die Religion, die sie verkennen oder von der sie abgefallen sind, verächtlich zu machen. Es scheint, daß ein innerer Vorwurf im Herzen ein Fieber entzünde, welches die mit der Kirche Zerfallenen nie ruhen läßt. Auf jedem Wege finden sie einen Stein, den sie gegen die Kirche schleudern. Während der in seinem Glauben Befestigte und im Bewußtsein religiöser Pflichterfüllung innerlich friedlich gestimmte katholische Lehrer ein Fach, wie Rechnen, Naturlehre, entweder als einen Gegenstand für sich behandelt, oder gelegentlich einen das Gemüth erhebenden Gedanken einflicht, wird der mit der Religion zerfallene Lehrer Gelegenheiten finden oder suchen, um durch Ausfälle und zündende Witzworte den unbefangenen Glauben der reifern Schüler zu erschüttern. Wir fordern nicht, daß der Unterricht im Rechnen katholisch sei, aber wir weigern uns den Unterricht in der Physik von einem Lehrer zu genießen der sein Fach dazu benützt, um unsern Glauben zu verhöhnen. Das Lächerliche einer confessionellen Physik oder Geographie ist die Erfindung derjenigen, welche diese Fächer benützen, um den Glauben der Katholiken zu verhöhnen. Dieser Uebelstand tritt ganz besonders dann ein, wenn die Simultanschulen sich auch auf die Sonn- und Feiertagsschule erstreckt.

Zweitens ist zu beachten, daß immer und überall, wo ein Unterricht gegeben oder genossen wird, zwischen Lehrenden und Lernenden sich ein Verhältniß bildet, welches den schönsten Beziehungen zwischen Eltern und Kindern entspricht. Je tüchtiger ein Lehrer in seinem Fache ist, desto höher steigt er in der Achtung der befähigten Schüler. Steht der Lehrer mit seinen Ansichten ausserhalb des Christenthums, so wird er die Gesinnung der christlichen Schüler unwillkürlich erschüt-

tern, auch wenn er sich keine Ausfälle und Angriffe erlaubt. Wer ihm auf dem Wege seines besonderen Faches mit Vertrauen und Befriedigung gefolgt ist, für den kann sein Verhalten in religiösen Fragen nicht gleichgültig sein. So bilden sich religiöse Vorurtheile ohne Prüfung und ohne Untersuchung. Das Gemüth der Jugend wird in dem Grade der Religion fremd, in welchem es sich an Jemanden hingibt, welcher sich thatsächlich von der Religion losgesagt hat. Ist auch nach dem gegenwärtigen Stande der Lehrerbildung in vielen Fällen nicht ein Hinüberziehen zum Unglauben sondern zur protestantischen Religionsauffassung zu erwarten, so ist auch das für uns ein gerechter Grund, die Mischschule abzuweisen.

Ein dritter Grund liegt in der Wechselwirkung der Schüler aufeinander. Die öffentliche Schule bietet unter gewissen Umständen dadurch einen hohen Vorzug vor dem besten Einzelunterricht, daß dort die besseren Schüler sich gegenseitig mehrfach fördern. Im Wettstreit guter jugendlicher Bestrebungen wird das Talent geweckt und die Kraft geübt. Unter den Freuden eines braven Lehrers ist kaum eine so belohnend, wie das Schauspiel dieses Wettstreites, welchen zu erregen und zu lenken ihm glücklich gelang. Um so größer aber auch seine Betrübniß, wenn er wahrnimmt, daß einige verdorbene Kinder die übrigen in's Verderben hineinzuziehen drohen. Man eilt, jene aus der Schule zu entfernen, die mit einer ansteckenden Krankheit behaftet sind; man zögert nicht, solche auszuschliessen, deren offenbare Unsittlichkeit dem Unschuldigen gefährlich wird. Sollte es gleichgültig sein, ob das Kind gläubiger Eltern mit jenem auf der gleichen Schulbank sitzt, welches täglich die Spöttereien gegen das Bekenntniß und die Uebungen unserer Religion vernimmt?

Auf diesen Fall müssen wir immer gefaßt sein, so bald wir das Gebiet des katholischen Glaubens verlassen.

Wir erkennen es gerne an, daß manche protestantische Lehrer, einzig für ihr Schulfach begeistert, ihre Stellung in den bereits gegründeten Simultanschulen, gegenüber den katholischen Kindern und Katecheten mit Besonnenheit einnahmen; aber es liegt nicht in der Macht Einzelner, die Zeitströmung aufzuhalten, welche ausserhalb der katholischen Kirche Alles mit sich fortzureissen droht.

Und wo noch ein entschlossener Wille Trümmer des ererbten Glaubens zu retten sucht, gewahren wir nicht selten einen schrofferen Gegensatz gegen alles Katholische, als bei manchen Anhängern des Unglaubens.

Wohin wir uns wenden, können wir nirgends eine Sicherheit für die kostbaren Güter der religiösen Erziehung unserer Jugend finden, als in der durch und durch katholischen Schule.

Sobald du, katholischer Vater, dein Kind in eine Schule schickst, deren Lehrer der katholischen Kirche fremd sind, kann dir Niemand zum Voraus sagen, auf welcher Stufe des Unglaubens, oder der Erbitterung und Vorurtheile gegen unsere heilige Religion sich die zu erwartende Erziehung befinden wird.

Eines aber ist auch im günstigsten Falle gewiß, nämlich daß dort der jugendliche Sinn auf einen Weg geführt wird, der bald langsamer, bald rascher das Gemüth den Lehren und Uebungen der katholischen Kirche entfremden wird.

Digitized by Google

Sollte es zufällig sein, daß jene Stimmen in der Presse am lautesten für die gemischte oder confessionslose Schule sprechen, die zugleich am kühnsten sich ganz vom Christenthum lossagen?

Es ist klar, wenn es gelänge, zuerst die gemischte dann die confessionslose Schule zur allgemeinen Regel zu machen, so müsste allmählig die Anhänglichkeit an den katholischen Glauben, ja die Kenntniß desselben aus den Herzen der Jugend verschwinden. Wer darauf ausgeht, in der kommenden Generation die Vernichtung des katholischen Glaubens und der Kirche herbeizuführen, kann unter allen Mitteln kaum ein wirksameres anwenden, als die Mischschule, der die confessionslose folgen muß.

Das haben alle wahren Katholiken in solchen Ländern, in welchen die confessionslose Schule eingeführt ist, erkannt und deßhalb die größten Opfer nicht gescheut, um neben derselben eigene katholische Schulen auf ihre Kosten zu errichten. Zu solchen Opfern sehen sich die wackern Katholiken an vielen Orten Nord-Amerikas genöthigt.

Diese Opfer bleiben euch hoffentlich erspart, wenn ihr bei etwa bevorstehenden Abstimmungen über diese Frage von dem Rechte, das euch durch die allerhöchste Verordnung gewährleistet ist, nach der Forderung des katholischen Gewissens Gebrauch macht.

Wir konnten es nicht unterlassen, euch hiezu zu ermahnen, weil uns eine Verantwortung für die Seelen insbesondere für die der Kinder auferlegt ist, die auch dann uns drängen wird mit allen gesetzlichen Mitteln einzuschreiten, wenn die Väter und die Mütter ihre Pflicht vergäßen. Wir haben für die Erfüllung unserer Hirtenpflicht vor dem Angesicht dessen uns zu verantworten, der gesagt hat: Wenn auch die Mutter ihres Kindes vergäße, will ich deiner nicht vergessen (Isai. 49, 15).

Nie, am wenigsten in solchen Zeiten, wie die gegenwärtige, dürfen wir das Wort des Apostels Paulus übersehen: Habet acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher euch der heilige Geist bestellt hat zu Bischöfen, zu regieren die Kirche Gottes, welche er sich erworben hat mit seinem Blute (Act. 20, 28.). Was immer die Schulfrage für eine Wendung nehmen mag, wir werden nie aufhören, jene Ordnung der Schule zu fordern, welche den Grundsätzen der Vernunft, der Billigkeit, der wahren Gewissensfreiheit und der Religion entspricht. Ihr aber werdet unsere Bemühungen nicht verkennen, Ihr werdet vielmehr in dem sorgenvollen Zuruf euerer Hirten stets erkennen, daß sie „wachen als solche welche Rechenschaft geben sollen für eure Seelen (Hebr. 13, 17.), wie der Apostel sagt, mit dessen Worten wir euch grüßen:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!

Gegeben im Monate September 1873.

Gregorius, Erzbischof v. München und Freising.
Michael, Erzbischof von Bamberg.
Heinrich, Bischof von Passau.
Ignatius, Bischof von Regensburg.
Pancratius, Bischof v. Augsburg.
Franz Leopold, Bischof v. Eichstätt.
Johannes Valentin, Bischof von Würzburg.
Daniel Bonifacius, Bisch. v. Speyer.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 40.

8 October. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

E. N. 4480.

Die Beſetzung des Beneficiums in Tauberrettersheim btr.

Das neu errichtete Beneficium in Tauberrettersheim, welches mit Einrechnung des Wohnungs-Anſchlages etwa 700 fl. Ertrag abwirft, wird andurch zur Bewerbung ausgeſchrieben.

Bewerbungsgeſuche um dieſes Beneficium ſind an Seine Biſchöfliche Gnaden als Collator desſelben zu ſtyliſiren und binnen 4 Wochen anher vorzulegen.

D. Würzburg, 8. October 1873.

Biſchöfliches Ordinariat.

Lochner Vic. Gen.

Hiller.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entſchließung v. 19. v. M. wurde Herr Cooperator Friedrich Conzen zu Oberleinach ſeiner Stelle enthoben und beurlaubt, — durch Entſchließung v. 29. v. M. Herr Domcaplan Carl Joſeph Schneider dahier als Beneficiums

Digitized by Google

verweſer nach Klingenberg, — Herr Caplan Franz Anton Bauer zu Dettelbach als Domcaplan dahier, — Herr Curcaplan Joſeph Schwenk zu Kiſſingen als Caplan nach Grafenrheinfeld, — Herr Neopresbyter Dionys Förſt als Caplan nach Heppdiel, — Herr Neopresbyter Franz Albert als Cooperator nach Burggrumbach, — Herr Neopresbyter Dr. Hermann Schell als Stadtcaplan nach Amorbach angewieſen, — durch Entſchließung v. 3. l. M. Herr Caplan Carl Müller zu Arnſtein ſeiner Stelle enthoben und beurlaubt, — durch ſolche v. 6. l. M. Herr Pfarrvicar Hieronymus Deeg in Unterſteinbach mit Verwaltung der Pfarrei Marktbreit betraut.

Die Reſignation des erkrankten Pfarrers Herrn Joſeph Hollermann in Marktbreit auf dieſe ſeine Pfarrei wurde unterm 2. l. M. genehmigt.

Inſtituirt wurde am 2. l. M. Herr Pfarrer Nikolaus Haus von Riedern für die Pfarrei Ingolſtadt.

In No. 121 des Kreisamtsblattes iſt die Pfarrei Großbardorf, Dec. Königshofen, mit 895 fl. 10 kr. Reinertrag unter vierwöchentlichem Bewerbungstermin ausgeſchrieben.

Die zur Inſtandſetzung der Cultusgebäude zu Fabrikſchleichach im Kreiſe Unterfranken vorgenommene Kirchencollecte ertrug 685 fl. 35 kr.

Die Errichtung von Localcaplaneien zu Lebenhan und Oberwern wurde genehmigt.

Obiit ex ven. Confrat. S. Chil.
die 5. Octobris 1873
Rev. Dom. Theophilus Fehneberg,
Beneficiatus ad SS. Phil. & Matth.
in Würzburg,
natus d. 9. Maji 1790, Prebyt. init. d. 10. Sept. 1814.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae sacrificium ex pacto
curandum est.

Zuſchrift der Erzbiſchöfe und Biſchöfe Bayerns an den Provinzial der Redemptoriſten-Congregation P. Carl Schmöger in Gars.

Hochwürdiger Herr P. Provincial!

Der deutſche Bundesrath hat am 20. Mai d. J. auf Grund der Beſtimmung in §. 3 des Geſetzes, betreffend den Orden der Geſellſchaft Jeſu, vom 4.

Digitized by Google

Juli 1872 beschlossen, daß behufs weiterer Ausführung dieses Gesetzes auch die Congregation der Redemptoristen als im Sinne des gedachten Reichsgesetzes mit dem Orden der Gesellschaft Jesu verwandt anzusehen sei, und dem zufolge die in der Bekanntmachung vom 5. Juli 1872, betreffend die Ausführung des Gesetzes über den Orden der Gesellschaft Jesu, erlassenen Vorschriften auch auf die vorgenannte Genossenschaft mit der Maßgabe Anwendung zu finden haben, daß Niederlassungen dieser Genossenschaft spätestens binnen sechs Monaten vom Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses an aufzulösen sind.

Der Vollzug dieses Beschlusses wird auch in Bayern in der kürzesten Zeit vollendet sein.

Den unterzeichneten Erzbischöfen und Bischöfen Bayerns ist es unmöglich, dieses höchst betrübende Ereigniß vorübergehen zu lassen; ohne Ihnen, Hochwürdiger Herr P. Provincial und in Ihrer Person der Congregation ihren tiefsten Schmerz hierüber auszudrücken.

In richtiger Würdigung der religiösen Bedürfnisse seines katholischen Volkes hat der allerhöchst selige König Ludwig I. die Redemptoristen im Jahre 1841 nach Altötting berufen und hat im Jahre 1846 auch ihre zweite Niederlassung an einem andern Wallfahrtsorte, nämlich in Vilsbiburg, allerhöchst genehmigt. Es ist ferner, um nicht zu reden von kleineren Stationen in Niederachdorf, Fährbrück, Heldenstein und Mariadorfen, noch nicht vergessen, in welch' herzlicher Weise der allerhöchst selige König Maximilian II. von der im Jahre 1857 erfolgten Genehmigung des Missionshauses in Gars den Cardinal Reisach, seligen Andenkens, mit allerhöchstem Handschreiben vom 8. Dezember d. J. verständigte, allergnädigst hervorhebend, „daß er wohl wisse, wie sehr die Sache dem Cardinale am Herzen lag, und namentlich, daß es dessen letzter Wunsch beim Scheiden aus Bayern gewesen. "

Es ist nie versucht worden, zu behaupten, geschweige zu beweisen, daß die Mitglieder Ihrer Congregation diesem allerhöchsten in sie gesetzten Vertrauen gegenüber sich undankbar erwiesen hätten.

Niemand hat denselben irgend eine Uebertretung eines Staatsgesetzes vorzuwerfen oder ihrem staatsbürgerlichen Verhalten eine Makel anzuhängen vermocht.

Was aber ihren priesterlichen Wandel und ihre seelsorgliche Wirksamkeit betrifft, so sind wir, die unterzeichneten Oberhirten Bayerns, Zeugen, daß uns nie eine Klage weder über ihre Gesammtheit noch über einzelne Mitglieder zugegangen, daß aber über die von ihnen gezeitigten reichen Früchte des Heiles das Lob derjenigen, die davon erfahren haben, ein einstimmiges ist.

Solche treue Mitarbeiter im Dienste Gottes und in der Pflege unsterblicher Seelen jetzt verlieren zu müssen, ist für uns ein gerechter Schmerz. Denn wollten wir auch das herbe Mitgefühl unterdrücken, das uns bei dem Gedanken an alle ihnen bevorstehende Entbehrungen und Beschwernisse überkommt, so kann doch der Kummer sich unmöglich verbergen, den uns der schmerzliche Entgang bereitet, welchen so viele der uns anvertrauten Gläubigen an der bisher so reichlich durch

Digitized by Google

die Mitglieder Ihrer Congregation ihnen zugegangenen Förderung ihres Seelenheiles erleiden.

Indeſſen während wir in tiefer Trauer unſern Schmerz vor Gott ausſprechen, dürfen wir der Pflicht der Dankbarkeit nicht vergeſſen, die wir ihnen und Ihren Mitbrüdern in ſo hohem Grade ſchuldig ſind.

Sie haben während der 36 Jahre Ihrer Wirkſamkeit in Bayern alle Ihre Kräfte dem ewigen Heile der Menſchen geopfert. Viele von ihnen ſind ſchon im erſten Mannesalter den Krankheiten erlegen, die ſie in ihrem ſchweren Berufe ſich zugezogen hatten. Andere aus Ihnen ſind unter der Laſt der Arbeit und Abtödtung vor der Zeit alt geworden und langwierigem Siechthum verfallen. Was ſie an unſern prieſterlichen Mitarbeitern durch Abhaltung von Exercitien und Unterſtützung in der Seelſorge gethan, was Sie durch zahlreiche Miſſionen zur Erneuerung des religiöſen Lebens in unſern Pfarrgemeinden geleiſtet, die Heilsarbeit, die Sie an zahlloſen Gläubigen, beſonders an Wallfahrtsorten, vollbracht haben, die Werke der Barmherzigkeit, die Sie auch in leiblicher Hinſicht, beſonders in den Jahren 1870 und 1871 an unſern verwundeten oder erkrankten Soldaten geübt haben, — Alles dieſes und ſo viel anderes Gute und vor Gott Wohlgefällige, das Sie gewirkt haben, und das Gott mehr als den Menſchen bekannt iſt, es ſei Ihnen hiemit von Herzen gedankt. Wir rufen einmüthig Gott an, den Geber und Belohner alles Guten, daß er auch Ihnen ein Vergelter ſei. Möge Er dieß beſonders dadurch ſein, daß er die Tage der Trübſal für Sie und uns abkürze und uns bald geſtatte, der guten Dienſte Ihrer ehrwürdigen Congregation uns wieder erfreuen zu dürfen.

Mit den Geſinnungen dieſer dankbaren Verehrung unterzeichnen

Eurer Hochwürden

München den 27. September 1873.

aufrichtig ergebene

† Gregorius, Erzbiſchof von München und Freiſing.
† Michael, Erzbiſchof von Bamberg.
† Heinrich, Biſchof von Paſſau.
† Ignatius, Biſchof von Regensburg.
† Pancratius, Biſchof von Augsburg.
† Franz Leopold, Biſchof v. Eichſtätt.
† Johannes Valentin, Biſchof von Würzburg.
† Daniel Bonifacius, Biſchof von Speyer.

In Auftrag und Verlag des biſchöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 41.

17. October. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

E. N. 4620.

Wiederbesetzung der Pfarrei Wartmannsroth betr.

Durch Beförderung des bisherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Wartmannsroth, Dec. Hammelburg, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als Collator zu stylisiren und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 10. October 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

E. N. 4621.

Wiederbesetzung der Pfarrei Riedern betr.

Durch Beförderung des seitherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Riedern, Dec. Miltenberg, erledigt.

Digitized by Google

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als Collator zu richten und binnen 4 Wochen anher vorzulegen.

D. Würzburg, 10. October 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Kindheit-Jesu-Verein.

August 1873.

Decanat Arnstein:	Gauaschach 7 fl. 7 kr., Kaisten 4 fl., Schwebenried 4 fl. 38 kr.	15 fl. 45 kr.
„ Gelbersheim:	Oerlenbach 2 fl. 10 kr., Waizelshausen 12 fl. 18 kr.	14 fl. 28 kr.
„ Gemünden:	Wiesenfeld 15 fl. 32 kr.	15 fl. 32 kr.
„ Gerolzhofen:	Donnersdorf 2 fl. 24 kr., Oberschwarzach 11 fl., Prölsdorf 9 fl. 39 kr., Schallfeld 6 fl. 30 kr. baar	29 fl. 24 kr.
„ Kissingen:	Poppenroth 5 fl.	5 fl. — kr.
„ Miltenberg:	Amorbach 1 fl. 6 kr.	1 fl. 6 kr.
„ Neustadt:	Burglauer 16 fl., Neustadt 15 fl. 45 kr., Löhrieth 3 fl.	34 fl 45 kr.
	Stadt Würzburg: Pfarrei ad SS. Pet. 77 fl. 12 kr., Familie R. 1 fl. 30 kr., Clericalseminar 12 fl. 30 kr.	91 fl. 12 kr.
	Summa:	197 fl. 12 kr.

September 1873.

Decanat Gelbersheim:	Werneck 7 fl., Ebenhausen 26 fl. 48 fl., Kronungen 9 fl. 24 kr. baar	43 fl. 2 kr.
„ Gemünden:	Rineck 2 fl.	2 fl. — kr.
„ Königshofen:	Großeibstadt 3 fl.	3 fl. — kr.
„ Miltenberg:	Eichenbühl 3 fl.	3 fl. — kr.
„ Ochsenfurt:	Osthausen 2 fl. 18 kr.	2 fl. 18 kr.
„ Stadelschwarzach:	Nordheim 7 fl., Rödelsee 4 fl., Schwarzenau 2 fl.	13 fl. — kr.
„ Volkach:	Stammheim 6 fl.	6 fl. — kr.

Digitized by Google

Von der Redaction des kath. Sontagsblattes 285 fl. 51 kr.	285 fl. 51 kr.
Von Schloß Brombach (Baden) 20 fl.	20 fl. — kr.
Summa:	378 fl. 11 kr.

D. Würzburg, 30. September 1873.

Günder, Domprediger.

Peterspfennige.

August 1873.

Oberleinach	8 fl. — kr.	Schnackenwerth	8 fl. — kr.
Opferbaum	9 „ 3 „	Eßleben	3 „ 38 „
Geldersheim	16 „ 36 „	Oberpleichfeld	2 „ — „
Hergolshausen	3 „ 6 „	Poppenreth	5 „ — „
Würzburg, vom Clerical-Seminar	42 „ 50 „	Kirchzell	— „ 30 „
Hausen	10 „ 18 „	Rohrbach	5 „ 52 „
Altbessingen	5 „ — „	Karsbach	3 „ 28½ „
Gauaschach	2 „ 5 „	Wiesenfeld	9 „ — „
Schwebenried	2 „ 37 „	Heppdiel	3 „ 33 „
Niederlauer	5 „ — „	Miltenberg	27 „ — „
Frankenwinheim	3 „ 30 „	Donnersdorf	5 „ — „
Würzburg, Pfarrei zu S. Petr. et Paul.	80 „ — „	Dingolshausen	10 „ — „
Goßmannsdorf a/M.	6 „ — „	Oberschwarzach	8 „ 30 „
Althausen	5 „ — „	Prölsdorf	3 „ — „
Ebern	31 „ 30 „	Schallfeld	9 „ 49 „
		Weyer	7 „ 26 „
		Eichenbühl	3 „ 30 „
		Summa:	345 fl. 51½ kr.

September 1873.

Werneck	10 fl. 30 kr.	stadt	17 fl. 9 kr.
Ebenhausen	26 „ 52 „	Unterpleichfeld	39 „ 37 „
Lebenhan	2 „ 10 „	Ochsenfurt	50 „ — „
Herbstadt	2 „ 24 „	Obereßfeld	3 „ 30 „
Heustreu	5 „ 10 „	Großeibstadt	4 „ — „
Frickenhausen	7 „ — „	Großbardorf	— „ 48 „
Nachtrag vom J. 1872 aus dem Decanat Mellrich-		Burgsinn	1 „ — „
		Fellen	4 „ 12 „

Digitized by Google

Rineck	15 „ 30 „	Rödelsee	4 „ — „
Gemünden	17 „ 48 „	Schwarzenau	8 „ — „
Windheim	6 „ — „	Osthausen	5 „ 15 „
		Summa:	230 fl. 55 kr.

Würzburg, 2. October 1873.

Kluespies, Dompräbendat.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

September 1873.

480. Unterpleichfeld pro III Quartal	39 fl. 37 kr.	492. Großeibstadt	10 fl. — kr.
481. Untereßfeld	7 „ — „	493. Großbardorf	— „ 12 „
482. Werneck	9 „ 30 „	494. Veitshöchheim	4 „ — „
483. Opferbaum	20 „ — „	495. Von Windheim, Filial v. Steinach	9 „ 30 „
484. Waigolshausen	20 „ — „	496. Krombach	13 „ 30 „
485. Egenhausen	22 „ — „	497. Giebelstadt	11 „ — „
486. Ochsenfurt	21 „ — „	498. Eichenbühl	3 „ 30 „
487. Ungenannt	16 „ 25 „	499. Durch H. Regens Dr. Renninger	1 „ 12 „
488. Pfarrei zu Haug	100 „ — „	500. Mellrichstadt	59 „ 43 „
489. Rödelsee	4 „ — „	501. Hollstadt	1 „ 39 „
490. Schwarzenau	12 „ — „	502. Unterelsbach	4 „ — „
491. Durch Herrn Pfr. Volk in Steinfeld	254 „ 30 „	503. Mittelstreu	8 „ — „
		Summa:	652 fl. 18 kr.

Würzburg, am 30. September 1873.

Krampf, Dompräbendat.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 42.

24. October. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

✝

Anno reparatae salutis MDCCCLXXIII die 15. Octobris obiit sacris munitus sacramentis

Plurimum Reverendus Dominus

GEORGIUS MICHAEL KRAUS,

Ecclesiae cathedralis Wirceburgensis Canonicus capitularis, Consiliarius ecclesiasticus a Regia Majestate denominatus, nec non Scholarcha.

Natus est in Retzbach die 18. Augusti 1800. Studiis humanioribus Wirceburgi et theologicis in Clericorum Seminario ibidem absolutis ordinem sacerdotalem die 18. Septembris 1824 suscepit. Curam animarum d. 2. Novembris ejusdem anni tanquam Cooperator in Bütthard exercuit et die 1. Maji 1829 qua Sacellanus parochiae Summi Templi Wirceburgensis addictus est. Deinde d. 11. Novembris 1833 ad officium parochiale in Bütthard promotus postea ad munus Inspectoris scholarum et Decani Capituli ruralis Röttingen vocatur, adeoque excelluit laudabili zelo indefessaque industria, ut eum Regia Majestas denominaverit Consiliarium ecclesiasticum die 8. Novembris 1859 et posthac Canonicum capitularem, quod munus die 3. Maji 1862 suscepit, in Capitulum Ecclesiae cathedralis introductus.

Vir morum probitate, cordis sinceritate, modestia et animi benignitate insignis commendatur piis Sodalium Confraternitatis S. Chiliani suffragiis in Ss. Missae Sacrificio peragendis.

Wirceburgi d. 16. Octobris 1873.

Capitulum Ecclesiae Cathedralis.

Dr. Himmelstein, Praepositus.

Dr. Wickenmayer, Canonicus qua Secretarius.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 8. l. M. wurde Herr Caplan Georg Anton Weiler in Fellen als Cooperator nach Oberleinach, — durch solche v. 10. l. M. Herr Pfarrvicar Peter Müller zu Stadelschwarzach in gleicher Eigenschaft nach Wartmannsroth, — Herr Pfarrvicar Adam Fritz zu Mürsbach als Caplan nach Dettelbach, — durch solche v. 13. l. M. Herr Pfarrvicar Georg Thein zu Stammheim als Cooperator nach Burgsinn, — und Herr Neopresbyter Nicolaus Bornberger als Caplan nach Fellen angewiesen.

Obiit d. 9. Octobris 1873
Rev. Dom. Ferdinandus Josephus Weis ex Eichelsbach,
Sacellanus in Kirchlauter,
natus d. 10. Febr. 1845, Presb. init. d. 3. Aug. 1872.
Cujus anima piae Confratrum memoriae
commendatur.

II. BUGELLEN. ET VENETA SEU ORDINIS PRAEDICATORUM.

CONFIRMATIONIS CULTUS AB IMMEMORABILI TEMPORE PRAESTITI SERVO DEI

AUGUSTINO FANGIO DE BUGELLA

SACERDOTI PROFESSO EJUSDEM ORDINIS, BEATO NUNCUPATO.

Quum R. Pater Fr. Vincentius Acquarone, Sacerdos Professus et Postulator Generalis Causarum Beatificationis et Canonizationis Servorum Dei Ordinis Praedicatorum, ex indubiis monumentis demonstrare adlaboraverit, Servo Dei Augustino Fangio a Bugella, Sacerdoti Professo memorati Ordinis, publicum et ecclesiasticum Cultum ab immemorabili tempore, nempe ante Centenariam a Decretis s. mem. Urbani Papa VIII. requisitam, tributum fuisse, eumque Cultum ad haec usque tempora perseverare, institeritque ut ab hac Sancta Sede Apostolica idem Cultus confirmaretur; subscriptus Cardinalis Sacrae Rituum Congregationi Praefectus et hujus Causae Ponens sequens Dubium discutiendum proposuit in Ordinariis ejusdem Sacrae

Digitized by Google

Congregationis Comitiis hodierna die ad Vaticanum habitis, nimirum: *„An constet de casu excepto a Decretis s. mem. Urbani Papae VIII. seu de Cultu ab immemorabili eidem Servo Dei exhibito et multiplici Ordinariorum testimonio confirmato?“* Emi porro ac Rmi Patres Sacris tuendis Ritibus praepositi, omnibus maturo examini perpensis, auditoque R. D. Laurentio Salvati Sanctae Fidei Promotoris Coadjutore voce et scripto sententiam suam proferente, rescribendum censuerunt: *Affirmative.* Die 31. Augusti 1872.

Super quibus omnibus facta postmodum per infrascriptum Substitutum Secretariae Sacrorum Rituum Congregationis Sanctissimo Domino nostro Pio Papae IX. fideli relatione, Sanctitas Sua Rescriptum Sacrae Congregationis ratum habuit, confirmavitque Cultum publicum et ecclesiasticum ab immemorabili tempore praestitum Beato Augustino Fangio de Bugella Confessori. Die 5. Septembris anno eodem.

C. Episc. Ostien. at Velitern. Card. **Patrizi** S. R. C. Praef.

Loco † Signi.

Pro R. P. D. Dominico ***Bartolini*** *Secretario*
Josephus ***Ciccolini*** *Substitutus.*

III. ROMANA SEU SETINA.

BEATIFICATIONIS ET CANONIZATIONIS VEN. SERVI DEI

FR. CAROLI A SETIA

LAICI PROFESSI ORDINIS MINORUM S. FRANCISCI REFORMATORUM.

SUPER DUBIO:

An et de quibus Miraculis constet in casu et ad effectum, de quo agitur?

Quamvis duobus abhinc saeculis Venerabilis Carolus a Setia Laicus Franciscalis Discalceatus ab hoc saeculo sublatus fuerit, tamen sapientissimum Dei consilium statuit, ut tristissimis hisce temporibus exaltaretur. Nunc enim pravi homines, inito foedere cum potestate tenebrarum, saevissimum exercent bellum adversus Dominum, ejusque Ecclesiam, ut nomen Dei non memoretur amplius, et hereditate possideant Sanctuarium ejus. Interim selectissima Ecclesiae membra divexantes, Ordinem Sacerdotalem et Regulares Familias bonis exturbare et disperdere intentant. Ad id facilius assequendum turpissimas calumnias de eorum vitae ratione in vulgus spargunt, ut omnium peripsema habeantur. Verum Deus qui congruam temporibus adhibere solet

Digitized by Google

medicinam, ad eorum pertidiam confundendam erexit de stercore pauperem hunc Seraphici Francisci filium, eumque supernis charismatibus ditavit. Post ejus obitum eximia Venerabilis Caroli sanctitas etiam prodigiorum testimonio confirmata fuit. Quorum duo ad gravissimam Sacrorum Rituum Congregationis disquisitionem semel, iterumque et tertio proposita fuere, scilicet in Antepraeparatorio Conventu in aedibus Reverendissimi Cardinalis cl. mem. Ludovici Altieri tunc Causae Relatoris undecimo Kalendas Martias Anni MDCCCLXVII. coacto: deinde in Consilio Praeparatorio Reverendissimorum Cardinalum Sacris tuendis Ritibus praepositorum in Palatio Apostolico Vaticano decimonono Kalendas Februarias Anno MDCCCLXVIII. habito: demum in Generalibus Comitiis coram SSmo Domino nostro Pio Papa IX. tertio Kalendas Augusti anni vertentis collectis, in quibus a Reverendissimo Cardinali Joanne Baptista Pitra Causae Relatore proposito Dubio: „*An, et de quibus Miraculis constet in casu et ad effectum, de quo agitur?*“ tum Consultores tum Reverendissimi Patres Cardinales in affirmativam ivere sententiam. Suffragiis perpensis Sanctitas Sua noluit illico suam pandere mentem, sed preces indixit ad impetrandum lumen a Patre luminum.

Tandem statuit suam proferre judicium in hac die Assumptioni Deiparae sacra. Quapropter prius salutari Hostia in Sacello Xystino Palatii Apostolici Vaticani devotissime oblata, ad se accivit Reverendissimum Cardinalem Constantinum Patrizi Episcopum Ostiensem et Veliternensem, Sacri Collegii Decanum et Sacrorum Rituum Congregationi Praefectum; itemque Reverendissimum Cardinalem Joannem Baptistam Pitra Causae Relatorem, una cum R. P. Laurentio Salvati Sanctae Fidei Promotoris Coadjutore, et me infrascripto Secretario; iisdemque adstantibus edixit: „*Constare de duobus Miraculis Venerabilis Servi Dei Caroli a Setia: nempe de prodigioso signo enato in sinistro Venerabilis Servi Dei latere post ejus obitum; et de instantanea, perfectaque sanatione Angelae Mazzolini a cancro scirrhoso uteri exulcerato.*“

Decretum hujusmodi publici juris fieri et in Acta Sacrorum Rituum Congregationis referri mandavit. Decimooctavo Kalendas Septembris Anni MDCCCLXXII.

C. Episc. Ostien. et Velitern. Card. **Patrizi** S. R. C. Praef.

Loco † Signi.

*D. **Bartolini** S. R. C. Secretarius.*

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 43.

31. October. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

E. N. 4187.

Den Schematismus pro 1874 betr.

Diejenigen Decanate, Klöster und Stadtpfarreien, welche mit Einsendung der durch oberhirtliches Decret v. 25. August l. J. (Diöc.-Bl. Nr. 34 dss. J.) eingeforderten Notizen noch im Rückstande sind, werden andurch veranlasst, binnen kürzester Frist die vermiffte Vorlage zu bewerkstelligen.

D. Würzburg, 31. October 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Paramenten-Verein.

In der Sitzung v. 28. Okt. l. J. wurden folgende Paramente vertheilt:

1) Nach Mörlen 2 Chorröckchen und 1 Schirm vor dem Allerheiligsten;

Digitized by Google

2) Nach Altenau, Canton Thurgau, 1 Meßgewand, 1 Taufstole;
3) Nach Eichenhausen 2 Ministrantentalare gegen theilweise Vergütung;
4) Nach Sendelbach 1 weisses Meßgewand, 1 Altartuch, 6 Purificatorien, 3 Corporalien;
5) Nach Euerbach 2 Ministrantentalare gegen theilweise Vergütung;
6) Nach Hergolshausen 1 rothes Meßgewand gegen theilweise Vergütung;
7) Nach Klosterhausen 1 schwarze Fahne;
8) Nach Pfaffenhausen 1 Festalbe;
9) Nach Wildflecken 1 Chorrock und 1 Meßgewand gegen theilweise Vergütung;
10) Nach Birnfeld 2 Ministrantentalare gegen theilweise Vergütung;
11) Nach Aulhausen 1 Taufstole und 1 Communiontuch:
12) Leutershausen 3 Meßgewänder gegen theilweise Vergütung;
13) Nach Goßmannsdorf 2 Ministrantentalare und 2 Chorröckchen gegen theilweise Vergütung;
14) Nach Kilianshof 1 Chorrock und Priesterkragen;
15) Nach Brassy (Irland) 1 Meßgewand;
16 Nach Jesserndorf 1 große und 2 kleine Fahnen gegen theilweise Vergütung;
17) Nach Miltenberg — der Hauskapelle der barmh. Schwestern — 1 weisses Meßgewand;
18) Nach Kist ein Paar Standarten gegen theilweise Vergütung;
19) Nach Heigenbrücken 1 Meßgewand, 1 Burse und 1 Ciboriummäntelchen.

Der Ausschuß des Paramentenvereins.

M. Bollé.

ROMANA SEU ORDINIS CISTERCIENSIUM.

CONFIRMATIONIS CULTUS AB IMMEMORABILI TEMPORE PRAESTITI SERVODEI

Eugenio Papae III. Sancto ac Beato nuncupato.

Eugenius hujus nominus Tertius, Bernardus antea dictus, e gente Paganellia in Pisana Ditione ortum habuit. Post exactam adolescentiam clericali militiae nomen dedit, dein sacerdotio initiatus ob egregias animi dotes inter Canonicos Metropolitanae Ecclesiae Pisanae cooptari promeruit. Interim Deo fervidius serviendi flagrans desiderio, terrena despicere et coelestia solum inquirere statuit. Cum autem Pisas venisset sanctus Bernardus anno MCXXXIV, praeclarissimi viri hujus exemplis excitatus Cisterciensis familiae alumnus fieri ab eodem postulavit. Voti compos factus, in Claravallensi Coenobio monasticum induit habitum. Regulari observantia et virtutum nitore sancto Magistro suo acceptus, primum Monasterio Farfensi ab eo praefectus, deinde Abbas Coenobii sanctorum Vincentii et Anastasii extra Urbem ad Aquas Salvias ab Innocentio II. Summo Pontifice selectus est. In obeundis ministerii sibi crediti muneribus adeo sanctimoniae et prudentiae fama omnibus innotuerat, ut Cardinales post obitum Lucii II. Summi Pontificis in Comitiis pro eligendo Pontifice collecti digniorem ad tantam dignitatem evehendum Abbate Bernardo invenerint neminem. Quare cunctis suffragiis Ponifex Maximus electus, Eugenii III. nomen sibi imposuit.

Difficillimis temporibus Pontificatum iniit; audacissimi enim perduelles Romanae Ecclesiae principatum funditus evertere contendebant; ideoque semel atque iterum ab Urbe discedere coactus, in eamdem, turbarum satoribus propulsis, summo honore et bonorum omnium gratulatione regressus est. Interim, dum populi perturbationes fervebant, Viterbii commorans Legatos Angliae, Scotiae, Germaniae, Hispaniae et Galliae excepit, qui illuc advenerant, ut novo Pastorum Principi obedientiam ac obsequium praestarent. Itemque nonnulli Armeniorum Episcopi adfuere, Metropolitani ac gentis suae nomine observantiam ac submissionem profitentes, ejusque sententiam de pluribus Orientalis Ecclesiae necessitatibus exquirentes. In Galliam profectus Rhemis ac Treviris Concilia habuit, in quibus Eonis et Gilberti Porretani errores proscripsit, pluraque decreta ad Cleri disciplinam reparandam, et ecclesiasticam libertatem tuendam sancivit. Sueciae et Norvegiae populos per Cardinalem Nicolaum Breakspeare Legatum Apostolicum fidei catholicae observantiores fecit, ac inter eos novas Episcopales ac Metropolitanas Sedes instituit. Ex Gallia discedens, una cum sancto Bernardo utrumque Coeno-

Digitized by Google

bium, Claravallense scilicet et Cisterciense, invisit ac monachis olim confratribus suis sanctae conversationis praeclara reliquit exempla. In Italiam revertens, a sancto Bernardo monita salutis exquisivit, quibus et recte Ecclesiam administraret, et Sedis Apostolicae jura tutaretur. Ille pretiosum ei Librum *de Consideratione* dedit, in quo Pontificis et Principis munera, obligationesque declarantur. Saracenorum audaciam collatis Christianorum Principum viribus coerceri curavit. Eximius extitit litterarum cultor, et theologiae ac jurisprudentiae studia reformavit, simulque ad alliciendos auditorum animos academicos gradus instituit, quibus alacrius scientiam addiscerent. Pacem fovens discordias Pisanos inter et Lucenses componere sategit. Dilexit decorem Domus Dei ac proinde Liberianam Basilicam pulchriori ornatu decoravit, plurimasque ecclesias vel reparavit, vel pretiosis donariis ditavit. Rectoribus mundi hujus exemplar proposuit, quod in recto populorum regimine et in fidei catholicae defensione prae oculis haberent, piisimum nempe Henricum Imperatorem, quem in Sanctorum album retulit. Rebus tandem compositis, dum Tibur ab Urbe contenderat, ut aestivos declinaret calores, ibi gravi morbo implicitus justorum mortem oppetiit octavo Idus Iulii anno MCLIII, postquam in Petri Cathedra sedisset annos octo et menses quatuor. Ejus corpus inter viduarum et pauperum lacrymas, in quorum manibus, dum viveret, coelestes thesauros condiderat, Romam delatum, in Basilica Vaticana, solemnibus exsequiis in biduum praeter morem persolutis, una cum exuviis Sancti Gregorii III. et Beati Petri Levitae depositum fuit. Plurimis exinde prodigiis Eugenii III. sepulcrum Deus gloriosum reddidit, quibus Christifideles permoti publico cultu eumdem prosequi coeperunt. Cum hujusmodi cultus etiam in aliis regionibus ad haec usque tempora obtinuisset, Rmus Pater D. Theobaldus Cesari Abbas Generalis totius Ordinis Cisterciensis suo atque sodalium Cisterciensium nomine, illum ab Apostolica Sede confirmari petiit. Ad id assequendum subscriptus Cardinalis, Sacrorum Rituum Congregationi Praefectus ac Sanctissimi Domini nostri Pii Papae IX. in Urbe Vicarius, Ordinaria auctoritate Processum instruxit, coque absoluto sententiam dixit, qua declaravit: *Constare de Cultu publico Ecclesiastico, eidem Eugenio III. ab immemorabili tempore praestito.*

(Finis consequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 44.

7. November. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Die Resignation des Herrn Pfarrers Carl Sebastian Schmitt auf die Pfarrei Feuerthal wurde genehmigt.

Durch Entschließung v. 24. v. M. wurde Herr Caplan Franz Ludwig Strohmenger zu Großbardorf mit Verwaltung der dortigen Pfarrei betraut, — Herr Neopresbyter Max Joseph Bayer der ihm übertragenen Caplanei Wiesthal wegen Erkrankung enthoben und als Caplan nach Wiesthal Herr Neopresbyter Ignaz Wolfert, — als Caplan nach Grettstadt Herr Cooperator Johann Pechmann zu Sulzheim, — als Cooperator nach Sulzheim Herr Neopresbyter Michael Kleinhenz, — als Caplan nach Kirchlauter Herr Caplan Georg Adam Weinig zu Herlheim, — als Caplan nach Herlheim Herr Caplan Franz Leopold Schecher zu Grettstadt, — als Pfarrvicar nach Riedern Herr Pfarrvicar Joseph Dittmann zu Ingolstadt, — als Caplan nach Wiesen Herr Caplan Johann Philipp Eck zu Keilberg, — als Caplan nach Heppdiel Herr Cooperator Georg Thein zu Burgsinn, — als Cooperator nach Burgsinn Herr Caplan Dionys Först zu Heppdiel, — unterm 4. l. M. als Caplan an die Pfarrei ad S. Agatham in Aschaffenburg Herr Caplan Carl Joseph Link zu Alzenau angewiesen.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Heinrich Zier in Unterebfeld zum Decan des Capitels Königshofen, — sowie die Wahl des Herrn Pfarrers Caspar Ringelmann zu Euerdorf zum Definitor des Capitels Kissingen wurde unterm 24. v. M. genehmigt.

Herr Caplan Joseph Streit zu Aschaffenburg wurde auf die Präfektenstelle im Aufsees'schen Seminar zu Bamberg befördert.

Seine Bischöfliche Gnaden haben am 5. l. M. eine Anzahl Altarsteine consekrirt.

Digitized by Google

Kindheit-Jesu-Verein.

October 1873.

Decanat Alzenau: Dettingen 14 fl.		14 fl. — kr.
„ Aschaffenburg: Elsenfeld 6 fl., Rück und Schippach 12 fl., Kleinwallstadt mit Filialen 70 fl., Wenigumstadt 3 fl. 18 kr., Trennfurt 12 fl. 48 kr.		104 fl. 6 kr.
„ Dettelbach: Eschendorf 11 fl.		11 fl. — kr.
„ Ebern: Unterpreppach 6 fl. 15 kr., Pfarrweisach 4 fl. 12 kr., Ebern 10 fl. 33 kr.		21 fl. — kr.
„ Hammelburg: Hundsfeld 2 fl. 57 kr.		2 fl. 57 kr.
„ Haßfurt: Schonungen 1 fl. 45 kr., Steinsfeld 30 kr., Wadsachsen 7 fl. 12 kr., Sand 12 fl., Haßfurt 57 fl. 12 kr.	baar	78 fl. 19 kr.
„ Karlstadt: Gambach 18 fl. 31 kr., Karlstadt 10 fl. 24 kr.		28 fl. 55 kr.
„ Kissingen: Sulzthal 17 fl. 34 kr., Aschach 2 fl., Arnshausen 2 fl., Aura 36 kr., Kissingen 8 fl. 30 kr.		30 fl. 40 kr.
„ Klingenberg: Röllfeld 13 fl., Großheubach 2 fl.		15 fl. — kr.
„ Königshofen: Eyershausen 3 fl. 30 kr., Saal 7 fl. 21 kr., Wargolshausen 10 fl. 4 kr.		20 fl. 55 kr.
„ Lohr: Frammersbach 9 fl., Habichsthal 12 fl. 30 kr. Wombach 30 fl. 30 kr., Oberbessenbach 7 fl., Heigenbrücken 5 fl. 45 kr., Wintersbach 2 fl., Straßbessenbach 6 fl. 15 kr.		73 fl. — kr.
„ Mellrichstadt: Oberelsbach 1 fl. 54 kr., Lebenhan 3 fl. 6 kr., Mittelstreu 21 fl. 5 kr., Nachtrag vom Jahre 1872 34 fl. 54 kr.		60 fl. 59 kr.
„ Miltenberg: Riedern 15 fl.		15 fl. — kr.
„ Ochsenfurt: Gaukönigshofen 6 fl. 48 kr., daselbst von den Eheleuten Kilian und Gertraud Geßner 24 fl., Oellingen 2 fl. 15 kr.		33 fl. 3 kr.
„ Würzburg: Lengfeld 4 fl. 45 kr., Versbach 6 fl. 4 kr.		
Stadt Würzburg von der Sammlerin O. 20 fl., von Herrn Cassier L. 5 fl.		35 fl. 49 kr.
	Summa:	544 fl. 43 kr.

Würzburg, 1. November 1873.

Gründer, Dompredigt.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

October 1873.

1. Riedern	15 fl. — kr.	26. Aura	6 fl. 15 kr.
2. Fechenbach	35 „ — „	27. Arnshausen	4 „ — „
3. Aufstetten	6 „ 54 „	28. Aschach	2 „ 30 „
4. Gelchsheim	38 „ 16 „	29. Nüdlingen	16 „ — „
5. Stalldorf	15 „ — „	30. Langenleiten	4 „ 7 „
6. Euerbach	8 „ — „	31. Sulzthal	17 „ 44 „
7. Obertheres mit Buch	18 „ 32 „	32. Gädheim	11 „ 24 „
8. Geiselbach	8 „ — „	33. Haßfurt	34 „ 57 „
9. Oellingen	17 „ 30 „	34. Schonungen	35 „ — „
10. Obernau	10 „ — „	35. Steinsfeld	1 „ — „
11. Frammersbach	12 „ 14 „	36. Elsenfeld	7 „ — „
12. Habichsthal	1 „ 30 „	37. Trennfurt	10 „ 9 „
13. Straßbessenbach	2 „ 45 „	38. Kleinwallstadt	30 „ — „
14. Lohr	1 „ 18 „	39. Wenigumstadt	4 „ — „
15. Rothenbuch	3 „ — „	40. Saal	3 „ 30 „
16. Sailauf	1 „ 45 „	41. Wargolshausen	25 „ 32 „
17. Schmerlenbach	8 „ 50 „	42. Bergtheim	10 „ 48 „
18. Heigenbrücken	5 „ 8 „	43. St. Burkard	8 „ — „
19. Neuhütten	10 „ — „	44. Gambach	6 „ 48 „
20. Wiesthal	3 „ 30 „	45. Karlstadt	3 „ 40 „
21. Mürsbach	30 „ 6 „	46. Sulzdorf	25 „ — „
22. Pfarrweisach	4 „ 30 „	47. Decanat Bischofsheim a/Rh.	40 „ — „
23. Maibach	26 „ 30 „	48. Lengfeld	6 „ — „
24. Kirchenst. Maibach	10 „ — „	49. Hundsfeld	4 „ 5 „
25. Hambach mit Dittelbrunn	28 „ 30 „	50. Thüngersheim	6 „ — „
		Summa :	645 fl. 17 kr.

Würzburg 30. October 1873.

Krampf, Dompräbendat.

Peterspfennige.

October 1873.

Achelshausen	12 fl. — kr.	Keilberg resp. Straßbessenbach	3 fl. 21 kr.
Frammersbach	8 „ 25 „	Laufach	5 „ 24 „
Habichsthal	2 „ — „		

Digitized by Google

Lohr	16 fl. 5 kr.	Auffstetten	7 fl. 30 kr.
Oberbessenbach	1 „ 10 „	Riedenheim	30 „ — „
Rechtenbach	2 „ 50 „	Erlenbach	4 „ 30 „
Schmerlenbach	4 „ — „	Mechenhard	3 „ 15 „
Wiesthal und Neuhütten	5 „ 15 „	Gaukönigshofen	15 „ 34 „
Wintersbach	1 „ 30 „	Hundsfeld	3 „ — „
Wzb. Pfarrei zu St. Burkard	55 „ 30 „	Gössenheim	30 „ — „
		Steinbach	1 „ 24 „
Würzburg Pfarrei zu Haug	66 „ — „	Hofstetten	1 „ — „
		Karsbach	3 „ 25 „

(Schluß folgt.)

(Finis.)

Postea Causa haec ad Sacrorum Rituum Congregationis examen perlata, in Ordinario ejusdem Sacrae Congregationis Conventu, subsignata die ad Vaticanas Aedes coadunato, per Emum et Rmum D. Cardinalem Aloisium Bilio hujus Causae Ponentem proposito Dubio: *„An sententia lata ab Emo et Rmo Cardinali Urbis Vicario Judice Ordinario, super immemorabili cultu praedicto Servo Dei praestito, seu super casu excepto a Decretis s. mem. Urbani Papae VIII., sit confirmanda in casu et ad effectum de quo agitur?“* Sacra eadem Congregatio, omnibus maturo examine perpensis, auditoque R. D. Laurentio Salvati Sanctae Fidei Promotoris Coadjutore rescribendum censuit: *Affirmative.* Die XXVIII. Septembris MDCCCLXXII.

Quibus per infrascriptum Secretarium Sanctissimo Domino nostro Pio Papae IX. fideliter relatis, Sanctitas Sua Rescriptum Sacrae Congregationis ratum habuit et confirmavit. Die III. Octobris Anni ejusdem.

C. Episc. Ostien. et Velitern. Card. **Patrizi** S. R. C. Praef.

Loco † Sigilli.

*D. **Bartolini** S. R. C. Secretarius.*

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 45.

14. November. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

ANNECIEN.

CONFIRMATIONIS CULTUS PRAESTITI SERVO DEI

PETRO FABRO

SACERDOTI PROFESSO E SOCIETATE JESU ET PRIMO SOCIO SANCTI IGNATII DE LOYOLA, BEATO NUNCUPATO.

In Allobrogum oppido Villareto, Dioecesis olim Gebennensis, primas hausit vitae auras Petrus Faber, alter ex apostolicis viris, qui inclytae Societatis Jesu illustrarunt primordia. A prima aetate pascendis gregibus in patria addictus, fuit deinceps eorum sociorum primus qui Ignatio de Loyola in Parisiensi Academia in perfectiori ineundo vitae genere sese adjunxere; primus qui nutu Pauli III. Summi Pontificis in Germaniam profectus intemerata catholicae fidei dogmata, et divinam Ecclesiae auctoritatem qua voce qua scriptis invicto pectoris robore propugnavit. Inde per fere omnes provincias Belgii, Hispaniae et Lusitaniae discurrens, uberrimos fructus in Dominico excolendo agro, atque ab infestantium errorum lue servando, ubique collegit. Cum denique consummatus in brevi tempora multa explevisset, Kalendis Augusti anno reparatae salutis 1546, aetatis quadragesimo jam expleto, pretiosa morte quievit Romae, quo licet fractus laboribus, et attrita valetudine, paulo antea obedientiae causa concesserat. Adeo vero firma post se reliquit sanctitatis vestigia, ut signis quoque seu miraculis, ceu memoriae proditum est, a Deo illustratus, in sua potissimum patria populi devotione et ecclesiastica veneratione coeperit protinus decorari. Hinc Villareti in loco ipsius aedis, in qua Petrus Faber lucem adspexerat, paulo post felicem ejus decessum publicum sacellum canonice fuit erectum, ubi cultus haud dubiis

Digitized by Google

significationibus primitus ei tributus, in suo semper vigore persistens, ad haec usque tempora dimanavit. Accedebat ad ista non solum loci Ordinariorum vel tolerantia vel consensus, sed etiam virorum sanctorum Francisci Xaverii ac Francisci Borgia testimonium et auctoritas, in primis autem sancti Genevensis Antistitis Francisci Salesii, qui actis suis ac scriptis nedum praeclaram de Petri Fabri sanctitate animo sibi alte defixam opinionem expressit, sed publicum quoque ejus cultum apprime fovit.

De hisce, conquisitis undique idoneis et gravibus documentis, instante R. P. Iosepho Boero Sacerdote Professo et Postulatore Generali Causarum Beatificationis et Canonizationis Servorum Dei e praefata Societate Jesu, peracta nuper est a Rmo D. Episcopo Anneciensi, cujus jurisdictioni modo subest Villareti oppidum, juridica Inquisitio, atque ex pluribus ibi recensitis titulis rite pronuntiata sententia super casu a Generalium Decretorum praescriptione excepto. Quare omnibus ad Sacram Rituum Congregationem transmissis, ad instantiam tum praelaudati Rmi Episcopi, et Cleri Anneciensis, tum ejusdem Postulatoris, et Societatis Jesu universae, subscriptus Cardinalis ipsi Sacrae Congregationi Praefectus et hujus Causae Relator, in Ordinariis Comitiis ad Vaticanum hodierna die habitis sequens proposuit Dubium, nimirum: *„An sententia lata ab Episcopo Anneciensi super Cultu eidem Servo Dei praesitito, seu super casu excepto a Decretis s. mem. Urbani VIII., sit confirmanda in casu et ad effectum de quo agitur?“* Emi porro ac Rmi Patres Sacris tuendis Ritibus praepositi, omnibus in Causa deductis singillatim ac simul maturo examine perpensis et rite libratis, auditoque R. D. Laurentio Salvati Sanctae Fidei Promotoris Coadjutore, rescribendum censuerunt: *Attentis omnibus constare de casu excepto a Decretis s. mem. Urbani Papae VIII.* Die 31. Augusti 1872.

Super quibus omnibus facta postmodum per infrascriptum Substitutum Secretariae Sacrorum Rituum Congregationis Sanctissimo Domino nostro Pio Papae IX. fideli relatione, Sanctitas Sua Rescriptum Sacrae Congregationis ratum habuit, confirmavitque Cultum publicum et Ecclesiasticum Beato Petro Fabro Confessori. Die 5. Septembris anno eodem.

C. Episc. Ostien. et Velitern. Card. **Patrizi** S. R. C. Praef.

Loco † Sigilli.

Pro R. P. D. Dominico ***Bartolini*** *Secretario*
Iosephus ***Ciccolini*** *Substitutus.*

Digitized by Google

Peterspfennige.

October 1873.

(Schluß.)

Wiesenfeld	16 fl. 57 kr.	Elsenfeld m. Fil.	6 fl. 30 kr.
„ „ ungenannt	1 „ 45 „	Kleinwallstadt „	44 „ — „
Haßfurt	43 „ 15 „	Wenigumstadt	6 „ — „
Wonfurt	5 „ 18 „	Trennfurt	22 „ 3 „
Schonungen	3 „ 30 „	Gambach	15 „ 25¼ „
Steinsfeld	6 „ — „	Zellingen	1 „ 34 „
Waldsachsen	4 „ 34 „	Karlstadt	9 „ 40¾ „
Sand	6 „ — „	Thüngersheim	8 „ 24 „
Lengfeld	11 „ — „	Saal	5 „ 45 „
Aura	1 „ 6 „	Wülfershausen	17 „ 30 „
Arnshausen	4 „ — „	Bergtheim	27 „ — „
Aschach	4 „ 30 „	Fladungen	10 „ 18 „
Nüdlingen	10 „ — „	Binsfeld	5 „ — „
Waldfenster	2 „ — „	Brebersdorf	6 „ — „
Sulzthal	3 „ — „	Büchold	19 „ — „
Eisenbach	2 „ — „	Heßlar	3 „ 30 „
		Summa:	615 fl. 43 kr.

Würzburg, 31. October 1873.

Kluespies, Dompräbendat.

Verzeichniß

der in Gemäßheit der sechsundvierzigsten Verloosung zur Heimzahlung bestimmten

4procentigen Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe,

nach der **Numernfolge** geordnet.

Rothgeschriebene Serien- oder Hauptkataster-Nummern:

34	434	834	4163	4363	4563	4763	4963	5280	5680
134	534	934	4169	4369	4569	4769	4969	5380	5780
234	634	4063	4263	4463	4663	4863	5080	5480	5880
334	734	4069	4269	4469	4669	4869	5180	5580	5980

Digitized by Google

7001	19086	24010	26042	31045	35052	40086	45028	48083	57080
7101	19186	24096	26142	31145	35152	40186	45062	48183	57180
7201	19286	24097	26242	31245	35252	40286	45128	48283	57280
7301	19386	24110	26342	31345	35352	40386	45162	48383	57380
7401	19486	24196	26442	31445	35452	40486	45228	48483	57480
7501	19586	24197	26542	31545	35552	40586	45262	48583	57580
7601	19686	24210	26642	31645	35652	40686	45328	48683	57680
7701	19786	24296	26742	31745	35752	40786	45362	48783	57780
7801	19886	24297	26842	31845	35852	40886	45428	48883	57880
7901	19986	24310	26942	31945	35952	40986	45462	48983	57980
10003	20028	24396	28066	32032	36017	41085	45528	49094	58054
10057	20073	24397	28166	32132	36050	41185	45562	49194	58154
10103	20128	24410	28266	32232	36117	41285	45628	49294	58254
10157	20173	24496	28366	32332	36150	41385	45662	49394	58354
10203	20228	24497	28466	32432	36217	41485	45728	49494	58454
10257	20273	24510	28566	32532	36250	41585	45762	49594	58554
10303	20328	24596	28666	32632	36317	41685	45828	49694	58654
10357	20373	24597	28766	32732	36350	41785	45862	49794	58754
10403	20428	24610	28866	32832	36417	41885	45928	49894	58854
10457	20473	24696	28966	32932	36450	41985	45962	49994	58954
10503	20528	24697	29019	33020	36517	43043	46024	53089	61034
10557	20573	24710	29119	33050	36550	43143	46124	53189	61134
10603	20628	24796	29219	33120	36617	43243	46224	53289	61234
10657	20673	24797	29319	33150	36650	43343	46324	53389	61334
10703	20728	24810	29419	33220	36717	43443	46424	53489	61434
10757	20773	24896	29519	33250	36750	43543	46524	53589	61534
10803	20828	24897	29619	33320	36817	43643	46624	53689	61634
10857	20873	24910	29719	33350	36850	43743	46724	53789	61734
10903	20928	24996	29819	33420	36917	43843	46824	53889	61834
10957	20973	24997	29919	33450	36950	43943	46924	53989	61934
17080	21003	25060	30095	33520	38056	44063	47034	55010	62053
17180	21103	25160	30195	33550	38156	44163	47134	55110	62064
17280	21203	25260	30295	33620	38256	44263	47234	55210	62153
17380	21303	25360	30395	33650	38356	44363	47334	55310	62164
17480	21403	25460	30495	33720	38456	44463	47434	55410	62253
17580	21503	25560	30595	33750	38556	44563	47534	55510	62264
17680	21603	25660	30695	33820	38656	44663	47634	55610	62353
17780	21703	25760	30795	33850	38756	44763	47734	55710	62364
17880	21803	25870	30895	33920	38856	44863	47834	55810	62453
17980	21903	25960	30995	33950	38956	44963	47934	55910	62464

(Fortsetzung folgt.)

Im Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 46.

21. November. Neunzehnter Jahrgang. 1873.

Missionsbeiträge.

Decanat Alzenau:	Alzenau 31 fl. 10 kr., Ernstkirchen 20 fl., Hörstein 37 fl. 54 kr., Mainaschaff 40 fl.	129 fl. 4 kr.
„ Arnstein:	Altbessingen 16 fl., Arnstein 36 fl. 9 kr., Brebersdorf 32 fl. 6 kr., Kaisten 12 fl. 40 kr., Büchold 17 fl. 45 kr., Bühler 12 fl. 9 kr., Burghausen 41 fl., Gänheim 50 fl. 27 kr., Gauaschach 6 fl. 27 kr., Greßthal 113 fl. 51 kr., Hausen 87 fl. 27 kr., Schwebenried 48 fl. 15 kr., Stetten 60 fl.	534 fl. 16 kr.
„ Aschaffenburg:	Pfarrei ad SS. Petrum et Alexandrum 39 fl., Pfarrei ad S. Agatham 71 fl., Elsenfeld 1 fl., Legat des verlebten Herrn Pfarrers Baltenmeyer 200 fl., Großwallstadt 30 fl., Kleinwallstadt 79 fl. 36 kr., Niedernberg 40 fl., Obernau 37 fl., Oberuburg 50 fl., Schweinheim 30 fl., Wenigumstadt 5 fl. 54 kr., Wörth 10 fl., Trennfurt 24 fl. 30 kr.	618 fl. — kr.
„ Bischofsheim:	Fladungen 1 fl., Wegfurt 4 fl. 30 kr., Weisbach 2 fl. 30 kr.	8 fl. — kr.
„ Dettelbach:	Burggrumbach 16 fl., Dettelbach 108 fl. 30 kr., Dipbach 75 fl., Eftenfeld 8 fl. 30 kr., Rimpar 16 fl. 55 kr., Unterpleichfeld 211 fl. 8 kr.	436 fl. 3 kr.
„ Ebern:	Ebern 7 fl. 36 kr., Gemeinfeld 2 fl. 24 kr.	10 fl. — kr.
„ Gelbersheim:	Bergrheinfeld 2 fl., Ebenhausen 48 fl. 22 kr., Egenhausen 31 fl. 12 kr., Eßleben	

Digitized by Google

44 fl. 10 kr., Geldersheim 24 fl. 12 kr., Hergolshausen 10 fl. 33 kr., Oberwern 14 fl. 15 kr., Opferbaum 70 fl., Rieden 28 fl. 27 kr., Schleerieth 36 fl. 38 kr., Stettbach 10 fl., Vasbühl 5 fl. 54 kr., Waizolshausen 50 fl., Werneck 39 fl. 55 kr., Irren-Anstalt 6 fl., Zeuzleben 61 fl. 51 kr. 483 fl. 29 kr.

„ Gemünden: Gemünden 8 fl. 26 kr., Karsbach 34 fl. 11½ kr., Massenbuch 3 fl. 12 kr., Wiesenfeld 34 fl. 48½ kr., Wolfsmünster 53 fl. 30 kr. 134 fl. 11 kr.

„ Gerolzhofen: Dingolshausen 6 fl. 36 kr., Donnersdorf 54 fl. 17 kr., Gerolzhofen 6 fl. 10 kr., Grettstadt 7 fl. 49 kr., Theinheim 52 fl., Oberschwarzach 4 fl. 46 kr., Weyer 17 fl. 57 kr. 149 fl. 35 kr.

„ Hammelburg: Brückenau 2 fl., Oberleichtersbach 4 fl. 6 fl. — kr.

„ Haßfurt: Greßhausen 58 kr., Haßfurt 52 fl. 59 kr., Prappach 5 fl., Schonungen 12 fl., Unterhohenried 16 fl. 10 kr., Waldsachsen 17 fl. 20 kr., Zeil 11 fl. 38 kr., Zell 13 fl. 129 fl. 5 kr.

„ Heidingsfeld: Allersheim 38 fl. 35 kr., Eßfeld 26 fl. 36 kr., Euerhausen 65 fl. 12 kr., Gaubüttelbrunn 46 fl. 34 kr., Legat des Adam Henn 200 fl., Heidingsfeld 3 fl., Kleinrinderfeld 1 fl. 12 kr., Sulzdorf 28 fl. 15 kr., 409 fl. 24 kr.

„ Karlstadt: Gambach 12 fl. 4 kr., Güntersleben 36 fl. 54 kr., Himmelstadt 3 fl., Karlstadt 70 fl. 29 kr., Retzbach 122 fl. 30 kr., Retzstadt 34 fl., Thüngersheim 128 fl. 40 kr., Zellingen 42 fl. 18 kr. 449 fl. 55 kr.

„ Kissingen: Albertshausen 6 fl., Arnshausen 23 fl. 18 kr., Aschach 4 fl., Aura 2 fl. 38 kr., Elfershausen 2 fl. 24 kr., Kissingen 45 fl. 2 kr., Ramsthal 7 fl., Stangenroth 2 fl. 12 kr., Sulzthal 17 fl. 109 fl. 34 kr.

„ Kitzingen: Biebelried 18 fl., Eibelstadt 67 fl., Erlach 7 fl. 30 kr., Kitzingen 17 fl., Kleinochsenfurt 3 fl. 35 kr., Randersacker 32 fl., Sulzfeld 28 fl. 6 kr., Zeubelried 20 fl. 20 kr. 193 fl. 31 kr.

„ Klingenberg: Großheubach 22 fl., Mönchberg 13 fl., Sommerau 2 fl. 12 kr., Eichelsbach 20 fl., Stadtprozelten 26 fl. 83 fl. 12 kr.

„ Königshofen: Bundorf 11 fl., Königshofen 26 fl. 6 kr., Merkershausen 11 fl. 24 kr., Saal 33 fl. 54 kr., Sternberg 20 fl., Untereßfeld 10 fl., Wülfershausen 10 fl. 58 kr. 123 fl. 22 kr.

Digitized by Google

„ Lengfurt: Böttigheim 55 fl., Erlenbach 7 fl. 6 kr., Tiefenthal 2 fl. 36 kr., Helmstadt 17 fl. 44 kr., Holzkirchhausen 32 fl. 34 kr., Lengfurt 14 fl. 16 kr., Marktheidenfeld 53 fl. 8 kr., Waldbrunn 7 fl. 189 fl. 24 kr.

„ Lohr: Frammersbach 13 fl. 21 kr., Keilberg 10 fl. 30 kr., Straßbessenbach 12 fl. 42 kr., Lohr 7 fl. 25 kr., Sailauf 56 fl. 46 kr., Schmerlenbach 20 fl. 26 kr., Weibersbrunn 10 fl. 50 kr. 132 fl. — kr.

„ Mellrichstadt: Henstreu 11 fl., Mellrichstadt 47 fl. 35 kr., Wollbach 15 fl. 55 kr. 74 fl. 30 kr.

„ Miltenberg: Amorbach 35 fl. 50 kr., Bürgstadt 47 fl., Kirchzell 4 fl., Miltenberg 128 fl., Weilbach 25 fl. 239 fl. 50 kr.

„ Neustadt: Burglauer 26 fl., Kleinwenkheim 6 fl. 52 kr., Neustadt 8 fl. 36 kr., Löhrieth 10 fl. 40 kr., Strahlungen 7 fl. 48 kr., Unterebersbach 6 fl. 30 kr. 66 fl. 26 kr.

„ Ochsenfurt: Acholshausen 35 fl. 30 kr., Darstadt 23 fl., Goßmannsdorf 16 fl. 30 kr., Hohestadt 14 fl., Hopferstadt 5 fl. 30 kr., Königshofen 77 fl. 17 kr., Ochsenfurt 57 fl. 40 kr., Osthausen 8 fl., Rittershausen 39 fl. 9 kr., Sächsenheim 21 fl. 40 kr., Sonderhofen 59 fl., Wolkshausen 105 fl. 55 kr. 463 fl. 17 kr.

„ Rineck: Fellen 1 fl. 45 kr., Rineck 21 fl. 21 kr. 23 fl. 6 kr.

„ Röttingen: Aub, Spitalpfarrei 4 fl., Aufstetten 26 fl., Baldersheim 29 fl., Burgerroth mit Buch 25 fl., Gelchsheim 50 fl, Oesfeld 8 fl. 50 kr., Riedenheim 30 fl., Stalldorf 10 fl., Röttingen 45 fl., Strüth 27 fl. 56 kr., Tauberrettersheim 75 fl. 30½ kr. 330 fl. 46½ kr.

„ Rothenfels: Birkenfeld 28 fl. 58 kr, Greußenheim 9 fl., Hafenlohr 32 fl. 1 kr., Neustadt 2 fl. 30 kr., Stadelhofen 2 fl., Trennfeld 24 fl., Urspringen 36 fl. 51 kr. 135 fl. 20 kr.

„ Stadtlauringen: Aidhausen 40 fl. 54 kr., Birnfeld 16 fl. 2 kr., Ebertshausen 4 fl., Hausen 4 fl., Hofheim 12 fl., Poppenlauer 5 fl. 15 kr., Stadtlauringen 17 fl., Thundorf 34 fl. 42 kr. 133 fl. 35 kr.

(Schluß folgt.)

Digitized by Google

(Fortsetzung.)

Rothgeschriebene Serien- oder Hauptkataster-Nummern:

62553	69017	78008	80259	88043	94042	97696	102524	114076
62564	69117	78038	80288	88143	94066	97724	102574	114099
62653	69217	78108	80324	88243	94142	97778	102624	114176
62664	69317	78138	80325	88343	94166	97796	102674	114199
62753	69417	78208	80359	88443	94242	97824	102724	114276
62764	69517	78238	80388	88543	94266	97878	102774	114299
62853	69617	78308	80424	88643	94342	97896	102824	114376
62864	69717	78338	80425	88743	94366	97924	102874	114399
62953	69817	78408	80459	88843	94442	97978	102924	114476
63964	69917	78438	80488	88943	94466	97996	102974	114499
63053	70088	78508	80524	90027	94542	99040	104082	114576
63153	70090	78538	80525	90127	94566	99140	104182	114599
63253	70188	78608	80559	90227	94642	99240	104282	114676
63353	70190	78638	80588	90327	94666	99340	104382	114699
63453	70288	78708	80624	90427	94742	99440	104482	114776
63553	70290	78738	80625	90527	94766	99540	101582	114799
63653	70388	78808	80659	90627	94842	99640	104682	114876
63753	70390	78838	80688	90727	94866	99740	104782	114899
63853	70488	78908	80724	90827	94942	99840	104882	114976
63953	70490	78938	80725	90927	94966	99940	104982	114999
65081	70588	79076	80759	91020	97024	101019	108027	115057
65181	70590	79176	80788	91024	97078	101119	108127	115157
65281	70688	79276	80824	91120	97096	101219	108227	115257
65381	70690	79376	80825	91124	97124	101319	108327	115357
65481	70788	79476	80859	91220	97178	101419	108427	115457
65581	70790	79576	80888	91224	97196	101519	108527	115557
65681	70888	79676	80924	91320	97224	101619	108627	115657
65781	70890	79776	80925	91324	97278	101719	108727	115757
65881	70988	79876	80959	91420	97296	101819	108827	115857
65981	70990	79976	80988	91424	97324	101919	118927	115957
68019	73080	80024	86035	91520	97378	102024	112092	116009
68119	73180	80025	86135	91524	97396	102074	112192	116109
68219	73280	80059	86235	91620	97424	102124	112292	116209
68319	73380	80088	86335	91624	97478	102174	112392	116309
68419	73480	80124	86435	91720	97496	102224	112492	116409
68519	73580	80125	86535	91724	97524	102274	112592	116509
68619	73680	80159	86635	91820	97578	102324	112692	116609
68719	73780	80188	86735	91824	97596	102374	112792	116709
68819	73880	80224	86835	91920	97624	102424	112892	116809
68919	73980	80225	86935	91924	97678	102474	112992	116909

Vorstehende Schuldbriefe treten vom 1. Januar 1874 an außer Verzinsung.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 47.

29. November | Neunzehnter Jahrgang. | 1873

E. N. 5215.

An sämmtliche Pfarreien der Stadt Würzburg.

Die Jahresfeier des Schutzheiligen der christlichen Missionen betr.

Am Mittwoch d. 3. December l. J. früh 8¼ Uhr wird in der Domkirche das Fest des h. Franz Xaver, des Patrons der christlichen Missionen, mit Predigt und Hochamt feierlich begangen, zu welcher Feier die sämmtlichen Mitglieder des Missionsvereins hiesiger Stadt eingeladen werden mit dem Bemerken, daß Alle, welche nach würdiger Beicht und Communion für Ausbreitung unserer h. Kirche beten, einen vollkommenen Ablaß gewinnen.

Vorstehender Erlaß ist in allen Pfarrkirchen hiesiger Stadt bekannt zu geben.

D. Würzburg, 24. November 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 11. l. M. wurde Herr Curatus Max Joseph Rudolph Strobl zu Rosenberg mit Verwaltung der Pfarrei Feuerthal betraut.

Seine Bischöfliche Gnaden haben der Schlußfeier der durch Säkularpriester vom 3. bis 12. l. M. in Gaukönigshofen abgehaltenen Volksmission angewohnt und am 25. l. M. in der Seminarskirche ad S. Michaelem dahier 13 Alumnen des Clerikalseminars die erste Tonsur, 4 Alumnen die niederen Weihen, zweien das Subdiakonat und zweien das Diakonat ertheilt.

Missionsbeiträge.

(Schluß.)

Decanat	Stadtschwarzach: Großlangheim 18 fl. 55 kr., Kirchschönbach 5 fl., Reupelsdorf 1 fl., Rödelsee 4 fl., Schwarzenau 25 fl., Sommerach 121 fl. 45 kr., Stadelschwarzach 13 fl. 25 kr., Wiesentheid 42 fl.	231 fl. 5 kr.
"	Volkach: Grafenrheinfeld 20 fl. 36 kr., Kolitzheim 29 fl. 20 kr., Untereisenheim 19 fl. 54 kr., Legat des Herrn Pfarrers Knorz 197 fl. 12 kr., Volkach 54 fl., Wipfeld 9 fl. 45 kr., Zeilitzheim 2 fl. 30 kr.	333 fl. 17 kr.
"	Würzburg: Lengfeld 19 fl. 42 kr., Rottendorf 18 fl., Veitshöchheim 20 fl. 12 kr., Zell 13 fl. 32 kr.	71 fl. 26 kr.
Stadt	Würzburg: Dompfarrei 137 fl. 14 kr., St. Burcard 56 fl., St. Gertraud 20 fl. 40 kr., St. Peter 279 fl. 10 kr., Stifthaug 100 fl., vom geistlichen Seminar 51 fl. 39 kr., von einem Ungenannten 2 fl. 20 kr., von desgl. 2 fl. 42 kr., von desgl. 18 fl. 45 kr., von desgl. 1 fl., von desgl. 3 fl. 51 kr., von Privatier Sch. 9 fl., von Ungenanntem 2 fl. 42 kr., von Dr. R. 1 fl. 12 kr., — von F. S. 5 fl., Legat des Herrn Pfarrers Fehrer 25 fl., Legat des Georg Zeisner 500 fl., — Geschenk einer Ungenannten 600 fl.	1815 fl. 35 kr

Würzburg, 15. November 1873.

Die Verwaltung.

Digitized by Google

Nachtrag zu dem Verzeichniß
über
eingegangene Missionsbeiträge.

Decanat Alzenau:	Alzenau 18 fl., Hörstein 5 fl., Kahl 15 fl.	38 fl. — kr.
„ Aschaffenburg:	Elsenfeld 3 fl., Kleinwallstadt 45 fl., Obernau 25 fl., Obernburg 20 fl., Sulzbach 2 fl. 6 kr., Wenigumstadt 3 fl. 39 kr., Trennfurt 21 fl. 43 kr.	140 fl. 28 kr.
„ Geldersheim:	Basbühl 8 fl.	8 fl. — kr.
„ Hammelburg:	Diepbach 22 fl. 9 kr., Hundsfeld 3 fl., Motten 6 fl. 18 kr., Oberleichtersbach 4 fl. 33 kr., Thulba 3 fl.	39 fl. — kr.
„ Haßfurt:	Eltmann 50 fl., Haßfurt 24 fl. 53 kr., Schonungen 2 fl., Waldsachsen 8 fl. 40 kr., Sand 12 fl.	97 fl. 33 kr.
„ Karlstadt:	Gambach 8 fl. 45 kr., Karlstadt 13 fl. 26 kr., Zellingen 2 fl. 30 kr.	24 fl. 41 kr.
„ Kissingen:	Arnshausen 5 fl., Aschach 1 fl., Aura 2 fl. 35 kr., Sulzthal 10 fl.	18 fl. 35 kr.
„ Kitzingen:	Sulzfeld 21 fl. 6 kr.	21 fl. 6 kr.
„ Königshofen:	Königshofen 8 fl. 20 kr.	8 fl. 20 kr.
„ Lengfurt:	Marktheidenfeld 28 fl. 42 kr.	28 fl. 42 kr.
„ Rothenfels:	Birkenfeld 8 fl. 26 kr., Neustadt 1 fl. 30 kr., Ursprungen 5 fl. 30 kr.	15 fl. 26 kr.
Volkach:	Kolitzheim 6 fl., Untereisenheim 7 fl. 42 kr.	13 fl. 42 kr.
„ Würzburg:	Lengfeld 6 fl. 30 kr.	6 fl. 30 kr.

Die Verwaltung.

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank.

Vom 1. December h. Js. an werden zu unseren Pfandbriefen Serie I—IX neue — mit 1. Juli 1874 beginnende Coupons gegen Einlieferung des entsprechenden Talon ausgeben.

Die Ausgabe — der Umtausch der Talons gegen neue Coupons — geschieht bei uns selbst, mit Ausnahme der Sonn und Feiertage, täglich, bei unseren Filialen Augsburg, Kempten, Lindau; bei der königl. Hauptbank in Nürnberg und deren sämmtlichen Filialen in Amberg, Ansbach, Bamberg, Bayreuth, Hof, Ludwigshafen, Passau, Regensburg, Schweinfurt, Straubing und Würzburg; dann bei den Herren M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M., Dörtenbach

Digitized by Google

& Cie. in Stuttgart, A. Böhm & Cie. in Landshut und S. Lederle, pfälzische Provinzialbank in Ludwigshafen a. Rh.

Alle Talons sind mit zweifachem Bordereau, wozu Formularien bei den Ausgabsstellen aufliegen, einzureichen.

Kann der Umtausch nicht sofort erfolgen — was bei allen auswärtigen Ausgabsstellen der Fall ist, — so erhält der Ueberbringer von Talons einen Haftschein hiefür mit begrenztem Termine, gegen welchen nach Ablauf des Termines die Coupons in Empfang genommen werden können.

Einsendungen von Talons werden von den Ausgabestellen **nur portofrei** angenommen, die Zusendung der neuen Coupons geschieht seitens der Ausgabestellen **unfrankirt** auf Wag und Gefahr der Empfänger und ohne Werthsdeklaration, wenn nicht die Deklarirung eines bestimmten Werthes ausdrücklich verlangt wird.

München den 14. November 1873.

Die Bank-Administration.

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank.

Bei der am 3. November h. Js. vorgenommenen **achtzehnten** Verlosung der I., II., III., IV., V., VI., VII., VIII., IX., Serie (Jahrgänge 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, und 1872) unserer Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern zur Heimzahlung gezogen:

Lit. A zu fl. 1000 per Stück die Num.:

12	112	212	312	412	512	612	712	812	912
1061	1161	1261	1361	1461	1561	1661	1761	1861	1961
2046	2146	2246	2346	2446	2546	2646	2746	2846	2946
3018	3118	3218	3318	3418	3518	3618	3718	3818	3918
5003	5103	5203	5303	5403	5503	5603	5703	5803	5903
7035	7135	7235	7335	7435	7535	7635	7735	7835	7935
9034	9134	9234	9334	9434	9534	9634	9734	9834	9934
10083	10183	10283	10383	10483	10583	10683	10783	10883	10683
11045	11145	11245	11345	11445	11545	11645	11745	11845	11945
13060	13160	13260	13360	13460	13560	13660	13760	13860	13960
14041	14141	14241	14341	14441	14541	14641	14741	14841	14941
17067	17167	17267	17367	17467	17567	17667	17767	17867	17967
19036	19136	19236	19336	19436	19536	19636	19736	19836	19936
21078	21178	21278	21378	21478	21578	21678	21778	21878	21978
22078	22178	22278	22378	22478	22578	22678	22778	22878	22978
24074	24174	24274	24374	24474	24574	24674	24774	24874	24974
27005	27105	27205	27305	27405	27505	27605	27705	27805	27905

(Fortsetzung folgt.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 48.

5. December | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 5309.

Wiederbesetzung der Pfarrei Feuerthal betr.

Durch Resignation des bisherigen Pfründebesitzers ist die Pfarrei Feuerthal, Decanats Hammelburg, in Erledigung gekommen.

Bewerbungsgesuche um dieselbe sind an Seine Bischöfliche Gnaden als deren Collator zu stylisiren, und binnen 4 Wochen anher einzureichen.

D. Würzburg, 1. December 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Lit. B zu fl. 500 per Stück die Num.:

(Fortsetzung.)

1088	1188	1288	1388	1488	1588	1688	1788	1888	1988
2007	2107	2207	2307	2407	2507	2607	2707	2807	2907
4003	4103	4203	4303	4403	1503	4603	4703	4803	4903
5063	5163	5263	5363	5463	5563	5663	5763	5863	5963
6072	6172	6272	6372	6472	6572	6672	6772	6872	6972

Digitized by Google

7054	7154	7254	7354	7454	7554	7654	7754	7854	7954
8091	8191	8291	8391	8491	8591	8691	8791	8891	8991
10057	10157	10257	10357	10457	10557	10657	10757	10857	10957
12066	12166	12266	12366	12466	12566	12666	12766	12866	12966
15025	15125	15225	15325	15425	15525	15625	15725	15825	15925
16099	16199	16299	16399	16499	16599	16699	16799	16899	16999
17014	17114	17214	17314	17414	17514	17614	17714	17814	17914
19046	19146	19246	19346	19446	19546	19646	19746	19846	19946
20005	20105	20205	20305	20405	20505	20605	20705	20805	20905
23100	23200	23300	23400	23500	23600	23700	23800	23900	24000
25001	25101	25201	53301	25401	25501	25601	25701	25801	25901
26044	26144	26244	26344	26444	26544	26644	26744	26844	26944
27046	27146	27246	27346	27446	27546	27646	27746	27846	27946
33033	33133	33233	33333	33433	33533	33633	33733	33833	33933
34034	34134	34234	34334	34434	34534	34634	34734	34834	34934
35078	35178	35278	35378	35478	35578	35678	35778	35878	35978
36097	36197	36297	36397	36497	36597	36697	36797	36897	36997
37010	37110	37210	37310	37410	37510	37600	37710	37810	37910
38085	38185	38285	38385	38485	38585	38685	38785	38885	38985
39082	39182	39282	39382	39482	39582	39682	39782	39882	39982
44056	44156	44256	44356	44456	44556	44656	44756	44856	44956
45091	45191	45291	45391	45491	45591	45691	45791	45891	45991
47098	47198	47298	47398	47498	47598	47698	47798	47898	47998
48043	48143	48243	48343	48443	48543	48643	48743	48843	48943
49072	49172	49272	49372	49472	49572	49672	49772	49872	49972
52063	52163	52268	52363	52463	52563	52663	52763	52863	52963
55003	55103	55203	55303	55403	55503	55603	55703	55803	55903
56059	56159	56259	56359	56459	56559	56659	56759	56859	55959
58026	58126	58226	58326	58426	58526	58626	58726	58826	58926
59027	59127	59227	59327	59427	59527	59627	59727	59827	59927
60003	60103	60203	60303	60403	60503	60603	60703	60803	60903
61058	61158	61258	61358	61458	61558	61658	61758	61858	61958
62091	62191	62291	62391	62491	62591	62691	62791	62891	62991
64083	64183	64283	64383	64483	64583	64683	64783	64883	64983
67035	67135	67235	67335	67435	67535	67635	67735	67835	67935
70078	70198	70278	70378	70478	70578	70678	70778	70878	70978

Lit. C. zu fl. 100 per Stück die Num.:

3059	3159	3259	3359	3459	3559	3659	3759	3859	3959
4037	4137	4237	4337	4437	4537	4637	4737	4837	4937
5037	5137	5237	5337	5437	5537	5637	5737	5837	5937
7077	7177	7277	7377	7477	7577	7677	7777	7877	7977
9014	9114	9214	9314	9414	9514	9614	9714	9814	9914
10053	10153	10253	10353	10453	10553	10653	10753	10853	10953
11017	11117	11217	11317	11417	11517	11617	11717	11817	11917
12022	12122	12222	12322	12422	12522	12622	12722	12822	12922
13043	13143	13243	13343	13443	13543	13643	13742	13843	13943
14008	14108	14208	14308	14408	14508	14608	14708	14808	14908
15022	15122	15222	15322	15422	15522	15622	15722	15822	15922
17013	17113	17213	17313	17413	17513	17613	17713	17813	17913
19045	19145	19245	19345	19445	19545	19645	19745	19845	19945
20089	20189	20289	20389	20489	20589	20689	20789	20889	20989

Digitized by Google

21045	21145	21245	21345	21445	21545	21645	21745	21845	21945
22026	22126	22226	22326	22426	22526	22626	22726	22826	22926
23086	23186	23286	23386	23489	23586	23686	23786	23886	23986
24090	24190	24290	24390	24490	24590	24690	24790	24890	24990
25082	25182	25282	25382	25482	25582	25682	25782	25882	25982
26015	26115	26215	26315	26415	26515	26615	26715	26815	26914
28086	27186	28286	28386	28486	28586	28686	28786	28886	28986
29061	29161	29261	29361	29461	29561	29661	29761	20861	29961
31008	31108	31208	31308	31408	31508	31608	31708	31808	31908
32091	32191	32291	32391	32491	32591	32691	32791	32891	32991
33037	33137	33237	33337	33437	33537	33637	33737	33837	33937
35057	35157	35257	35357	35457	35557	35657	35757	35857	35957
36007	36107	36207	36307	36407	36507	36607	36707	36807	36907
37083	37183	37283	37383	37483	37583	37683	37783	37883	37983
38036	38136	38236	38336	38436	38536	38636	38736	38836	38936
40025	40125	40225	40325	40425	40525	40625	40725	40825	40925
41081	41181	41281	41381	41481	41581	41681	41781	41881	41981
42017	42117	42217	42317	42417	42517	42617	42717	42817	42917
43100	43200	43300	43400	43500	43600	43700	43800	43900	44000
44087	44187	44287	44387	44487	44587	44687	44787	44887	44987
45077	45177	45277	45377	45477	45577	45677	45777	45877	45977
47045	47145	47245	47345	47445	47545	47645	47745	47845	47945
48072	48172	48272	48372	48472	48572	48672	48772	48872	48972
49065	49165	49265	49365	49465	49565	49665	49765	49865	49965
52069	52169	52269	52369	52469	52569	52669	52769	52869	52969
53060	53160	53260	53360	53460	53560	53660	53760	53860	53960
56059	56159	56259	56359	56459	56559	56659	56759	56859	56959
59082	59192	59282	59382	59482	59582	59682	59782	59882	59982
60073	60173	60273	60373	60473	60573	60673	60773	60873	60973
63070	63170	63270	63370	66470	63570	63670	63770	63870	63970
65070	65170	65270	65370	65470	65570	65670	65770	65870	65970
66089	66189	66289	66389	66489	66589	66689	66789	66889	66989
74050	74150	74250	74350	74450	74550	74650	74750	74850	74950
75037	75137	75237	75337	75437	75537	75637	75737	75837	75937
78086	78186	78286	78386	78486	78586	78686	78786	78886	78986
79041	79141	79241	79341	79441	79541	79641	79741	79841	79941
80077	80177	80277	80377	80477	80577	80677	80777	80877	80977
81028	81128	81228	81328	81428	81528	81628	81728	81828	81928
82081	82181	82281	82381	82481	82581	82681	82781	82881	82981
83084	83184	83284	83384	83484	83584	83684	83784	83884	83984
84011	84111	84211	84311	84411	84511	84611	84711	84811	84911
85012	85112	85212	85312	85412	85512	85612	85712	85812	85912
86017	86117	86217	86317	86417	86517	86617	86717	86817	86917
87061	87161	87261	87361	87461	87561	87661	87761	87861	87961
89019	89119	89219	89319	89419	89519	89619	89719	89819	89919
91076	91176	91276	91376	91476	91576	91676	91776	91876	91976
94085	94185	94285	94385	94485	94585	94685	94785	94885	94985
95069	95169	95299	95369	95469	98569	95669	95769	95869	95969
96061	96161	96261	93361	96461	96561	96661	96761	96861	96961
97021	97121	97221	97321	97421	97521	97621	97721	97821	97921

Digitized by Google

Lit. D zu fl. 50 per Stück die Num.:

31	131	231	331	431	531	631	731	831	931
2035	2135	2235	2335	2435	2535	2635	2735	2835	2935
4006	4106	4206	4306	4406	4506	4606	4706	4806	4906
6009	6109	6209	6309	6409	6509	6609	6709	6809	6909
7037	7137	7237	7337	7437	7537	7637	7737	7837	7937
9077	9177	9277	9377	9477	9577	9677	9777	9877	9977
10018	10118	10218	10318	10418	10518	10618	10718	10818	10918
11043	11143	11243	11343	11443	11543	11643	11743	11843	11943
14052	14152	14252	14352	14452	14552	14652	14752	14852	14952
16087	16187	16287	16387	16487	16587	16687	16787	16887	16987
17083	17183	17283	17383	17483	17583	17683	17783	17883	17983
18023	18123	18223	18323	18423	18523	18623	18723	18823	18923
19047	19147	19247	19347	19447	19547	19647	19747	19847	11994
22051	22151	22251	22351	22451	22551	22651	22751	22851	22951
24072	24172	24272	24372	24472	24572	24672	24772	24872	24972
25092	25192	25292	25392	25492	25592	25692	25792	25892	25992
26011	26111	26211	26311	26411	26511	26611	26711	26811	26911
27055	27155	27255	27355	27455	27555	27655	27755	27855	27955
28065	28165	28265	28365	28465	28565	28665	28765	28865	28965
29065	29165	29265	29365	29465	29565	29665	29765	29865	29965
30031	30131	30231	30331	30431	30531	30631	30731	30831	30931
31039	31139	31239	31339	31439	31539	31639	31739	31839	31939

Die Erhebung des **Nennwerthes** der gezogenen Nummern erfolgt gegen Rückgabe der abquittirten Pfandbriefe und der nicht verfallenen Coupons nebst Talons und **kann** diese Erhebung unter entsprechender Stückzinsausgleichung schon von jetzt an geschehen, **muß** aber bis längstens 1. Jan. 1874 vor sich gehen, an welchem Tage die couponsmäßige Verzinsung aufhört. Verspäteten Erhebungen wird übrigens nach § 24 des Statuts ein zweiprocentiger Depositalzins zugestanden, insoferne sie bei unserer Hauptbank und ihren Filialen stattfinden.

München den 3. November 1873.

Die Bank-Administration.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 49.

12. December | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 5426.

Einladung

zum Abonnement auf das Würzburger Diöcesan-Blatt, Jahrgang 1874.

Das Würzburger Diöcesanblatt wird in der bisherigen Weise auch für das Jahr 1874 in Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates erscheinen. Das Abonnement auf dasselbe hat lediglich bei den einschlägigen kgl. Postexpeditionen, — für hiesige Stadt auf der Canzlei des b. Ordinariates — zu geschehen.

Der bisherige Abonnementspreis von zwei Gulden für den ganzen Jahrgang bleibt auch für das Jahr 1874 bestehen, und sind Bestellungen rechtzeitig zu machen, etwaige Reclamationen aber bei der einschlägigen kgl. Postexpedition, — nur Seitens der Abonnenten hiesiger Stadt bei der b. Ordinariatscanzlei — vorzubringen.

D. Würzburg, 9. December 1873.

Bischöfliches Ordinariat.

Lochner, Vic. Gen.

Hiller.

Digitized by Google

Amtliche Diöcesan-Nachrichten.

Durch Entschließung v. 5. l. M. wurde Herr Caplan Nicolaus Bornberger in Fellen in gleicher Eigenschaft nach Obersinn, — Herr Cooperator Dionys Först zu Burgsinn als Caplan nach Fellen, — Herr Neopresbyter Max Joseph Bayer als Cooperator nach Burgsinn angewiesen.

Die Wahl des Herrn Pfarrers Joseph Krug in Saal zum Definitor des Capitels Königshofen erhielt die oberhirtliche Genehmigung unterm 9. l. M.

Am 10. l. M. wurde der Herr Dompräbendat Philipp Schneider in den Chor hiesiger Cathedrale feierlich eingeführt.

Seine Bischöfliche Gnaden haben der Schlußfeier der zu Kleinrinderfeld vom 25. vor. bis zum 4. l. M. durch Weltpriester abgehaltenen Volksmission beigewohnt.

Obiit ex ven. Confr. S. Chil.
die 7. Decembris 1873
Rev. Dom. Carolus Sebastianus Schmitt ex Neustadt a/S.,
Parochus resign. in Feuerthal,
natus d. 8. Oct. 1821, Presb. init. d. 21. Aug. 1847.
Pro cujus anima a singulis D. D. Confratribus
Ss. Missae Sacrificium ex pacto
curandum est.

(Abdruck a. d. Kreisamtsblatte Nr. 154.)

Den Tischtitelgenuß der ausser Verwendung stehenden kath. Geistlichen betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Alle jene katholischen Geistliche, welche um den Genuß oder um die Fortbewilligung des landesherrlichen Tischtitels pro 1874 zu bitten veranlaßt sind, werden aufgefordert, ihre mit den erforderlichen Zeugnissen versehenen Gesuche längstens bis zum letzten December l. Js. bei der unterfertigten Stelle einzureichen.

Würzburg, den 30. November 1873.

Königl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern.

(gez.) Graf v. Luxburg.

(gez.) Kohlmüller.

Digitized by Google

Peterspfennige.

November 1873.

Burgsinn	2 fl. 2 kr.	Grettstadt	5 fl. 30 kr.
Sulzfeld a/M.	10 „ — „	Donnersdorf	4 „ — „
Oberpleichfeld	2 „ — „	Brünnstadt	6 „ 21 „
Dettelbach	33 „ 45 „	Frankenwinheim	3 „ 12 „
Steinfeld	22 „ 30 „	Theinheim	4 „ — „
Neustadt a/M.	7 „ 30 „	Schwanfeld	22 „ 22 „
Birkenfeld	3 „ 36 „	Aus der Verlassenschaft des resign. Pfarrers Fehrer	25 „ — „
Pfarrweisach	9 „ 30 „		
Hörstein	12 „ 30 „	Marktheidenfeld	44 „ — „
Altenbuch	6 „ — „	Kolitzheim	1 „ 24 „
Salz	6 „ — „	Hammelburg	18 „ 48 „
Untereisbach	1 „ — „	Kürnach u. Mühlhausen	20 „ — „
Wermerichshausen	10 „ — „	Wolkshausen	13 „ 3 „
Würzburg, Julius-Spital-Pfarrei	15 „ 45 „	Sonderhofen	8 „ — „
		Oellingen	6 „ 42 „
Kissingen	12 „ — „	Darstadt	12 „ 15 „
		Summa:	348 fl. 45 kr.

Würzburg, 1. December 1873.

Kluespies, Dompräbendat.

Beiträge zum bischöflichen Knabenseminar in Würzburg.

November 1873.

51. Ueberschuß von den Beiträgen zum Monument des hochsel. Bischofs Georg Anton	95 fl. 45 kr.	63. Binsfeld	6 fl. — kr.
		64. Brebersdorf	6 „ — „
52. Burgsinn	12 „ 9 „	65. Büchold	4 „ 30 „
53. Obersinn	2 „ — „	66. Bühler	3 „ 6 „
54. Hörstein	20 „ 45 „	67. Burghausen	21 „ — „
55. Mömbris	30 „ — „	68. Gramschatz	16 „ — „
56. Erlabrunn	4 „ 44 „	69. Greßthal	20 „ — „
57. Amorbach	25 „ — „	70. Stetten	11 „ 30 „
58. Basbühl	8 „ — „	71. Schwebenried (Kirchst.)	5 „ — „
59. Dompfarrei	3 „ — „	72. Brünnstadt	4 „ 6 „
60. Poppenroth	5 „ — „	73. Donnersdorf	2 „ 30 „
61. Schwanfeld	5 „ 45 „	74. Falkenstein	1 „ 42 „
62. Juliusspital	12 „ — „	75. Frankenwinheim	2 „ 24 „
		76. Kürnach m. Mühlhausen	5 „ — „
		77. Steinfeld	20 „ — „

Digitized by Google

78. Birkenfeld	4 fl. — kr.	87. Marktheidenfeld	4 fl. 39 kr.
79. Stadelhofen	1 „ — „	88. Unterleinach	8 „ 21 „
80. Urspringen	4 „ 42 „	89. Sulzfeld	3 „ 30 „
81. Salz	9 „ — „	90. Hirschfeld	4 „ — „
82. Unterebersbach	1 „ 30 „	91. Kaplaneistift. Fatschenbrunn	5 „ — „
83. Wermerichshausen	10 „ — „	92. Gotteshausstift. Oberschleichach	5 „ — „
84. Oberpleichfeld	8 „ — „		
85. Hammelburg	24 „ 6 „		
86. Altenbuch	6 „ — „		

Summa: 451 fl. 44 kr.

Würzburg, den 1. December 1873.

Krampf, Dompräbendat.

Kindheit-Jesu-Verein.

November 1873.

Decanat Alzenau: Hörstein 13 fl. 42 kr.	13 fl. 42
„ Arnstein: Binsfeld 2 fl., Brebersdorf 1 fl., Büchold 2 fl., Bühler 1 fl. 21 kr., Burghausen 7 fl., Greßthal 25 fl., Heßlar 4 fl., Stetten 4 fl. 36 kr.	46 fl. 56 kr.
„ Dettelbach: Schwanfeld 3 fl. 15 kr.	3 fl. 15 kr.
„ Gerolzhofen: Donnersdorf 2 fl. 21 kr.	2 fl. 21 kr.
„ Kitzingen: Sulzfeld a/M. 6 fl.	6 fl. — kr.
„ Klingenberg: Altenbuch 6 fl.	6 fl. — kr.
„ Lengfurt: Marktheidenfeld 30 fl. 21 kr.	30 fl. 21 kr.
„ Neustadt: Salz 5 fl., Wermerichshausen 25 fl.	30 fl. — kr.
„ Rothenfels: Pflochsbach 10 fl., Urspringen 5 fl. 18 kr., Neustadt a/M 5 fl. 45 kr., Stadelhofen 1 fl. 12 kr. Rothenfels 10 fl.	32 fl. 15 kr.
Stadt Würzburg: von Knaben 30 kr. von der Dompfarrei 89 fl.	89 fl. 30 kr.
Summa:	260 fl. 20 kr.

Würzburg, 1. December 1873.

Günder, Domprediger.

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 50.

19. December | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

Pfründevermögen.

Gemäß Ausschreibens der kgl. Staatsschuldentilgungs-Commission v. 4. Dezbr. d. J., Kr. A. Blt. Nr. 155 S. 1672, wurde der noch nicht verlooste Rest des 4½%igen neuen allgemeinen Anlehens vom Jahre 1857 zur baaren Rückzahlung gekündet. Mit dieser Zahlung wird sogleich begonnen und der Zins hiebei in vollen Monatsraten vom 1. August 1873 an bis zum Schlusse des Erhebungsmonats, in keinem Falle aber länger als bis zum

31. Januar 1874,

mit welchem Tage die Verzinsung endet, vergütet.

Eine Wiederanlage der Capitalbeträge findet dermal **nicht** statt.

Bei den Namen von Pfründestiftungen lautenden oder vinculirten Obligationen haben deren Vertreter vorerst die Ermächtigung zur Geldempfangnahme von der kgl. Kreisregierung K. d. Innern beizubringen.

CONSTANTIEN.

CANONIZATIONIS BEATI NICOLAI DE FLUE EREMITAE HELVETII.

Beatus Nicolaus de Flue seu de Rupe nuncupatus primam aspexit lucem in Oppido Saxulae Constantiensis Dioeceseos die XXI. Martii, sancto Benedicto sacra, anno MCCCCXVII. et in proxima Kernensi Ecclesia Baptis-

Digitized by Google

matis lavacro ablutus est, ac dein congruo tempore sacro Chrismate confirmatus. Cum piissimi eius parentes rei rusticae operam darent, ipse post exactam mira vitae innocentia pueritiam agris colendis addictus, officium hoc recte explere sategit atque parentibus suis in omnibus obsequentissimus se praebuit. Interim divinae legis servandae studiosissimus a peccato semper abhorruit, atque non modo exemplo, sed etiam sanctis monitis proximos et praesertim coactaneos ad bonam frugem pro viribus adducere conatus est. Parentum desiderio obsequens piam ac probam uxorem duxit, ex qua decem liberos suscepit, quos omnes ad virtutem informare studuit. Quum integritate morum ac prudentiae laude praestaret Nicolaus, supremis Reipublicae condecoratus est honoribus et inter Senatores adscriptus. Immo tantam suorum concivium existimationem sibi conciliavit, ut eius interventu duabus additis Regionibus Societas Helvetiae foedere aucta et confirmata exstiterit.

Verum Deo intentius serviendi aestuans desiderio, terrenis rebus et familiae nuncium mittere statuit. Quapropter re mature discussa atque impetrato uxoris suae consensu, maiori natu inter filios rei familiaris curam commisit. Deinde quinquagesimo aetatis anno nondum expleto, superna virtute confortatus, primo ad Liechstal se contulit, deinde in Vallem, quae Ranfft appellatur, secessit, ibique lignea exstructa cellula adeo angusta, ut in ea nec erectus stare posset, asperrimum vitae genus iniit. Siquidem rudem tunicam induit, nudis pedibus et detecto capite incessit, ieiunium servavit severissimum, brevem super nudum asserem per noctem quietem sumpsit, orationi, aliisque piissimis exercitationibus assidue vacavit. Saxulam frequenter pergebat, ut sacro adstaret, et ad Poenitentiae et Eucharistiae Sacramenta accederet; quod postea praestitit in sacra Aedicula quae prope eius cellulam erecta est, quin ei opus esset ut eremum desereret. Cum septuagesimum aetatis annum attigisset, in osculo Domini sancto fine quievit anno MCCCCLXXXVII, eodem ipso die quo in lucem prodierat. Post obitum fama sanctitatis ejus, quae jam apud omnes Helvetios obtinuerat dum viveret, adeo increvit prodigiorum celebritate, ut populi ad ejus tumulum confluentes publico eumdem cultu prosequerentur. De huiusmodi Cultu Sacrorum Rituum Congregatio censuit constare utpote de casu excepto per longissimi temporis cursum super hominum memoriam, ex actibus etiam excedentibus metam annorum centum, ac proinde a Summo Pontifice Innocentio X. s. mem. confirmatus est Decreto diei XXI. Novembris anni MDCXLVIII. Cum autem Sacrorum Antistites et Catholica Helvetiorum Societas a Pio IX. nuncupata preces eidem Sanctissimo Domino nostro porrexerint, ut in Causa Beati Nicolai ad ulteriora procederetur; Sanctitas Sua apostolicam dispensationem concessit die XII. Augusti anni MDCCCLXIX. discutiendi Dubium de Virtutibus Beati Nicolai de Flue praefati, antequam ex Decretis ad alia procedi valeat, in Sacrorum Rituum Congregatione Ordinaria, sine tamen interventu et voto Consultorum, sed solum reservata

Digitized by Google

facultate Praelatis, dictae Congregationi de more intervenientibus, super eodem Dubio sententiam suam aperiendi. Quare ab Emo et Rmo Domino Cardinale Aloisio Bilio Causae ejusdem Relatore, ad humillimas preces R. D. Francisci Virili Missionarii Apostolici e Congregatione Pretiosissimi Sanguinis Domini nostri Iesu Christi et Causae Postulatoris, proposito sequenti Dubio: *„An ita constet de praedicti Beati Nicolai Virtutibus Theologalibus et Cardinalibus, earumque adnexis, in gradu heroico in casu, ut procedi possit ad ulteriora“*? eodemque Dubio diligentissime discusso, Emi et Rmi Patres Cardinales Sacrorum Rituum Congregationi praepositi in Ordinariis Comitiis subscripta die ad Vaticanas Aedes coadunati, mature perpensis et examinatis omnibus in eadem Causa deductis, auditoque R. D. Laurentio Salvati Sanctae Fidei Promotoris Coadiutore, rescribendum censuerunt: *Affirmative.* Die XXVIII Septembris anni MDCCCLXXII.

Super quibus omnibus facta postmodum Sanctissimo Domino nostro Pio Papae IX. per me subscriptum Secretarium fideli relatione, Sanctitas Sua benigne annuit, Rescriptumque Sacrae Congregationis ratum habuit et confirmavit. Die III. Octobris anni ejusdem.

C. Episc. Ostien. et Velitern. Card. **Patrizi** S. R. C. Praef.

Loco † Sigilli.

Dominicus ***Bartolini*** *S. R. C. Secretarius.*

Panormitana.

BEATIFICATIONIS ET CANONIZATIONIS VEN. SERVI DEI

FR. ANDREAE A BURGIO

LAICI PROFESSI ORDINIS MINORUM S. FRANCISCI CAPUCINORUM.

Super Dubio: An constet de Virtutibus Theologalibus Fide, Spe et Caritate in Deum et in Proximum: nec non Cardinalibus Prudentia, Iustitia, Fortitudine et Temperantia, earumque adnexis, in gradu heroico, in casu, et ad effectum de quo agitur.

Venerabilis Andreas a Burgio ab infantia Deum timere coepit, et abstinere se ab omni peccato; cum vero factus esset vir, nihil puerile gessit in opere, et consortia hominum fugiens inter Fratres Minores Capulatos S.

Digitized by Google

Francisci adscribi voluit. Religiosum habitum assumens, induit Dominum Iesum Christum, accepit armaturam Dei, ut posset resistere adversus postestates tenebrarum, et in omnibus perfectus stare. Ideo per arma justitiae exhibuit semetipsum hostiam Deo placentem in laboribus, in vigiliis in jejuniis in castitate, in longanimitate, in patientia, in caritate non ficta: amore fraternitatis omnes dilexit, nulli malum pro malo reddidit, bona coram Deo et hominibus providit: fuit spiritu fervens, spe gaudens, fide vivens, in tribulatione patiens, orationi instans, semper mortificationem Iesu in corpore suo circumtulit, ut et vita Iesu manifestaretur in carne sua mortali. Cum autem diu in agone mundi hujus contendisset, sancto fine quievit, ut bravium supernae vocationis acciperet.

Verum fama sanctitatis ejus, quae, dum in terra vitam ageret, praesertim ob insignium charismatum splendorem non modo inter suos, sed etiam ad extremas usque Africae oras diffusa erat, in sepulcri obscuritate haud delituit; sed magis magisque increvit. Quare instructi fuerunt Panormi et Agrigenti Auctoritate Ordinaria processus de fama sanctitatis ejusdem Servi Dei; quibus Apostolica Auctoritate probatis, Summus Pontifex Gregorius XVI. s. mem. decimosecundo Kalendas Septembris anni MDCCCXXXV. Commissionem Introductionis Causae propria manu signavit. Deinde concessae fuere Litterae remissoriales, ut Processus Apostolici inchoarentur. Quorum validitate per eamden Apostolicam Auctoritatem declarata, ad Virtutum heroicarum examen penes Sacrorum Rituum Congregationem perventum est; ideoque locum habuit Antepraeparatorius Coetus in Aedibus Reverendissimi Cardinalis Constantini Patrizi Episcopi Ostiensis et Velitternensis, Sacri Collegii Decani, Sacrorum Rituum Congregationi Praefecti et Causae Relatoris, quarto Idus Julii anni MDCCCLXX. Mox alterum de Virtutibus experimentum actum est in Praeparatorio Conventu ad Vaticanas Aedes collecto pridie Idus Septembris anni MDCCCLXXI. Demum virtutes Venerabilis Servi Dei tertio ad trutinam vocatae sunt in Generalibus Comitiis coram Sanctissimo Domino nostro Pio IX. Pontifice Maximo coadunatis in iisdem Vaticanis Aedibus decimonono Kalendas Februarias anni vertentis. His in Comitiis idem Reverendissimus Cardinalis Constantinus Patrizi Causae Relator proposuit Dubium.

(Finis consequetur.)

In Auftrag und Verlag des bischöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'schen Buchdruckerei.

Würzburger Diöcesan-Blatt.

№ 51.

24. December | Neunzehnter Jahrgang. | 1873.

E. N. 5599.

An den hochwürdigen Curatklerus der Diöcese Würzburg.

Die Reichstagswahlen betr.

Die Wahlen zum deutschen Reichstage sollen am 10. Januar 1874 stattfinden. Von welcher Wichtigkeit diese Wahlen seien, zeigt ein Blick auf die seitherigen Verhandlungen des Reichstages. Nicht bloß auf den politischen und sozialen Gebieten werden Gesetze berathen, welche die zeitlichen Interessen der Bewohner des deutschen Reiches auf das Tiefste berühren, sondern auch in kirchlicher Beziehung kommen Fragen zur Erörterung, welche für die Freiheit und Selbstständigkeit der Kirche und ihrer Institutionen und für ihre ungehinderte Wirksamkeit von größter Bedeutung sind. Ob unser geliebtes deutsches Vaterland einer glücklichen oder unglücklichen Zukunft entgegen gehe, ob unsere heilige katholische Kirche als die von Gott eingesetzte Heilsanstalt ihre göttliche Mission für die Folge zum Heil und Segen des katholischen Volkes in ungeschmälerter Freiheit werden erfüllen können, oder ob sie in Erfüllung dieser ihrer Mission werde behindert werden, hängt wesentlich von den Beschlüssen des deutschen Reichstages ab.

Darum ist es für jeden stimmberechtigten katholischen Mann eine heilige Pflicht, an dem genannten Wahltage an die Wahlurne zu treten und seine Stimme nur einem Manne zu geben, dessen Charakter und bisherige religiöse sittliche Haltung eine Bürgschaft bietet, daß er, frei von Menschenfurcht und unbeirrt von Parteileidenschaft nur für das wahre Wohl des Vaterlandes seine Stimme erheben und insbesondere für die berechtigte Freiheit und Unabhängigkeit der kath. Kirche im deutschen Vaterlande mit unbeugsamen Muthe und allen seinen Kräften in die Schranken treten werde.

Indem die oberhirtliche Stelle alle katholischen wahlberechtigten Männer daran erinnert, daß sie nicht bloß ein gesetzlich gewährtes Recht, sondern auch ein

Digitized by Google

moraliſche Verpflichtung haben, ihre Wahlſtimmen abzugeben, gibt ſie ſich der zuverſichtlichen Erwartung hin, daß ſie Alle in ernſter Erwägung der für die kath. Kirche ſo gefahrvollen Zeitlage von ihrem Wahlrechte Gebrauch machen und eine Wahl treffen werden, welche dazu beitragen wird, die Intereſſen des Staates und der Kirche zu fördern.

Uebrigens werden ſämmtliche Gläubige ermahnt, ihre Gebete zur Erflehung einer für das Vaterland erſprießlichen Wahl zum Himmel empor zu ſenden.

Vorſtehender einer Erläuterung nicht bedürfender Erlaß iſt ohne weiteren Beiſatz längſtens bis zum Sonntag, den 4. Januar 1874 von der Kanzel zu verkündigen.

Würzburg, den 22. December 1873.

Biſchöfliches Ordinariat.
Lechner Vic. Gen.

Hiller.

(Finis.)

„*An constet de Virtutibus Theologalibus Fide, Spe et Caritate tum in Deum tum in Proximum; nec non de Cardinalibus Prudentia, Iustitia, Fortitudine et Temperantia, earumque adnexis, in gradu heroico, in casu, et ad effectum de quo agitur?*“ Et Reverendissimi Cardinales, simulque Patres Consultores suas ordinatim exposuere sententias. At Pater Beatissimus singulorum perpendens argumenta et consilia, preces adstantibus indixit quibus ipse a Spiritus sapientiae et consilii ad sententiam proferendam illustraretur.

Tandem ut id praestaret, Dominicam hanc in Septuagesima designavit. Idcirco postquam immaculatam obtulit Hostiam in proprio Sacello Aedium Pontificalium ad Vaticanum, solium conscendit in aula splendidiori situm, accersivitque Reverendissimum Cardinalem Constantinum Patrizi Sacrorum Rituum Congregationi Praefectum et Causae Relatorem; simulque R. P. Laurentium Salvati Sanctae Fidei Promotoris Coadjutorem, meque infrascriptum Secretarium, iisdemque adstantibus rite pronuntiavit: „*Constare de Venerabilis Servi Dei Andreae a Burgio Virtutibus Theologalibus Fide, Spe et Caritate in Deum et in Proximum; nec non de Cardinalibus Prudentia, Iustitia, Fortitudine et Temperantia, earumque adnexis, in gradu heroico.*“

Hujusmodi Decretum publici juris fieri et in Acta S. R. Congregationis referri mandavit Quinto Idus Februarii anni MDCCCLXXIII.

C. Episc. Ostien. et Velitern. Card. **Patrizi** S. R. C. Praef.

Loco † Sigilli.

Dominicus ***Bartolini*** *S. R. C. Secretarius.*

In Auftrag und Verlag des biſchöflichen Ordinariates.
Druck der C. J. Becker'ſchen Buchdruckerei.

Digitized by Google

Würzburger Diöcesanblatt, Jahrgang 1873.

Inhalt.

I. Oberhirtliche Erlasse.

Abstinenzgebot 13. 17. 103.
Bischöfliches Ordinariat 3.
Clericalseminar 93. 132.
Collecten 25. 45. 49. 53. 69. 76. 112. 147.
Conferenzthesen 89.
Diöcesanblatt 199.
Diöcesangeschichte 29.
Diöcesanschematismus 16. 135. 175.
Domcapitel 128. 171. 200.
Exercitien 143.
Facultates pro confesariis 33.
Fastenhirtenbrief Nr. 7 a.
Firmung, Spendung derselben 57. 63. 65. 81. 82. 86. 105. 127. 144.
Gebetsanordnung 31. 151.
Glaubensgefährliche Schriften 5.
Grundrentenüberweisung 6.
Jahrtag für Bischof v. Gros 38.
Jahrtag für Bischof v. Stahl 103.
Jubiläum, päpstliches 85.
Kindheit-Jesu-Fest 81.
Knabenseminar 101. 132.
Matrimonia mixtae rel. Beil. zu Nr. 9.
Missionsvereins-Fest 191.
Mobilisirung des Heeres 37.
Nekrolog 4. 7. 10. 21. 32. 38. 39. 54. 55. 58. 64. 68. 74. 82. 88. 104. 106. 136. 139. 164. 171. 172. 200.
Paramentenstiftungen:
a. Büchs-Bitter'sche 66. 91. 137.
b. Stauffenberg'sche
Pfarrconcurs 61.
Pfarrmatrikel 109.
Pfründevermögen 9.
Redemtoristen 164.
Reichstagswahlen 207.

Digitized by Google

Simultanschulen 155.
Wahlfahrten 131.
Wiederbesetzung erledigter Pfründen 3. 4. 7. 9. 10. 17. 18. 26. 31. 32. 33. 38. 41. 42. 45. 46. 54. 63. 66. 69. 73. 74. 77. 87. 88. 90. 94. 104. 106. 110. 111. 112. 113. 117. 133. 136. 153. 163. 164.167. 195.

II. Allgemein kirchliche Actenstücke.

Allocutio 15. 18. 22. 142. 146. 150.
Canonizatio Joannis B. Mariae Vianney 97.
„ Maximi Ep. Neap. 119.
„ Augustini Fangio de Bugella 172.
„ Caroli a Setia 172.
„ Eugenii PP. III 177. 182.
„ Petri Faber O. S. J. 183.
„ Nicolai de Flue 203.
„ Andreae a Burgio 205. 208.

III. Staatliche Verordnungen.

Aufbesserung des Pfründeeinkommens 46.
Baupflicht 60. 64. 70. 107. 115. 118.
Concurrenzbeiträge 122.
Pfarramtliche Taxen 99.
Portofreiheit 113.
Tischtitelgenuß 200.
Verordnung, Wiederbesetzung erledigter Pfründen 10.
Verpackung von Postsendungen 100.

IV. Verschiedenes.

Clerikalseminar 3. 54. 58. 73. 121. 192.
Collecturen:
a. Bonifaciusverein
b. Chilliansverein 11. 20. 24. 39. 43. 74. 96. 98. 119. 138. 140. 170. 181. 201.
c. Dombauverein 40.
d. Jerusalemscollecte 45. 141. 144. 148. 153.
e Kindheitverein 8. 12. 42. 58. 92. 95. 129. 134. 168. 180. 202.
f. Missionsverein 187. 192. 193.
g. Peterspfennige 7. 11. 26. 44. 59. 76. 95. 104. 130. 169. 181. 185. 201.
Paramentenverein 13. 68. 175.
Volksmissionen 3. 42. 117. 192.
Verloosung von
a. bayr. Staats- und Eisenbahnobligationen 23. 24. 28. 34. 47. 50. 55. 72. 84. 111. 185. 190. 203.
b. Pfandbriefen 77. 193. 194. 195.